

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 1997

EINZELPLAN 07

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums

für Wirtschaft, Verkehr

und Landesentwicklung

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
Abschnitt Ministerium		
07 01	Ministerium	12
07 02	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft	48
07 03	Technologie	108
07 04	Ländlicher Raum und Regionalentwicklung	120
07 08	Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung	144
07 11	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr	170
07 12	Allgemeine Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs	188
07 21	Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen	200
07 22	Ämter für Straßen- und Verkehrswesen	238
07 23	Baustoff- und Bodenprüfstellen	294
07 24	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen	312
07 31	Hessisches Landesvermessungsamt	344
07 32	Katasterämter	384
07 33	Katasteramt Darmstadt/Dieburg	418
07 41	Eichverwaltung	446
07 42	Hessische Landesprüfstelle für Baustatik	468
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	480
07 99	Hessen-Strukturprogramm	486
	Abschluß des Einzelplans	494
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	496
	Stellenpläne, Stellenübersichten	501
Anlagen zum Einzelplan 07:		
I	Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG	600
II	Staatliche Straßen- und Brückenbaumaßnahmen	601
III	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen	701
IV	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Hessischen Landesvermessungsamtes	702
V	Jahreserfolgsplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	703
VI	Finanzplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	705
VII	Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	706

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
 - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
 - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
 - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
 - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschifffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Geld- und Kapitalmarktfragen
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Meß-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevoratung
- Dorferneuerung
- Entwicklung des ländlichen Raums
- Flurneuordnung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren

Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft

(Die Förderung ist im Einzelplan 19 veranschlagt.)

- Bauaufsicht und Baurecht
- Bautechnik, Bauberufsrecht
- Sicherung des Wohnungsbestandes
- Städtebau und Bodenrecht
- Wohnungsbau und Modernisierungsförderung
- Wohnungswesen und Mietrecht
- Wohngeldangelegenheiten

Der Staats- bzw. Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Deutsche Terminbörse
- Einigungsstellen nach § 27 a des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb
- Frankfurter Getreide- und Produktenbörse
- Frankfurter Sparkasse
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Darmstadt
- Gewerbeverwaltung
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Hessische Brandversicherungskammer Darmstadt
- Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft, Kassel - Abteilung Regionalentwicklung -
- Hessisch-Thüringische Brandversicherungsanstalt Kassel-Erfurt
- Industrie- und Handelskammern
- Ingenieurkammer des Landes Hessen, Wiesbaden
- Kirchliche Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Kursmaklerkammer Frankfurt am Main
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - Frankfurt am Main und Erfurt
- Nassauische Sparkasse
- Nassauische Brandversicherungsanstalt Wiesbaden
- Nichtbundeseigenen Eisenbahnen
- Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen - Sparkassen Versicherung -
- Öffentliche Versicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen - Sparkassen Versicherung -
- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirks Kassel
- Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT)

Die Zuständigkeit im einzelnen ergibt sich aus dem Beschluß der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 18. Januar 1996 (GVBl. I S. 66).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 9. Oktober 1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1996 (GVBl. I S. 314), Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG geändert durch Gesetz vom 04.03.1996 (GVBl. I S. 102) obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der vorliegende Einzelplan 07 enthält im einzelnen die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01)
 - der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft (Kapitel 02)
 - der Maßnahmen im Bereich Technologie (Kapitel 03)
 - der Maßnahmen im Bereich Ländlicher Raum und Regionalentwicklung (Kapitel 04)
 - der Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung (Kapitel 08)
 - der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 11)
 - der Bewilligungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (Kapitel 12)
 - des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen (Kapitel 21)
 - der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (Kapitel 22)
- mit den 14 Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen in:

1. Bensheim	5. Frankfurt am Main	10. Kassel
2. Darmstadt	6. Fulda	11. Marburg
3. Dillenburg	7. Gießen	12. Schotten
4. Eschwege	8. Hanau	13. Weilburg
	9. Bad Hersfeld	14. Wiesbaden

- der Baustoff- und Bodenprüfstellen (Kapitel 23)
 - des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen (Kapitel 24)
 - des Hessischen Landesvermessungsamtes (Kapitel 31)
 - der Katasterämter (Kapitel 32)
- mit den 24 Katasterämtern bei den Landräten und Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung in:

1. Bad Hersfeld	9. Gießen	17. Lauterbach
2. Bad Homburg v.d.H.	10. Groß Gerau	18. Limburg a.d. Lahn
3. Bad Schwalbach	11. Heppenheim (Bergstraße)	19. Marburg
4. Büdingen	12. Hofheim	20. Michelstadt
5. Eschwege	13. Homberg (Efze)	21. Offenbach am Main (für Stadt)
6. Frankfurt am Main	14. Kassel (für Stadt)	22. Offenbach am Main (für Landkreis)
7. Fulda	15. Kassel (für Landkreis)	23. Wetzlar
8. Gelnhausen	16. Korbach	24. Wiesbaden

(Unter der Kurzbezeichnung Katasteramt bzw. -ämter sind die Hauptabteilungen Katasteramt und deren Außenstellen bei den Landräten und Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zu verstehen.)

- der Katasterämter Darmstadt/Dieburg (Kapitel 33)
 - der Eichverwaltung (Kapitel 41)
- mit der Eichdirektion in Darmstadt, den 7 Eichämtern in:

1. Darmstadt	4. Hanau
2. Frankfurt am Main	5. Kassel
3. Fulda	6. Wiesbaden
4. Gießen	

und dem Eichamt für Glasmaßgeräte in Darmstadt.

- der Hessischen Landesprüfstelle für Baustatik (Kapitel 42)
 - der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
- mit der Hauptverwaltung in Darmstadt sowie 3 Ämtern in:

1. Darmstadt und 9 landeseigene Kfz.-Prüfanlagen in:	- Alsfeld
	- Bischofsheim
	- Darmstadt
	- Friedberg
	- Gedern
	- Gießen
	- Heppenheim (Bergstraße)
	- Offenbach am Main
	- Michelstadt

sowie 5 angemietete Prüfanlagen in:

- Groß-Zimmern
- Grünberg
- Homberg (Ohm)
- Lauterbach
- Münster

2. Frankfurt am Main und 10 landeseigene Kfz.-Prüfanlagen in:
- Dillenburg
 - Frankfurt am Main (2)
 - Gelnhausen
 - Hanau
 - Limburg
 - Schlüchtern
 - Weilburg
 - Wetzlar
 - Wiesbaden

3. Kassel und 8 landeseigene Kfz.-Prüfanlagen in:
- Bad Hersfeld
 - Borken
 - Eschwege
 - Frankenberg
 - Fulda
 - Kassel
 - Korbach
 - Marburg

sowie 10 angemietete Prüfanlagen in:

- Bad Wildungen
- Biedenkopf
- Hofgeismar
- Hünfeld
- Melsungen
- Schlitz
- Arolsen-Schmillinghausen
- Schwalmstadt
- Witzenhausen
- Wolfhagen

- des Hessen-Strukturprogramms (Kapitel 99)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

Einzelplan 07		1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	146.716.400	122.509.900
2	Übertragungseinnahmen	692.779.000	668.202.600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	405.064.000	163.645.000
Gesamteinnahmen		1.244.559.400	954.357.500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	379.298.400	370.010.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	110.366.600	110.640.400
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	897.960.500	809.716.300
7	Bauausgaben	207.814.100	216.976.800
8	Sonstige Investitionsausgaben	354.505.600	180.303.100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	261.000	298.000
Gesamtausgaben		1.950.206.200	1.687.945.400
Zuschuß / Überschuß		-705.646.800	-733.587.900

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.732,0	30,0	1.751,0	33,0
beamtete Hilfskräfte	10,0	--	10,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	109,0	--	109,0	--
Angestellte	3.072,5	53,5	3.074,5	53,5
davon Auszubildende	242,0		223,0	
Arbeiter	2.675,0	28,5	2.699,5	23,0
davon Auszubildende	145,0		145,0	
Zusammen	7.598,5	112,0	7.644,0	109,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

E. Bedeutsame Vorhaben (nach Haushaltsstellen geordnet)

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	1997 einschl. Verpflichtungsermäch Mio DM	1996 Mio DM
07 02 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft			
662 01	Existenzgründungsprogramm	3,60	3,60
671 01	Dienstleistungsvergütung HLT	12,58	15,72
685 02	Verbraucherzentrale	2,92	3,19
ATG 72	Fremdenverkehr	2,69	5,42
ATG 73	Standortkonversion	12,40	15,60
ATG 75	Strukturförderprogramm	6,60	10,88
ATG 76	Betriebsberatungen	2,29	2,39
ATG 78	Messen und Ausstellungen	1,30	1,50
ATG 79	Umweltschutzinvestitionen	0,40	2,40
ATG 80	Mittel- und Osteuropa	0,49	0,94
ATG 82	Entwicklungshilfe	1,04	2,62
ATG 81	Zusammenarbeit mit Palästina	0,15	0,06
ATG 83	Gewerbliche Wirtschaft GA 1)	12,97	8,69
ATG 84	Fremdenverkehr GA 1)	5,40	2,62
ATG 86	Industriegeländeerschließung GA 1)	7,04	7,23
ATG 87	Ausbildungsstätten GA 1)	0,36	0,28
ATG 90	Gemeinschaftliches Initiativprogramm 2)	0,49	1,06
ATG 91	EU-Programm KONVER	13,25	--
ATG 93	EU-Programm RETEX 2)	1,20	1,22
ATG 94	Ländlicher Raum (1994-1997) 2)	29,40	20,00
ATG 95	Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds 2)	39,10	21,00
07 03 - Technologie			
ATG 72	Technologiestiftung Hessen	12,00	2,80
ATG 73	Innovationsfonds	2,50	2,15
ATG 77	Technologieprogramm	8,95	8,67
07 04 - Ländlicher Raum und Regionalentwicklung			
ATG 73	Landesprogramm Dorferneuerung	44,80	50,80
ATG 75	Ländlicher Raum (1991-1997) 2)	23,00	23,00
ATG 77	Ländliche Regionalentwicklung	5,25	5,90
ATG 78	EU-Programm LEADER 2)	4,00	4,00
ATG 79	Flurbereinigung GA 4)	12,00	20,00
ATG 80	Dorferneuerung GA 4)	20,52	26,90
07 08 - Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung			
685 03	Ziel-4-Förderung aus dem ESF für die berufliche Weiterbildung 2)	3,04	2,60
685 04	Ziel-3-Förderung aus dem ESF für ausbildungsbegleitende Hilfen 2)	0,62	0,61
685 05	Ziel-2-Förderung aus dem ESF für Qualifizierungsmaßnahmen 2)	0,40	0,65
685 06	Ziel-5b-Förderung aus dem ESF für Berufsbildungsmaßnahmen 2)	0,70	0,13
ATG 71	Berufliche Aus- und Fortbildung im Mittelstand	19,25	19,47
ATG 72	Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung	2,58	8,73
ATG 73	Abbau der Jugendarbeitslosigkeit	4,10	3,90

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	1997 einschl. Verpflichtungsermäch Mio DM	1996 Mio DM
ATG 74	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (2. Programm) 3)	1,95	3,05
ATG 75	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (3. Programm) 5)	3,30	3,10
ATG 76	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (4. Programm) 3)	3,30	18,15
ATG 77	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (5. Programm)	10,05	--
ATG 81	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche	--	1,80
ATG 82	Ausbildungskooperation und Mittelstand	7,30	14,00
07 11 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr			
ATG 73	Verkehrssicherheit und Unfallforschung	0,88	1,29
07 12 - Bewilligungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs			
682 01	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	7,40	--
ATG 72	Verkehrsverbünde	375,00	82,90
ATG 73	Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8 (1) Regionalisierungsgesetz	598,00	592,00
ATG 74	Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz	453,94	177,14
ATG 78	Gemeinwirtschaftliche Leistungen	44,00	42,50
ATG 80	Maßnahmen des ÖPNV	1,54	1,94
07 21 - Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	6,98	7,06
ATG 92	Europäisches Forschungsprojekt RHAPIT 2)	0,40	0,50
07 22 - Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (einschließlich Kapitel 07 24 - Amt für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen)			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	127,57	126,38
ATG 72	Landesstraßenbauprogramm	103,80	119,60
ATG 73	Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen - Gemeinschaftsaufwand -	156,32	154,40
ATG 74	Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen - Direktaufwand -	22,86	22,18
07 23 - Baustoff- und Bodenprüfstellen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	4,30	4,17
07 99 - Hessen-Strukturprogramm			
ATG 72	Gewerbestandorte	4,00	2,00
ATG 75	Infrastrukturmaßnahmen ÖPNV	23,00	--

- 1) 50 v.H. werden vom Bund erstattet.
- 2) 100 v.H. werden von der EU erstattet.
- 3) 45 v.H. werden von der EU erstattet.
- 4) 60 v.H. werden vom Bund erstattet.
- 5) 30 v.H. werden von der EU erstattet.

F. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Fördergrundsätze

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	vom	Richtlinie / Förderungsgrundsatz Staatsanzeiger Nummer	Seite
1. Ministerium				
01 - 541 01	Wettbewerb "Unser Dorf"	01.07.1995	28/95	2047
2. Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft				
02 - 662 01	Mittelstandsförderung (Existenzgründungsprogramm und Beteiligungsfinanzierung durch die MBG)	15.01.1988 22.10.1996 25.09.1990	5/88 46/96 24/90	321 3712 1139
02 - ATG 72	Fremdenverkehr	29.09.1981 04.09.1986 30.09.1988 24.04.1995	47/81 39/86 43/88 21/95	2202 1863 2337 1539
02 - ATG 73	Standortkonversion	08.11.1996 22.10.1996	49/96 46/96	4024 3712
02 - ATG 75	Strukturförderprogramm	08.11.1996 22.10.1996	49/96 46/96	4024 3712
02 - ATG 76	Betriebsberatung und Unternehmerschulung im gewerblichen Mittelstand	11.12.1992 29.04.1993	52/92 21/93	3303 1197
02 - ATG 78	Messen und Ausstellungen	22.10.1996	46/96	3712
02 - ATG 79	Umweltschutzinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft	22.10.1996 12.01.1990	46/96 8/90	3712 316
02 - 685 82	Reintegrationsprogramm	16.08.1993	36/93	2205
02 - ATG 93	EU-Programm RETEX	29.04.1993 22.10.1996	21/93 46/96	1197 3712
3. Technologie				
03 - ATG 77	Technologie- und Innovationsförderung	22.10.1996 11.12.1992	46/96 52/92	3712 3303
4. Ländlicher Raum und Regionalentwicklung				
04 - 892 99	Hessen-Strukturprogramm - Wohnbauförderung in Dörfern -	03.09.1993	40/93	2461
04 - ATG 73	Landesprogramm Dorferneuerung	06.07.1992	30/92	1780
04 - ATG 77	Ländliche Regionalentwicklung	11.05.1993	23/93	1308
04 - ATG 79	Flurbereinigung	20.12.1990 21.01.1992 24.02.1994	12/91 9/92 11/94	781 549 829
04 - ATG 80	Dorferneuerung	10.02.1995	13/95	1055

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richlinie / Förderungsgrundsatz		
		vom	Staatsanzeiger Nummer	Seite
5. Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung				
08 - ATG 71	Aus- und Fortbildung im Mittelstand	23.01.1990	7/90	271
		08.01.1991	6/91	384
		20.04.1994	21/94	1318
08 - ATG 73	Sonderprogramm "Abbau der Jugendarbeitslosigkeit"	19.04.1990	20/90	859
		14.09.1994	41/94	2898
		24.06.1996	29/96	2179
08 - ATG 74	Landesbenachteiligtenprogramm 1994	07.06.1994	26/94	1588
08 - ATG 75	Landesbenachteiligtenprogramm 1995	04.07.1995	17/95	1310
08 - ATG 76	Landesbenachteiligtenprogramm 1996	24.06.1996	30/96	2257
08 - ATG 77	Landesbenachteiligtenprogramm 1997	--	--	--
08 - ATG 82	Ausbildungskooperation im Mittelstand	10.06.1996	24/96 Noch nicht erlassen!	1839

6. Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr

11 - ATG 71	Luftaufsicht	Richtlinie des Bundes über die Ausübung der örtlichen Luftaufsicht auf Flugplätzen ohne Flugverkehrskontrollstelle der Bundesanstalt für Flugsicherung		
-------------	--------------	--	--	--

**Kapitel 07 01
MINISTERIUM**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

07 01

MINISTERIUM

1. Die Titel für persönliche Verwaltungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme
 - der Titel 421 01, 422 02, 422 62, 425 02 und 426 02;
 - der Personaltitel des IT-Budgets;
 - der Personaltitel in Titelgruppen soweit sie in die Deckungsfähigkeit der Titelgruppe einbezogen sind.
2. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
3. Nicht verausgabte Mittel der deckungsfähigen, nicht gesperrten Personalausgabebetitel können einer Rücklage zugeführt werden (Titel 919 01).
Dies gilt nicht für
 - durch Abbau von Synergiestellen gem. Kabinettsbeschluss vom 22. August 1995,
 - durch Wirksamwerden von kw-Vermerken,
 - durch die vorgesehene Sonderregelung für ältere Bedienstete sowie
 - durch Beurlaubung von Bediensteten bis zur Ausbringung einer Leerstelle
eingesparte Personalmittel.
4. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 011	Verwaltungskosten	585 000	435 000	292 412
------------	-----------------------------	---------	---------	---------

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 01

In Ergänzung zu den bislang bereits eingeleiteten Reformmaßnahmen auf dem Gebiet des Haushaltswesens wird ab dem Haushaltsjahr 1997 in Teilbereichen probeweise eine Personalkostenbudgetierung eingeführt. Mit dieser Maßnahme wird eine erweiterte Flexibilität im Personalbereich eingeräumt mit dem Ziel, in diesem finanzwirtschaftlich bedeutsamen Segment zu größerer Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Mit wenigen Ausnahmen sind alle Personalkostentitel gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt in Einzelplänen, in denen in mehreren Kapiteln eine Personalkostenbudgetierung vorgesehen ist, auch kapitelübergreifend.
- (Plan-)Stellen können zwischen budgetierten Kapiteln desselben Einzelplans umgesetzt werden. Das Haushaltsgesetz sieht in § 8 Abs. 3 vor, daß § 50 LHO in diesen Fällen keine Anwendung findet.
- In den Ansätzen der stellenbezogenen Personaltitel sind Zuschläge für Ausgabenerhöhungen durch Änderung von Tarifverträgen und des Besoldungsgesetzes, durch Erhöhung der Renten- und Pflegeversicherung sowie für strukturelle Mehrkosten (Dienstaltersstufen, Beförderungsmöglichkeiten, Bewährungsaufstiege) ebenso enthalten wie ein Zuschlag für unbesetzte Stellen.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben hinsichtlich der Anzahl der Stellen verbindlich. Von den Stellenübersichten kann im Haushaltsvollzug in qualitativer Weise abgewichen werden.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wurde bei Ermittlung des Budgets eine Effizienzdividende in Höhe von 2 v.H. der stellenbezogenen Personalkostenansätze abgezogen. Die Stellenbesetzungssperre ist damit abgegolten.
- Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge müssen über die Effizienzdividende hinaus erbracht werden. Durch eine Sperregelung wird der finanzielle Ertrag der Poolregelung gewährleistet.
- Eingesparte Personalmittel können am Jahresende einer Rücklage zugeführt werden, die in nachfolgenden Haushaltsjahren aufgelöst und für Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 (Ausnahme 529 01) verwendet werden kann. Dies gilt nicht für durch Abbau von sog. Synergistellen bzw. Wirksamwerden von kw-Vermerken eingesparte Beträge.

Zu 111 11

Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) aufgrund Entscheidungen in den Verwaltungsverfahren:

1. Kartellangelegenheiten	10 000 DM
2. Kursmaklerbestellung	20 000 DM
3. Verkehrstechnik	10 000 DM
4. Fahrerlaubniswesen	70 000 DM
5. Gefahrgut	15 000 DM
6. Luftfahrt	445 000 DM
7. Widerspruchs-, Rücknahme- und Widerrufsentscheidungen	10 000 DM
8. Sonstiges	5 000 DM

Zusammen

585 000 DM

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
		1997 DM	1996 DM	1995 DM
111 12 011	Verwaltungskosten aus Aufsichtstätigkeiten und im Bauwesen	535 000	502 000	369 637
111 13 059	Verwaltungskosten für Amtshandlungen des Vergabeüberwachungsausschusses Vgl. Vermerk bei Titel 427 29.	5 000	5 000	--
111 64 011	Gebühren für Prüfungen und Zulassungen für Wirtschaftsprüfer Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	225 000	225 000	238 775
111 66 011	Gebühren für Prüfungen nach dem Kraftfahr-sachverständigen-gesetz Vgl. Vermerk bei Titel 427 66.	22 000	22 000	37 720
112 02 011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	1 000 000	1 000 000	2 842 763
112 03 011	Mehrerlöse im Zusammenhang mit Entscheidungen in Kartellangelegenheiten	--	--	--
113 01 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe	400	400	551
119 01 011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	1 000	38 000	763
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	--
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	1 000	12 497

 ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 12

Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen)
aus Aufsichtstätigkeit für die:

1. Versicherungsaufsicht (außerhalb der Sozialversicherung) und Staatsaufsicht über die Sparkassenversicherung	251 000 DM
2. Aufsicht über die Landesbank Hessen-Thüringen -Girozentrale- im Bauwesen für die:	76 000 DM
3. Anerkennung als Prüferingenieur/in für Baustatik (vgl. Titel 427 63)	50 000 DM
4. Anerkennung von Sachverständigen im bauaufsichtlichen Bereich	9 000 DM
5. Erteilung von Typengenehmigungen einschl. der hierzu erforderlichen Befreiung nach § 73 Hessischen Bauordnung	-- DM
6. Bestätigung von Unternehmen als Sanierungs- und Entwicklungsträger nach dem Städtebauförderungsgesetz	-- DM
7. Zustimmung nach § 23 und § 24 Hessische Bauordnung	140 000 DM
8. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von § 11 Wärmeschutz-VO, § 11 Heizungsanlagen-VO	1 000 DM
9. Vorläufige Anerkennung von Prüfstellen nach dem Bauproduktengesetz	8 000 DM
Zusammen	535 000 DM

Zu 111 13

Für Amtshandlungen des Vergabeüberwachungsausschusses werden gemäß § 57 c Abs. 10 Haushaltsgrundsätzegesetz Kosten (Gebühren und Auslagen) erhoben.

Zu 111 64

Einnahmen aus Prüfungen zur Zulassung zum Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer.
Der Ansatz ist geschätzt (vgl. Titel 427 64).

Zu 111 66

Prüfungsgebühren für die amtliche Anerkennung von Bewerbern als Sachverständige oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr. Der Ansatz ist geschätzt (vgl. Titel 427 66).

Zu 112 02

Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert am 05.10.1978 (BGBl. I S. 1645). Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 112 03

Nach dem Vierten Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 26.04.1980 (BGBl. I S. 458) ist ein dem Mehrerlös entsprechender Geldbetrag an die Kartellbehörde abzuführen.

Zu 119 01

Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die 4. Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
119 46 011	Ersatzleistungen	5 000	1 000	30 014
119 51 011	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	255
124 01 011	Mieten und Pachten Gemäß § 63 LHO ist der Kindertagesstätte Landeshaus e.V. eine Fläche von 103,2 qm unentgeltlich überlassen.	--	--	--
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
256 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	61 193
256 11 011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
281 01 011	Erstattung von Prozeßkosten	5 000	5 000	20 789
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
neu				
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 46

Ersatzleistungen haftender Versicherungsunternehmen. Der Titel ist als Buchungsstelle erforderlich.

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 256 11

Zuweisungen öffentlicher Träger zu Sachinvestitionen für Schwerbehinderte.

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten werden zentral bei Kap. 03 01 - 256 73 vereinnahmt.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

		Titelgruppe 71 Börsen- und Makleraufsicht			
111 71	669	Verwaltungskosten	2 902 900	2 692 400	1 606 780
112 71	669	Geldbußen	--	--	--
119 71	669	Sonstige Verwaltungseinnahmen Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.	--	--	--
231 71	669	Verwaltungskostenerstattung vom Bund	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	2 902 900	2 692 400	1 606 780
		Gesamteinnahmen	5 296 400	4 931 900	5 514 148

ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 71

Einnahmen aufgrund des Gesetzes über die Erstattung von Kosten für die Aufsicht über die Börsen, die Makler und die Handelsüberwachungssysteme vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 697). Der Ansatz ist geschätzt (vgl. auch Erläuterungen zur Ausgabentitelgruppe 71).

Zu 119 71

Vorgesehen für besondere Leistungen der Börsenaufsichtsbehörde (z.B. Untersuchungen, Gutachten, Beratungen usw.). Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 231 71

Nach § 6 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes ist die Börsenaufsichtsbehörde im Wege der Organleihe verpflichtet, bei der Durchführung von eilbedürftigen Maßnahmen für die Überwachung der Verbote von Insidergeschäften für den Bund tätig zu werden. Die durch die Organleihe entstehenden Kosten hat der Bund zu erstatten. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

A U S G A B E N
Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
421 01 011	Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen - Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.	251 000	248 000	241 951
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	22 785 000	21 920 900	22 753 697
422 02 011	Dienstbezüge der Beamten - Einzelzahlungen -	7 300	7 500	38 741
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen - Darunter 4 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbstän- dig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 412 02

Entschädigungen für

1. Vorsitzende von Einigungsstellen gemäß § 71 HPVG	1 000 DM
2. Sonstige Entschädigungen	-- DM

Zusammen	1 000 DM
----------	----------

Zu 421 01

1. Amtsbezüge	246 800 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM

Zusammen	251 000 DM
----------	------------

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	22 510 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	274 900 DM

Zusammen	22 785 000 DM
----------	---------------

Zu 422 02

1. Ehrengaben	7 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	100 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen	7 300 DM
----------	----------

Zu 422 41

Veranschlagt sind hier u.a. auch die Leerstellen für beurlaubte Beamte des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die:

- in der Hessischen Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft mbH für Forschung, Planung, Entwicklung mbH in Wiesbaden (1),
- beim Hessischen Fremdenverkehrsverband (1) in Wiesbaden,
- bei der Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - in Frankfurt am Main (1) und
- bei der Handelsüberwachungsstelle der Börsen in Frankfurt am Main (1)

Dienst leisten.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -		13 893 500	14 134 000	15 178 083
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		26 600	24 200	7 200
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -		678 300	858 900	845 601
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -		--	3 000	--
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -		--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.		22 500	25 000	--
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.		--	--	--
427 08 011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.		--	--	61 959
427 29 059	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätigen des Vergabeüber- wachungsausschusses Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 111 13.		18 000	20 000	--
427 63 011	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenste- hender		25 000	25 000	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	13 780 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	110 100 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	3 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	13 893 500 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	6 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	20 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	26 600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	672 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	4 800 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 200 DM
Zusammen	678 300 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 29

Aufgrund der Verordnung zur Regelung der Organisation von Vergabeprüfstellen und zur Einrichtung des Vergabeüberwachungsausschusses vom 28.03.1995 (GVBl. I S. 168) ist beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ein Vergabeüberwachungsausschuß mit einer Kammer einzurichten. Die Verpflichtung des Landes zur Einrichtung eines solchen Ausschusses ergibt sich aus § 57 c Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG), eingefügt durch Gesetz vom 25.11.1993 (BGBl. I S. 1928). Aufgabe des Vergabeüberwachungsausschusses ist die Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Entscheidungen der Vergabeprüfstellen, soweit deren Entscheidungen über die Nachprüfung der Vergaben von Liefer-, Bau- und Dienstleistungsaufträgen auf Antrag zu überprüfen sind. Veranschlagt sind die Vergütungen für die Nebentätigkeit und der damit verbundene Sachaufwand (vgl. auch Titel 111 13).

Zu 427 63

Kosten der Prüfungsbeiräte für Prüfindenieure (Baustatik); vgl. Titel 111 12, UT 3.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
427 64 011	Entschädigungen nebenamtlicher Mitglieder des Zulassungs- und des Prüfungsausschusses für Wirtschaftsprüfer	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 80 v.H der Mehreinnahmen bei Titel 111 64.	142 000	160 000	147 608
427 66 011	Entschädigungen nebenamtlicher Mitglieder des Prüfungsausschusses für amtlich anerkannte Sachverständige und Prüfer	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 111 66.	13 200	13 200	22 668
443 07 011	Schutzimpfungen		200	200	--
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		50 000	55 100	21 285
Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 011	Geschäftsbedarf	Der Ansatz kann in Höhe der Einnahmen der Vervielfältigungsstelle verstärkt werden.	165 000	175 200	134 226
512 01 011	Bücher, Zeitschriften		137 500	137 500	149 495
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren		630 000	690 800	570 799

ERLÄUTERUNGEN

Zu 427 64

Auf Grund des Gesetzes über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer vom 24.07.1961 (BGBl. I S. 1049), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.1990 (BGBl. I S. 1462), wurde für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen und Hessen ein gemeinsamer Zulassungsausschuß und ein gemeinsamer Prüfungsausschuß für Wirtschaftsprüfer gebildet. Die Kosten dieser Ausschüsse sind vom Land Hessen zu tragen; ihm stehen die Zulassungs- und Prüfungsgebühren zu (vgl. Titel 111 64).

Zu 427 66

Auf Grund § 2 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung zur Durchführung des Kraftfahrersachverständigengesetzes (KfSachvV) vom 24.05.1972 (BGBl. I S. 854) besteht ein Prüfungsausschuß für die Prüfung der Bewerber um die Anerkennung als amtlich anerkannter Sachverständiger oder als amtlich anerkannter Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr. Veranschlagt ist die Vergütung für die Tätigkeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses (vgl. Titel 111 66).

Zu 443 07

Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	161 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	468 500 DM
Zusammen	630 000 DM

An die Telekommunikationsanlage Landeshaus sind angeschlossen:

1. Behördenhaus Wiesbaden, Adolfsallee 49-53 (Kap. 17 04) mit Arbeitsgericht Wiesbaden und Teilen des Hessischen Statistischen Landesamtes,
2. Behördenhaus Wiesbaden, Kleiststraße 25 (Kap. 17 04) mit Hessischem Landesjugendamt und Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden,
3. Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit, Wiesbaden (Kap. 08 01),
4. Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (Kap. 07 21).

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST	
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM	
514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	120 000	121 300	124 234
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	86 000	218 000	114 224
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	3 700	870

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 01**A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge**

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	11	12	12
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	11	12	12
Zugang	--		
Abgang in 1997	1		
Zugang/Abgang +/-	-1		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	--	--
Zusammen	1	--	--
Zugang	1		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	1		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	46 000 DM
Zusammen	86 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 40.000 DM.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 060 000	1 066 000	1 051 301
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	1 500	286
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte u. Fahrzeuge)	145 000	150 000	134 880
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	496 500	313 800	1 139 073

ERLÄUTERUNGEN

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997

Anzahl: 1

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1986)
	Mark	Mark
Altbau	1.441.900	145.000
Neubau	--	2.325.200
Summe	1 441 900	2 470 200
davon 12 v.H.	173.000	--
davon 5 v.H.	--	123.500

Zu 517 01

1. Heizstoffe	110 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	180 000 DM
3. Reinigung	500 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	270 000 DM
Zusammen	1 060 000 DM

Zu 518 02

Mieten für die beim Ministerium eingesetzten 11 Vervielfältigungsgeräte.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von einem Kraftfahrzeug finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	479 200 DM
2. Sonstiges	17 300 DM
Zusammen	496 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Für die Wartung von mit dem Gebäude fest verbundenen Anlagen sind 200.000 DM vorgesehen.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	265 500	265 500	47 870
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	40 000	40 400	157 884
527 01 011	Reisekosten	360 000	393 000	383 484
529 01 011	Verfügungsmittel	16 100	16 100	12 657
531 01 011	Veröffentlichungen 1. Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
532 01 011	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	--	4 000	--
536 01 011	Verfahrensauslagen	32 000	40 000	1 579
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.a. .	1 000	3 000	3 809
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 000	2 000	--
538 02 011	Übersetzungskosten	9 000	9 000	10 000

 ERLÄUTERUNGEN

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	120 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	110 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	15 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Schulung von Bediensteten des Geschäftsbereichs zu Gefahrgutbeauftragten oder zu beauftragten Personen nach der Gefahrgutbeauftragten-Verordnung	20 000 DM
Zusammen	<hr/> 265 500 DM

Zu 527 01

Reisekosten nach Einzelabrechnung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung.
Von dem Ansatz sind bis zu 38.000 DM für Reisen des Hauptpersonalrats vorgesehen.

10.000 DM wurden umgesetzt nach Titel 527 71.

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 536 01

1. Kartellaufsichtsverfahren	2 000 DM
2. Maßnahmen im Straßenverkehr	30 000 DM
Zusammen	<hr/> 32 000 DM

Zu 2.: Verfahrensauslagen, die den Kostenschuldnern anzulasten sind (vgl. Titel 111 11, UT 4).

Zu 538 01

Auswertung von Presseinformationen und andere Aufträge.

Zu 538 02

Ausgaben für Übersetzungen, die mangels eigener Kräfte nicht selbst erledigt werden können.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen Verpflichtungsermächtigung		194 000	372 000	50 585
	Haushaltsjahr	DM			
	1998	30 000			
	1999	--			
	2000	--			
	2001ff	--			
	Gesamtverpflichtung	30 000			
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres		--	200	--
neu					
545 01 011	Zur Durchführung der Verkehrs- und Wirtschafts- ministerkonferenz		40 000	--	--
546 01 011	Vermischter Sachaufwand		--	--	--
549 01 011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . .		--	-599 000	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632 01 011	Verwaltungskostenerstattungen an Länder		48 000	48 000	34 101
642 01 011	Sonstige Erstattungen an Länder		--	4 000	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 541 01

1. Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk	30 000 DM
Nebenkosten (Jury, Urkunde)	4 000 DM
2. Preis der Hessischen Landesregierung im Zusammenhang mit der Sonderschau "Technik zum Anfassen" auf der Messe Contact 1998	-- DM
3. Zuschuß für den Gestaltungspreis "Schöpferische Phantasie im Handwerk" 1998 (einschl. Herausgabe einer Dokumentation). -Verpflichtungsermächtigung-	-- DM
4. Anzeigenkampagne für den Publizistikpreis	25 000 DM
5. Kosten für die Preise:	
- "Staatsmodernisierung - Moderne Verwaltung durch EDV-Unterstützung" und/oder	
- "Innovative, bürgernahe Software" sowie	
- "Pfiifigste Existenzgründung"	
der Hessischen Landesregierung	90 000 DM
6. Wettbewerb "Unser Dorf"	45 000 DM
Zusammen	194 000 DM

Zu 2.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus verliehen, zuletzt 1996.

Zu 3.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus, zuletzt 1996, und gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammer verliehen.

Zu 4.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus und gemeinsam mit dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen verliehen.

Zu 5.: Die Preise wurden erstmalig im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit "Hessen wird 50" gestiftet.

Zu 6.: Die Preise werden im zweijährigen Rhythmus verliehen, zuletzt 1996.

Zu 544 01

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 545 01

Veranschlagt sind die Mittel zur Durchführung der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz. Hessen hat in den Jahren 1997 und 1998 den Vorsitz der Ministerkonferenz.

Zu 632 01

Anteilige Kosten für die

1. Geschäftsführung der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz	21 000 DM
2. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder	2 000 DM
3. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft des Bau- und Wohnungswesens der Länder	25 000 DM

Zusammen

48 000 DM

Zu 642 01

Haushaltsstelle für anteilige Kosten des Landes an der Untersuchung von Schadensfällen an Bauteilen aus Beton, die unter Verwendung von Tonerdeschmelzzement hergestellt wurden. Beschluß der Fachkommission Baunormung der ARGEBAU vom 27./ 28.06.1984.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
671 01 011		Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/ Main AG .	65 000	71 000	59 996
685 01 011		Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	47 500	52 400	26 899
685 03 638		Zuschuß an den Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung	115 000	115 000	113 062
685 21 638		Zuschuß zu den Kosten des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin Vgl. Vermerk bei Titel 685 22.	885 600	885 600	809 140
685 22 638		Zuschuß an das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin für Untersuchungen auf dem Gebiet der Bautechnik im Rahmen der Bauaufsicht Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 685 21.	143 700	143 700	143 350
Bauausgaben					
711 01 011		Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 011		Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	62 913
812 02 011		Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	28 000	51 691
812 13 011		Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben					
neu					
919 01 951		Zuführung an Rücklage	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 671 01

Dem Land obliegt gemäß § 19 b Luftverkehrsgesetz (LuftVG) die Aufsicht über die Eigensicherungsmaßnahmen des Flughafens Frankfurt am Main. Zur Durchführung dieser Aufsichtstätigkeit ist eine ständige Präsenz auf dem Flughafen erforderlich. Zu diesem Zweck ist die Anmietung von Diensträumen bei der Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG) erfolgt. Weiter obliegt dem Land die Durchführung der Zuverlässigkeitsüberprüfungen gemäß § 29 d LuftVG. Veranschlagt sind die an die FAG dafür zu zahlenden Miet- und Mietnebenkosten sowie die damit verbundenen Sachausgaben für die Mitbenutzung der technischen Einrichtungen, soweit sie erforderlich sind.

Zu 685 01

Jahres/Mitgliedsbeiträge für die/den:

1. Forschungsgesellschaft für Straßenwesen Köln	3 300 DM
2. Akademie für Welthandel	4 000 DM
3. Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Hessen e.V., Wiesbaden	4 000 DM
4. Weserbund e.V., Bremen	1 800 DM
5. Verein für Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e.V. Duisburg	600 DM
6. Deutsche Gesellschaft für Fotogrammetrie, München	300 DM
7. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen, Stuttgart	3 000 DM
8. Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), Bonn-Bad Godesberg	5 000 DM
9. Internationale Organisation für Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörden (IOSCO) (5.000 US \$)	8 000 DM
10. Airport-Regions-Conference (ARC), Haarlem (NL) (3.000 ECU)	6 000 DM
11. Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.	3 000 DM
12. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, Kassel	2 000 DM
13. Konferenz für Regionalentwicklung in Nordwesteuropa	4 000 DM
14. andere Beiträge und zur Abdeckung evtl. Beitragserhöhungen	2 500 DM

Zusammen

47 500 DM

Zu 685 03 (bisher Kap. 07 02)

Der Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung e.V. in Berlin erhält aufgrund des Vertrages vom 21./30.12.1976 einen Zuschuß.

Zu 685 21 (bisher Kap. 07 02)

Nach Art. 11 Abs. 3 des Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), dem das Land Hessen gemäß Gesetz vom 22.12.1992 (GVBl. I S. 663) beigetreten ist, wird der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf für die Einrichtung und Unterhaltung des Instituts zwischen den Ländern aufgeteilt. Die Festsetzung des hierfür notwendigen Betrages bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der Finanzminister der Beteiligten. Veranschlagt ist der Anteil des Landes.

Zu 685 22 (bisher Kap. 07 02)

Kostenanteil des Landes an der Förderung der koordinierten Zweckforschung im bauaufsichtlichen Bereich.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

 Titelgruppe 69
 Maschinelle Aufbereitung

422 69 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	173 500	172 200	72 032
425 69 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	280 000	298 500	106 025
427 69 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	--	--	--
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	60 000	63 700	14 307
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	520 000	443 500	386 640
518 69 011	Mieten für Geräte	30 000	100 000	12 000
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	130 000	152 200	39 915
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	109 800	99 800	83 096

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die im Ministerium installierten Datenverarbeitungs- und Datenfernübertragungsanlagen.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	172 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 500 DM
Zusammen	173 500 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	278 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	1 500 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	280 000 DM

Zu 513 69

ISDN-Gebühren, Datex-P-Gebühren und Kosten für Standleitungen.

Zu 515 69

Kosten für Geräte, Wartung, Software, Netzwerkkomponenten, Spezialmobiliar u.ä.

Zu 518 69

1. Mieten und Wartung für HEPAS	28 000 DM
2. Jahresmiete für Steuereinheit, Bildschirme und Drucker	2 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 522 69

Verbrauchsmaterial für die DV-Anlagen z.B. für Tabellier- und Laserdruckerpapier, Farbbänder, Toner, Fotoleitertrommeln, Disketten, Datacartridges usw.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	30 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	79 800 DM
Zusammen	109 800 DM

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
		1997 DM	1996 DM	1995 DM
535 69 011	Geräte, Ersatzteile und Wartung	39 900	35 900	3 274
538 69 011	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	846 100	610 100	702 039
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	110 000	--	240 129
711 69 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	529 800	682 700	619 861
981 69 991	Abführungen an Kap. 02 03 - 381 01	71 000	68 000	64 741
	Summe Titelgruppe 69	2 900 100	2 726 600	2 344 058

 ERLÄUTERUNGEN

Zu 535 69

Wartung von DV-Geräten im Bereich Ressortforschung und Vernetzung von Bürokommunikationssystemen.

Zu 538 69

(bisher teilweise Kapitel 09 01)

Benutzerentgelte an die HZD für die DV-Verfahren:

1. Transport gefährlicher Güter	36 000 DM
2. Auswertungen aus Unfallerehebungen	9 500 DM
3. Zeitschriftenverwaltung	9 500 DM
4. Förderung des ÖPNV	9 000 DM
5. Dokumentationssystem HMWVL	5 000 DM
6. Finanzausgleichsgesetz	5 000 DM
7. IT-Gesamtplan	4 500 DM
8. Statistische Auswertungen	4 500 DM
9. HvHe	4 500 DM
10. HEPAS	647 000 DM
11. Auswertungen HLT	4 000 DM
12. ZULI	3 000 DM
13. Fernsprechverzeichnis	2 500 DM
14. Auswertung Gemeindeplanungsdatei	1 000 DM
15. Investitionsdatei	1 000 DM
16. Bürokommunikation	9 100 DM
Benutzerentgelte an Dritte für die DV-Verfahren:	
17. GENIOS	11 000 DM
18. JURIS	3 000 DM
19. DATASTAR	8 000 DM
20. DPA	5 000 DM
21. EU-Informationssystem KEP	4 000 DM
22. Gefahrgutdatenbank	50 000 DM
23. CompuServ	10 000 DM

Zusammen

846 100 DM

Zu 812 69

1. Hardware	300 000 DM
2. Software	208 800 DM
3. Mobiliar	21 000 DM

Zusammen

529 800 DM

Zu 981 69

Kosten für die Eingangskontrolle der Datenerfassungsblätter und die Übertragung der Daten auf maschinell lesbare Datenträger für die Investitionsdatei.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppe 71

Börsenaufsicht des Landes für die Rechts- und
Marktaufsicht

1. Der Ansatz erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 71.

2. Die Mittel sind übertragbar.

512 71	669	Bücher, Zeitschriften	20 000	25 000	--
526 71	669	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
527 71	669	Reisekosten	15 000	5 000	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu ATG 71

Mit dem Gesetz über den Wertpapierhandel und Änderung börsenrechtlicher und wertpapierrechtlicher Vorschriften (Zweites Finanzmarktförderungsgesetz) vom 26.07.1994 (BGBl. I S. 1749) wurde eine wesentliche Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Kapitalmarkts geschaffen. Durch die damit verbundene Änderung des Börsengesetzes wurden die Aufgaben der Länder als Börsenaufsichtsbehörden erweitert. Neben der bis 1994 bereits bestandenen Rechtsaufsicht über die Börsen, obliegt den Ländern jetzt auch die Marktaufsicht an den Börsen über den Börsenhandel, die Handelsteilnehmer und die elektronischen Hilfseinrichtungen der Börsen. Die Intensität der Überwachungsaufgaben an der Frankfurter Wertpapierbörse erfordert den Einsatz eines Staatskommissariats vor Ort.

In der Titelgruppe sind die sächlichen Ausgaben des Staatskommissariats und der im Rahmen der Staatsaufsicht tätigen Mitarbeiter veranschlagt. Die Stellen (insgesamt 19 (Plan)Stellen) sind bei den Titeln 422 01 und 425 01 mitveranschlagt.

Die durch die Aufsicht über die Börse und über die Makler (börsliche und außerbörsliche Aufsicht) entstehenden Kosten sind der Aufsichtsbehörde gemäß §§ 1 und 2 des Börsenaufsichtskostengesetzes vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 697) zu 90 v.H., die Kosten der Prüfung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Makler oder der Handels- und Abwicklungssysteme nach § 1 Abs. 2 Satz 3 des Börsengesetzes sind zu 100 v.H. zu erstatten. Dazu gehören auch die Personal- und Sachkosten der mit der Börsenaufsicht befaßten Bediensteten im Ministerium. Die Gesamtkosten der Aufsichtstätigkeit sind demgemäß wie folgt kalkuliert und auf die einzelnen Bereiche verteilt:

Bereiche	Gesamtkosten DM	Kostener- stattung für Börsenaufsicht DM	Kostener- stattung für Makleraufsicht DM	Landesanteil DM
Ministerium				
Personal- und Sachkosten	1 132 200	620 100	402 500	109 600
Staatskommissariat				
Personal- und Sachkosten (ohne Investitionsausgaben, einschl. kalkulatorischer Kosten)	1 996 800	886 500	993 800	116 500
insgesamt	3 129 000	1 506 600	1 396 300	226 100

Die zu erstattenden Einnahmen werden bei Titel 111 71 nachgewiesen.

Zu 512 71

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 526 71

In Durchführung der Börsen- und Makleraufsicht können in Einzelfällen Gutachten erforderlich werden. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 527 71

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10.000 DM von Titel 527 01 hierher umgesetzt.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
538 71 669	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		60 000	65 000	--
547 71 669	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		--	--	--
671 71 669	Erstattungen in Durchführung der Börsen- und Makleraufsicht		480 000	460 000	427 038
Summe Titelgruppe 71			575 000	555 000	427 038
Titelgruppe 72 Geschäftsführung in der Arbeitsgemeinschaft Flur- bereinigung Die Mittel sind übertragbar.					
511 72 521	Geschäftsbedarf		--	--	1 143
513 72 521	Post- und Fernmeldegebühren		--	--	--
527 72 521	Reisekosten		--	--	1 167
547 72 521	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		--	--	27 128
Summe Titelgruppe 72			--	--	29 438
Titelgruppe 73 Oberste Landesplanungsbehörde Die Mittel sind übertragbar.					
526 73 422	Sachverständige, Grundlagenmaterial und For- schungsaufgaben		140 000	140 000	31 210
531 73 422	Veröffentlichungen Druckwerke dürfen gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.		104 000	104 000	70 909
536 73 422	Verfahrensauslagen		--	--	--
643 73 422	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbän- de		160 000	150 000	143 899
Summe Titelgruppe 73			404 000	394 000	246 018

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 71

Kosten eines Wirtschafts- und Börseninformationssystems.

Zu 671 71

Veranschlagt sind die Miet-, Mietnebenkosten und die laufenden Unterhaltungskosten für die in einem Untermietverhältnis angemieteten Diensträume des Staatskommissariats und andere Einrichtungen.

Zu Titelgruppe 72

Die Titelgruppe ist bestimmt für die turnusmäßig wechselnde Geschäftsführung in der Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung.

Zu Titelgruppe 73

Veranschlagt sind fachspezifische Ausgaben der Obersten Landesplanungsbehörde.

Zu 526 73

Für Forschungsaufgaben, Gutachten und Beschaffung von Grundlagenmaterial für die Landesentwicklungsplanung.

Zu 531 73

Veröffentlichungen des Landesentwicklungsplanes. Weitere Veröffentlichungen der Ergebnisse der grenzüberschreitenden Planungen, von Gutachten und Forschungsergebnissen.

Zu 536 73

Zur Durchführung von Raumordnungsverfahren gemäß § 11 des Hessischen Landesplanungsgesetzes sowie zur Leistung von Zahlungen gemäß § 16 Hessisches Landesplanungsgesetz.

Zu 643 73

Kostenerstattung für hessische Mitglieder grenzüberschreitender Raumordnungsverbände und für die sonstige Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Landesplanung über die Grenzen des Landes hinaus.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

Weggefallene Titel

427 30	011	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätigen	--	3 000	--
443 03	011	Fahrtkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	3 500	109
Gesamtausgaben			46 898 100	45 949 800	47 753 862

ERLÄUTERUNGEN

Zu 427 30

Mittel für Entschädigungen der Referenten/innen im Rahmen von Veranstaltungen zur Aus- und Fortbildung der Bediensteten der Bauaufsichtsbehörden und der Entwurfsverfasser werden nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 291 400	4 926 900	5 432 167
2	Übertragungseinnahmen	5 000	5 000	81 982
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		5 296 400	4 931 900	5 514 148
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	38 367 100	37 973 200	39 496 958
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 985 400	5 268 200	5 700 213
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 944 800	1 929 700	1 757 485
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	529 800	710 700	734 465
9	Besondere Finanzierungsausgaben	71 000	68 000	64 741
Gesamtausgaben		46 898 100	45 949 800	47 753 862
Zuschuß/Überschuß		-41 601 700	-41 017 900	-42 239 713

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 02**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

07 02

**ALLGEMEINE
BEWILLIGUNGEN
IM BEREICH WIRTSCHAFT**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrl- che Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	4 000 000	4 000 000	1 002 897
119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	500 000	500 000	372 367
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	3 000	3 000	--
162 01	681	Zinsen aus Krediten	190 000	190 000	117 238

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 02

Bei Kapitel 07 02 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung veranschlagt.

Aufgrund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265) sind veranschlagt:

- Betriebsberatung und Unternehmerschulung, Ausgabentitelgruppe 76 und
- Förderung von Beteiligungen an Messen und Ausstellungen, Ausgabentitelgruppe 78.

Durch das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) sind ein Teil der hier veranschlagten Förderungsmaßnahmen Gemeinschaftsaufgaben im Sinne des Art. 91 a Abs. 1 Grundgesetz.

Die in den einzelnen Haushaltsjahren durchzuführenden Maßnahmen werden unter Angabe der bereitzustellenden Haushaltsmittel in dem nach §§ 4 und 5 des o.a. Gesetzes vorgesehenen Rahmenplan dargestellt. Über den Rahmenplan beschließt der Planungsausschuß (§ 6).

Nach § 10 erstattet der Bund dem Land Hessen die ihm in Durchführung des Rahmenplans entstandenen Ausgaben in Höhe von 50 v.H.

Die Erstattung des Bundesanteils ist bei Titel 331 01, die Ausgaben sind bei den Titelgruppen 83 bis 88 veranschlagt.

Weitere wesentliche Förderbereiche - neben den institutionellen Förderungen (z.B. RKW, DHI, Verbraucherzentrale, Fremdenverkehrsverband) - sind:

- Existenzgründungs- und Beteiligungsprogramm, Titel 662 01,
- Fremdenverkehr und Naherholung, Ausgabentitelgruppe 72,
- Standortkonversion, Ausgabentitelgruppe 73,
- Strukturförderprogramm, Ausgabentitelgruppe 75,
- Förderung von Umweltschutzinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft, Ausgabentitelgruppe 79,
- Mittel- und Osteuropa, Ausgabentitelgruppe 80,
- Zusammenarbeit mit Palästina, Ausgabentitelgruppe 81,
- Entwicklungshilfe, Ausgabentitelgruppe 82,
- EU-Programm KONVER, Ausgabentitelgruppe 91,
- EU-Programm RETEX, Ausgabentitelgruppe 93,
- Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (5b-Gebiete-Nachfolgeprogramm), Ausgabentitelgruppe 94,
- Ziel-2-Förderung der EU, Ausgabentitelgruppe 95.

Zu 113 01

Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, den Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.

Zu 119 41

Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 162 01

Es handelt sich um Zinsen für Kredite und Eigenkapitalhilfen aus dem in 1987 eingestellten Programm "Förderung alternativer Wirtschaftsformen".

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
162 44	961	Zinsen von anderen	500 000	500 000	280 008
182 01	681	Tilgung von Krediten	590 000	590 000	530 722
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
282 01	023	Zuschüsse Dritter für Entwicklungshilfemaßnahmen Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 82.	--	--	3 000
282 02	023	Zuschüsse Dritter für Hilfsmaßnahmen zugunsten Mittel- und Osteuropas Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80.	--	--	3 000
286 01	692	Erstattungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	50 000	50 000	--
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
331 01	692	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" durchgeführt werden	7 188 000	5 985 000	5 900 000
346 01	692	Zuweisungen der EU für das Programm KONVER Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 91.	8 600 000	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44

Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.

Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 182 01

Es sind Tilgungen für Kredite aus dem in 1987 eingestellten Programm "Förderung alternativer Wirtschaftsformen" veranschlagt.

Zu 282 01

Einnahmetitel für eventuelle Geldspenden von Außenstehenden, die für Entwicklungshilfemaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Zu 282 02

Einnahmetitel für eventuelle Geldspenden von Außenstehenden, die für Hilfsmaßnahmen in Mittel- und Osteuropa zur Verfügung gestellt werden.

Zu 286 01

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1787/84, geändert durch Verordnung (EWG) Nr. 3641/85, werden aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Mittel erstattet, die vom Bund und den Ländern im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" für die Fördergebiete aufgewendet worden sind.

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 331 01

Nach § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) wird aufgrund der Abrechnungen für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte der dem Land entstandenen Ausgaben vom Bund erstattet.

Es sind insgesamt veranschlagt:

1. Zur Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe (vgl. ATG 83)	7 200 000 DM
2. Zur Förderung des Fremdenverkehrs (vgl. ATG 84)	3 000 000 DM
3. Zur Förderung der Erschließung von Industriegelände und sonstigen Infrastrukturmaßnahmen (vgl. ATG 86)	4 000 000 DM
4. Zur Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten (vgl. ATG 87)	176 000 DM
5. Für Forschungsvorhaben (vgl. ATG 88)	-- DM
Zusammen	14 376 000 DM
Die Erstattungen des Bundes betragen 50 v.H.	7 188 000 DM

Zu 346 01

(bisher 346 03) - Beihilfe der EU zur Förderung des Programms Standortkonversion (KONVER). Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 91.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
346 02 692	Zuweisungen der EU für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92.	--	--	--
346 03 692	Zuweisungen der EU für das Programm RETEX . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 93.	1 100 000	820 000	588 326
346 04 692	Zuweisungen der EU für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums in den Jahren 1994 bis 1997 Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 94.	14 400 000	12 000 000	3 626 053
346 06 692	Zuweisungen der EU zur Ziel-2-Förderung Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 95.	28 100 000	21 000 000	1 578 430
346 07 692	Zuweisungen der EU für sonstige Programme . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 96.	--	--	132 169
346 08 692	Zuweisung der EU für das gemeinschaftliche Initiativprogramm Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 90.	494 000	1 060 000	--
381 01 991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts Vgl. Vermerk bei Titel 671 01.	--	--	470 478
Weggefallene Titel				
346 05 692	Zuweisungen der EU für das Sonderprogramm Zollagenten	--	--	24 360
Gesamteinnahmen		65 716 000	46 699 000	14 629 048

ERLÄUTERUNGEN

Zu 346 02

(bisher 346 01) - Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 92.

Zu 346 03

(bisher 346 02) - Beihilfe der EU zur Förderung des Programmes RETEX. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 93.

Zu 346 04

Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums in den Jahren 1994 bis 1999. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 94.

Zu 346 06

Beihilfe der EU zur Förderung von Regionen mit industriellen Umstrukturierungsproblemen. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 95.

Zu 346 07

Beihilfe der EU für sonstige Programme. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 96.

Zu 346 08

Beihilfe der EU für das gemeinschaftliche Initiativprogramm (GIP) für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU). Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 90.

Zu 381 01

Zur Durchführung von Förderprogrammen durch die Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT) kann der Titel 671 01 durch Abführung aus Programmtitel verstärkt werden. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 671 01.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	013	Gutachten und Untersuchungen Die Mittel sind übertragbar.	40 000	28 000	35 284
531 01	013	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	100 000	100 000	131 958
544 01	961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	1 000	1 000	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

662 01	691	Förderung von Existenzgründungen und Beteili- gungen an mittelständische Unternehmen 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75. 2. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung	3 100 000	3 100 000	3 990 780
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	500 000		
		1999	--		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	500 000		
671 01	017	Dienstleistungsvergütung an die Wirtschaftsför- derung Hessen Investitionsbank AG 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden. 2. Zum Vollzug des Hessischen Grundwasserabgabenge- setzes dürfen weitere bei Kapitel 08 02 - 671 76 veran- schlagte Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	12 576 000	15 720 000	17 190 478

ERLÄUTERUNGEN

Zu 526 01

Die Mittel sind vorgesehen für wirtschaftlich wichtige Forschung, aus der sich Rückschlüsse über die Lage und die künftige Entwicklung der hessischen Wirtschaft ableiten lassen.

Zu 531 01

Hieraus werden Ausgaben für Veröffentlichungen über Wirtschafts- und Verkehrsmaßnahmen der Landesregierung bestritten. Darüber hinaus können auch Sachausgaben für Multi-Media-Präsentationen sowie Reisekosten von Pressevertretern, die Delegationsreisen des Ministers begleiten, geleistet werden.

Zu 544 01

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 662 01

Die Mittel sind vorgesehen für Existenzgründungen (Hessisches Existenzgründungsprogramm) und Beteiligungen an mittelständische Unternehmen (MBG-Beteiligungsprogramm).

Im einzelnen handelt es sich um:

- a) Kapitalisierte Zuschüsse, die im Rahmen des Existenzgründungsprogramms gewährt werden. Die Zuschüsse dienen der Zinsverbilligung von Krediten im Rahmen des EPR- Existenzgründungsprogramms für Existenzgründungsvorhaben im Bereich der gewerblichen Wirtschaft (vgl. Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen in der jeweils geltenden Fassung; vorgesehen sind 2,5 Mio DM).
- b) Die Gewährung von Zuschüssen zur Verbilligung von Beteiligungen, die durch die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft mbH (MBG) zur Verfügung gestellt werden; vorgesehen sind 0,6 Mio DM.

Zu 671 01

Hier ist die Dienstleistungsvergütung für die Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT) einschl. der Dienstleistungsvergütung für deren Tochtergesellschaft, die HLT Gesellschaft für Forschung Planung Entwicklung mbH, veranschlagt. Die Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG als landeseigenes Kreditinstitut mit Sonderaufgaben und ihre Tochtergesellschaft haben ihre Aufgabenschwerpunkte im Bereich Wirtschaftsförderung - dazu zählen u.a. die Durchführung von Finanzierungshilfen des Landes einschl. Bürgschaften, die Information und Beratung von Unternehmen sowie die Standortwerbung und Akquisition - und ferner in den Bereichen Landes- und Kommunalbetreuung. Für die Durchführung von Förderprogrammen ist die Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG beliehenes Unternehmen (gemäß Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974, GVBl. I S. 458, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986, GVBl. I S. 265).

Der Wirtschaftsplan der Gesellschaft ist als Anlage I. beigefügt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
683 03 692	Zuschuß an das Center for Financial Studies	100 000	100 000	--
685 01 635	Zuschuß an den Rat für Formgebung	160 000	160 000	170 000
685 02 649	Zuschuß an die Hessische Verbraucherzentrale . . Die Mittel sind übertragbar.	2 924 000	3 185 000	3 399 400
685 04 649	Zuschuß an die Akademie für Welthandel	3 000	3 000	3 000
685 05 649	Zuschuß an das Design-Zentrum Hessen Der Haushaltsansatz kann bis zu 100.000 DM zu Lasten der Ausgabentitelgruppe 75 verstärkt werden.	290 000	290 000	425 000

ERLÄUTERUNGEN

Zu 683 03

Das in Frankfurt gegründete Center for Financial Studies (ehemalige Bezeichnung Frankfurt Institute of Finance) soll die Wettbewerbsfähigkeit des Rhein-Main-Gebiets bei der Ansiedelung von Unternehmen und der Gewinnung von qualifiziertem in- und ausländischem Personal wesentlich verbessern. Weiterhin soll es finanzmarktbezogene Forschung zwischen Wissenschaft und Praxis initiieren, in ihrem Ablauf sachlich und zeitlich koordinieren und die erzielten Ergebnisse einschließlich der gewonnenen praktischen Empfehlungen im Kreise der Interessierten kommunizieren. Zudem soll auf hohem Niveau ein strukturiertes Weiterbildungsprogramm angeboten werden, das inhaltlich an den Bedürfnissen der Marktteilnehmer ausgerichtet ist und sich auf dem Weiterbildungsmarkt zu Marktpreisen etablieren kann.

Um eine möglichst kostengünstige Realisierung des Projekts zu gewährleisten, ist geplant, das bereits bestehende und etablierte Frankfurter Institut für Kapitalmarktforschung sukzessive zu dem geplanten Institut auszubauen. Das Institut wird finanziert vor allem durch Unternehmen, die das veranschlagte Stiftungskapital von ca. 25 Mio DM aufzubringen haben und - nach der Aufbauphase - durch Erträge aus den am Markt angebotenen Leistungen des Instituts.

Der veranschlagte Zuschuß ist zur Finanzierung der Sachkosten in der zweiten Projektphase vorgesehen.

Zu 685 01

Zuwendungen an den Rat für Formgebung e.V. in Frankfurt/Main; es handelt sich um eine Stiftung des privaten Rechts. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Maßnahmen, die der Erreichung einer guten Form der Erzeugnisse der deutschen Industrie und des deutschen Handwerks dienen.

Zu 685 02

Die Verbraucherzentrale Hessen erhält für die Beratung von Verbrauchern einen Zuschuß zur Deckung ihrer laufenden Kosten, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können.

Zu 685 04

Die Mittel sind vorgesehen zur Mitfinanzierung von Prämien für beste Leistungen von Studierenden in der Abschlußprüfung der Akademie für Welthandel.

Zu 685 05

Zuwendungen an das Design-Zentrum Hessen in Darmstadt, das die Aufgabe hat, den Einsatz von Design als integrierten Bestandteil von Werkstoffen, Produkten und Verfahren in der hessischen Wirtschaft zu fördern. Die Mittel sind vorgesehen zur Deckung der laufenden Ausgaben, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können. Dies geschieht u.a. durch die Organisation internationaler Ausstellungen, Designberatung und Designforschung.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
685 06	651	Zuschuß an den Hessischen Fremdenverkehrsverband e.V.	930 000	1 030 000	758 580
685 07	635	Zuschuß an die Landesgruppe Hessen des Rationalisierungs-Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft	460 000	460 000	575 521
685 08	171	Zuschuß an das Deutsche Handwerksinstitut	225 000	225 000	206 250
685 09	631	Zuschüsse an die Landesarbeitsgemeinschaft der Urlaubsringe Hessen e.V.	70 000	70 000	50 000
685 11	023	Zuschuß an die Carl-Duisberg-Gesellschaft	165 000	165 000	164 650

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 06

Der Hessische Fremdenverkehrsverband hat die Aufgaben, den Fremdenverkehr in Hessen zu fördern und zu koordinieren. Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- die Beratung und Unterstützung der Mitglieder des Verbandes bei der Durchführung von Fremdenverkehrsaufgaben,
- die Fort- und Weiterbildung der im hessischen Fremdenverkehr tätigen und verantwortlichen Personen durch Seminare, Tagungen und praxisorientierte Informationen,
- das Marketing für Hessen als Reise-, Urlaubs- und Bäderland durch Werbung, Verkaufsförderung, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit,
- die Einrichtung und Bereitstellung neuzeitlicher technischer Verfahren und Geräte zur Erfassung und Abwicklung von Fremdenverkehrsleistungen.

Die Mittel sind vorgesehen zur Deckung der laufenden Ausgaben, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können. Die Mittel zur Förderung von Projekten sind bei Titel 685 72 veranschlagt.

Zu 685 07

Das RKW ist eine von Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand gemeinsam getragene gemeinnützige Institution und ist seit über zwei Jahrzehnten von der Bundesregierung und den Länderregierungen mit der Förderung von industriellen Klein- und Mittelbetrieben beauftragt. Das RKW berät, informiert und bildet weiter in den Bereichen Technik, Betriebswirtschaft, Arbeits- und Sozialwirtschaft einschließlich aller Fragen der Unternehmensführung.

Die Beratung durch den RKW-Beratungsdienst bietet den Unternehmen im konkreten Einzelfall direkte Hilfe bei der Suche nach Problemlösungen sowie bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und bei der Einführung neuer Technologien an.

Weiterbildung erfolgt durch überbetriebliche Informationsveranstaltungen und durch innerbetriebliche Seminare zu allen Fragen der Unternehmensführung, Marketing, Technik usw. Die RKW-Landesgruppe Hessen erhält hierfür einen Zuschuß zur Deckung ihrer laufenden Kosten, um die oben genannten Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können.

Zu 685 08

Das Deutsche Handwerksinstitut (DHI) in München ist eine von Bund, Ländern und dem Deutschen Handwerkskammertag getragene Einrichtung. Das DHI führt mit den ihm angeschlossenen Forschungsinstituten (z.B. Heinz-Piest-Institut) wissenschaftliche Arbeiten im Bereich des Handwerks durch.

Das DHI erhält hierfür einen Anteil zur Deckung der laufenden Ausgaben.

Zu 685 09

(bisher 683 45 teilweise)

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Urlaubsringe in Hessen e.V. hat die Aufgabe, das hessische Landtourismusangebot zu fördern und zu koordinieren. Um diese Aufgabe im Interesse des Landes erfüllen zu können, erhält sie Mittel zur anteiligen Förderung der Personal- und Sachausgaben.

Zu 685 11

Die Carl-Duisberg-Gesellschaft e.V. (CDG) ist eine vom Bund und den Ländern getragene Einrichtung. Die CDG hat den Auftrag, Fortbildungslehrgänge für Fach- und Führungskräfte aus Entwicklungsländern durchzuführen und die sich zur Fortbildung in der Bundesrepublik aufhaltenden Fach- und Führungskräfte zu betreuen. Ausgewiesen ist der Anteil des Landes Hessen für die Betreuung hessischer Stipendiaten.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG		1997 DM	1996 DM	1995 DM
685 12 635	Zuschuß an das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege		20 000	20 000	10 000
Titelgruppen					
Titelgruppe 71 Förderung der Verbraucherberatung Die Mittel sind übertragbar.					
531 71 649	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.		30 000	20 000	--
547 71 649	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		--	--	114 327
685 71 649	Zuschüsse an andere		150 000	180 000	105 710
981 71 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaus- halts		--	--	--
Summe Titelgruppe 71			180 000	200 000	220 037

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 12

Der Zuschuß ist vorgesehen für eine Zuwendung an das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege für die Vergabe von zehn Stipendien, um gering bemittelten Gesellen/innen eine Seminarteilnahme zu ermöglichen. Mit dem Stipendium werden Ausgaben für die Reise, Unterkunft, Verpflegung und Kursgebühren abgedeckt.

Zu Titelgruppe 71

Die wirtschaftliche Entwicklung macht es notwendig, die Verbraucher und insbesondere die Hausfrauen über Marktvorgänge zu unterrichten und zu einem marktgerechten Verhalten anzuregen. Hierzu sollen die Verbraucher von privaten Organisationen (Beratungsstellen usw.) unterstützt werden.

Die institutionelle Förderung der Verbraucherzentrale Hessen erfolgt bei Titel 685 02.

Die hier veranschlagten Mittel dienen der Förderung von anderen Verbraucherorganisationen (z.B. Hausfrauenverband) und u.a. der Herausgabe von laufenden Verbrauchertips durch das Ministerium.

Zu 981 71

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 72					
Förderung der öffentlichen Einrichtungen des					
Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes in Vorranggebieten außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe					
Die Mittel sind übertragbar.					
526 72	651	Kosten für Planungs- und Gutachtertätigkeit	--	--	--
531 72	651	Veröffentlichungen und anderer Sachaufwand Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	24 000	20 000	46 033
653 72	651	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	170 000	16 100
671 72	651	Fremdenverkehrswerbung durch das Land	--	--	--
683 72	692	Zuschüsse zur Förderung des Angebotes "Ländlicher Tourismus"	100 000	90 000	110 000

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 72

Angesichts des sich verschärfenden Wettbewerbs der starken in- und ausländischen Konkurrenz sowie der immer dringlicher werdenden Notwendigkeit, für die z.T. vor Jahrzehnten geschaffenen Einrichtungen zeitgemäße Nachfolgekonzeptionen zu schaffen, muß das Land das in den vergangenen Jahren erreichte hohe Niveau im Kur- und Fremdenverkehrsbereich künftig erhalten und zielgerichtet verbessern.

Eine neu erstellte Förderkonzepktion benennt zentrale Ziele und Strategien zur Förderung des Tourismus als Wirtschafts- und Imagefaktor für den Standort Hessen. Hiernach soll die Förderpraxis auf Zuschüsse für die öffentliche Tourismus-Infrastruktur konzentriert werden, um dem gewachsenen Stellenwert des Tourismus als Wirtschafts- und verstärkt auch als Standortfaktor Rechnung zu tragen. Zukünftig sollen neben der Beseitigung entwicklungshemmender Engpässe innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Außerdem sollen durch die Förderung öffentlicher Maßnahmen private Investitionen ausgelöst werden.

Auf die Festlegung einer Förderkulisse ist entsprechend gutachterlicher Empfehlungen verzichtet worden.

Vgl. Richtlinien für die Förderung wirtschaftsnaher Infrastrukturmaßnahmen in Hessen in der geltenden Fassung.

Zu 531 72

Die veranschlagten Mittel sind vorgesehen für Sachausgaben hinsichtlich der Gaststättenwettbewerbe sowie verschiedener Aktionen, die der weiteren Verbesserung der Attraktivität des Urlaubslandes Hessen dienen.

Zu 653 72

Haushaltsstelle für Maßnahmen des "Sanften Tourismus"-Angebotes in Hessen. Es können entsprechende konzeptionelle Arbeiten und Werbemaßnahmen der touristischen Fachverbände sowie von Gebietskörperschaften und der Neubau entsprechender öffentlicher Einrichtungen gefördert werden.

Zu 683 72

(bisher 683 45 teilweise)

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die Titel 546 01 und 683 45 bei diesem Titel zusammengefaßt. Die institutionelle Förderung der Landesarbeitsgemeinschaft der Urlaubsringe Hessen e.V. wird ab 1997 bei Titel 685 09 gesondert veranschlagt.

Die hier veranschlagten Mittel sind vorgesehen zur Förderung der hessischen Tourismusangebote.

Im einzelnen ist vorgesehen:

- Zuschüsse an die hessischen Urlaubsringe zur Deckung der Organisations- und Sachkosten
- Förderung des Angebotes "Ferien auf dem Lande"
- Beteiligung an überregionalen Veranstaltungen.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
685 72	651	Zuschüsse an Verbände und andere Organisationen	1 765 000	1 790 000	2 219 370
		Verpflichtungsermächtigung zu 653 72 und 685 72			
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	800 000		
		1999	--		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	800 000		
687 72	651	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
883 72	651	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	1 400 000	1 777 900
887 72	651	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 72	651	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 72	651	Zuschüsse für Investitionen an das Fremdenverkehrsgewerbe	--	--	230 200
893 72	651	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--
981 72	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	40 000	37 663
		Summe Titelgruppe 72	1 889 000	3 510 000	4 437 266

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 72

Der Hessische Fremdenverkehrsverband e.V. und der Verband Hessischer Heilbäder e.V. erhalten für die Verbands- und Werbearbeit ihrer Fachbereiche (insbesondere Werbung für die 15 hessischen Tourismus- Regionen und die 34 hessischen Heilbäder, heilklimatischen Kurorte, Kneippkurorte und Heilquellen-Kurbetriebe) Projektzuschüsse.

Im einzelnen sind vorgesehen:

- Projekte des Hessischen Fremdenverkehrsverbandes e.V.	1 265 000 DM
- Werbung für Heilbäder in Hessen	350 000 DM

Zusammen	1 615 000 DM
----------	--------------

Darüber hinaus erhalten der Hotel- und Gaststättenverband Hessen e.V. zur Durchführung von Koch-, Servier- und Diätlehrgängen für das Hotel- und Gaststättengewerbe in Hessen (Angebotserweiterung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit), der Landesverband Hessen der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine e.V. zur Instandhaltung von Wanderwegen, der vorhandenen Wegebezeichnungen sowie zur Markierung neuer Wanderwege sowie der Verband Hessischer Heilbäder für die Verbandsarbeit Zuschüsse (vorgesehen ca. 150.000 DM).

Zu 883 72 bis 892 72

Die Haushaltsstellen werden als Buchungsstellen benötigt.

Zu 981 72

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 73				
	Sonderprogramm Standortkonversion				
	1. Die Ausgabentitelgruppe 75, die Ausgabentitelgruppe 77 des Kap. 07 03 und die Ausgabentitelgruppe 71 des Kap. 07 08 sind einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabentitelgruppe 73.				
	2. Die Mittel sind übertragbar.				
526 73	692	Gutachten von Sachverständigen	200 000	200 000	7 100
547 73	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
623 73	692	Kapitaldiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
653 73	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500 000	100 000	927 800
662 73	691	Kapitaldiensthilfen	--	--	--
683 73	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 73	692	Zuschüsse an andere	--	--	205 430
883 73	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 500 000	5 800 000	35 000
887 73	692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 73	692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	556 500
892 73	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 200 000	1 500 000	1 177 350
893 73	692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	2 000 000
		Verpflichtungsermächtigung zu 883 73 bis 893 73			
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	4 000 000		
		1999	3 000 000		
		2000	1 000 000		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	8 000 000		
981 73	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	225
		Weggefallene Gruppentitel			
821 73	692	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
853 73	692	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände .	--	--	--
857 73	692	Darlehen an Zweckverbände	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 73

Die Mittel sind vorgesehen für ein "Sonderprogramm des Landes Hessen zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen" (Sonderprogramm Standortkonversion). Das Programm soll von 1993 bis 1999 mit einem Zuschußvolumen von insgesamt 150 Mio DM abgewickelt werden.

Einschließlich weiterer Förderprogramme sollen im Rahmen des Landeshaushalts bis zu 73,5 Mio DM zur Verfügung gestellt werden. Bis zum verbleibenden Zuschußvolumen werden zu Lasten des Hessischen Investitionsfonds, Abteilung A, zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen zinslose Darlehen gewährt. Die Mittel des Sonderprogramms können zusammen mit Investitionszuschüssen nach den jeweils gültigen Richtlinien eingesetzt werden.

Im Rahmen des Sonderprogramms sollen öffentliche und private Maßnahmen zum Ausgleich der Folgen des Truppenabbaus in den besonders betroffenen Regionen unterstützt werden.

- a) Maßnahmen zur zivilen Anschlußnutzung von militärischen Liegenschaften bzw. Standorten, insbesondere zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Verwirklichung gemischter Nutzungen (Gewerbe, Wohnen, Grün, sonstige)
 - Förderung von Entwicklungs-, Planungs- und Beratungskonzeptionen sowie ihre Umsetzung im Zusammenhang mit der Prüfung und Durchführung einer zivilen Anschlußnutzung;
 - Erschließung und Umnutzung von Flächen auf ehemals militärischen Liegenschaften, einschließlich der Ver- und Entsorgungssysteme (Wasser und Energie);
 - Hilfen zum Erwerb und Bevorratung ehemaliger militärischer Liegenschaften;
 - Fremdenverkehrsinfrastruktur;
- b) Investitionen gewerblicher Unternehmen
- c) Öffentliche und private Investitionen im Bereich Forschung und Technologie sowie für sonstige örtliche und regionale Projektinitiativen (z.B. Gewerbeparks, Mittelstandszentren, Netzwerke, Güterverkehrszentren)
- d) Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von Beschäftigten, die durch den Truppenabbau freigesetzt werden. Eine Förderung kommt nur in Betracht, soweit Hilfen des Arbeitsförderungsgesetzes nicht in Frage kommen.

Zu 981 73

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
861 73 692	Darlehen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
862 73 691	Darlehen an private Unternehmen	--	--	--
863 73 692	Darlehen an sonstige	--	--	--
Summe Titelgruppe 73		4 400 000	7 600 000	4 909 405

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 75 Strukturförderprogramm					
1. Die Ausgabentitelgruppe 75 und Titel 662 01 sind gegenseitig deckungsfähig.					
2. Vgl. Vermerk bei Titel 685 05.					
3. Die Mittel sind übertragbar.					
526 75 692	Gutachten von Sachverständigen		--	--	--
547 75 692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		--	--	--
653 75 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		--	--	--
662 75 691	Kapitaldiensthilfen		--	--	--
683 75 691	Zuschüsse an private Unternehmen		200 000	200 000	55 950
685 75 692	Zuschüsse an andere		100 000	100 000	124 000
Verpflichtungsermächtigung 683 75 und 685 75					
Haushaltsjahr		DM			
1998		300 000			
1999		150 000			
2000		--			
2001ff		--			
Gesamtverpflichtung		450 000			
853 75 692	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände .		--	--	--
857 75 692	Darlehen an Zweckverbände		--	--	--
861 75 692	Darlehen an öffentliche Unternehmen		--	--	--
862 75 691	Darlehen an private Unternehmen		--	--	--
883 75 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		--	340 000	242 600
887 75 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände		--	--	--
891 75 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen		--	--	--
892 75 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		3 350 000	6 090 000	4 150 740
893 75 692	Zuschüsse für Investitionen an andere		--	--	--
Verpflichtungsermächtigung zu 883 75 bis 893 75					
Haushaltsjahr		DM			
1998		2 000 000			
1999		500 000			
2000		--			
2001ff		--			
Gesamtverpflichtung		2 500 000			

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 75

Das Programm dient der Bündelung der hessischen Wirtschaftsförderaktivitäten in besonderen Landesteilen, z.B. in EU-Fördergebieten (Ziel-5b-, Ziel -2 u.a.).

Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungswirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen und der wirtschaftsnahen Infrastruktur. Dazu gehören auch Maßnahmen, die der Unterstützung von örtlichen und regionalen Projektinitiativen dienen (z. B. Mittelstandszentren, Innovationszentren, Netzwerke u.a.). Insbesondere sollen solche Initiativen unterstützt werden, die die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen stärken. Es können auch Komplementärmittel für EU-Programme bereitgestellt werden.

Zur Förderung kommunaler Infrastrukturvorhaben sind bei Kap. 17 20 - 883 02 Mittel in Höhe von 4,0 Mio. DM veranschlagt.

Zu 526 75, 547 75, 683 75 und 685 75

Insbesondere können im Zusammenhang mit Infrastrukturprojekten gefördert werden:

- Voruntersuchungen, Durchführbarkeitsstudien und deren Umsetzung, Genehmigungsplanungen
- regionale Entwicklungskonzepte (auch durch externe Gutachter)
- Ausrichtung von Regionalforen
- Regionalmarketingprojekte
- Publikationen

Zu 883 75

Hier sind Zuwendungen im Rahmen der Förderungsmaßnahmen des Landes für die Erschließung von gewerblichen Flächen veranschlagt. Insbesondere ist vorgesehen, gewerbliche Flächen durch den Bau von Straßen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie von Energieversorgungsanlagen und von Industriestammgleisen zu erschließen.

Vgl. Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

Zu 892 75

Es handelt sich um Zuschüsse zur Mitfinanzierung von Investitionen privater Unternehmen in besonderen Landesteilen. Im Fördergebiet der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" wird nach den Regelungen des jeweils gültigen Rahmenplanes verfahren. In den übrigen Landesteilen nach den Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen an die gewerbliche Wirtschaft in der jeweils gültigen Fassung.

Für die Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen wird eine einmalige Prämie von 7.500 DM pro Ausbildungsplatz bezahlt (vorgesehen sind ca. 0,75 Mio DM).

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
981 75	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	184 000
Summe Titelgruppe 75			3 650 000	6 730 000	4 757 290
<p>Titelgruppe 76 Förderung der Betriebsberatung und Unterneh- merschulung im gewerblichen Mittelstand 1. Die Ausgabentitelgruppe 76 ist einseitig deckungsfähig zu- gunsten der Ausgabentitelgruppe 78. 2. Die Mittel sind übertragbar.</p>					
547 76	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 76	635	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 76	155	Zuschüsse an andere	2 287 600	2 394 000	1 887 940
981 76	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	--
Summe Titelgruppe 76			2 287 600	2 394 000	1 887 940

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 75

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppen 76 und 78

Aufgrund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen zur Steigerung fachlicher Leistungsfähigkeit der Unternehmen und zur Erleichterung der Anpassung an strukturelle Veränderungen durch Förderung des Beratungs- und Informationswesens.

Schwerpunkte der Förderung zugunsten kleiner und mittlerer Betriebe sind Betriebsberatung und Unternehmerschulung.

Zu Titelgruppe 76

Die Mittel dienen der teilweisen Finanzierung von Begehungen sowie Einzel- und Gruppenberatungen (auch: Erfahrungsgruppen sowie selbstverwaltete und genossenschaftliche Betriebe), die von/vom:

- eigenen oder freien Beratern,
- Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft (RKW),
- Beratungsstellen des Handwerks, des Einzelhandels, des Groß- und Außenhandels, des Hotel- und Gaststättengewerbes und
- in Betrieben, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind,

durchgeführt werden (vgl. Richtlinien zur Förderung von Betriebsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen der hessischen Wirtschaft in der geltenden Fassung). Außerdem werden mit diesen Mitteln für Unternehmer und leitende Angestellte Weiterbildungslehrgänge in Fragen des Managements sowie Informationsveranstaltungen gefördert.

Die Mittel sind vorgesehen für Beratungen und Seminare:

- im Handel, Hotel- und Gaststättengewerbe und der freien Berufe	520 000 DM
- im Handwerk für	
a) 38 Berater zu je 22.000 DM und einen Berater der Exportberatungsstelle Handwerkskammer Mittelfranken	858 000 DM
b) einen Berater für das Fortbildungszentrum Johannesburg	66 000 DM
c) den Aufbau von landesspezifischen Beratungsleistungen (4 Berater zu je 66.000 DM)	264 000 DM
d) einen Berater für Qualitätssicherung	66 000 DM
- für gewerbliche Klein- und Mittelbetriebe sowie selbstverwalteter und genossenschaftlicher Betriebe . .	513 600 DM

Zusammen

2 287 600 DM

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
<p>Titelgruppe 77 Förderung von Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing Die Mittel sind übertragbar.</p>					
neu					
526 77	642	Gutachten	--	--	--
531 77	642	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	24 000	30 000	955
538 77	642	Sonstige Dienstleistungen	--	--	11 882
547 77	642	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 77	642	Zuschüsse an andere	86 000	80 000	41 677
981 77	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	--
Summe Titelgruppe 77			110 000	110 000	54 514

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 77

Im einzelnen dienen die Mittel

- der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der Wirtschaftskontakte zwischen Hessen bzw. hessischen Unternehmen sowie Institutionen und entsprechenden ausländischen Partnern. Sie sind u.a. vorgesehen für Maßnahmen der Außenwirtschaftsförderung, für Symposien, Seminare und Präsentationen im Interesse der hessischen Wirtschaft im In- und Ausland sowie für Hessen-Repräsentanzen im Ausland.
- im Rahmen des Standortmarketings der Durchführung von Veranstaltungen und Präsentationen, der Erstellung von Broschüren, dem Aufbau eines Standortinformationssystems sowie dem Angebot von On- line-Diensten.

Zu 981 77

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 78				
	Förderung von Beteiligungen an Messen und Ausstellungen sowie sonstigen wirtschaftsfördernden Zwecken				
	1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.				
	2. Die Mittel sind übertragbar.				
526 78	635	Strukturuntersuchungen	--	--	--
531 78	635	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
538 78	635	Sonstige Dienstleistungen	500 000	--	580 366
547 78	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 78	635	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 78	635	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 78	635	Zuschüsse an andere Verpflichtungsermächtigung	500 000	1 000 000	409 194
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	300 000		
		1999	--		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	300 000		
812 78	635	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
981 78	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts 1. Die Ausgabentitelgruppe 79 ist einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabentitelgruppe 75. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	1 000 000	1 000 000	989 559

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 78

Diese Mittel kommen in erster Linie den kleinen und mittleren Unternehmen zugute; sie dienen allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Produktivitätssteigerung der Wirtschaft und sind u.a. vorgesehen für:

- Beteiligungen an Messen und Ausstellungen - vgl. Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft in der geltenden Fassung - (ca. 950.000 DM),
- die Mitfinanzierung von Fachnormenausschüssen (ca. 50.000 DM).

Zu 981 78

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
	Titelgruppe 79				
	Förderung von Umweltschutzinvestitionen der ge- werblichen Wirtschaft				
547 79	691	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
662 79	691	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	25 000	50 000	985 000
892 79	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men	375 000	1 300 000	723 300
981 79	691	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	400 000	1 350 000	1 708 300

ERLÄUTERUNGEN

Zu ATG 79:

(bisher Kap. 07 03 - ATG 71)

Zuwendungen werden an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zur Durchführung von Umweltschutzinvestitionen gewährt. Vgl. Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft - Teilbereich Umweltschutz - in der jeweils geltenden Fassung.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen:

- die Bekämpfung von Luftverunreinigungen, Geräuschen und Erschütterungen und
- Verfahrensumstellungen oder Betriebsverlagerungen aus Umweltschutzgründen.

Die Zuwendungen sollen in der Regel 20 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht überschreiten. Gefördert werden nur Maßnahmen, zu denen die Betriebe gesetzlich nicht verpflichtet sind bzw. soweit diese Maßnahmen erheblich über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen.

Die Mittel werden zur Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
	<p>Titelgruppe 80 Maßnahmen zugunsten Mittel-, Ost-, und Südosteuropas 1. Die Titelgruppen 80 und 81 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Gruppentitel 681 80 und 681 82 sind gegenseitig deckungsfähig. 3. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 282 02. 4. Die Mittel sind übertragbar.</p>			
neu				
526 80 023	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10 000	10 000	--
538 80 023	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
547 80 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	50 000	50 000	56 473
681 80 023	Stipendien an Angehörige fremder Länder Verpflichtungsermächtigung	130 000	270 000	557 200
	Haushaltsjahr	DM		
	1998	50 000		
	1999	--		
	2000	--		
	2001ff	--		
	Gesamtverpflichtung	50 000		
685 80 023	Zuschüsse an andere	140 000	140 000	200 000
neu				
686 80 023	Zuwendungen an fremde Länder	60 000	120 000	3 280
neu				
896 80 023	Zuschüsse für Investitionen an fremde Länder und gemeinsame Projekte	50 000	166 000	85 656
	Summe Titelgruppe 80	440 000	756 000	902 609

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 80 (bisher teilweise Kap. 02 01 - ATG 73)

Die Titelgruppe 02 01 - ATG 73 (200.000 DM) wurde nach Kap. 07 02 - ATG 80 umgesetzt.

Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen zur Förderung der Beziehungen zu den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Die Mittel dürfen auch zur Einrichtung bzw. Ausstattung und zum Betrieb der Hessischen Kooperationsbüros in Jaroslawl und Posen verwandt werden. Es dürfen auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet bzw. dem Oblast Jaroslawl erstattet werden.

Zu 681 80

Zuwendungen zur Förderung von Seminaren des Palais Jalta sowie an Praktikanten, fortzubildende Fach- und Führungskräfte und an Studierende aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa (Unterhaltszuschüsse, Versicherungsbeiträge, Einkleidungsbeihilfen, Kosten der Anreise und Rückkehr in die Heimat, Sprachunterricht, Lehrmittel, Beihilfen zu Kosten, die nicht von der Versicherung übernommen werden u.ä.). Während des Studiums werden die Stipendien aus Einzelplan 15 gewährt.

Zu 685 80

Die Mittel sind bestimmt für Dienstleistungen des Ost-West-Zentrums in Kassel.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Titelgruppe 81 Zusammenarbeit mit Palästina 1. Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 80. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
547 81 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	20 000	2 161
643 81 023	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5 000	8 000	5 975
653 81 023	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5 000	8 000	--
671 81 023	Erstattungen an Dritte	--	--	--
681 81 023	Stipendien an Angehörige aus Palästina	10 000	7 000	4 000
686 81 023	Zuwendungen an Palästina	10 000	10 000	--
896 81 023	Zuschüsse für Investitionen an Palästina und gemeinsame Projekte	110 000	10 000	66 973
	Summe Titelgruppe 81	150 000	63 000	79 109

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 81 (bisher Kap. 02 01 - ATG 74)

Die Mittel werden verwandt für Maßnahmen für den Verwaltungsaufbau, für begleitende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung und für gezielte soziale, kulturelle und sportliche Projekte und Veranstaltungen in Palästina sowie mit Gruppen aus Palästina. Die Mittel dürfen auch zur Einrichtung bzw. Ausstattung und zum Betrieb des Hessischen Kontakt- und Informationsbüros in Palästina verwandt werden.

Zu 671 81

Zuwendungen an Praktikanten/innen, fortzubildende Fach- und Führungskräfte und an Studierende aus Palästina (Unterhaltszuschüsse, Versicherungsbeiträge, Einkleidungsbeihilfen, Kosten der Anreise und Rückkehr, Sprachunterricht, Lehrmittel sowie Beihilfen zu Kosten, die nicht von der Versicherung übernommen werden u.ä.)

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
<p>Titelgruppe 82 Maßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80. 2. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 282 01. 3. Die Mittel sind übertragbar.</p>				
531 82 023	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	18 916
538 82 023	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
547 82 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
681 82 023	Stipendien an Angehörige fremder Länder Verpflichtungsermächtigung	100 000	190 000	117 547
	Haushaltsjahr	DM		
	1998	50 000		
	1999	--		
	2000	--		
	2001ff	--		
	Gesamtverpflichtung	50 000		
685 82 023	Zuschüsse an andere	150 000	770 000	708 316
686 82 023	Zuwendungen an fremde Länder Verpflichtungsermächtigung	485 000	840 000	965 651
	Haushaltsjahr	DM		
	1998	300 000		
	1999	--		
	2000	--		
	2001ff	--		
	Gesamtverpflichtung	300 000		
896 82 023	Zuschüsse für Investitionen an fremde Länder	--	--	--
	Summe Titelgruppe 82	735 000	1 800 000	1 810 430

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 82

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind Maßnahmen zugunsten Mittel- und Osteuropas in der Titelgruppe 80 veranschlagt.

Das Land Hessen unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zu Entwicklungsländern und zu weiteren Ländern. Es können auch Ausgaben für Maßnahmen zum Ausbau internationaler Beziehungen geleistet werden.

Zu 531 82

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 538 82

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 681 82

Zuwendungen an Praktikanten, fortzubildende Fach- und Führungskräfte und an Studierende aus fremden Ländern (Unterhaltszuschüsse, Versicherungsbeiträge, Einkleidungsbeihilfen, Kosten der Anreise und Rückkehr in die Heimat, Schulunterricht, Lehrmittel, Beihilfen zu Kosten, die nicht von der Versicherung übernommen werden u.ä.). Während des Studiums werden die Stipendien aus Einzelplan 15 gewährt.

Zu 685 82

Die Mittel sind vorgesehen zur Abfinanzierung des Programmes "Qualifizierung als Rückkehrhilfe".

Zu 686 82

Die Mittel sind vorgesehen für bilaterale Hilfe. Im einzelnen handelt es sich um Sachspenden, Entsendung von Seniorexperten im Zusammenhang mit typischen Hilfe-zur-Selbsthilfe-Projekten sowie Maßnahmen im Rahmen der Förderung angepaßter Technologien in Ländern der Dritten Welt. Die Mittel sollen auch den Aufbau einer leistungsfähigen ökologisch- und sozial-orientierten Wirtschafts- und Infrastruktur in diesen Ländern unterstützen. Darüber hinaus werden die humanitären Entwicklungsprojekte u.a. in Sierra Leone und Marokko weitergeführt. Die Kooperation mit Nicaragua/Region IV und Kooperationsprojekte im Rahmen der Partnerschaftshilfe für Kamerun werden fortgesetzt.

Zu 896 82

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 83					
Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"					
1. Die Ausgabentitelgruppen 83 bis 88 sind gegenseitig deckungsfähig.					
2. Die Mittel sind übertragbar.					
683 83	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
685 83	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
883 83	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
887 83	692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 83	692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 83	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	7 200 000	5 525 000	4 915 011
Verpflichtungsermächtigung					
Haushaltsjahr		DM			
1998		2 860 000			
1999		2 910 000			
2000		--			
2001ff		--			
Gesamtverpflichtung		5 770 000			
Summe Titelgruppe 83			7 200 000	5 525 000	4 915 011

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppen 83 bis 88

Die Förderung erfolgt aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) und der Beschlüsse des Planungsausschusses.

Ziel ist die Förderung gewerblicher Produktionsbetriebe, der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes, der Erschließung von Industriegelände, der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten in bestimmten Gebieten. Es werden nur gewerbliche Produktionsbetriebe gefördert, die durch überregionalen Absatz des überwiegenden Teils ihrer Erzeugung das Gesamteinkommen der Bevölkerung der Fördergebiete auf Dauer erhöhen.

Mit den Investitionen müssen in den Fördergebieten neue Dauerarbeitsplätze geschaffen oder bestehende Dauerarbeitsplätze gesichert werden. Infrastrukturinvestitionen werden nur in dem Maße gefördert, wie es für die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft in den Fördergebieten erforderlich ist (vgl. Bekanntmachung des Bundesministers für Wirtschaft betr. der Regelungen des 25. Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 1996, Bundesanzeiger Nr. 53).

Nach § 10 des Gesetzes vom 06.10.1969 wird aufgrund der Abrechnungen für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte (5,985 Mio DM) der vom Land geleisteten Ausgaben vom Bund erstattet. Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titel 331 01 veranschlagt.

Zu 683 83 und 685 83

Hier können Ausgaben zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und für Innovationen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Fördergebiet der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" geleistet werden.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
<p>Titelgruppe 84 Förderung der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsge- werbes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruk- tur"</p> <p>1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.</p>				
883 84 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 000 000	1 135 000	3 515 917
887 84 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
891 84 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unter- nehmen	300 000	300 000	1 500 000
892 84 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men	700 000	460 000	700 120
Verpflichtungsermächtigung zu ATG 84				
Haushaltsjahr		DM		
1998		1 200 000		
1999		1 200 000		
2000		--		
2001ff		--		
Gesamtverpflichtung		2 400 000		
Summe Titelgruppe 84		3 000 000	1 895 000	5 716 037

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 02

ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
<p>Titelgruppe 86 Förderung der Erschließung von Industriegelände und sonstigen Infrastrukturmaßnahmen im Rah- men der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.</p>				
883 86 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände Verpflichtungsermächtigung	4 000 000	4 370 000	1 118 430
	Haushaltsjahr DM			
	1998 1 520 000			
	1999 1 520 000			
	2000 --			
	2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 3 040 000			
887 86 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbän- de	--	--	--
892 86 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	4 000 000	4 370 000	1 118 430

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 02

ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 87 Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"				
	1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.				
883 87	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 87	692	Zuschüsse für Investitionen an andere Verpflichtungsermächtigung	176 000	180 000	50 522
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	90 000		
		1999	90 000		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	180 000		
		Summe Titelgruppe 87	176 000	180 000	50 522
	Titelgruppe 88 Forschungsvorhaben im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"				
	1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.				
526 88	692	Kosten für Gutachten und dergl. Verpflichtungsermächtigung	--	--	--
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	50 000		
		1999	--		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	50 000		
642 88	692	Erstattungen an Länder	--	--	--
685 88	692	Zuschüsse an andere	--	--	--
		Summe Titelgruppe 88	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 88

Das Land Hessen hat sich der Regelung des Bundes und der übrigen Bundesländer angeschlossen, im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsvorhaben zu finanzieren. Die Titelgruppe ist als Buchungsstelle erforderlich.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Titelgruppe 90			
	Gemeinschaftliches Initiativprogramm			
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 08 geleistet werden.			
	2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.			
	3. Die Mittel sind übertragbar.			
547 90 991	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . . .	--	--	--
683 90 691	Zuschüsse an private Unternehmen	494 000	1 060 000	--
685 90 692	Zuschüsse an andere	--	--	--
981 90 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 90	494 000	1 060 000	--

neu

	Titelgruppe 91			
	EU-Programm KONVER			
	1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.			
	2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.			
	3. Die Mittel sind übertragbar.			
526 91 692	Gutachten von Sachverständigen	100 000	--	--
653 91 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500 000	--	--
682 91 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 91 691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 91 692	Zuschüsse an andere	--	--	--
883 91 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8 000 000	--	--
891 91 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 91 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 90

Das Gemeinschaftliche Initiativprogramm für kleine und mittlere Unternehmen und das Handwerk (GIP-KMU) dient der Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt (Mitteilung 94/C 180/10 vom 01.07.1994). Im Rahmen dieses Programms können im Zeitraum von 1995 bis 1999 aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds (EFRE) in Hessen in Ziel-2- (vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 95) und -5b-Gebieten (vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppen 92 und 94) Gesamtausgaben von ca. 6,8 Mio DM mit ca. 2,32 Mio DM kofinanziert werden.

Die Mittel sollen zur Qualitätssicherung, für den immateriellen Leistungstransfer und die Erschließung neuer Märkte eingesetzt werden.

Die Mittel sind vorgesehen u.a. als Zuschüsse an private Unternehmen bzw. Netzwerke.

Zu Titelgruppe 91

Die Europäische Union fördert die wirtschaftliche Diversifizierung der von der Rüstungsindustrie oder den Militärbasen am stärksten abhängigen Gebiete durch die Schaffung komplementärer wirtschaftlicher Tätigkeiten.

Für die KONVER-Förderung in den Jahren 1995 bis 1997 sind als Fördergebiet die Städte Kassel, Gelnhausen, Hanau, Butzbach und Büdingen und die Landkreise Kassel, Marburg-Biedenkopf, Gießen und Lahn-Dill anerkannt. Insgesamt werden in diesem Zeitraum von der EU 23,2 Mio DM zur Verfügung gestellt auszahlbar bis Ende 1999.

Maßnahmeschwerpunkte sind:

- Konzeptionierung und Planung
- Investitionen zur Wiederherstellung und Umnutzung
- Beratungs- und Dienstleistungseinrichtungen.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
893 91	692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland . . . Verpflichtungsermächtigung zu 883 91 bis 893 91	--	--	--
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	2 650 000		
		1999	2 000 000		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	4 650 000		
981 91	692	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	8 600 000	--	--
		Titelgruppe 92 Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 02 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
526 92	692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
653 92	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 92	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	10 951
685 92	692	Zuschüsse an andere	--	--	--
883 92	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	4 255 630
891 92	692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 92	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	45 361
893 92	692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland . . .	--	--	--
981 92	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	--	--	4 311 942

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 91

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppe 92

Die Titelgruppe wird zur Abwicklung des Programms benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
Titelgruppe 93				
EU-Programm RETEX				
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 03 geleistet werden.				
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.				
3. Die Mittel sind übertragbar.				
653 93 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 93 692	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 93 691	Zuschüsse an private Unternehmen	280 000	200 000	117 063
685 93 692	Zuschüsse an andere	190 000	140 000	106 165
Verpflichtungsermächtigung zu 653 93 bis 685 93				
Haushaltsjahr		DM		
1998		100 000		
1999		--		
2000		--		
2001ff		--		
Gesamtverpflichtung		100 000		
883 93 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	30 000	--
891 93 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 93 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	580 000	450 000	--
893 93 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	--	--	390 325
981 93 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
Summe Titelgruppe 93		1 100 000	820 000	613 553

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 93

Die Europäische Union (EU) fördert die "Strukturelle Diversifizierung solcher Regionen, die vom Textil- und Bekleidungssektor (RETEX)" stark abhängen mit Zuschüssen in den Jahren 1993 bis 1997. In dieser Titelgruppe sind die Fördermittel der EU ausgewiesen (vgl. Titel 346 02).

Es handelt sich um ein horizontales Programm für alle Branchen. Gefördert werden können mit der Gemeinschaftsinitiative:

- externe Beratung von Unternehmen,
- lokale und regionale Kooperationsnetzwerke von kleinen und mittleren Unternehmen,
- betriebliche Investitionen in den Bereichen Design, Qualitätsverbesserung, computergestützte Produktion und Planung, Marketing, interne Betriebsorganisation, Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer (mit Ausnahme der für die Produktion bestimmten Maschinen), sowie Investitionen im Zusammenhang mit Unternehmensgründungen,
- Sanierung industrieller Brachflächen.
- Schulungsmaßnahmen, sowie Investitionen zur Errichtung, Ausstattung, Modernisierung von überbetrieblichen Ausbildungsstätten,
- technische Hilfe, insbesondere für die Mitfinanzierung einer Dokumentation und einer Ausstellung über ein im Rahmen dieses Programms gefördertes Design-Beratungsprojektes.

Zu 981 93

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 94					
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums					
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 04 geleistet werden.					
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.					
3. Die Mittel sind übertragbar.					
526 94	692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
653 94	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
neu					
682 94	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 94	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 94	692	Zuschüsse an andere	3 600 000	2 800 000	69 000
883 94	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9 000 000	8 000 000	740 000
891 94	692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 94	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 800 000	1 200 000	668 150
893 94	692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	--	--	1 972 650
Verpflichtungsermächtigung zu 653 94 bis 893 94					
Haushaltsjahr		DM			
1998		6 000 000			
1999		6 000 000			
2000		3 000 000			
2001ff		--			
Gesamtverpflichtung		15 000 000			
981 94	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	176 253
Summe Titelgruppe 94			14 400 000	12 000 000	3 626 053

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 94

Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds die Entwicklung des ländlichen Raums (sog. Ziel 5 b). Für die zweite Phase der Ziel-5b-Förderung durch den Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) in den Jahren 1994 bis 1999 sind als Fördergebiete der Vogelsbergkreis, der Werra-Meißner-Kreis (ohne die Wohnbezirke der Stadt Eschwege), der Landkreis Hersfeld-Rotenburg (ohne die Wohnbezirke der Stadt Bad Hersfeld), der Landkreis Waldeck-Frankenberg (ohne die Wohnbezirke der Stadt Korbach), der zum Biosphärenreservat Rhön gehörende Teil des Landkreises Fulda sowie der Knüllanteil des Schwalm-Eder-Kreises anerkannt. Insgesamt sind für Hessen 32,3 Mio ECU vorgesehen.

In dieser Titelgruppe sind die Fördermittel der EU aus dem Strukturfonds EFRE ausgewiesen (vgl. Titel 346 04).

Unter anderem ist die Förderung:

- der wirtschaftsnahen Infrastruktur,
- betrieblicher Investitionen und Innovationen,
- des Tourismus,
- der Aus- und Fortbildung,
- der Betriebsberatung und
- des Umweltschutzes

vorgesehen.

Die Mittel aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft (EAGL) - Abteilung Ausrichtung -, dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem EFRE sind bei Kap. 07 04 - ATG 75 veranschlagt.

Zu 981 94

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
<p>Titelgruppe 95 Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regional- fonds 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 06 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzie- rung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haus- haltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.</p>				
526 95 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
653 95 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	--	--	32 000
682 95 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Un- ternehmen	--	--	--
683 95 691	Zuschüsse an private Unternehmen	2 000 000	1 700 000	--
685 95 692	Zuschüsse an andere	6 000 000	4 250 000	83 480
883 95 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9 100 000	6 250 000	1 140 000
891 95 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Un- ternehmen	1 000 000	--	--
892 95 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men	5 000 000	6 250 000	218 150
893 95 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland . . Verpflichtungsermächtigung zu 653 95 bis 893 95	5 000 000	2 550 000	104 800
	Haushaltsjahr	DM		
	1998	6 000 000		
	1999	3 000 000		
	2000	2 000 000		
	2001ff	--		
	Gesamtverpflichtung	11 000 000		
981 95 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 95	28 100 000	21 000 000	1 578 430

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 95

Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds im Zeitraum 1994 bis 1996 und 1997 bis 1999 Regionen im industriellen Wandel (Ziel 2). Als Fördergebiet sind in Hessen Teile von Kassel und Baunatal (mit insgesamt ca. 100.000 Einwohnern) anerkannt. Es handelt sich um Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die im Rahmen eines Plans zur regionalen und sozialen Umstellung sowie eines darauf aufbauenden operationellen Programms eingesetzt werden. Für den Zeitraum 1994 bis 1996 wurden insgesamt ca. 40 Mio DM, davon 5,6 Mio. DM im ESF zur Verfügung gestellt. Für die Jahre 1997 bis 1999 werden weitere ca. 40 Mio. DM, davon 5,6 Mio. DM im ESF erwartet. Der ESF-Anteil wird im Einzelplan 21 abgewickelt.

Maßnahmenswerpunkte sind:

- Modernisierung und Diversifizierung des industriellen Sektors,
- Stärkung des Dienstleistungssektors und
- Verbesserung des Schutzes der Umwelt.

Vorgesehen sind z.B. die:

- Förderung der gewerblichen Wirtschaft im Rahmen vorhandener Landesprogramme (Hessisches Strukturförderprogramm, Hessisches Umweltschutzförderprogramm etc.),
- Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Industrie- und Gewerbegebieteerschließung, Wiederherrichtung von Militärbrachen, Beratungs- und Dienstleistungseinrichtungen etc.),
- Entwicklung der Humanressourcen (Ausbildung, Qualifizierung etc.).

Zu 981 95

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 96				
	Förderung von Maßnahmen aus sonstigen EU-Programmen				
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 07 mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden.				
	2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.				
	3. Die Mittel sind übertragbar.				
526 96 692	Gutachten von Sachverständigen		--	--	--
653 96 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		--	--	--
682 96 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen		--	--	--
683 96 691	Zuschüsse an private Unternehmen		--	--	--
685 96 692	Zuschüsse an andere		--	--	132 170
883 96 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		--	--	--
891 96 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen		--	--	--
892 96 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		--	--	--
893 96 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland		--	--	--
981 96 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts		--	--	--
	Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	DM			
	1998	--			
	1999	--			
	2000	--			
	2001ff	--			
	Gesamtverpflichtung	--			
	Summe Titelgruppe 96		--	--	132 170
Weggefallene Titel					
546 01 529	Sachaufwand bei Durchführung von Förderungsmaßnahmen		--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 96

Die Ausgabentitelgruppe wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z.B. für Initiativen) benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
683 01 692	Zuweisung der EU für das Sonderprogramm Zollagenten		--	--	24 360
892 01 691	Zuschuß an die Frankfurt International School GmbH		--	--	450 000
	Gesamtausgaben		103 475 600	97 020 000	71 403 865
Abschluß Kapitel 07 02					
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		--	--	--
1	Eigene Einnahmen		5 784 000	5 784 000	2 303 232
2	Übertragungseinnahmen		50 000	50 000	6 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		59 882 000	40 865 000	12 319 816
	Gesamteinnahmen		65 716 000	46 699 000	14 629 048
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		1 089 000	479 000	1 005 454
	Ausgaben für den Schuldendienst		--	--	--
6	Übertragungsausgaben		40 895 600	43 195 000	37 168 986
7	Bauausgaben		--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben		61 491 000	53 306 000	32 831 285
9	Besondere Finanzierungsausgaben		--	40 000	398 141
	Gesamtausgaben		103 475 600	97 020 000	71 403 865
	Zuschuß/Überschuß		-37 759 600	-50 321 000	-56 774 817

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 892 01

Es wurde ein einmaliger Zuschuß gewährt.

**Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

07 03

TECHNOLOGIE**EINNAHMEN**
**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	300 000	300 000	130 914
119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	961	Zinsen von anderen	15 000	15 000	6 036
Gesamteinnahmen			315 000	315 000	136 950

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 03

Bei Kapitel 07 03 sind Fördermaßnahmen im Bereich der Technologie ausgebracht.

Wesentliche Förderbereiche sind:

- Technologiestiftung Hessen, Ausgabentitelgruppe 72,
- Innovationsfonds, Ausgabentitelgruppe 73,
- Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung, Ausgabentitelgruppe 77.

Zu 113 01

Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, den Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.

Zu 119 41

Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44

Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.

Die Ansätze sind geschätzt.

**Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	1 000	1 000	--
------------	--	-------	-------	----

ERLÄUTERUNGEN

Zu 544 01

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Technologiestiftung Hessen

Die Mittel sind übertragbar.

683 72	169	Zuschüsse für laufende Zwecke Der Haushaltsansatz kann in dem Umfang in Anspruch genommen werden, wie mindestens in gleicher Höhe Dritte entsprechende Mittel zur Verfügung stellen.	2 000 000	2 800 000	--
831 72	169	Zuweisungen zur finanziellen Ausstattung Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppen 73 und 77.	10 000 000	--	710 000
Summe Titelgruppe 72			12 000 000	2 800 000	710 000

Titelgruppe 73
Innovationsfonds

1. Nicht in Anspruch genommene Ausgabenansätze können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Technologiestiftung Hessen bei Titel 831 72 zur Verfügung gestellt werden.

2. Die Mittel sind übertragbar.

526 73	169	Sachverständige, Gutachten	--	--	289 070
531 73	169	Veröffentlichungen	--	--	--
683 73	169	Zuschüsse für laufende Zwecke	500 000	1 000 000	485 000
685 73	169	Zuschüsse an andere Verpflichtungsermächtigung	1 500 000	1 000 000	2 513 000
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	500 000		
		1999	--		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	500 000		
892 73	169	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
981 73	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
Summe Titelgruppe 73			2 000 000	2 000 000	3 287 070

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 72

Die Mittel dienen der Intensivierung des Technologietransfers, der Förderung von Innovationen vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen sowie der Unterstützung des technologiepolitischen Dialogs zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Die Mittel werden für satzungsgemäße Zwecke der hessischen Technologiestiftung verwendet.

Zu 831 72

Der Ansatz ist bestimmt zur Aufstockung des Stiftungskapitels. Haushaltsstelle für Zuwendungen an die Technologiestiftung zur Erfüllung ihrer verfassungsgemäßen Aufgaben aus nicht in Anspruch genommenen Ausgabenansätzen der Ausgabentitelgruppe 73 und 77.

Zu Titelgruppe 73

Die Mittel dienen dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur, der Durchführung innovativer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie dem Erhalt und der Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem kleinen und mittleren Unternehmen. Im Zuge der Verschmelzung der Technologien um die Anwendungsfelder Fernsehen, Computer und Telefon eröffnen sich für Unternehmen der Medien- und Kommunikationswirtschaft Chancen in einem expansiv wachsenden Markt. Angesichts der rasanten technologischen und strukturellen Entwicklung auf diesem Sektor müssen die Unternehmen aber in der Lage sein, technologische Spitzenpositionen einzunehmen. Dazu bedarf es auch einer entsprechenden wirtschaftlich-technischen Infrastruktur.

Zu 683 73

Die Mittel sind vorgesehen insbesondere für Beratungen zur Einführung des integrierten Umweltschutzes, zur Förderung umweltorientierter Unternehmenskonzepte durch Öko-Audits, modellhafte Erstellung von Öko-Bilanzen, Produktlinienanalysen und dgl.

Zu 685 73

Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von Modellprojekten im Bereich von I+K-Technologien, der Mikrosystemtechnologie und anderer High-Tech-Bereiche. Sie dienen damit sowohl der Förderung von Innovationen, neuen Technologien und Kooperationen in der Medien- und Kommunikationswirtschaft, als auch der Stärkung und Profilierung des Medien- und Kommunikationsstandorts Hessen, insbesondere der Region Rhein-Main.

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 77					
Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung					
1. Nicht in Anspruch genommene Ausgabenansätze können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Technologiestiftung Hessen bei Titel 831 72 zur Verfügung gestellt werden.					
2. Vgl. Vermerk bei Kap. 07 02 - Ausgabeteilgruppe 73.					
3. Die Mittel sind übertragbar.					
526 77	169	Sachverständige, Gutachten	295 000	295 000	197 892
531 77	169	Veröffentlichungen	80 000	80 000	25 346
Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.					
Verpflichtungsermächtigung zu 526 77 und 531 77					
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	80 000		
		1999	--		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	80 000		
547 77	169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 77	169	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	80 000	80 000	26 200
662 77	169	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	20 000	20 000	--
683 77	169	Zuschüsse an private Unternehmen	900 000	900 000	631 600
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	450 000		
		1999	250 000		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	700 000		

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 77

Die Förderung der technologischen und innovativen Entwicklung dient der Erhaltung und der Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem der kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, sowie der Beratung von Arbeitnehmern und deren Vertretern.

Zu 526 77

Die Mittel sind vorgesehen für Gutachten im Rahmen der Technologiepolitik, insbesondere Machbarkeitsstudien für Modellprojekte.

Zu 531 77

Die Mittel sind vorgesehen für die Veröffentlichung von "Wegweisern aus den Bereichen I+K-Techniken", Technologietransfer, innovative Umweltschutztechnik sowie für Fachgespräche und Foren zu diesen Themen.

Zu 653 77

Die Mittel dienen der Unterstützung von Modellprojekten auf kommunaler oder regionaler Ebene zur Förderung der technologischen Entwicklung und der Beschäftigung insbesondere im Bereich des Umweltschutzes.

Zu 662 77

Im Rahmen der Umwelttechnologieförderung können Kapitaldiensthilfen zur Verbilligung von Krediten der Deutschen Ausgleichsbank an innovative Hersteller von Umweltschutztechnologien gewährt werden.

Zu 683 77

Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von:

- Innovationsvorhaben kleiner und mittlerer Unternehmen. Priorität haben dabei Projekte auf dem Gebiet der Umwelttechnologie (vgl. Richtlinien über die Gewährung von Finanzierungshilfen für die gewerbliche Wirtschaft des Landes Hessen in der geltenden Fassung) (vorgesehen sind 0,6 Mio DM),
- Technologie- und Innovationsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen (vgl. Richtlinien zur Förderung von Betriebsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen in der hessischen Wirtschaft in der geltenden Fassung) (vorgesehen sind 0,3 Mio DM).

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
685 77	169	Zuschüsse für Technologietransfer Verpflichtungsermächtigung	5 300 000	5 300 000	4 007 856
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	1 100 000		
		1999	200 000		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	1 300 000		
892 77	169	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men	--	--	--
981 77	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	190 000	190 000	200 000
		Summe Titelgruppe 77	6 865 000	6 865 000	5 088 895
Umgesetzte Titelgruppe					
Titelgruppe 71 Förderung von Umweltschutzinvestitionen der ge- werblichen Wirtschaft					
		Gesamtausgaben	20 866 000	11 666 000	9 085 964

 ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 77

Die Mittel sind vorgesehen als Zuschüsse für die Einrichtung und Weiterführung von Technologieberatungsstellen sowie für sonstige Aktivitäten im Bereich des Technologietransfers und der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Im einzelnen sind vorgesehen:

- für die Förderung des Technologietransfers als Hilfe zur Umsetzung von Forschungsergebnissen in die betriebliche Praxis mittelständischer Unternehmen	600 000 DM
- für Beratungsstellen für Informations-, Kommunikations- und Medientechnologien, sowie des DGB und der DAG	1 350 000 DM
- für Modellprojekte auf regionaler Ebene zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit	2 300 000 DM
- Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur, insbesondere Zentrum "Integrierter Umweltschutz"	550 000 DM
- für das Projekt MOBIL	500 000 DM

Zusammen	5 300 000 DM
----------	--------------

Zu 981 77

Die Mittel sind vorgesehen für Patentinformationszentren zur Verbesserung des Dienstleistungsangebotes an die gewerbliche Wirtschaft. Hiermit werden Patentrecherchen sowie der verbesserte Zugang zu Patentinformationen für kleine und mittlere Unternehmen ermöglicht.

Im einzelnen sind vorgesehen für:

- die Patentinformationsstelle (PATIS) bei der GHS Kassel 95.000 DM und
- das Patentinformationszentrum (PIZ) bei der Hochschulbibliothek der TH Darmstadt 95.000 DM.

Zu Titelgruppe 71

Die Ausgabentitelgruppe ist nach Kapitel 07 02 - ATG 79 umgesetzt.

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	315 000	315 000	136 950
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	315 000	315 000	136 950
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	376 000	376 000	512 308
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 300 000	11 100 000	7 663 656
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 000 000	--	710 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	190 000	190 000	200 000
	Gesamtausgaben	20 866 000	11 666 000	9 085 964
	Zuschuß/Überschuß	-20 551 000	-11 351 000	-8 949 014

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

07 04 **LÄNDLICHER RAUM UND
REGIONALENTWICKLUNG**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	529	Rückzahlung von Überzahlungen	700 000	700 000	700 000
125 51	521	Betriebseinnahmen für den Einsatz von Großgerä- ten in Flurbereinigungsverfahren Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 71.	230 000	230 000	262 908
153 44	529	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	75 000	75 000	75 000
161 01	521	Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsgut- haben von Banken	55 000	55 000	55 000
162 01	521	Zinsen für Darlehen zur Förderung der Flurberei- nigung, Aufstockung und Aussiedlung	200 000	230 000	196 173
162 02	521	Zinsen von Darlehen zur Förderung der Flurberei- nigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe . . .	2 000	2 000	3 222
162 03	521	Zinsen von Teilnehmergeinschaften	3 000	3 000	971
162 04	529	Zinsen von Darlehen für Dorfentwicklung	8 000	8 000	7 932
neu					
162 44	528	Zinsen von anderen	10 000	--	--
182 01	521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurberei- nigung, Aufstockung und Aussiedlung	2 200 000	2 250 000	2 404 598
182 02	521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurberei- nigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe . . .	1 000 000	1 100 000	925 532
182 04	529	Tilgung von Darlehen für Dorfentwicklung	45 000	45 000	60 743
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
271 01	521	Erstattung von Verfahrenskostenpauschätzen für Zweckverfahren in der Flurbereinigung	800 000	800 000	998 210

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 04

Hier sind das Programm Dorferneuerung, die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums, der Landauffang und die Abwicklung der Eingliederung von Vertriebenen (Spätaussiedlern) und Flüchtlingen veranschlagt.

Zu 119 41

Rückzahlungen von überzahlten Zuschüssen im Rahmen der Schlußabrechnung und bei nicht zweckentsprechender Verwendung der Mittel. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 125 51

Zur beschleunigten Förderung der Ausbaumaßnahmen in den Flurbereinigungsverfahren sind Großgeräte im Einsatz, für deren Benutzung die Teilnehmergeinschaften ein kostendeckendes Entgelt zu leisten haben.

Zu 153 44

Haushaltsstelle für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung der Zuwendung zu entrichten haben.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 161 01

Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 162 03

Zinsen für Zuweisungsguthaben, die bei den Teilnehmergeinschaften unterhalten wurden.

Zu 162 01 und 182 01

Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1995 = 10.910.634,76 DM.

Zu 162 02 und 182 02

Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1995 = 18.639.916,76 DM (Landesanteil).

Zu 162 04 und 182 04

Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1995 = 702.472,82 DM.

Zu 271 01

Für die nach § 87 FlurbG durchzuführenden Flurbereinigungsverfahren erstatten der Bund und andere Träger einen Verfahrenskostenpauschsatz. Die Erstattungen sind fällig zum Zeitpunkt der Besitzeinweisung bzw. der Ausführungsanordnung der Straßenbauverfahren. Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

346 01	528	Zuweisungen der EU für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75.	13 000 000	13 000 000	10 878 311
346 02	528	Zuweisungen der EU für das Programm LEADER . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 78.	2 000 000	2 000 000	730 736

ERLÄUTERUNGEN

Zu 346 01

Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums. Wegen Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 75.

Zu 346 02

Beihilfe der EU zur Förderung von Vorhaben im Rahmen des EU-Programms LEADER. Wegen Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 75.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 79

Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

251 79	521	Erstattungen für Vorarbeiten, freiwilligen Landtausch und langfristige Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen	--	--	158 100
331 79	521	Erstattungen für Investitionen	5 280 000	6 600 000	7 190 100
Summe Titelgruppe 79			5 280 000	6 600 000	7 348 200

Titelgruppe 80

Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

251 80	529	Erstattungen für Vorarbeiten	--	--	--
331 80	529	Erstattungen für Investitionen	8 112 000	10 140 000	9 221 400
Summe Titelgruppe 80			8 112 000	10 140 000	9 221 400

Gesamteinnahmen			33 720 000	37 238 000	33 868 936
----------------------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 79

Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 79.

Zu Titelgruppe 80

Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 80.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01	521	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	2 739
--------	-----	--	--------	--------	-------

Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)

893 02	521	Zuschüsse für Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft, der Landschaftspflege und der Erholungsfunktion der Landschaft im Rahmen der Flurneuordnung	50 000	50 000	40 000
--------	-----	---	--------	--------	--------

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 01

Für photogrammetrische Aufnahmen u.a.

Zu 893 02

Die Mittel sind vorgesehen für die ergänzende Finanzierung von Flurbereinigungen im Knüllgebiet zur teilweisen Erstattung der Eigenleistungen. Die in den Ortsteilen Oberellenbach und Sterkelshausen eingeleiteten und zwischenzeitlich zurückgestellten Flurbereinigungen werden mit den hier veranschlagten Mitteln vollständig abgewickelt.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Betriebsausgaben für den Einsatz der Großgeräte
in Flurbereinigungsverfahren

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel
125 51 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

426 71	521	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	180 000	180 000	214 798
535 71	521	Sachaufwand	50 000	50 000	64 241
812 71	521	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	--
Summe Titelgruppe 71			230 000	230 000	279 039

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Zur Förderung der Ausbaumaßnahmen in den Flurbereinigungsverfahren sind bei 2 Ämtern für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Großgeräte (Planiertrauben, Laderaupen, Bagger u.a.) im Einsatz. Die Maschinen sind - abgesehen von den Ersatzbeschaffungen - aus Bundesmitteln beschafft worden. Der Maschineneinsatz soll zu kostengünstigeren Ausbaumaßnahmen beitragen. Die Betriebsausgaben werden aus den Einnahmen bei Titel 125 51 voll gedeckt. Es ist vorgesehen, den landeseigenen Großgeräteinsatz einzustellen. Ausscheidende Kräfte werden nicht mehr ersetzt.

Zu 426 71

Löhne für 4 bei Teilnehmergeinschaften beschäftigte Arbeiter.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
<p>Titelgruppe 73 Landesprogramm Dorferneuerung 1. Die Ausgabentitelgruppe 73 ist bis zur Höhe von 2,0 Mio. DM einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabentitelgruppe 77. 2. Die Mittel sind übertragbar.</p>					
neu					
531 73	529	Veröffentlichungen	--	--	--
		Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
538 73	529	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500 000	--	588 653
547 73	529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	156 064
685 73	529	Zuschüsse für Ausstellungen und sonstige laufende Zwecke	--	--	108 405
892 73	529	Zuschüsse an private Unternehmen	21 300 000	27 600 000	25 164 717
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	8 000 000		
		1999	12 000 000		
		2000	3 000 000		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	23 000 000		
893 73	529	Zuschüsse an andere	--	--	1 197 938
		Summe Titelgruppe 73	21 800 000	27 600 000	27 215 777

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 73

Zur Weiterentwicklung der Siedlungsstruktur im ländlichen Raum werden im Rahmen der Dorferneuerung Förderungsmittel zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und der Umweltqualität eingesetzt. Die Förderung zielt auf die Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel, beruht auf einem integralen Planungskonzept und bezieht sich vorzugsweise auf Maßnahmen in ländlichen Gemeinden und Ortsteilen. Der Mitteleinsatz erfolgt grundsätzlich schwerpunktweise entsprechend den Zielvorstellungen des Landesprogramms zur Erneuerung der hessischen Dörfer.

Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Ausgabentitelgruppe 80 und seit 1993 bei Kap. 17 20 - 883 03 veranschlagt.

Zu 538 73

Haushaltsstelle zur Finanzierung von Informations-, Beratungs- und Motivationsprojekten im Vorfeld von Dorferneuerungsmaßnahmen.

Zu 547 73 und 685 73

Haushaltsstelle für:

- Ausstellungen, Informationsveranstaltungen u.a.,
- wissenschaftliche Untersuchungen und Publikationen von überörtlicher Bedeutung.

Zu 892 73

Die Finanzierung erfolgt nach dem Landesprogramm und den geltenden Förderrichtlinien. Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:

- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren	21 670 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von	130 000 DM
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von	23 000 000 DM

Der Bewilligungsrahmen für Maßnahmen zur Dorferneuerung stellt sich insgesamt (einschließlich Gemeinschaftsaufgabe und kommunaler Maßnahmen) wie folgt dar:

- Gemeinschaftsaufgabe	19 000 000 DM
- Landesprogramm	23 130 000 DM
- Kommunale Maßnahmen	26 300 000 DM

Die Mittel des Landesprogramms werden vorrangig für die Schaffung neuen bzw. die Sanierung bestehenden Wohnraums eingesetzt.

Zu 893 73

Haushaltsstelle für Zuschüsse an sonstige öffentliche Träger.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 75					
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums					
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.					
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme eingesetzt werden.					
3. Die Mittel sind übertragbar.					
685 75	528	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	930 450
883 75	528	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8 000 000	8 000 000	7 197 260
Verpflichtungsermächtigung					
Haushaltsjahr		DM			
1998		3 000 000			
1999		3 000 000			
2000		--			
2001ff		--			
Gesamtverpflichtung		6 000 000			
892 75	528	Zuschüsse an private Unternehmen	5 000 000	5 000 000	3 973 812
Verpflichtungsermächtigung					
Haushaltsjahr		DM			
1998		2 000 000			
1999		2 000 000			
2000		--			
2001ff		--			
Gesamtverpflichtung		4 000 000			
Summe Titelgruppe 75			13 000 000	13 000 000	12 101 522

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 75

Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds die Entwicklung ländlicher Regionen (sog. Förderung nach 5b). Im Zeitraum 1990 bis 1993 waren in Hessen der Vogelsbergkreis, der Werra-Meißner-Kreis (ohne Kernstadt Eschwege), der Landkreis Hersfeld-Rotenburg (ohne Kernstadt Bad Hersfeld), der Landkreis Fulda (ohne Kernstadt Fulda) als Fördergebiete nach Ziel 5b anerkannt. Die EU stellte aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft (EAGFL) - Abteilung Ausrichtung -, dem Europäischen Regionalfonds (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fördermaßnahmen in diesem Gebiet für die erste Förderperiode (1990 bis 1993) ein Bewilligungsvolumen in Höhe von ca. 75 Mio DM zur Verfügung.

Gemeinschaftliche Förderung der Entwicklung ländlicher Regionen von 1994 bis 1999:

Für den Zeitraum 1994 bis 1999 wurden von der EU in Hessen der Vogelsbergkreis, der Werra-Meißner-Kreis (ohne Kernstadt Eschwege), der Landkreis Hersfeld-Rotenburg (ohne Kernstadt Bad Hersfeld), der Teil "Biospärenreservat" des Landkreises Fulda, der Kreis Waldeck-Frankenberg (ohne Kernstadt Korbach) und der Knüllanteil des Schwalm-Eder-Kreises (ohne Kernstadt Homberg/Efze) als Fördergebiet nach Ziel 5b anerkannt. Die EU hat aus EAGFL, EFRE und ESF für die Förderperiode von 1994 bis 1999 ein Bewilligungsvolumen von insgesamt ca. 150 Mio DM zur Verfügung gestellt.

Für Maßnahmen nach EAGFL werden für den neuen Förderzeitraum ca. 80 Mio DM erwartet. Nach Maßgabe des Operationellen Programms für die Ziel-5b-Gebiete in Hessen werden die Mittel für folgende Maßnahmen eingesetzt:

- Dorferneuerung,
- Vermarktung und Produktinnovation für landwirtschaftliche Erzeugnisse,
- Neue Einkommensquellen und wohnstättennahe Existenzgründungen zur Kompensation des fortschreitenden Strukturwandels in der Landwirtschaft,
- Entwicklung, Schutz und Pflege der Kulturlandschaft,
- Verbesserung der landwirtschaftlichen Berufsbildung,
- Technische Hilfe

Die Mittel aus dem EFRE sind bei Kap. 07 02 - ATG 94 veranschlagt.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
<p>Titelgruppe 77 Programm Ländliche Regionalentwicklung 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 73. 2. Die Mittel sind übertragbar.</p>					
538 77	529	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	28 575
547 77	529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	32 049
685 77	529	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	500 000	--
883 77	529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 400 000	1 400 000	1 586 600
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	700 000		
		1999	--		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	700 000		
892 77	529	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men	2 250 000	2 500 000	1 016 700
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	900 000		
		1999	--		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	900 000		
Summe Titelgruppe 77			3 650 000	4 400 000	2 663 924

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 77

Die Förderung erfolgt nach den jeweils geltenden Förderrichtlinien in strukturschwachen Regionen des ländlichen Raums für folgende Maßnahmen:

- Ausarbeitung regionaler Leitbilder und Projektlinien,
- Förderung ländlicher Entwicklungsgruppen,
- Informations- und Beratungsdienstleistungen als Anschubfinanzierung,
- Investitionen zur bedarfsgerechten Versorgung mit Waren und Dienstleistungen,
- Investitionen für soziokulturelle Initiativen, für Kulturstätten und Technologietransfer,
- Investitionen für wohnstättennahe Arbeitsplätze in Kleinunternehmen,
- Investitionen für ökologisch verträglichen ländlichen Tourismus und für ökologiegerechte Landnutzung.

Zu 538 77

Haushaltsstelle für Dienstleistungen der Verwaltung, die mittels Fremdvergabe an Auftragnehmer erbracht werden.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 78					
Durchführung des EU-Programms LEADER					
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 02 geleistet werden.					
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme eingesetzt werden.					
3. Die Mittel sind übertragbar.					
547 78	529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	5 452
685 78	529	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	9 465
883 78	529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	1 000 000	2 720 594
Verpflichtungsermächtigung					
Haushaltsjahr		DM			
1998		1 000 000			
1999		--			
2000		--			
2001ff		--			
Gesamtverpflichtung		1 000 000			
892 78	529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 000 000	1 000 000	2 412 545
Verpflichtungsermächtigung					
Haushaltsjahr		DM			
1998		1 000 000			
1999		--			
2000		--			
2001ff		--			
Gesamtverpflichtung		1 000 000			
Summe Titelgruppe 78			2 000 000	2 000 000	5 148 056

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 78

LEADER-Förderung von 1994 bis 1999

Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II gewährt die Kommission der Europäischen Gemeinschaft dem Land Hessen auf der Grundlage eines integrierten Operationellen Programms einen Gesamtzuschuß zur Förderung der ländlichen Entwicklung in der Trägerschaft von regionalen Entwicklungsgruppen.

Im vorgesehen Förderzeitraum 1994 bis 1999 wird ein Gesamtzuschuß der EU-Kommission von ca. 11 Mio. DM erwartet, der für folgende Maßnahmen zu verwenden ist:

- a) Erwerb von Fachwissen
- b) - Technische Hilfe zur ländlichen Entwicklung
 - Berufliche Fortbildung und Einstellungszuschüsse
 - Ländlicher Tourismus
 - Kleinbetriebe und Handwerk
 - Örtliche Erschließung und Vermarktung von Erzeugnissen der heimischen Land- und Fortwirtschaft
 - Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität
- c) - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit
 - Netzwerk

Die Kofinanzierung des Zuschusses der EU-Kommission erfolgt mit Landesmitteln aus folgenden Förderprogrammen des Landes Hessen:

- LEADER-Landesprogramm (2. Auflage)
- Produktinnovationsprogramm
- Marketingprogramm
- Programm zur Förderung der Vermarktung nach besonderen Regeln erzeugter landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- Programm zur Vermarktungsförderung im Rahmen des Hessischen Kulturlandschaftsprogramms
- Programm zur Förderung des Naturschutzes im Biosphärenreservat Hohe Rhön

Die EU-Mittel sowie die Landesmittel werden mit den im Operationellen Programm durch die Entscheidung der EU-Kommission vom 29.03.1995 festgelegten Anteilen nach den entsprechenden Förderrichtlinien verausgabt.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST	
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM	
Titelgruppe 79					
Förderung von Maßnahmen der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbes- serung der Agrarstruktur und des Küstenschut- zes"					
1. Die Ausgabentitelgruppen 79 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.					
2. Die Mittel sind übertragbar.					
538 79	521	Vorarbeiten	--	--	--
683 79	521	Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen	--	--	--
685 79	521	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Land- tausches	--	--	795
863 79	521	Darlehen	2 000 000	2 000 000	2 106 450
893 79	521	Zuschüsse	6 800 000	9 000 000	9 877 050
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	400 000		
		1999	400 000		
		2000	400 000		
		2001ff	2 000 000		
		Gesamtverpflichtung	3 200 000		
		Summe Titelgruppe 79	8 800 000	11 000 000	11 984 295

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppen 79 und 80

Nach Art. 91 a Abs. 1 Grundgesetz wirkt der Bund auf bestimmten Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgabe). Die Maßnahmen sind in § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" festgelegt. Für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe wird jährlich ein gemeinsamer Rahmenplan aufgestellt und von den Agrarministern des Bundes und der Länder beschlossen. Hier sind die Mittel für Flurbereinigung und Dorferneuerung veranschlagt. Nach § 10 des Gesetzes erstattet der Bund dem Land 60 v.H. der auf der Grundlage des Rahmenplans geleisteten Ausgaben.

Zu Titelgruppe 79

Die Mittel zur Förderung der Flurbereinigung werden verwendet für:

- Zuschüsse und Darlehen an Teilnehmergeinschaften der Flurbereinigung zur Finanzierung der Ausführungskosten,
- Vorarbeiten (Zweckforschung, Untersuchungen und Erhebungen),
- Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtauschs und
- Restabwicklung von Bewilligungen aus der Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen bei endgültiger Festsetzung der Beiträge.

Wegen der Einnahmen vgl. Einnahmetitelgruppe 79.

Zu 863 79 und 893 79

Zuwendungsbedarf für rechtskräftige und eingeleitete Verfahren	219 600 000 DM
hiervon veranschlagt	-8 800 000 DM
<hr/>	
vorbehalten bleiben	210 800 000 DM
Verpflichtungsermächtigung für neue Verfahren	3 200 000 DM
<hr/>	
verbleibende Gesamtbelastung	214 000 000 DM

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
Titelgruppe 80 Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbes- serung der Agrarstruktur und des Küstenschut- zes"				
1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 79. 2. Die Mittel sind übertragbar.				
538 80 529	Vorarbeiten	--	--	--
883 80 529	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände Soweit nach § 41 Finanzausgleichsgesetz erforderlich, können Zuweisungen an Gemeinden, die einen Beihilfesatz von 60 v.H. übersteigen, zu Lasten von Kap. 17 20 - 883 03 finan- ziert werden. Verpflichtungsermächtigung	6 620 000	10 000 000	7 549 400
	Haushaltsjahr	DM		
	1998	3 000 000		
	1999	1 000 000		
	2000	--		
	2001ff	--		
	Gesamtverpflichtung	4 000 000		
892 80 529	Zuschüsse an private Unternehmen Verpflichtungsermächtigung	6 900 000	6 900 000	7 820 150
	Haushaltsjahr	DM		
	1998	2 500 000		
	1999	500 000		
	2000	--		
	2001ff	--		
	Gesamtverpflichtung	3 000 000		
	Summe Titelgruppe 80	13 520 000	16 900 000	15 369 550
Weggefallene Titel				
892 99 529	Hessen - Strukturprogramm Zuschüsse an private Unternehmen zur Förderung von Wohnraum in Dörfern	--	--	--
	Gesamtausgaben	63 060 000	75 190 000	74 804 902

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 80

Die Mittel werden zur Förderung der Dorferneuerung benötigt; vgl. auch Erläuterungen bei Ausgabentitelgruppe 73.

Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfasst:

- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren	9 700 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von	3 820 000 DM
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von	7 000 000 DM

Wegen der Einnahmen vgl. Einnahmentitelgruppe 80.

Zu weggefallenem Titel 892 99

Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

Abschluß Kapitel 07 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 528 000	4 698 000	4 692 079
2	Übertragungseinnahmen	800 000	800 000	1 156 310
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	28 392 000	31 740 000	28 020 547
	Gesamteinnahmen	33 720 000	37 238 000	33 868 936
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	180 000	180 000	214 798
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	560 000	60 000	877 773
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	500 000	1 049 115
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	62 320 000	74 450 000	72 663 216
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	63 060 000	75 190 000	74 804 902
	Zuschuß/Überschuß	-29 340 000	-37 952 000	-40 935 966

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 08**MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

07 08

**MASSNAHMEN
ZUR FÖRDERUNG
DER AUSSERSCHULISCHEN
BERUFLICHEN BILDUNG**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe	--	--	--
119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	900 000	900 000	390 639
119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	961	Zinsen von anderen	70 000	70 000	24 699

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

251 01	155	Zuweisungen des Bundes für Modellversuche in der außerschulischen beruflichen Bildung Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.	--	--	--
286 02	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 2. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.	360 800	1 372 500	1 347 120
286 03	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 3. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75.	726 000	1 395 000	--
286 06	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (Ziel 4) Vgl. Vermerk bei Titel 685 03.	2 640 000	2 600 000	1 598 113

ERLÄUTERUNGEN

Zu 113 01

Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, die Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.

Zu 119 41

Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44

Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 251 01

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft fördert Modellversuche im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung (vgl. Erläuterungen zu Titel 685 71). Die Höhe der Zuweisungen ist im voraus nicht bekannt.

Zu 286 02

Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für das 2. Programm zur Mitfinanzierung (18,5 %) von Ausbildungsprojekten für benachteiligte Jugendliche bereitgestellt (vgl. Ausgabentitelgruppe 74).

Zu 286 03

Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für das 3. Programm zur Mitfinanzierung (22 %) von Ausbildungsprojekten für benachteiligte Jugendliche bereitgestellt (vgl. Ausgabentitelgruppe 75).

Zu 286 06

Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung bereitgestellt (vgl. Titel 685 03).

Kapitel 07 08**MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG		1997 DM	1996 DM	1995 DM
286 07 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen (Ziel 3) . Vgl. Vermerk bei Titel 685 04.	Zu-	362 500	350 000	571 715
286 08 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 91.		3 200 000	--	--
286 09 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.		726 000	450 000	--
286 10 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung der Berufsbildungsforschung Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.	Förde-	--	50 000	--
286 11 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen (Ziel 2) Vgl. Vermerk bei Titel 685 05.	rung	400 000	400 000	--
286 12 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen (Ziel 5b) Vgl. Vermerk bei Titel 685 06.	rung	454 800	90 000	--
Weggefallene Titel					
286 04 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Ausbildungsprojekte für benachteiligte Jugendliche		--	--	--
286 05 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Qualifizierung von benachteiligten Jugendlichen		--	--	--
Gesamteinnahmen			9 840 100	7 677 500	3 932 285

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 286 07

Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen für lernbenachteiligte und leistungsbeeinträchtigte Jugendliche bereitgestellt (vgl. Titel 685 04).

Zu 286 08

Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Zuschüsse für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT bereitgestellt (vgl. Ausgabentitelgruppe 91).

Zu 286 09

Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für das 4. Programm zur Mitfinanzierung (22%) von Ausbildungsprojekten für benachteiligte Jugendliche bereitgestellt (vgl. Ausgabentitelgruppe 76).

Zu 286 10

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 286 11

Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Qualifizierungsmaßnahmen bereitgestellt (vgl. Titel 685 05).

Zu 286 12

Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Berufsbildungsmaßnahmen bereitgestellt (vgl. Titel 685 06).

Zu den weggefallenen Titeln 286 04 und 286 05

Die Programme sind ausgelaufen.

Die Titel werden als Buchungsstelle nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 08

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	155	Berufsbildungsforschung	--	50 000	--
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 10 geleistet werden.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
544 01	961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	1 000	1 000	--

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

685 03	155	Ziel-4-Förderung aus dem Europäischen Sozial- fonds für die berufliche Weiterbildung	2 640 000	2 600 000	1 598 113
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 06 geleistet werden.			
		2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzie- rung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haus- haltsplans veranschlagten Förderprogramme.			
		3. Die Mittel sind übertragbar.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	300 000		
		1999	100 000		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	400 000		
685 04	155	Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozial- fonds für ausbildungsbegleitende Hilfen	362 500	350 000	571 715
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 07 geleistet werden.			
		2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzie- rung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haus- haltsplans veranschlagten Förderprogramme.			
		3. Die Mittel sind übertragbar.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	230 000		
		1999	30 000		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	260 000		

ERLÄUTERUNGEN

Zu 526 01

Haushaltsstelle zur Finanzierung von Projektender Berufsbildungsforschung zum Thema der Europäischen Union (EU). Hieraus können auch Informationsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen finanziert werden.

Wegen der Einnahmen vgl. Titel 286 10.

Zu 544 01

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 685 03

Die Europäische Union (EU) fördert aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) Maßnahmen, die es Arbeitnehmern erleichtern, sich auf den industriellen Wandel sowie auf Veränderungen der Produktionssysteme einzustellen (Ziel 4). Hessen wurde mit der gesamten Landesfläche als Fördergebiet anerkannt. Die EU hat insgesamt Mittel in Höhe von rd. 7,7 Mio DM für die Jahre 1994 bis 1996 zugesagt. Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung.

Schwerpunkte sind:

- Ermittlung des künftigen Qualifizierungsbedarfs,
- Information und Beratung von Beschäftigten und Betrieben,
- Qualifizierung von Arbeitnehmern.

Hier sind die Fördermittel der EU ausgewiesen (vgl. Titel 286 06).

Zu 685 04

Die Europäische Union (EU) fördert aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) Maßnahmen zur:

- Erleichterung der beruflichen Eingliederung von Arbeitslosen, die der Langzeitarbeitslosigkeit ausgesetzt sind,
- Erleichterung der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen, die eine Beschäftigung suchen,
- Eingliederung von Personen in den Arbeitsmarkt, die der sozialen Ausgrenzung ausgesetzt sind und
- Chancengleichheit für Frauen und Männer im Hinblick auf die Beschäftigung (Ziel 3).

Hessen wurde mit der gesamten Landesfläche als Fördergebiet anerkannt. Die EU hat insgesamt Mittel in Höhe von rd. 2,1 Mio DM für die Jahre 1994 bis 1999 zugesagt. Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH).

Hier sind die Fördermittel der EU ausgewiesen (vgl. Titel 286 07).

Kapitel 07 08

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
685 05 155	Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Qualifizierungsmaßnahmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 11 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.		400 000	400 000	--
685 06 155	Ziel-5b-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Berufsbildungsmaßnahmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 12 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung		454 800	90 000	--
	Haushaltsjahr	DM			
	1998	200 000			
	1999	50 000			
	2000	--			
	2001ff	--			
	Gesamtverpflichtung	250 000			
685 10 635	Zuschuß an die Werkakademie für Gestaltung . . .		200 000	235 000	246 200

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 05

Die Europäische Union (EU) fördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Gebieten mit industrieller Umstrukturierung Maßnahmen zur beruflichen Beratung, Orientierung und Weiterbildung (Ziel 2). Als Fördergebiet wurden in Hessen ausgewiesene Bereiche der Region Kassel/Baunatal anerkannt. Es ist vorgesehen, die Arbeitnehmer dieser Region durch Weiterbildungsberatung und -lehrgänge auf den bevorstehenden industriellen Wandlungsprozeß vorzubereiten und für die veränderten Arbeitsbedingungen zu qualifizieren.

Zu 685 06

Die Europäische Union (EU) fördert in Gebieten mit einem niedrigen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungsstand - überwiegend landwirtschaftlich orientierte Regionen - (Ziel 5b) Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung in gewerblichen Bereichen. Als Fördergebiet wurden in Hessen der Vogelsbergkreis, der Werra-Meisner-Kreis (ohne Eschwege), der Landkreis Hersfeld-Rothenburg (ohne Bad Hersfeld), der Landkreis Fulda mit den Gemeinden Rasdorf, Nüsttal, Hofbieber, Tann, Hilders, Ehrenberg, Gersfeld, Ebersburg, Poppenhausen, Dipperz und Eiterfeld, der Landkreis Waldeck-Frankenberg (ohne Korbach), der Schwalm-Eder-Kreis mit dem Gemeinden Frielendorf, Knüllwald, Homberg Stadt (ohne Kernstadt), Neukirchen, Oberaula, Ottra und Schwarzenborn anerkannt.

In diesen Regionen sollen Jugendliche, die aufgrund fehlender Qualifikation in unqualifizierten Beschäftigungsverhältnissen tätig sind - fast ausschließlich im landwirtschaftlichen Bereich -, auf einen nach dem Berufsbildungsgesetz anerkannten Beruf vorbereitet werden. Aufgrund fehlender ortsansässiger Ausbildungsbetriebe und sonstiger Alternativen wird die Schaffung außerbetrieblicher Ausbildungsplätze unterstützt.

Zur Stärkung der Mobilität von Arbeitnehmern soll ein Weiterbildungsangebot zur Steigerung der beruflichen Qualifizierung geschaffen werden. Mit finanzieller Unterstützung sollen ortsansässige Unternehmen zur Intensivierung der Mitarbeiterschulung motiviert werden.

Zu 685 10

Die Werkakademie für Gestaltung wurde am 30.04.1990 in Kassel als Einrichtung des Hessischen Handwerks gegründet. Die Trägerschaft ist der Handwerkskammer Kassel übertragen. Schwerpunkt der Arbeit stellt die gestalterische Bildung für Meister und Gesellen dar.

Die Weiterbildung in der Gestaltung erfolgt über Lehrgänge (Voll-, Teilzeit- und Blockunterricht). Der Zuschuß ist zeitlich befristet - zur Deckung der laufenden Ausgaben - vorgesehen. Die Eigenleistung des Handwerks an den zuwendungsfähigen Ausgaben muß mindestens 60 v.H. betragen.

Kapitel 07 08**MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen**Titelgruppe 71****Förderung der beruflichen Aus- und Fortbildung im Mittelstand**

1. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 251 01.
2. Die Ausgabentitelgruppe 71 ist gegenseitig deckungsfähig mit Ausgabentitelgruppe 73.
3. Vgl. Vermerk Kap. 07 02 - ATG 73.
4. Die Mittel sind übertragbar.

531 71	155	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	7 268
547 71	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 71	155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 71	155	Zuschüsse an andere Verpflichtungsermächtigung	9 000 000	9 000 000	9 221 159
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	500 000		
		1999	150 000		
		2000	100 000		
		2001ff	50 000		
		Gesamtverpflichtung	800 000		
893 71	155	Zuschüsse zur Errichtung und Ausstattung von Ausbildungsstätten Verpflichtungsermächtigung	6 450 000	6 600 000	4 264 040
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	2 000 000		
		1999	1 000 000		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	3 000 000		
981 71	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	97 000
		Summe Titelgruppe 71	15 450 000	15 600 000	13 589 467

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Auf Grund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung und Maßnahmen zur Steigerung der Qualität der beruflichen Bildung.

Das Vordringen neuer Technologien hat in immer mehr Berufen zu Ausbildungsordnungen mit neuen Inhalten und Ausbildungsmethoden geführt. Während bisher überbetriebliche Lehrgänge hauptsächlich nur von Handwerksbetrieben genutzt worden sind, bilden auch zunehmend Industrie und Handel überbetrieblich aus, um den neuen Ausbildungsordnungen gerecht zu werden.

Notwendig ist auch Informationsarbeit zur Umsetzung der Forschungsergebnisse und neu entwickelten Konzepte in der Berufsbildungsforschung und der Weiterbildung.

Vgl. Förderrichtlinien in der geltenden Fassung.

Zu 531 71

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 683 71

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 685 71

Die Mittel dienen der Förderung von:

- Lehrgängen der beruflichen Erstausbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (vorgesehen sind rd. 6,7 Mio DM),
- Lehrgängen der beruflichen Weiterbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (vorgesehen sind rd. 1,3 Mio DM),
- Forschung und Entwicklung in der beruflichen Bildung (vorgesehen sind 0,5 Mio DM),
- Ausbildungsberatern der Handwerkskammern und deren Ausbildung (vorgesehen sind 0,5 Mio DM).

Zu 893 71

Die Mittel dienen der Mitfinanzierung von Modernisierung, Erweiterung, Ausstattung und in einzelnen Fällen auch der Errichtung überbetrieblicher Stätten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Zur Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"; vgl. Kap. 07 02 - ATG 87.

Zu 981 71

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 08**MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Titelgruppe 72			
	Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen innerhalb der Landesverwaltung			
	1. Die Ausgabeteilgruppe 72 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabeteilgruppe 82.			
	2. Die Ausgabeteilgruppe 72 ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgabeteilgruppe 73.			
	3. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72 011	Beschäftigungsentgelte	2 560 000	1 210 000	--
547 72 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	--
653 72 155	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 72 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 72 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
neu				
981 72 155	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	2 580 000	1 230 000	--

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 72

Mit den veranschlagten Mitteln können rd. 115 zusätzliche Ausbildungsplätze in der Landesverwaltung ganzjährig gefördert werden.

Kapitel 07 08**MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
	Titelgruppe 73				
	Sonderprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit				
	1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71, 72 und 82.				
	2. Die Mittel sind übertragbar.				
547 73 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		--	--	--
683 73 155	Zuschüsse an private Unternehmen		1 350 000	1 350 000	1 279 443
	Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	DM			
	1998	200 000			
	1999	--			
	2000	--			
	2001ff	--			
	Gesamtverpflichtung	200 000			
685 73 155	Zuschüsse an andere		1 600 000	1 600 000	1 049 087
	Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	DM			
	1998	600 000			
	1999	150 000			
	2000	100 000			
	2001ff	100 000			
	Gesamtverpflichtung	950 000			
981 73 155	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts		--	--	--
	Summe Titelgruppe 73		2 950 000	2 950 000	2 328 530

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 73

In den kommenden Jahren steigt die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen wieder an. Dem steht ein geringeres Angebot an Ausbildungsplätzen gegenüber. Regionale und sektorale Versorgungsprobleme besonderer Personengruppen wie ausländische Jugendliche, lernschwache Jugendliche und junge Frauen nehmen wieder zu, insbesondere da die Anforderungen in vielen Berufsfeldern steigen.

Vgl. Förderrichtlinien in der geltenden Fassung.

Zu 683 73

Die Mittel dienen der Gewährung von folgenden Zuschüssen:

- a) zur Fortsetzung der Berufsausbildung von Auszubildenden, die infolge Konkurses oder anderweitig bedingter Stilllegung oder Schließung des Erstausbildungsbetriebs ihre Ausbildung dort nicht beenden können (vorgesehen sind 0,50 Mio DM und die Verpflichtungsermächtigung).
- b) zur Förderung der Ausbildung von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Ausbildungskostenzuschüsse (vorgesehen sind rd. 0,85 Mio DM).

Zu 685 73

Die Mittel dienen der Gewährung von folgenden Zuschüssen:

- a) Für Studien- und Modellvorhaben zur Schaffung von Ausbildungsplätzen für Problemgruppen, insbesondere zur Steigerung des Anteils weiblicher Auszubildender in gewerblich-technischen Berufen und für Maßnahmen für ausländische Jugendliche sowie zur Erprobung neuer Technologien in Ausbildungsordnungen (vorgesehen sind 0,50 Mio DM sowie Verpflichtungsermächtigungen für 1998 von 0,10 Mio DM, für 1999 von 0,10 Mio DM, für 2000 von 0,10 Mio DM und für 2001 von 0,10 Mio DM).
- b) Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) für lernbenachteiligte und leistungsbeeinträchtigte Jugendliche (vorgesehen sind 1,10 Mio DM sowie Verpflichtungsermächtigungen für 1998 von 0,50 Mio DM und für 1999 von 0,05 Mio DM).

Zu 981 73

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 08

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 74					
2. Programm zur Förderung von außer betrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche					
1. Ausgaben über 1.589.200 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 02 geleistet werden.					
2. Die Mittel sind übertragbar.					
547 74	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 74	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	120 000	200 000	114 000
684 74	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	260 000	450 000	623 700
685 74	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 570 000	2 400 000	2 255 900
981 74	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
Summe Titelgruppe 74			1 950 000	3 050 000	2 993 600
Titelgruppe 75					
3. Programm zur Förderung von außer betrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche					
1. Ausgaben über 2.574.000 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03 geleistet werden.					
2. Die Mittel sind übertragbar.					
547 75	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 75	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200 000	200 000	--
684 75	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	450 000	450 000	--
685 75	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2 650 000	2 450 000	--
981 75	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
Summe Titelgruppe 75			3 300 000	3 100 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 74

Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 150 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend den in 1994 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

Wegen der Einnahmen vgl. Titel 286 02.

Zu 981 74

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppe 75

Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 150 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend den in 1995 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

Wegen der Einnahmen vgl. Titel 286 03.

Zu 981 75

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 08

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 76					
4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche					
1. Ausgaben über 2.574.000 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 09 geleistet werden.					
2. Die Mittel sind übertragbar.					
547 76	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 76	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200 000	100 000	--
684 76	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	450 000	200 000	--
685 76	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2 650 000	1 200 000	--
981 76	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
Summe Titelgruppe 76			3 300 000	1 500 000	--
neu					
Titelgruppe 77					
5. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche					
Die Mittel sind übertragbar.					
547 77	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 77	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100 000	--	--
684 77	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	200 000	--	--
685 77	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke Verpflichtungsermächtigung zu 653 77 bis 685 77	1 200 000	--	--
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	3 300 000		
		1999	3 300 000		
		2000	1 950 000		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	8 550 000		
981 77	155	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--
Summe Titelgruppe 77			1 500 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 76

Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 150 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend den in 1996 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

Zu 981 76

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppe 77

Für Jugendliche, die intellektuelle oder soziale Probleme haben und aufgrund dieser Probleme nicht betrieblich ausbildbar sind, sollen mit diesem Programm rd. 157 Ausbildungsplätze in geeigneten außerbetrieblichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Je Platz und Jahr ist ein Zuschuß von max. 21.000 DM nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien vorgesehen.

Der Ausbildungsstellenmarkt für die Jugendlichen hat sich negativ entwickelt. Jugendliche mit den oben geschilderten Problemen haben kaum Möglichkeiten in eine betriebliche Ausbildung einzumünden. Der erforderliche zusätzliche Betreuungsaufwand ist für einen produzierenden Betrieb sehr hoch. Es wird daher auch in Zukunft erforderlich sein, insbesondere durch die Negativentwicklung auf dem Ausbildungsstellenmarkt, für diese Personengruppe Ausbildungsplätze in außerbetrieblichen Einrichtungen mit besonderer pädagogischer Betreuung vorzuhalten.

Zu 981 77

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 08

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 81					
Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungs-					
plätzen für benachteiligte Jugendliche					
Die Mittel sind übertragbar.					
547 81	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 81	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever-	--	120 000	164 300
		bände			
684 81	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	260 000	1 816 900
685 81	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	1 420 000	705 000
Summe Titelgruppe 81			--	1 800 000	2 686 200
Titelgruppe 82					
Ausbildungskooperation im Mittelstand					
1. Die Ausgabeteilgruppe 82 ist einseitig deckungsfähig zu-					
gunsten Ausgabeteilgruppe 73.					
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabeteilgruppe 72.					
3. Die Mittel sind übertragbar.					
547 82	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 82	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever-	--	--	--
		bände			
683 82	155	Zuschüsse an private Unternehmen	2 400 000	--	--
684 82	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 82	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 900 000	2 300 000	--
Verpflichtungsermächtigung zu 653 82 bis 685 82					
Haushaltsjahr		DM			
1998		2 400 000			
1999		1 900 000			
2000		--			
2001ff		--			
Gesamtverpflichtung		4 300 000			
981 82	155	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
Summe Titelgruppe 82			4 300 000	2 300 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 81

Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstelle benötigt.

Zu ATG 82:

Die Mittel sind vorgesehen

- zur Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen in Verbänden unter Beteiligung von kleinen und mittleren Betrieben.
- zur Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen bei Existenzgründern.

Kapitel 07 08**MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 91					
Förderung im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative ADAPT					
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 08 geleistet werden.					
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Förderprogramme.					
3. Die Mittel sind übertragbar.					
526 91	155	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
531 91	155	Veröffentlichungen	--	--	--
653 91	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 91	155	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 91	155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
684 91	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 91	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	3 200 000	--	--
981 91	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
Summe Titelgruppe 91			3 200 000	--	--

Weggefallene Titel

547 80	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
653 80	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 80	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 01	155	Zuschüsse zur Förderung von Qualifizierungsprojekten für benachteiligte Jugendliche	--	--	103 710
685 80	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	140 184

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 91

Die Gemeinschaftsinitiative (GI) "ADAPT" wurde von der Europäischen Union (EU) am 01.07.1994 in Kraft gesetzt. Das Programm hat eine Laufzeit von sechs Jahren (1994 bis 1999). Insgesamt werden von der EU rd. 8,1 Mio ECU zur Verfügung gestellt. Rund 1/3 dieser Mittel werden dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung gestellt.

Das Wirtschaftswachstum hängt angesichts eines zunehmend wettbewerbsorientierten Umfelds nicht nur von höheren Investitionen, sondern auch von leistungsorientierten Arbeitskräften ab, die sich an die wirtschaftlichen und technologischen Veränderungen anpassen können.

Ziel von "ADAPT" ist es, den Arbeitnehmern die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme zu erleichtern, und zwar durch:

- Maßnahmen zur Anpassung an den Wandel,
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch Ausbildungsmaßnahmen,
- Verhinderung von Arbeitslosigkeit durch Verbesserung der Qualifikation der Arbeitnehmer,
- Schaffung neuer Arbeitsplätze und Tätigkeiten.

Hier sind die Fördermittel der EU veranschlagt.

Zu den weggefallenen Titeln 547 80 bis 685 80

Die Titel werden nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.

Zum weggefallenen Titel 685 01

Das Programm ist ausgelaufen. Der Titel wird als Buchungsstelle nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 08**MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	1997 DM	1996 DM	1995 DM
892 73	155 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
Gesamtausgaben		42 588 300	35 256 000	24 257 718

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

ERLÄUTERUNGEN

Zum weggefallenen Titel 892 73

Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 08**MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

Abschluß Kapitel 07 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	970 000	970 000	415 337
2	Übertragungseinnahmen	8 870 100	6 707 500	3 516 948
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		9 840 100	7 677 500	3 932 285
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 560 000	1 210 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	21 000	71 000	7 268
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	33 557 300	27 375 000	19 889 410
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 450 000	6 600 000	4 264 040
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	97 000
Gesamtausgaben		42 588 300	35 256 000	24 257 718
Zuschuß/Überschuß		-32 748 200	-27 578 500	-20 325 433

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

07 11

**ALLGEMEINE
BEWILLIGUNGEN
IM BEREICH VERKEHR**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	011	Verwaltungskosten	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	--	955
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	100 000	100 000	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	629	Mieten und Pachten	140 000	138 800	139 502
125 12	629	Abgabe von Sand, Kies u.a. Nutzungen	45 000	45 000	41 711
129 01	834	Einnahmen aus dem Hafen Kassel	65 000	65 000	58 422
131 01	833	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken	--	--	--
153 44	011	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
157 44	011	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	011	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	011	Zinsen von anderen	2 000	--	1 690

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 11

Bei Kapitel 07 11 ist die allgemeine Verkehrsförderung veranschlagt.

Zu 111 11

Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) für die Eisenbahnaufsicht.

Zu 113 01

Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden, die Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu erstatten haben.

Zu 119 41

Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 124 01

1. Pacht für den Hafen Gernsheim	70 000 DM
2. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Grundstücke	60 000 DM
3. Verpachtung der Fähren Veckerhagen und Lippoldsberg	10 000 DM
4. Pachten für Fährrechte	-- DM
	140 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Zu 125 12

1. Kies und Sand	45 000 DM
2. Holz, Gras, Obst u.a.	-- DM
	45 000 DM
Zusammen	45 000 DM

Zu 129 01

1. Pachteinahmen	46 300 DM
2. Umlagen für Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung u.a.	9 400 DM
3. Liegegebühren für Sportboote	9 300 DM
	65 000 DM
Zusammen	65 000 DM

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44

Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
251 01	749	Ausgleichszahlungen des Bundes an nichtbundes- eigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuz- ungen von Bundesstraßen mit Eisenbahn- strecken Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.		
		60 000	60 000	--
Gesamteinnahmen		413 000	408 800	242 279

ERLÄUTERUNGEN

Zu 251 01

Die Höhe der Zuweisungen des Bundes läßt sich im voraus nicht bestimmen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01	833	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	7 000	8 000	6 660
533 02	729	Schulung der Gefahrgutbeauftragten	80 000	80 000	46 164
544 01	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

671 01	749	Erstattung an das Eisenbahnbundesamt für die Eisenbahnaufsicht gemäß § 5 Allgemeines Eisenbahngesetz	292 000	365 000	295 632
682 01	835	Zuschuß zur Verbesserung der Anfliegbarkeit des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden	150 000	150 000	144 000

Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)

892 01	731	Zuschüsse zur Einrichtung, Erneuerung und Rationalisierung von Fährschiffen und Fähranlagen	--	20 000	11 700
--------	-----	---	----	--------	--------

ERLÄUTERUNGEN

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	7 000 DM

Zusammen	7 000 DM
----------	----------

Zu 4.: Die vom Land für das Hafengelände Gernsheim zu entrichtende Grundsteuer ist hier veranschlagt.

Zu 533 02

Nach der Gefahrgutbeauftragten-Verordnung vom 12.12.1989 (BGBl. I S. 2185) sind seit 1992 Überwachungsaufgaben durchzuführen. Diese Aufgaben werden den örtlichen Ordnungsbehörden übertragen. Neben der Grundschulung der Bediensteten sind Fortbildungskurse notwendig.

Zu 544 01

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 671 01

Die technische Eisenbahnaufsicht ist durch das Verwaltungsabkommen vom 15.03./04.04.1990 der Deutschen Bundesbahn übertragen. Die Kosten trägt das Land.

Im Zuge der Bahnstrukturreform ist diese Aufgabe auf das Eisenbahnbundesamt übergegangen. Das Verwaltungsabkommen gilt bis zum Abschluß eines neuen Abkommens fort.

Zu 682 01

Der Flughafen Kassel-Calden GmbH wird ein Zuschuß für Personalkosten zur Einrichtung und Unterhaltung einer Flugverkehrskontrollstelle auf dem Verkehrslandeplatz Kassel-Calden gewährt.

Zu 892 01

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 71
 Kosten der Luftaufsicht
 - Abwehr betriebsbedingter Gefahren
 Die Mittel sind übertragbar.

526 71	835	Kosten der Kommissionen zum Schutz gegen Fluglärm	10 000	11 000	8 786
533 71	835	Kosten der Flugscheinerhaltung von Bediensteten der obersten Luftfahrtbehörde des Landes Hessen .	9 000	10 000	8 812
547 71	835	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 71	835	Erstattungen an Flug- und Landeplatzhalter	1 206 000	1 223 000	1 072 915
812 71	835	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
Summe Titelgruppe 71			1 225 000	1 244 000	1 090 513

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 71

Nach § 32 b Abs. 1 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.01.1981 (BGBl. I S. 61) sind für Verkehrsflughäfen Kommissionen zum Schutz gegen Fluglärm und Luftverunreinigungen zu bilden. Die Kosten sind gemäß § 32 b Abs. 6 LuftVG vom Land zu tragen.

Nach § 32 b Abs. 7 LuftVG ordnet die Genehmigungsbehörde für andere als die in Abs. 1 bezeichneten Flugplätze die Bildung einer Kommission an, wenn hierzu aus Gründen des Lärmschutzes ein Bedürfnis besteht. Auch diese Kosten sind vom Land zu tragen.

Fluglärmkommissionen bestehen für die Flughäfen Frankfurt/Main, Kassel-Calden sowie Egelsbach.

Zu 533 71

Die mit besonderen Aufgaben der Luftfahrt (flugbetriebs- und flugverfahrensmäßige Fragen, Luftraumstruktur, Zulassung von Luftfahrtpersonal und Luftfahrtgerät, Flugplatzangelegenheiten und Luftaufsicht) betrauten Bediensteten der obersten Landesluftfahrtbehörde sind zur Erfüllung dieser Aufgaben im Besitz von Luftfahrerscheinen. Sie sind auch Beauftragte für Luftaufsicht. Die ständige Vorhaltung der luftfahrtspezifischen Fachkenntnisse wird durch den Erhalt der Luftfahrerscheine gewährleistet. Die Kosten für den Erhalt der Luftfahrerscheine sowie die Kosten für fliegerärztliche Untersuchungen trägt das Land.

Zu 671 71

Gemäß § 29 a LuftVG i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.01.1981 i.V.m. § 31 Abs. 2 Nr. 18 LuftVG ist die Abwehr von Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung durch die Luftfahrt Aufgabe der Luftfahrtbehörde. Zur Ausübung der Luftaufsichtsaufgaben bedient sich das Land der Angestellten der Flughafen Frankfurt/Main AG sowie der anderen Flugplatzhalter und der Mitglieder der Platzhaltervereine.

Gemäß § 29 a LuftVG sind Platzhaltern die Selbstkosten für die Bereitstellung von Räumen u.a. zur Durchführung der Luftaufsicht zu erstatten. Entsprechend der Regelungen in den übrigen Bundesländern und in Übereinstimmung mit der in § 29 a LuftVG für die Sachkosten getroffenen gesetzlichen Regelung wird den Platzhaltern ein Anteil an den Personalkosten der mit Luftaufsichtsaufgaben betrauten Personen erstattet, der dem Umfang der Befassung dieser Personen mit Luftaufsichtsaufgaben entspricht.

Dabei wird jährlich eine Überprüfung auf der Basis der vom Bundesminister für Verkehr 1983 erlassenen "Richtlinie über die Ausübung der örtlichen Luftaufsicht auf Flugplätzen ohne Flugverkehrskontrollstelle der Bundesanstalt für Flugsicherung" bei den entsprechenden Landeplätzen vorgenommen.

Vorgesehen sind für:

- Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/Main AG	435 000 DM
- Erstattungen an andere Landeplatzhalter	771 000 DM

Zusammen	1 206 000 DM
----------	--------------

Zu 812 71

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Titelgruppe 73			
	Verkehrssicherheit und Unfallforschung			
	Die Mittel sind übertragbar.			
515 73 729	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	30 000	--
526 73 729	Verkehrstechnische Untersuchungen	70 000	85 000	66 593
531 73 729	Maßnahmen zur Unfallverhütung und Hebung der Verkehrssicherheit Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.	186 000	200 000	141 770
538 73 729	Durchführung von Fahrzeugsonderkontrollen	250 000	260 000	--
547 73 729	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	10 000	2 195
653 73 729	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70 000	100 000	140 069

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 73

Maßnahmen der Verkehrssicherheit und der Unfallforschung sind wichtige Instrumente des Landes zur Verbesserung der Sicherheit auf hessischen Straßen. Mit eigenen Projekten, die die Verkehrsteilnehmer zu einem umsichtigeren Verhalten anregen sollen, wie auch mit Förderungen anderer Maßnahmenträger strebt das Land mehr Sicherheit im Straßenverkehr an. Damit wird die verkehrspolitische Zielsetzung unterstützt, daß vor irgendwelchen Verboten zuerst die Einsicht der Verkehrsteilnehmer geweckt werden soll.

Zu 515 73 und 526 73

Vorgesehen sind:

- Die Durchführung verkehrstechnischer Untersuchungen, Unfallforschung und Geschwindigkeitsanalysen , um geeignete Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit treffen zu können,
- Die Ausstattung von weiteren Straßenabschnitten mit Wildwarnreflektoren zur Verminderung von Wildunfällen.

Zu 531 73

Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit, wie Herausgabe von Druckschriften und andere zentrale Maßnahmen (Verkehrssicherheitsaktionen).

Gefördert werden auch Hinweisschilder u.ä. zur Beeinflussung des Verkehrsverhaltens der Kraftfahrer, soweit der Einsatz von Zeichen der Straßenverkehrsordnung nicht möglich ist.

Zu 538 73

Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es erforderlich, neben den allgemeinen Kontrollen durch die Polizei im Rahmen besonderer Kontrollen durch Sachverständige auch den technischen Zustand der Fahrzeuge, die Ladungssicherung sowie den ordnungsgemäßen Zustand der Tanks und deren Ausrüstungsteile überprüfen zu lassen.

Vorgesehen sind:

- Sonderkontrollen an Tankfahrzeugen zur Gefahrgutbeförderung (190.000 DM),
- Sonderkontrollen an motorisierten Zweiradfahrzeugen (30.000 DM),
- Sonderkontrollen bei Großraum- und Schwertransporten auf technischen Zustand der Fahrzeuge sowie der Ladungssicherung (30.000 DM).

Zu 547 73

Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit Maßnahmen, die aus der Titelgruppe finanziert werden.

Zu 653 73

Mit der Verkehrssicherheitsaktion "Minus 10 Prozent" soll in Landkreisen und kreisfreien Städten durch konkrete Maßnahmen die Unfallhäufigkeit abgebaut werden. Hierzu zählen Maßnahmen der Verkehrserziehung, verkehrskundliche Fortbildung und schwerpunktorientierte Verkehrssicherheitsaktionen. Zur Durchführung der Maßnahmen gewährt das Land den kommunalen Gebietskörperschaften Zuwendungen. Zielvorstellung ist, die Zahl der Unfälle um wenigstens 10 % zu senken.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
685 73 729	Zuschüsse an die Landesverkehrswacht Hessen e.V. und andere		300 000	420 000	611 244
812 73 729	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen		--	--	--
883 73 729	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		--	180 000	70 000
893 73 729	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Inland		--	--	--
981 73 729	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts		--	--	--
	Summe Titelgruppe 73		876 000	1 285 000	1 031 871
	Titelgruppe 74 Ausgleichsleistungen des Bundes an nichtbundes-eigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.				
682 74 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen		50 000	50 000	--
683 74 749	Zuschüsse an private Unternehmen		10 000	10 000	--
	Summe Titelgruppe 74		60 000	60 000	--
	Titelgruppe 75 Ausgleichszahlungen des Landes an nichtbundes-eigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit Eisenbahnstrecken 1. Die Ausgabentitelgruppen 75 und 76 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Mittel sind übertragbar.				
682 75 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen		570 000	615 000	521 824
683 75 749	Zuschüsse an private Unternehmen		10 000	9 000	21 272
	Summe Titelgruppe 75		580 000	624 000	543 095

ERLÄUTERUNGEN

Zu 685 73

Die Landesverkehrswacht Hessen strebt die Verminderung der Zahl von Verkehrsunfällen an. Das Land hat ein Interesse daran, diese Bestrebungen zu fördern.

Zu 812 73

Bei dieser Haushaltsstelle sollen im Bedarfsfall die Kosten für die Beschaffung von Geräten für die Verkehrssicherheitskommission und zum Erwerb bzw. für die Installation von Vorrichtungen zur Aufnahme von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen verrechnet werden.

Zu 883 73 und 893 73

Die Titel werden als Buchungsstelle benötigt.

Zu 981 73

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppen 74 und 75

In Hessen werden 7 nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen des öffentlichen Verkehrs mit einer Streckenlänge von ca. 135 km betrieben. Nach den gesetzlichen Vorschriften obliegt die Verwaltungs- und technische Aufsicht dem Land. Die Verkehrsleistungen in der Personen- und Güterbeförderung zeigen, daß die Bahnen einen beachtlichen Faktor in der hessischen Verkehrswirtschaft darstellen.

Die durch den Straßenverkehr verursachte erhöhte Belastung der Bahnübergänge erfordert für diese eine ständige sachgemäße Unterhaltung und Erneuerung. Die entstehenden Kosten an sächlichem und personellem Aufwand haben nach § 14 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) i.d.F. vom 21.03.1971 (BGBl. I S. 337) die Bahnen zu tragen. Weil die Bahnen wichtige Aufgaben auf dem Gebiete des Verkehrswesens wahrnehmen und weil ein verkehrspolitisches Interesse daran besteht, diese Unternehmen wirtschaftlich gesund zu erhalten, werden ihnen Ausgleichszahlungen nach den Bestimmungen des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) gewährt.

Für Kreuzungen mit Bundesstraßen ist der Bund gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 AEG ausgleichspflichtig. Die Beiträge des Bundes werden an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen weitergeleitet (vgl. Ausgabentitelgruppe 74).

Für Kreuzungen mit Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen ist das Land gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 AEG ausgleichspflichtig (vgl. Ausgabentitelgruppe 75).

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 76 Leistungen an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75. 2. Die Mittel sind übertragbar.					
682 76	749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	330 000	320 000	321 523
683 76	749	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
Summe Titelgruppe 76			330 000	320 000	321 523
Titelgruppe 83 Betrieb und Unterhaltung der Fähren an der Weser					
514 83	833	Haltung von Wasserfahrzeugen	10 000	15 000	8 427
521 83	833	Unterhaltung der Anlegestellen	5 000	5 000	--
681 83	833	Schadenersatzleistungen	--	--	--
811 83	833	Erwerb von Wasserfahrzeugen	--	--	--
Summe Titelgruppe 83			15 000	20 000	8 427

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 76

Nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) ist den Eisenbahnen ein Ausgleich für betriebsfremde Aufwendungen hinsichtlich auferlegter Ruhegehälter und Renten zu gewähren. Die Ansätze sind auf der Basis der in 1994 geleisteten Ausgleichszahlungen geschätzt.

Zu Titelgruppe 83

Nach den Verträgen zwischen dem Land und den Pächtern obliegt dem Land die Unterhaltung der Fähren sowie der Anlegestellen ohne die Betriebskosten.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
Titelgruppe 84 Unterhaltung des Hafens Kassel					
521 84	834	Sachaufwand	58 000	58 000	59 568
neu					
526 84	834	Untersuchungen	--	--	--
761 84	834	Straßen- und andere Baumaßnahmen	--	--	--
Summe Titelgruppe 84			58 000	58 000	59 568
Gesamtausgaben			3 673 000	4 234 000	3 559 152

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 84

Die Verwaltung und Unterhaltung des Fuldahafens Kassel wird nach Kündigung der Vereinbarung vom 06.12.1965/-16.01.1966 durch den Bund seit 01.01.1977 vom Land Hessen wahrgenommen. Die zum Hafen gehörenden Wasserflächen und Grundstücke umfassen 7 ha.

Zu 521 84

1. Mäh- und Bauunterhaltungsarbeiten	28 000 DM
2. Winterdienst und Straßenreinigung	8 000 DM
3. Kanalreinigung und Feuerschutz	10 000 DM
4. Grundsteuer	12 000 DM
	58 000 DM
Zusammen	58 000 DM

Zu 1.: Insbesondere für die Beseitigung von Hochwasserablagerungen sowie Schäden an Fahrbahnen und Kaimauern.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	353 000	348 800	242 279
2	Übertragungseinnahmen	60 000	60 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		413 000	408 800	242 279
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	685 000	772 000	348 975
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 988 000	3 262 000	3 128 477
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	200 000	81 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 673 000	4 234 000	3 559 152
Zuschuß/Überschuß		-3 260 000	-3 825 200	-3 316 873

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 12**BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

**07 12 BEWILLIGUNGEN IM BEREICH
DES ÖFFENTLICHEN
PERSONENNAHVERKEHRS**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrl- iche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	50 000	50 000	165 116
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	011	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44	011	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	011	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	011	Zinsen von anderen	1 000	1 000	3 385

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

251 01	741	Zuweisungen des Bundes gemäß § 8 (1) Regiona- lisierungsgesetz Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe73.	598 500 000	592 000 000	--
--------	-----	--	-------------	-------------	----

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

331 01	741	Zuweisungen des Bundes gemäß § 8 (2) Regiona- lisierungsgesetz Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.	301 490 000	74 140 000	--
--------	-----	---	-------------	------------	----

Gesamteinnahmen		900 041 000	666 191 000	168 501
----------------------------------	--	--------------------	--------------------	----------------

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 12

Bei Kapitel 07 12 ist die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) veranschlagt. Weitere Mittel stehen im Einzelplan 17 zur Verfügung.

Die wesentlichen Förderbereiche sind:

- die Förderung von Verkehrsverbänden (Ausgabetitelgruppe 72),
- Ausgleichsleistungen an die Verbände gemäß § 8 (1) Regionalisierungsgesetz (Ausgabetitelgruppe 73),
- Ausgleichsleistungen an die Verbände gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz (Ausgabetitelgruppe 74),
- Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen (Ausgabetitelgruppe 78) und
- Untersuchungen und Modellvorhaben (Ausgabetitelgruppe 80).

Zu 113 01

Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, den Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.

Zu 119 41

Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44

Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 251 01

Vgl. Erläuterung zu Ausgabetitelgruppe 73.

Zu 331 01

Vgl. Erläuterung zu Ausgabetitelgruppe 74.

Kapitel 07 12

BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

ne u

682 01	741	Ausgleichsleistungen an die Verkehrsverbände gem. § 8 Abs. 7 ÖPNV-Gesetz In Höhe von 50 % der entstehenden Minderausgaben ist der Titel einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabentitelgruppe 74.	7 400 000	--	--
685 01	171	Zuschuß an die Deutsche Verkehrswissenschaft- liche Gesellschaft	--	8 000	7 320

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01	692	Infrastrukturmaßnahmen im Güterverkehrs- bereich	250 000	1 000 000	--
--------	-----	---	---------	-----------	----

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 544 01

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 682 01

Analog der Bundesregelung wird für den SPNV der nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) gem. § 8 Abs. 7 des ÖPNV-Gesetzes vom 21.12.1993 (GVBl. I S. 726) in der Fassung vom 20.12.1995 (GVBl. I S. 560) ein Betrag in Höhe von 7,4 Mio DM zur Verfügung gestellt, der dem Erhalt des SPNV gemäß Fahrplan 1993/94 dient.

Davon werden 3,7 Mio DM zu Lasten Kap. 07 12 - 331 01 finanziert. Von Kap. 17 04 - 671 79 werden weitere 3,7 Mio. DM umgesetzt.

Zu 685 01

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 891 01

Die Mittel sind bestimmt für die Finanzierung von Güterverkehrszentren in Hessen.

Kapitel 07 12

BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 72

Förderung von Verkehrsverbänden

Die Mittel sind übertragbar.

538 72	741	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 72	741	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 72	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	--	--	--
682 72	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unter- nehmen	93 750 000	82 900 000	70 663 139
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	93 750 000		
		1999	93 750 000		
		2000	93 750 000		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	281 250 000		
685 72	741	Zuschüsse an andere	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	93 750 000	82 900 000	70 663 139

Titelgruppe 73

Ausgleichsleistungen an die Verbände nach
§ 8 (1) Regionalisierungsgesetz1. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder
Mindereinnahmen bei Titel 251 01.

2. Die Mittel sind übertragbar.

682 73	741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Un- ternehmen	598 500 000	592 000 000	--
891 73	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unter- nehmen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	598 500 000	592 000 000	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 72

Der Ausbau und die Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Von besonderer Bedeutung für die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und zur Steigerung der Fahrgastzahlen sind die nach dem Gesetz zur Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen (ÖPNV-Gesetz vom 21.12.1993, i.d.F. vom 19.01.1996 GVBl. I S. 50) vorgesehenen Verkehrsverbünde. In 1994 wurden die das Land umfassenden Verkehrsverbünde "Nordhessischer Verkehrsverbund" und "Rhein-Main-Verkehrsverbund" gegründet.

Im einzelnen ist vorgesehen:

- Die Förderung der Kosten der Managementgesellschaften der Verbünde (Regiekosten).
- Die Förderung von Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Verbänden.
- Die Kooperationsförderung.
Es handelt sich um den Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten aufgrund von Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten.
- Die Förderung im Rahmen des Partnerschaftmodells.
Mit diesen Mitteln sollen Verbesserungen im Regionalverkehr durchgeführt werden, die nach dem "Bestellerprinzip" eingekauft werden müssen.
- Die Infrastrukturkostenhilfe.
Es handelt sich um Kosten der Infrastruktur (Vorhaltekosten), die nach der künftig für Verkehrsunternehmen vorgeschriebenen Trennungsrechnung neben den laufenden Betriebskosten nachgewiesen werden müssen.

Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 1997 für die Förderung von Verkehrsverbänden 187,5 Mio DM zur Verfügung. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	1997	1996
- Kap. 07 12 - ATG 72:	93 750 000 DM	82 900 000 DM
- Kap. 17 30 - ATG 72:	93 750 000 DM	100 600 000 DM
Zusammen	187 500 000 DM	183 500 000 DM

Mehr zu Lasten der Mittel nach § 8 (2) Regionalisierungsgesetz zur Entlastung des KFA (8,85 Mio. DM) und infolge anteiliger Verbundförderung des VRN für den Landkreis Bergstraße (2,0 Mio. DM).

Zu Titelgruppen 73 und 74

Auf der Grundlage der Änderung des Grundgesetzes vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2089) und des Gesetzes zur Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz) vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378) erhalten die Länder in 1997 einen Betrag in Höhe von insgesamt 12 Mrd DM für die Übernahme des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) des Bundes. Die Mittel sind zur Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere im SPNV, zu verwenden.

In den Grundverträgen der Verkehrsverbünde hat sich das Land verpflichtet, die Mittel für den "Status quo" in voller Höhe den Verbänden zur Weiterleitung an die Deutsche Bahn AG zuzuweisen.

Zu 682 73

Gemäß § 8 Abs. 1 Regionalisierungsgesetz entfällt im Jahr 1997 auf das Land Hessen ein Betrag von 598,5 Mio DM. Die Mittel dienen dem Erhalt des SPNV-Fahrplanes 1993/94.

Die Einnahmen sind bei Titel 251 01 veranschlagt.

Kapitel 07 12

BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
<p>Titelgruppe 74 Zuwendungen aus Ausgleichsleistungen nach § 8 (2) Regionalisierungsgesetz 1. Ausgaben bis zu 228.940.000 DM dürfen in Höhe der Ist- einnahme bei Titel 331 01 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen diese Mittel zusätzlich zur Förderung von Verkehrsverbänden bei Ausgabentitelgruppe 72 eingesetzt werden. 3. Vgl. Vermerk bei Titel 682 01. 4. Die Mittel sind übertragbar.</p>				
682 74 741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Un- ternehmen	63 940 000	4 140 000	--
neu 883 74 741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
neu 887 74 741	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 74 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unter- nehmen Verpflichtungsermächtigung zu 883 74 bis 891 74	165 000 000	18 000 000	--
	Haushaltsjahr	DM		
	1998	100 000 000		
	1999	70 000 000		
	2000	35 000 000		
	2001ff	20 000 000		
	Gesamtverpflichtung	225 000 000		
	Summe Titelgruppe 74	228 940 000	22 140 000	--
<p>Titelgruppe 78 Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr Die Mittel sind übertragbar.</p>				
682 78 741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an nichtbundeseigene Eisenbahnen	2 900 000	2 500 000	2 883 130
683 78 741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unterneh- men	41 100 000	40 000 000	41 878 603
	Summe Titelgruppe 78	44 000 000	42 500 000	44 761 733

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 682 74, 891 74 und 981 74

Nach dem in § 8 Abs. 2 Regionalisierungsgesetz bestimmten Vomhundertsatz von 7,01 für Hessen entfällt auf das Land im Jahr 1997 ein Betrag von 301,49 Mio DM, der in 1998 entsprechend dem Wachstum der Steuern vom Umsatz ansteigt.

Die Mittel sind für Zuwendungen entsprechend § 8 Abs. 8 ÖPNV-Gesetz für Investitionen, Kooperationsförderung, Partnerschaftsfinanzierung und Infrastrukturkostenhilfe vorgesehen.

Hieraus können auch Maßnahmen in analoger Anwendung des GVFG gefördert werden.

Im Einzelnen ist vorgesehen:

- ein Betrag von 120,0 Mio. DM für eine analoge Anwendung des GVFG für Investitionen im ÖPNV, insbesondere im SPNV,
- ein Betrag von 11,33 Mio. DM zur Einnahmesicherung im (Nordhessischen Verkehrsverbund) NVV,
- ein weiterer Betrag wird im Benehmen mit den Verkehrsverbänden für laufende Zwecke und für Investitionen vorgesehen; hieraus werden auch Bahnhofsumbauten gemäß Stationsentwicklungsplan gefördert (Sonderprogramm "Leben am Bahnhof").

Ergänzende Landesmittel für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Kommunen sind bei Kap. 17 30 - ATG 71 veranschlagt.

Die Einnahmen sind bei Titel 331 01 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 78

Nach § 45 a des Personenbeförderungsgesetzes in der Neufassung vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1691), und des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 29.03.1951 (BGBl. I S. 225), beide Gesetze zuletzt geändert durch das Gesetz zur Neuordnung des Eisenbahnwesens (Eisenbahnneuordnungsgesetz-ENeuOG vom 27.12.1993 BGBl. I S. 2378) haben die Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs und die nichtbundeseigenen Eisenbahnen einen Anspruch auf Erstattung von 50 v.H. der Einnahmeausfälle im Ausbildungsverkehr.

Die Berechnung erfolgt nach der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 45 a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefKostenV)" vom 14.09.1994 (GVBl. I S. 431) und der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 6a Abs. 2 Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEKKostenV) vom 14.09.1994 (GVBl. I S.432)".

Die Erstattungen an kommunale Unternehmen sind bei Kapitel 17 30 veranschlagt.

Kapitel 07 12

BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 80 Untersuchungen und Modellvorhaben bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs Die Mittel sind übertragbar.			
526 80 729	Untersuchungen Verpflichtungsermächtigung	950 000	1 350 000	325 451
	Haushaltsjahr DM			
	1998 400 000			
	1999 100 000			
	2000 --			
	2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 500 000			
531 80 729	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	5 453
538 80 729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 80 729	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
653 80 729	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Untersuchungen	50 000	50 000	251 267
685 80 729	Zuschüsse für Untersuchungen Verpflichtungsermächtigung zu 653 80 bis 685 80	--	--	313 300
	Haushaltsjahr DM			
	1998 40 000			
	1999 --			
	2000 --			
	2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 40 000			
981 80 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 80	1 000 000	1 400 000	895 470
Weggefallene Titel				
981 72 741	Abführung an Kap. 17 30 - 381 01	--	--	--
	Gesamtausgaben	973 840 000	741 948 000	116 327 662

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 80

Untersuchungen bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs sowie eines integrierten Gesamtverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Hierzu zählen sowohl durch das Land in Auftrag gegebene eigene Untersuchungen wie auch die Förderung geeigneter Planungen und Untersuchungen von Gebietskörperschaften und anderen zur Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Verkehrsräumen.

Zu 526 80, 538 80, 653 80 und 685 80

Die Mittel sind bestimmt für:

- Untersuchungen des öffentlichen Verkehrs wie zum Beispiel Angebotsverbesserungen, Strukturverbesserungen etc.,
- die Optimierung des Gesamtverkehrs,
- Kosten-Nutzen-Untersuchungen,
- Modellprojekte zur Verbesserung des ÖPNV,
- Untersuchungen zu Güterverkehrskonzepten und Güterverkehrszentren in Hessen.

Zu 981 80

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu weggefallenem Titel 981 72

Der Titel wird als Buchungsstelle nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 12**BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	51 000	51 000	168 501
2	Übertragungseinnahmen	598 500 000	592 000 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	301 490 000	74 140 000	--
Gesamteinnahmen		900 041 000	666 191 000	168 501
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	950 000	1 350 000	330 903
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	807 640 000	721 598 000	115 996 759
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	165 250 000	19 000 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		973 840 000	741 948 000	116 327 662
Zuschuß/Überschuß		-73 799 000	-75 757 000	-116 159 161

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 21**HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

07 21 **HESSISCHES LANDESAMT
FÜR STRASSEN- UND
VERKEHRSWESEN**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	711	Verwaltungskosten	5 000	5 000	--
112 02	711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	40 000	20 000	42 646
113 01	711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	2 000	2 000	2 140
119 01	711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Vorbemerkung zu den Kapiteln 07 21, 07 22 und 07 23

Die Kapitel 07 21, 07 22 und 07 23 enthalten die Einnahmen und Ausgaben der Straßenbauverwaltung.

Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z.B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437, HStrG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314), Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfaßt alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).

Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) vom 19.04.1994 (BStBl. I S. 854) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten (vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07).

Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG geändert durch Gesetz vom 04.03.1996 (GVBl. I S. 102) obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen (vgl. Erläuterungen zu Kap. 07 22 - 243 01).

Die Baustoff- und Bodenprüfstellen in Darmstadt, Kassel und Wetzlar sind nach Art. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Hessischen Straßenbauverwaltung vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 696) selbständige Behörden.

Zu Kapitel 07 21

Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist obere Straßenbaubehörde. Es besteht eine Brückenprüfkolonne (Ausgabentitelgruppe 75). Daneben sind hier auch die Titel ausgebracht, die aufgrund ihrer Bedeutung zentral verwaltet werden; insbesondere sind dies die Aus- und Fortbildung und Umschulung (Titel 525 61) sowie die maschinelle Aufbereitung (Ausgabentitelgruppe 69).

Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgeordnete Behörde der unteren Straßenbaubehörden (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 22) und der Baustoff- und Bodenprüfstellen in Darmstadt, Kassel und Wetzlar (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 23). Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung nimmt Aufgaben der Planung, Erhaltung, Verkehrsabwicklung und des Umweltschutzes wahr unter Einbindung aller Verkehrsträger (z.B. Öffentlicher Personennahverkehr), den integrierten Verkehrssystemen und der Belange der Verkehrssicherheit.

Zu 111 11

Geschätzte Verwaltungskosten im Widerspruchs- und Rücknahmeverfahren.
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 112 02

Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 854) sowie Vertragsstrafen.

Zu 113 01

Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i.d.F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden.

Zu 119 01

Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
119 06 711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen		1 000	1 000	--
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.				
119 31 711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä.		100	100	--
119 41 711	Rückzahlungen von Überzahlungen		5 000	5 000	--
119 46 711	Ersatzleistungen		20 000	10 000	35 022
119 51 711	Vermischte Einnahmen		5 000	5 000	3 060
121 01 711	Gewinne aus Kantinen		--	--	--
neu					
124 01 711	Mieten und Pachten		--	--	--
162 02 723	Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung		1 400	1 600	1 756
182 02 723	Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung		4 400	4 400	4 400

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 06

Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.

Zu 119 31

Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen nach den Verdingungsordnungen (VOB/VOL) Teil A.

Zu 119 41

Rückzahlungen soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.

Zu 119 46

Ersatzleistungen soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.

Zu 119 51

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 121 01

Vgl. Anlage III zum Einzelplan 07.

Zu 124 01

Vermietung von Garagenplätzen.

Zu 162 02 und 182 02

Zinsen und Tilgungsbeträge von Darlehen für die Finanzierung von Ersatzbetriebsraumbeschaffung. Die Abwicklung der Darlehen erfolgt durch das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen. Mittel zur Darlehensgewährung werden aus dem Straßenbauprogramm finanziert (vgl. Erläuterung zu Kap. 07 22 - 863 72).

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

251 01	711	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	2 000	2 000	--
286 01	729	Zuweisung der Europäischen Union für die Projekte RHAPIT, ENTERPRICE, SOCRATES und PRIVILEGE Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92.	400 000	500 000	--
256 08	711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	27 480
281 01	711	Erstattung von Prozeßkosten	1 000	1 000	--
281 02	711	Erstattungen Außenstehender für Brückenprü- fungen	1 000	1 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 251 01 (bisher 231 01)

Vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Ansatz ist geschätzt; die Erstattungsbeträge werden unmittelbar von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen angefordert und vereinnahmt.

Zu 286 01 (bisher 251 01)

Zuschuß der Europäischen Union (EU) zu dem Forschungsprojekt RHAPIT (Rhein-Main Area Project For Integrated Traffic Management) zu den Ausgaben aller an dem Projekt Beteiligten. Das Land Hessen tritt gegenüber der EU auch für die übrigen Beteiligten als Zuwendungsempfänger auf.

Bei den anderen Projekten ENTERPRICE, SOCRATES und PRIVILEGE handelt es sich um die direkte Zuwendung der EU an das Land Hessen.

Weniger entsprechend der Programmabwicklung.

Zu 256 08

Haushaltsstelle für Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 281 01

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 281 02

Erstattungen Außenstehender im Rahmen von Brückenprüfungen (z.B. beim Einsatz der Brückenprüfgeräte für Dritte). Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen

281 71	711	Erstattungen Außenstehender	300 000	300 000	171 697
331 71	711	Zuweisungen des Bundes	12 500 000	12 500 000	9 700 000
Summe Titelgruppe 71			12 800 000	12 800 000	9 871 697
Gesamteinnahmen			13 287 900	13 358 100	9 988 201

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Erstattungen durch Gemeinden (Gv) und Außenstehende sowie Zuweisungen des Bundes für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Die Ansätze sind aufgrund des vorgesehenen Investitionsvolumens geschätzt.

Zu 281 71

Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.

Zu 331 71

Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Bundesfernstraßen entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab; vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 71.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
A U S G A B E N					
Persönliche Verwaltungsausgaben					
422 01	711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	8 499 000	8 079 700	8 306 196
422 02	711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	5 600	8 000	1 200
422 41	711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	711	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	533 000	533 000	455 440
425 01	711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 622 000	6 241 400	6 467 597
425 02	711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	10 000	11 400	1 800
425 41	711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	412 000	479 500	406 701
426 02	711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	61
426 03	711	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
426 41	711	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	10 000	--	--
427 02	711	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Vo- lontäre	30 000	30 000	13 157

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 499 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 499 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	5 000 DM
Zusammen	5 600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 592 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	15 000 DM
4. Besondere Zulagen	15 000 DM
Zusammen	6 622 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	10 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	412 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	412 000 DM

Zu 427 02

Vergütungen für max. 10 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 - StAnz. 1982 S. 35 -, zuletzt geändert am 22.02.1987 - StAnz. S. 544 -), und für Praktikanten im berufspraktischen Studiensemester entsprechend der Prüfungsordnung des Fachbereichs Bauingenieurwesen der hessischen Fachhochschulen.

Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung sind hier zentral veranschlagt.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
427 06 711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.		--	--	211 503
427 08 711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.		--	--	27 497
427 61 711	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals		22 000	22 000	15 381
443 07 711	Schutzimpfungen		--	--	--
453 01 711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		15 000	75 000	32 460

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61

Lehrentschädigungen für nebenamtliche Ausbilder und Prüfungsvergütungen für die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für den mittleren und gehobenen technischen Dienst in der Straßen- und Verkehrsverwaltung.

Zu 443 07

Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	711	Geschäftsbedarf	60 000	50 000	58 033
512 01	711	Bücher, Zeitschriften	43 000	46 000	47 582
513 01	711	Post- und Fernmeldegebühren	245 000	240 000	236 097
514 01	711	Haltung von Fahrzeugen	45 000	43 000	46 059

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 01

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf aufgrund von Stellenausschreibungen nach dem HGIG in der überörtlichen Presse.

Zu 513 01

1. Porto	43 600 DM
2. Fernmeldeausgaben	201 400 DM

Zusammen	245 000 DM
----------	------------

Die Ausgaben der Fernsprechanchlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten werden bei Kapitel 07 22 nachgewiesen.

Zu 514 01**A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge *)**

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW und Kombiwagen	5	6	6
Zusammen	5	6	6
Zugang	--		
Abgang in	-1		
Zugang/Abgang +/-	-1		

*) LKW, Anhänger, Sonderwagen der Brückenprüfkolonne werden bei Titelgruppe 75 verrechnet.

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	--	--
Zusammen	1	--	--
Zugang	+1		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	+1		

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST	
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM	
515 01	711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	55 000	55 000	84 691
516 01	711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 500	2 500	1 262
517 01	711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	585 000	565 000	580 671

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	33 300 DM
2. Sonstige Ausstattungen	21 700 DM
Zusammen	55 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 13.000 DM.

Zu 516 01

Dienst- und Schutzkleidung der technischen Angestellten, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Mark	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Rotenburg/Fulda, H.d. Landwehr, Lehrwerkstätte	129 100	--
Summe	129 100	--
davon 12 v.H.	15 500	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1997

Anzahl: 4 (4)

Wiesbaden, Wilhelmstraße 10
Wiesbaden, Luisenstraße 4
Wiesbaden, Schlichterstraße 13
Frankfurt/Main, Westerbachstraße 43 (Brückenmeisterei)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	79 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	62 500 DM
3. Reinigung	234 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	208 700 DM
Zusammen	585 000 DM

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
518 01 711	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)		1 090 000	1 075 000	1 058 292
518 02 711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		7 000	7 000	6 596
519 01 711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anla- gen		40 500	40 500	10 190
525 61 711	Aus- und Fortbildung, Umschulung		300 000	300 000	223 316
526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .		10 000	10 000	6 430
527 01 711	Reisekosten		168 000	155 000	167 085
529 01 711	Verfügungsmittel		900	900	720

ERLÄUTERUNGEN

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 090 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM

Zusammen	1 090 000 DM
----------	--------------

Zu 518 02

Mieten für die beim Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen eingesetzten 4 Vervielfältigungsgeräte und 2 Zeiterfassungsgeräte.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von einem Kraftfahrzeug finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	15 500 DM
2. Sonstiges	25 000 DM

Zusammen	40 500 DM
----------	-----------

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	125 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	100 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	60 000 DM
4. Ausbildung und Ablegung von Gefahrgutführerscheinen	-- DM
5. Kosten des Führerscheinerwerbs Kl. II für Ersatzkraftfahrer im Winterdienst	15 000 DM

Zusammen	300 000 DM
----------	------------

Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung sind hier zentral veranschlagt.

Zu 527 01

Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
531 01 711	Veröffentlichungen		52 000	55 000	58 598
	Informationenmaterial über Radwege kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.				
533 63 711	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender		6 000	8 000	4 018
537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .		2 000	2 000	--
543 01 711	Straßenhaftpflichtversicherung für Straßen des überörtlichen Verkehrs		410 000	410 000	405 099
544 01 711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres		--	--	--
546 01 711	Vermischter Sachaufwand		--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	10 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	32 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	10 000 DM
	10 000 DM

Zusammen 52 000 DM

Zu 1.: Neuausgabe der Straßenübersichtskarte Hessen M = 1:200 000 (drucktechnische Arbeiten).

Zu 2.: Veröffentlichungen des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen mit folgenden Zielsetzungen:

- Darstellung der Initiativen der Straßen- und Verkehrsverwaltung zur Umsetzung der verkehrspolitischen Ziele der Hessischen Landesregierung.
- Öffentlichkeitswirksame Beschreibungen der Tätigkeiten der Verwaltung im Dienste des Bürgers, wie z.B. Beiträge zum Natur- und Umweltschutz in Verbindung mit dem Verkehrswegebau, zu Initiativen zur integrativen Betrachtung bei der Lösung von Verkehrsproblemen, zur Vernetzung verschiedener Verkehrsträger, zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur als Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Hessen u.a.

Zu 4.: Serie innerhalb der Schriftenreihe des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen zum Thema "Verkehrssicherheit, Verkehrsmanagement".

Zu 533 63

Kosten für Eignungsprüfungen von Anwärtern sowie Besichtigungen von technisch interessanten Bauwerken zu Studienzwecken mit Studierenden der Fachhochschule und der Technischen Hochschule.

Zu 537 02

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 543 01

Straßenhaftpflichtversicherung für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Der Veranschlagung liegen die Straßenlängen nach dem Stand vom 01.02.1995 zugrunde.

Zu 544 01

Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.

Zu 546 01

Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681 01	711	Schadenersatzleistungen Vgl. Vermerk bei Kap. 07 22 - ATG 72.	--	8 000	--
681 63	711	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	--	--	--
neu					
685 01	711	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Ge- sellschaften	200	--	--
Bauausgaben					
711 01	711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01	711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	34 600	--
812 02	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	6 500	19 000	24 048
812 13	711	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	387 000	55 783

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 01

Schadenersatzleistungen, die durch die Straßenhaftpflichtversicherung nicht abgedeckt sind.

Zu 685 01

Mitgliedsbeitrag zu dem Verein "Deutsches Straßenmuseum e.V.", 76726 Germersheim.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
Lochentwerter für Ausschreibungsunterlagen	6 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Zusammen	<hr/> 6 500 DM

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

425 69	711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	501 000	483 700	473 429
427 69	711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	--	--	--
459 69	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausga- ben	--	4 800	259
513 69	711	Post- und Fernmeldegebühren	620 000	424 000	1 533 789
515 69	711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände; sonstige Gebrauchsgegenstände	397 000	307 000	120 409
518 69	711	Mieten für Geräte	600 000	450 000	32 981
522 69	711	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	147 000	117 000	105 892
525 69	711	Aus- und Fortbildung, Umschulung	520 000	495 000	540 999
535 69	711	Geräte und Software für Fachaufgaben	575 000	318 500	818 516

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69

Die Ausgaben des Straßenbaus für die maschinelle Aufbereitung sind hier zentral veranschlagt.

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	501 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	501 000 DM

Zu 459 69

Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. sowie Fahrtkostenzuschüsse u.a.

Zu 513 69

Kosten für die Datenfernübertragung zwischen der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen sowie Kosten der Datenkommunikation zwischen dem Bundesamt für Finanzen und dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen bzw. den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen.

Zu 515 69

Der Ansatz ist für die Beschaffung von Bildschirmtischen, Druckertischen, Stahlschränken zur Datenträgeraufbewahrung u.ä. vorgesehen.

Zu 518 69

Für die Anmietung der Datenfernübertragungsgeräte des Hessischen Landesamts für Straßen- und Verkehrswesen und der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen zur Kommunikation mit der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	50 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	470 000 DM
Zusammen	520 000 DM

Zu 535 69

Wartung und Software für Terminalstationen des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen und der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
538 69 711	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren		3 192 500	2 688 000	3 310 479
547 69 711	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		--	--	--
812 69 711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		3 683 500	3 600 000	2 619 402
	Summe Titelgruppe 69		10 236 000	8 888 000	9 556 156

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 69

Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. Benutzerentgelte an die HZD (Produktion)	1 000 000 DM
2. Benutzerentgelte an die HZD für die Entwicklung, Wartung und Pflege von DV-Verfahren	2 042 500 DM
3. Datenerfassung von Dritten	150 000 DM
Zusammen	3 192 500 DM

Zu 812 69

1. Hardware	2 800 000 DM
2. Software	883 500 DM
3. Mobilien	-- DM
Zusammen	3 683 500 DM

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
	Titelgruppe 71				
	Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen				
	1. Minderausgaben bei Gruppentitel 772 und 774 dürfen nicht zur Verstärkung der übrigen Gruppentitel verwendet werden.				
	2. Die Ansätze der Gruppentitel 775 71 bis 779 71 der Kapitel 07 21 bis 07 23 sind gegenseitig deckungsfähig.				
772 71	711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	5 345 000	5 406 100	4 768 306
774 71	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	10 000	30 000	8 296
775 71	711	Sonstige Dienstleistungen Dritter	500 000	500 000	512 917
777 71	711	Sachaufwand	120 000	120 000	100 978
778 71	711	Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen	1 000 000	1 000 000	1 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71

Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:

Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Titel 331 71 veranschlagt.

Zu Kreisstraßen:

Das Land erbringt nach § 41 Abs. 2 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314) Leistungen an Kreisstraßen.

Zu 772 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 345 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM

Zusammen	5 345 000 DM
----------	--------------

Zu 774 71

Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl. sowie Fahrkostenzuschüsse u.a.

Zu 775 71

Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.

Zu 777 71

Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Beschaffung von DIN - Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.

Zu 778 71

Für die Erstellung von bundeseigenen Hochbaumaßnahmen werden die Baunebenkosten der Staatsbauverwaltung erstattet.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
779 71 711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger		--	--	--
	Summe Titelgruppe 71		6 975 000	7 056 100	6 390 497
	Titelgruppe 75 Kosten für Brückenprüfungen (einschl. für Brücken-Prüfkolonne) sowie für die Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen 1. Die Gruppentitel 425 und 426 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit den übrigen Gruppentiteln ausgenommen. 2. Die Mittel sind übertragbar.				
425 75 711	Vergütungen der Angestellten		778 000	893 000	796 506
426 75 711	Löhne der Arbeiter		156 000	156 000	87 588
459 75 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben		2 000	2 000	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 779 71

Für Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner für die Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppe 75

Zu den Aufgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung gehört es, die Brücken und Durchlässe hinsichtlich der Standsicherheit und Verkehrssicherheit zu überwachen. Die regelmäßigen Brückenhauptprüfungen und die Prüfungen aus besonderem Anlaß werden vom Brückenkontrolleur unter Mithilfe der Brückenprüfkolonne, in besonderen Fällen von den Bauämtern oder auch von Unternehmern durchgeführt. Von den Auftragnehmern werden nach Abschluß einer Neu- oder Ausbaumaßnahme Bestandspläne mit allen wesentlichen Einzelheiten der ausgeführten Leistung geliefert. Beim Neubau von Brücken und Durchlässen ist nach Fertigstellung des Bauwerks vom Bauamt ein Brückenbuch anzulegen. Die Kosten hierfür sind als Baunebenkosten bei der betreffenden Baumaßnahme von dem jeweiligen Baulastträger zu tragen. Die dafür bei Bauwerken im Zuge von Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen in der Verwaltung des Landes entstehenden Aufwendungen der Fortführung fallen im Rahmen der Straßenaufsicht an und sind demzufolge als Verwaltungskosten vom Land zu tragen.

Zu 425 75

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	778 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
<hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>	
Zusammen	778 000 DM

Zu 426 75

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	156 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
<hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>	
Zusammen	156 000 DM

Zu 459 75

Trennungsgelder, Umzugkostenvergütungen und dgl. sowie Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen u.a.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
514 75 711	Haltung von Fahrzeugen und dergl.		105 000	105 000	104 499
538 75 711	Unternehmerleistungen im Rahmen der Brücken- prüfungen; Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen		1 435 000	1 850 000	1 238 334
547 75 711	Sachaufwand (Werkzeuge und Geräte unter 5.000 DM, Verbrauchsmaterial, Schutzkleidung, Hausbewirtschaftung, Gebäudeunterhaltung, Rei- sekosten u.a.)		125 000	110 000	120 518

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 75

Anzahl der Fahrzeuge

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Kombi-Fahrzeuge	9	9	10
PKW	5	5	6
LKW mit Ruthmannsteiger	1	1	1
LKW, 26 t	1	1	1
Brückenprüfgerät 42 t	1	1	1
Anhänger mit Schweißgerät	1	1	1
Motorboot mit Anhänger	1	1	1
Zusammen	19	19	21
Zugang	3		
Abgang in	-3		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 538 75

Durchführung von Brückenprüfungen, Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen durch beauftragte Unternehmer.

Für folgende Großbrücken muß die Brückenhauptuntersuchung durch beauftragte Unternehmer durchgeführt werden, da Stahlbrückenkonstruktionen nicht durch eigene Kräfte geprüft werden können:

1. Brückenhauptuntersuchungen		
A 648 Opelkreisel	200 000 DM	
A 5 Urselbachtalbrücke	250 000 DM	
B 43 Mainbrücke MZ-Kostheim - Gustavsburg	150 000 DM	
K 38 Hirschhorn	100 000 DM	
Summe Teilbereich 1		700 000 DM
2. Sohlpeilungen		200 000 DM
3. Prüfung von Verkehrszeichen-(Schilder)-Brücken		400 000 DM
4. Erstellen von Brückenbüchern und Bauwerksdaten		100 000 DM
5. Sonstiges		35 000 DM
Zusammen		1 435 000 DM

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
811 75 711	Erwerb von Fahrzeugen		309 500	--	--
812 75 711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände		188 200	113 000	164 818
	Summe Titelgruppe 75		3 098 700	3 229 000	2 512 262

ERLÄUTERUNGEN

Zu 811 75

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	309 500 DM

Zusammen 309 500 DM

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F-6050 Lkw mit Steiger	1984	155.000	280.000	5.000	285.000
WI-1014	1990	170.000	24.000	500	24.500
Zusammen			304 000	5 500	309 500

Zu 812 75

1. Erstmalige Anschaffungen:		
- Bewehrungsmeßgerät		15 000 DM
- Sohlmessungsschreiber		30 000 DM
- Profometer		14 000 DM
- Erweiterung Korrosionsmeßgerät		4 000 DM
- Analysengerät zur Direktbestimmung betonschädlicher Stoffe		40 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:		
- Setzdehnungsmesser		7 000 DM
- Betonsäge		30 000 DM
- Lafettenbohrmaschine		48 200 DM
Zusammen		188 200 DM

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 92					
Europäische Forschungsprojekte RHAPIT, ENTERPRICE, SOCRATES und PRIVILEGE					
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden.					
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.					
3. Die Mittel sind übertragbar.					
526 92	729	Gutachten von Sachverständigen	400 000	500 000	6
531 92	729	Veröffentlichungen	--	--	--
538 92	729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 92	729	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	3 090
641 92	729	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
642 92	729	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
653 92	729	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 92	729	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 92	729	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
686 92	729	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
Summe Titelgruppe 92			400 000	500 000	3 096
Weggefallene Titel					
443 03	711	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	500	--
Gesamtausgaben			39 996 900	38 667 100	37 475 573

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 92

Das Gesamtvolumen des Projektes RHAPIT (Rhein-Main Area Project For Integrated Traffic Management) beläuft sich auf 24,2 Mio DM.

Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Mitteln mit einer Anteilsfinanzierung in Höhe von 50 v.H. der Gesamtkosten das europäische Forschungsprojekt RHAPIT. Fördermittel in Höhe von insgesamt 12,2 Mio DM sind für die Jahre 1992 bis 1995 zugesagt. Das Land Hessen ist für diesen Zeitraum mit 1,6 Mio DM und die öffentliche Hand mit 1,8 Mio DM beteiligt. Mit 8,6 Mio DM wird das Projekt von Privatunternehmen getragen.

Dieses Projekt soll mit Hilfe des Systems SOCRATES (Autonavigationssystem über Zentralcomputer) und des bereits in der Autobahnmeisterei Rüsselsheim installierten Systems ARIAM (selektiver Verkehrsfunk) ein dynamisches Verkehrsleitsystem für den öffentlichen Verkehr im Rhein-Main-Gebiet ermöglichen. Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen wickelt das Projekt gegenüber der EU und den übrigen an dem Forschungsprojekt beteiligten Trägern (private und öffentliche Investoren) ab.

In dieser Titelgruppe sind die Fördermittel der EU ausgewiesen.

Mit dem EU-Projekt ENTERPRICE soll erprobt werden, Verkehrsdaten von Regionen verkehrsträgerübergreifend in Informationszentralen zu einem multimodalen Verkehrssituationsbericht aufzubereiten, um die Möglichkeit zu schaffen, daß Mobilitätsinformationen sowohl vor als auch während einer Reise/Fahrt über unterschiedliche Medien, wie Faxabruf, Terminals etc., und in Mobilitätszentralen an die Verkehrsteilnehmer weitergegeben werden können.

Dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen obliegt die Projektkoordination.

Innerhalb des EU-Projektes SOCRATES soll, aufbauend auf den Erfahrungen aus RHAPIT, das fahrzeuggebundene Leit- und Informationssystem SOCRATES modifiziert und in einem Feldversuch in mehreren europäischen Regionen erprobt werden, wobei ein Schwerpunkt die Gewinnung mobiler, durch Fahrzeuge erfaßter Verkehrsdaten ist, um u.a. die in der Verkehrsrechnerzentrale Rüsselsheim vorhandene Verkehrsdatenbasis weiter zu verbessern.

Das Projekt wird federführend von der Industrie unter Beteiligung verschiedener Straßen- und Verkehrsverwaltungen betrieben.

Das von der EU geförderte Projekt PRIVILEGE hat zum Ziel, Prioritäten für Fahrzeuge wesentlicher Nutzergruppen (notwendige Verkehre) auf Straßen im städtischen Bereich zu bestimmen. Es werden Strategien und Maßnahmen abgeleitet, die den priorisierten Verkehrsarten einen ungehinderten Zugang ermöglichen, bei weitgehender Sicherung der Erreichbarkeit aller Ziele durch alle Verkehrsteilnehmer.

Weniger entsprechend der Programmabwicklung.

Zu 443 03

Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1.680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.

Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	83 900	54 100	89 025
2	Übertragungseinnahmen	704 000	804 000	199 177
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	12 500 000	12 500 000	9 700 000
Gesamteinnahmen		13 287 900	13 358 100	9 988 201
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	17 595 600	17 020 000	17 296 775
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 238 400	10 429 400	10 924 251
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	8 000	--
7	Bauausgaben	6 975 000	7 056 100	6 390 497
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 187 700	4 153 600	2 864 050
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		39 996 900	38 667 100	37 475 573
Zuschuß/Überschuß		-26 709 000	-25 309 000	-27 487 371

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 22**ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

07 22 **ÄMTER FÜR
STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	711	Verwaltungskosten	152 500	152 500	113 332
111 13	711	Sondernutzungsgebühren Auf die Erhebung der Kosten der Straßenbauverwaltung bei Amateur-Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.	128 000	123 500	56 733
111 14	711	Verwaltungskosten für Straßenschlußvermes- sungen und sonstige Vermessungen auf Bundes- fern- und Kreisstraßen	150 000	100 000	306 246
neu					
111 15	711	Verwaltungskosten für Leistungen an Bundesfern- straßen Vgl. Vermerk bei Titel 775 71.	--	--	--
112 02	711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgel- der bei den Verwaltungsbehörden	200	200	--
113 01	711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrl- iche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	49 000	48 500	47 093

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 22

Die unteren Straßenbaubehörden für Bundesfern- und Landesstraßen sind die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (§ 46 Abs. 1 HStrG). Entsprechend ihrer Aufgabenstellung sind das Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie die Verwaltung und technische Betreuung von Kreisstraßen einschließlich des Straßenwärterdienstes auf Kreisstraßen hier nachgewiesen. Titel, die aufgrund ihrer Bedeutung zentral verwaltet werden, sind bei Kapitel 07 21 veranschlagt.

Vorgesetzte Behörde der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen ist das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 21).

Zu 111 11

Gebühren für die Erteilung einer Erlaubnis für Zufahrten zu öffentlichen Straßen, für die Erteilung von Ausnahmen, Genehmigungen und dgl., sowie Leistungen für Dritte, gemäß dem Gebührenverzeichnis der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

Zu 111 13

Sondernutzungsgebühren nach § 18 Abs. 1 HStrG und nach der Zweiten Verordnung zur Ausführung des HStrG (Verordnung über Sondernutzungsgebühren) vom 28.10.1995 (GVBl. I S. 494).

Mehr nach dem zu erwartenden Aufkommen unter Berücksichtigung einer vorgesehenen Gebührenanhebung.

Zu 111 14

Straßenschlußvermessungen gehören zu den Baukosten, die der jeweilige Baulastträger zu tragen hat. Sonstige Vermessungen sind aus den Unterhaltungsmitteln des jeweiligen Baulastträgers zu bestreiten. Soweit diese Vermessungen durch die Vermessungsstellen der Straßenbauverwaltung ausgeführt werden, haben die Baulastträger die Kosten, die nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) abzurechnen sind, zu erstatten.

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 111 15

Gebühren und Auslagen für Planungs- und Überwachungsleistungen nach § 4 Bundesstraßengesetz bei konzessionierten Nebenbetrieben an Bundesfernstraßen.

Zu 112 02

Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 19.04.1994 (BGBl. S. 854) sowie Vertragsstrafen.

Zu 113 01

Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i. d. F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden.

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
119 01 711	Einnahmen aus Nebentätigkeit		--	--	--
119 06 711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Be- trag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personal- rat zu verausgaben.		4 900	4 900	3 852
119 31 711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä. zu klassifizierten Straßen		565 000	555 000	652 953
119 41 711	Rückzahlungen von Überzahlungen		100 000	95 000	30 005
119 46 711	Ersatzleistungen		15 000	15 000	18 009
119 51 711	Vermischte Einnahmen		24 800	24 800	38 498
124 01 711	Mieten und Pachten		855 500	832 800	834 065
neu					
131 01 723	Erlöse aus der Veräußerung von Dienstgehöften Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.		20 000 000	--	--
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
251 01 711	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund		--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 01

Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 06

Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.

Zu 119 31

Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen für Baumaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil A.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 41

Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 46

Ersatzleistungen soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.

Zu 119 51

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	569 400 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	90 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	3 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	29 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	155 200 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	8 900 DM

Zusammen	855 500 DM
----------	------------

Zu 131 01

Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften aufgelöster Straßenmeistereien im Zuge der Strukturreform im Unterhaltungs- und Betriebsdienst.

Zu 251 01

Vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
241 01 711	Sonstige Erstattungen vom Bund		1 370 000	1 503 000	1 321 847
243 01 724	Erstattungen der Landkreise im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.		28 070 000	14 024 000	--
256 08 711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.		--	--	395 096
271 01 711	Verwaltungskostenerstattungen aus anderen Bereichen		140 000	136 000	156 609
281 01 711	Erstattung von Prozeßkosten		--	--	--
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
331 22 722	Zuweisungen des Bundes für Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen Vgl. Vermerk bei Titel 771 22.		--	--	--
333 22 722	Zuweisungen von Gemeinden (GV) für Infrastrukturmaßnahmen an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen Vgl. Vermerk bei Titel 771 22.		--	--	--
341 01 723	Beiträge Dritter für Investitionen Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.		--	--	--
neu					
359 01 723	Entnahme aus der Grundstücksrücklage Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.		--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 241 01

Erstattung der Vergütungen für die bei den Autobahnmeistereien im Fernsprechdienst tätigen Angestellten (20 ((28)) Telefonisten/Telefonistinnen) durch den Bund. Die Vergütungen werden aus Titel 425 01 gezahlt.

Zu 243 01

Hier werden die Erstattungen der Landkreise als Träger der Straßenbaulast für Leistungen des Landes auf Kreisstraßen nachgewiesen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei der Ausgabentitelgruppe 73 mitveranschlagt. Aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichgesetzes vom 02.07.1996 (GVBL.I S. 303) -FAG- erfolgt nach § 27 a FAG für die Zeit vom 01.07.1996 bis 30.06.1997 die Erstattung aus dem Kommunalen Finanzausgleich. Ab 01.07.1997 erstatten die Landkreise aufgrund einzelvertraglicher Regelungen die Leistungen unmittelbar der Straßenbauverwaltung.

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01

Verwaltungskostenzuschläge für Leistungen, die nicht Bau- oder Ingenieurleistungen sind; sonstige Verwaltungskosten (Erstattung persönlicher und sächlicher Verwaltungsausgaben, soweit nicht Titel 111 11, 281 01 oder Einnahmentitelgruppe 71 und 73 in Frage kommen) sowie bare Auslagen im Rahmen von Schadenersatzfällen auf Bundesautobahnen. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 331 22 und 333 22

(bisher 331 21 - 331 25 und 333 22 - 333 25)
Vgl. Erläuterung zu Titel 771 22.

Zu 341 01

Rückerstattung aus der Vorfinanzierung des Baus, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen, die aus Mitteln bei Titel 861 72 geleistet worden sind.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 71
 Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und
 Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen

233 71	711	Erstattungen von Gemeinden (GV)	200 000	200 000	142 719
281 71	711	Erstattungen Außenstehender	3 300 000	3 000 000	3 697 611
Summe Titelgruppe 71			3 500 000	3 200 000	3 840 330

Titelgruppe 72
 Baumaßnahmen an Landesstraßen
 Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.

131 72	723	Erlöse aus der Veräußerung von Restgrund- stücken und dergleichen	370 000	600 000	373 112
331 72	723	Zuweisungen des Bundes	1 300 000	1 500 000	285 036
333 72	723	Zuweisungen von Gemeinden (Gv)	1 100 000	1 800 000	996 179
341 72	723	Andere Beiträge	400 000	1 100 000	338 454
Summe Titelgruppe 72			3 170 000	5 000 000	1 992 781

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Erstattungen durch Gemeinden (Gv) und Außenstehende für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Die Beträge sind vom Umfang der Investitionen abhängig. Die Ansätze sind aufgrund des vorgesehenen Investitionsvolumens geschätzt.

Zu 281 71

Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal der Straßenbauverwaltung, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.

Zu Titelgruppe 72

Zuweisungen des Bundes und von Gemeinden (GV) sowie andere Beiträge für Baumaßnahmen an Landesstraßen. Die Höhe der Einnahmen ist vom Umfang des Bauprogramms abhängig.

Zu 131 72

Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken, die aus Mitteln der Ausgabentitelgruppe 72 erworben wurden. Es handelt sich in der Regel um Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken, die für Straßenbauzwecke nicht mehr benötigt werden.

Zu 331 72

Zuweisungen des Bundes gem. §§ 5a und 12 FStrG i.d.F. vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1714) zum Bau oder Ausbau von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen und von Zubringerstraßen (Landesstraßen) zu Bundesautobahnen sowie zum Bau neuer Kreuzungen zwischen Bundes- und Landesstraßen und nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz für die Beseitigung von Bahnübergängen der Deutschen Bahn AG im Zuge von Landesstraßen. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 333 72

Das Land erbringt im Zuge von Straßenbauvorhaben häufig u.a. im Auftrage der Gemeinden Bauleistungen, die vollständig von diesen Trägern öffentlicher Belange finanziert werden. Da die Gemeinden meistens erst aufgrund der Ausschreibungsergebnisse entscheiden, in welcher Art und Weise ihre Bauleistung durchgeführt werden soll, ist der Ansatz geschätzt.

Nach Nr. 19 der Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen der Bundesstraßen (Ortsdurchfahrten-Richtlinien), die auch bei Landesstraßen angewendet werden, sind bei gemeinschaftlichen Baumaßnahmen in den Ortsdurchfahrten die Kosten des Grunderwerbs zwischen Land und Gemeinden zu teilen. Die Kostenanteile der Gemeinden werden, auch wenn es sich um vorbereitenden Grunderwerb handelt, hier vereinnahmt.

Zu 341 72

Kostenanteile der Deutschen Bahn AG, der Wasserverbände u.a. Die Höhe der Einnahmen ist vom Umfang des Bauprogramms abhängig und entspricht dem Stand der bisherigen Planung. Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 73 Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen				
119 73	723	Ersatzleistungen - einschl. Zinsen und Erstattung barer Auslagen	2 996 000	2 999 000	2 513 931
241 73	723	Erstattungen des Bundes	41 381 700	40 518 265	37 677 010
281 73	723	Erstattungen Außenstehender (Inland)	4 380 000	4 390 000	4 015 142
282 73	723	Kostenbeiträge Außenstehender (Inland)	125 000	450 000	29 887
		Summe Titelgruppe 73	48 882 700	48 357 265	44 235 970
	Weggefallene Titel				
256 01	711	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	6 035
		Gesamteinnahmen	107 177 600	74 172 465	54 049 453

ERLÄUTERUNGEN

Zu ETG 73

Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Leistungen auf Kreisstraßen
Erstattungen durch den Bund für den Gemeinschaftsaufwand und durch Außenstehende für die Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen (Titel 119 73) im Rahmen der Straßenbauunterhaltung. Die Ansätze sind auf der Grundlage des Istergebnisses 1994 und nach dem voraussichtlichen Unterhaltungsaufwand für Bundesstraßen geschätzt.

Zu 119 73

Ersatzleistungen einschl. Stundungs- und Verzugszinsen, Zinsen nach dem Bundesleistungsgesetz und Erstattung von baren Auslagen.

Zu 241 73

Zuweisungen des Bundes zum Gemeinschaftsaufwand für die Wartung und Unterhaltung der klassifizierten Straßen und Brücken. Der Ansatz ist auf Grundlage der bei Ausgabentitelgruppe 73 veranschlagten Ausgaben berechnet.

Zu 281 73

Fuhrleistungen für andere Baulastträger und andere Erstattungen im Rahmen der Straßenunterhaltung und Straßenschlußvermessungen.

Zu 282 73

Ablösungsbeträge für Leistungen für Dritte zur Deckung von Mehrkosten für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen und Brücken im Rahmen der Straßenunterhaltung.

Zum weggefallenen Titel 256 01

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten werden zentral bei Kap. 03 01 - 256 73 vereinnahmt.

Kapitel 07 22**ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

A U S G A B E N**Sächliche Verwaltungsausgaben;
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

422 01	711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	24 824 000	24 550 600	25 200 293
422 02	711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	34 400	28 600	9 398
422 03	711	Mehrarbeitsvergütungen der Beamten	30 000	30 000	22 301
422 41	711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	29 784 000	28 908 400	29 869 292
425 02	711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	38 200	42 600	8 826
425 41	711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	3 136 500	3 052 300	2 872 383

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	24 824 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen	24 824 000 DM
----------	---------------

Zu 422 02

1. Ehrengaben	9 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	25 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen	34 400 DM
----------	-----------

Zu 422 03

Mehrarbeitsvergütung für Straßen- und Autobahnmeister nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 der VO über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528).
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	29 682 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	50 000 DM
4. Besondere Zulagen	50 000 DM
5. Übertarifliche Zulagen für einen von der Hess. Landgesellschaft mbH übernommenen Mitarbeiter	1 500 DM

Zusammen	29 784 000 DM
----------	---------------

Zu 425 02

1. Ehrengaben	8 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	30 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen	38 200 DM
----------	-----------

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 076 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	60 000 DM

Zusammen	3 136 500 DM
----------	--------------

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
426 02 711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -		3 200	3 800	600
426 03 711	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .		151 000	168 000	127 218
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -		--	--	--
427 01 711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.		94 500	105 000	73 860
427 06 711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.		--	--	1 892 306
427 08 711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.		--	--	331 699
443 07 711	Schutzimpfungen		--	--	--
453 01 711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		203 300	163 000	202 973
Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 711	Geschäftsbedarf		290 000	320 000	263 157
512 01 711	Bücher, Zeitschriften		123 600	129 600	123 367
513 01 711	Post- und Fernmeldegebühren		1 720 000	1 712 000	1 681 705

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
	3 200 DM
Zusammen	3 200 DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 137 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

Von dem Ansatz sind mindestens 50.000 DM für die Beschäftigung von maximal 10 Studenten für eine berufliche Vorbereitungszeit vorgesehen.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 07

Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.
Erhöhter Bedarf durch reformbedingte Versetzungen.

Zu 513 01

1. Porto	423 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	1 297 000 DM
	1 720 000 DM
Zusammen	1 720 000 DM

Zu 1.: Mehr infolge geänderter Tarifstruktur der Deutschen Post AG.

Zu 2.: Mehr infolge Erhöhung der Wartungskosten und für 122 Telefaxgeräte sowie durch die neue Tarifstruktur der Deutschen Telekom AG.

Die Fernmelderechnungen der Bauleitungen werden bei der Titelgruppe 71 verrechnet.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
514 01	711	Haltung von Fahrzeugen	787 000	822 000	772 339
515 01	711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	197 100	244 000	195 163
516 01	711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	11 000	14 000	4 219

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 01**A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge *)**

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW und Kombiwagen	244	246	246
Zusammen	244	246	246
Zugang	5		
Abgang in	-22		
Zugang/Abgang +/-	-17		

*) Lkw, Anhänger, Sonderwagen und Straßenunterhaltungsfahrzeuge werden bei der Titelgruppe 73 verrechnet.

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	--	--
Zusammen	2	--	--
Zugang	15		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	15		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	144 800 DM
2. Sonstige Ausstattungen	52 300 DM
Zusammen	197 100 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 54.700 DM.

Zu 516 01

Dienst- und Schutzkleidung der Straßen- und Autobahnmeister/innen, technischen Angestellten auf Straßen- und Autobahnmeistereien, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Meßgehilfen, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

Kapitel 07 22

ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST	
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM	
517 01	711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 725 000	1 860 000	1 674 594

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997

Anzahl: 19 (19)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
Bad Hersfeld, Hubertusweg 19, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Bensheim, Gärtnerweg 29	149 200	--
Bensheim, Hochstraße 2	91 500	--
Darmstadt, Groß-Gerauer-Weg 2	726 500	--
Dillenburg, Moritzstraße 16	129 700	--
Dillenburg, Friedrichstraße 2	46 500	--
Eschwege, Kurt-Holzapfel-Straße 37	474 500	--
Frankfurt am Main, Gutleutstraße 112-138, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Fulda, Schillerstraße 8, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Gelnhausen, Coleman-Kaserne	686 700	--
Gießen, Marburger Straße 91	878 800	--
Hanau, Eugen-Kaiser-Straße 3	126 000	--
Hanau, Engelhardstraße 21	111 700	--
Kassel, Kölnische Straße 69	93 800	--
Marburg-Cappel, Raiffeisenstraße 7, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Schotten, Vogelsbergstraße 5	263 700	--
Weilburg, Frankfurter Straße 13	165 100	--
Weilburg, Marktplatz 9	53 600	--
Summe	4 309 200	--
davon 12 v.H.	517 100	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1997

Anzahl: 8 (8)

Bensheim, Gärtnerweg/Ecke Meerbachstraße 1
 Dillenburg, Adelheidstraße 1 und 9 (Labor)
 Hanau, Engelhardstraße 23
 Hanau, Eugen-Kaiser-Straße 35
 Hanau, Corniceliusstraße 14
 Kassel, Bismarckstraße 14 und 16
 Kassel, Kölnische Straße 71
 Wiesbaden, Welfenstraße 3 und 3b

Autobahnmeistereien (Dienstgebäude und Garagen für Pkw):

Alsfeld	Frankfurt/M.	Kassel	Niederelsungen
Darmstadt	Fulda	Kirchheim	Offenbach/Main
Diedenbergen	Bad Hersfeld	Langenselbold	Reiskirchen
Ehringhausen	Idstein	Lorsch	Rüsselsheim

Kapitel 07 22**ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	1997 DM	1996 DM	1995 DM

ERLÄUTERUNGEN

Sonstige:
Außenstelle Alsfeld
Garagen für Pkw der Ämter

Zu 517 01

1. Heizstoffe	296 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	259 700 DM
3. Reinigung	960 200 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	208 300 DM
Zusammen	<hr/> 1 725 000 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
518 01 711	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)		2 065 000	2 350 000	2 160 369
518 02 711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		124 000	128 000	109 934
519 01 711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		579 600	1 116 900	885 459
519 05 711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden		--	--	200 700
522 23 711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel		2 300	3 400	1 612
526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		6 900	7 000	18 799
527 01 711	Reisekosten		1 070 000	1 090 500	1 043 805
535 01 711	Geräte für Fachaufgaben		24 600	21 500	12 590
537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.		25 000	20 000	9 041

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 872 600 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	192 300 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	100 DM

Zusammen	2 065 000 DM
----------	--------------

Zu 518 02

Mieten für die bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen eingesetzten 93 (82) Vervielfältigungsgeräte und 24 Zeiterfassungsgeräte.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 2 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	479 600 DM
2. Sonstiges	100 000 DM

Zusammen	579 600 DM
----------	------------

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 519 05

Haushaltsstelle für die Restabwicklung der laufenden Baumaßnahmen.

Zu 522 23

Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.

Zu 527 01

Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

Zu 535 01

1. Wartung und Instandhaltung von Laborgeräten	7 500 DM
2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten	15 800 DM
3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte	1 300 DM

Zusammen	24 600 DM
----------	-----------

Zu 537 02

Umzug von Teilen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg von Friedrichstraße 2 und Adelheidstraße 1 und 9 nach Moritzstraße 16.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
544 01	711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
Bauausgaben					
711 01	711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	209 000	69 486
771 22	722	Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 331 22 und 333 22 geleistet werden.	--	--	--
772 01	721	Baukosten für "Hessen-Schilder" an Bundesfern- straßen	15 000	15 000	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01	711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	187 500	587 500	491 288

ERLÄUTERUNGEN

Zu 544 01

Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.

Zu 546 01

Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

Zu 771 22

Die Straßen- und Verkehrsverwaltung führt im Auftrag der Bundeswehr sämtliche Straßenbauten an Bundesfern-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen durch, denen militärische Infrastrukturforderungen zu Grunde liegen. Bei Infrastrukturmaßnahmen an Straßen, für die der Bund bzw. das Land Baulastträger ist und jeweils einen Anteil der Baukosten zu übernehmen hat, wird der Anteil des Bundes bzw. des Landes in den Haushalt des Baulastträgers eingestellt und bei dem zuständigen Bautitel unter Berücksichtigung des Anteils der Bundeswehr veranschlagt. Bei Maßnahmen an Straßen in der Baulast des Bundes oder des Landes, für die die Bundeswehr sämtliche Kosten übernimmt und bei Maßnahmen dritter Baulastträger (Landkreise, Gemeinden), für die die Bundeswehr sämtliche Kosten trägt bzw. für die die Bundeswehr einen Teil und der Baulastträger den anderen Teil der Kosten übernimmt, werden die Baumittel bei den Titeln 331 22 und 333 22 vereinnahmt.

Zu 772 01

Durch die Errichtung von "Hessenschildern" an Bundesfernstraßen an den Landesgrenzen sollen die Verkehrsteilnehmer auf das Bundesland Hessen hingewiesen werden. Desweiteren ist beabsichtigt, an Parkplätzen in der Nähe besonderer Gefahrenpunkte durch Tafeln u.ä. auf das Thema "Verkehrssicherheit" hinzuweisen.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	187 500 DM

Zusammen

187 500 DM

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes		Zu beschaffendes		Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
	Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Fahrzeug Preis (in DM)			
HP - 219	1985	138.000	35.000		2.500	37.500
HU - 25	1986	140.000	35.000		2.500	37.500
LDK - 5006	1986	130.000	35.000		2.500	37.500
ESW - 2101	1986	118.000	35.000		2.500	37.500
F - 1878	1986	115.000	35.000		2.500	37.500
Zusammen			175 000		12 500	187 500

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
812 02 711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		178 000	123 000	77 699
812 13 711	Erwerb von Fernmeldeanlagen		258 500	108 000	263 192
	Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	DM			
	1998	260 000			
	1999	--			
	2000	--			
	2001ff	--			
	Gesamtverpflichtung	260 000			
812 35 711	Erwerb von Fachgeräten		132 000	111 000	37 370

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 02

1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2.	Ersatzbeschaffungen:	
	- Möbel Sitzungssaal	-- DM
	- Lichtpausmaschine	40 000 DM
	- Rasentrak	-- DM
	- Möbel für Dienstzimmer in den Straßenmeistereien Nidda, Butzbach, Grünberg und Alten-Busseck	10 000 DM
	- Aktenvernichter	8 000 DM
	- Frankiermaschine	6 000 DM
	- Nadellocher für Submissionsunterlagen für 12 Ämter á 6.500 DM	78 000 DM
	- Zeiterfassungsgerät	36 000 DM
Zusammen		178 000 DM

Zu 812 13

1.	Erstmalige Anschaffungen	85 000 DM
	Die Umstellung des Fernsprechnetzes der Bundesverwaltung (AUSA-Netz) auf digitale Technik (ISDN). Anteilige Kosten für die Anpassung auf der Länderseite (AM-Ebene) für insgesamt 17 Telekommunikationsanlagen.	
2.	Ersatzbeschaffungen	173 500 DM
	Umrüstung der TK-Anlagen der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen Bensheim und Schotten auf Digitalanschluß	75 000 DM
	Umrüsten von TK-Anlagen auf Digitalanschluß (ISDN) in den Straßenmeistereien Bad König, Dillenburg, Lahntal, Lich, Tann und Usingen sowie in den Autobahnmeistereien Bad Hersfeld und Langenselbold.	40 000 DM
	Ersatzbeschaffungen digitaler TK-Anlagen für die Straßenmeistereien Alsfeld, Borken, Groß-Umstadt, Königstein, Seligenstadt und Wolfhagen zu je 19.500 DM je Anlage.	58 500 DM
Zusammen		258 500 DM

Zu 812 35

1.	Erstmalige Anschaffungen	
	- leichtes Fallgerät	8 000 DM
2.	Ersatzbeschaffungen:	
	- Plattendruckgeräte	42 000 DM
	- Dickenmeßgerät	16 000 DM
	- Planographen	40 000 DM
	- leichte Rammsonde	12 000 DM
	- Stratotestgerät 4000	14 000 DM
Zusammen		132 000 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 711	<p>Vorfinanzierung von Bundesmitteln für den Bundesfernstraßenbau im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 100 Mio DM</p> <p>1. Einnahmen werden von der Ausgabe abgesetzt.</p> <p>2. Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluß des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen.</p>	--	--	--
------------	---	----	----	----

ERLÄUTERUNGEN

Zu 981 01

Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 100 Mio DM, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt.

Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluß des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen; sie sind durch Bundesmittel des Folgejahres vorab auszugleichen, soweit die Bundesmittel des laufenden Jahres nicht ausreichen.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an allen klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen

1. Minderausgaben bei Gruppentitel 772 und 774 dürfen nicht zur Verstärkung der übrigen Gruppentitel verwendet werden.
2. Die Ansätze der Gruppentitel 775 bis 779 der Kapitel 07 21 bis 07 23 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Mittel sind übertragbar.

772 71	711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	102 099 400	101 087 800	100 583 268
774 71	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	269 000	269 000	209 693
775 71	711	Sonstige Dienstleistungen Dritter 1. Mehrausgaben bis zu 5.000.000 DM dürfen in Höhe entsprechender Minderausgaben bei Ausgabentitelgruppe 72 geleistet werden. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 15 geleistet werden.	13 360 000	13 242 000	23 122 385
777 71	711	Sachaufwand	5 790 000	5 761 500	5 383 221

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:

Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.

Zu Kreisstraßen:

Das Land erbringt nach § 41 Abs.2 HStrG vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314) Leistungen an Kreisstraßen.

Zu 772 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	102 099 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	102 099 400 DM

Zu 774 71

Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl., Fahrkostenzuschüsse u.a.

Zu 775 71

Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.

Mehr infolge erhöhten Bedarfs durch Vorgabe des Bundesverkehrswegeplans, Verpflichtungen auf Landesebene und erhöhten Erhaltungs- und Erneuerungsbedarf (insbesondere bei Brücken).

Zu 777 71

Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen von Baubüros, Post- und Fernmeldegebühren der Baubüros, Beschaffung von DIN-Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.

Mehr infolge erhöhten Bedarfs insbesondere im Bereich der Aus- und Fortbildung und bei Ausschreibungsunterlagen, die durch externe Büros vorgenommen werden müssen.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
779 71 711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulasträger	600 000	600 000	145 713
	Summe Titelgruppe 71	122 118 400	120 960 300	129 444 280
	Titelgruppe 72 Landesstraßenbauprogramm			
	1. Der Ansatz erhöht sich um bis zu 10.000.000 DM der Mehreinnahmen bei Titel 243 01 sowie um die Mehreinnahmen bei Titel 341 01 und Einnahmetitelgruppe 72.			
	2. Die Ausgabentitelgruppe 72 ist zugunsten von Kap. 07 21 - 681 01 einseitig deckungsfähig.			
	3. Vgl. Vermerk bei Titel 775 71.			
	4. Die Mittel sind übertragbar.			
761 72 723	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschl. Brücken, Schallschutzmaßnahmen und Radwege, Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten Verpflichtungsermächtigung	46 045 000	54 000 000	65 021 278
	Haushaltsjahr DM			
	1998 24 500 000			
	1999 3 500 000			
	2000 830 000			
	2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 28 830 000			
762 72 723	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Verpflichtungsermächtigung	5 116 000	6 000 000	4 279 175
	Haushaltsjahr DM			
	1998 1 360 000			
	1999 500 000			
	2000 --			
	2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 1 860 000			
763 72 723	Anteilige Kosten des Landes für Neuanlage, Änderung oder Ergänzung von Kreuzungen und Einmündungen von Landesstraßen mit bzw. in Bundesfernstraßen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes gem. § 12 Abs. 1, 2, 3 und 3 a des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1714)	1 620 000	1 900 000	1 938 308

ERLÄUTERUNGEN

Zu 779 71

Veranschlagt sind Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.

Mehr bedingt durch Zahlung der Verwaltungskosten nach dem EKRg an die Deutsche Bahn AG im Zusammenhang mit dem Bau der Schnellbahntrasse Köln - Frankfurt/M. und dem damit verbundenen Umbau der Frankfurter Kreuzes im Zuge der BAB A 3 / A 5.

Zu Titelgruppe 72

Veranschlagung entsprechend der Anlage II zum Einzelplan 07. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ist ermächtigt, von der Anlage II abzuweichen, wenn es das Verkehrsbedürfnis erfordert.

Zu 761 72

Aufwendungen im Rahmen des Fünfjahresbauprogrammes für die Landesstraßen (vgl. Anlage II zum Einzelplan 07). Ausgaben für die Instandsetzung, Erneuerung und den Um- und Ausbau vorhandener Straßen sowie für den Bau von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes einschließlich Grunderwerb, Erneuerung und Verstärkung von Brücken unter Berücksichtigung der Achslasterhöhung für LKW, Landschaftsbau und Amphibienschutz sowie Parkplätzen für Fahrgemeinschaften sowie für Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten. Hier werden auch die Ausgleichs- und Walderhaltungsabgaben sowie Maßnahmen zum schadlosen Ableiten von Niederschlagswasser gemäß dem Hessischen Wassergesetz und den Verordnungen für Trinkwassergewinnungsanlagen nachgewiesen.

Aus diesen Mitteln können auch die Baukosten zur Aufstellung von Hessen - Schildern an Landesstraßen finanziert werden.

Zu 762 72

Die Mittel sind für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes vorgesehen. Aus diesen Mitteln werden sowohl punktuelle als auch streckenhafte Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Zuge von Landesstraßen durchgeführt.

Bei der Durchführung von Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen wird oftmals gleichzeitig der ortsgerechte Umbau von Landesstraßen notwendig, um zu einem befriedigenden Gesamtergebnis zu kommen. Die hier ausgewiesenen Mittel sind für solche Straßenbaumaßnahmen in Ortsdurchfahrten bestimmt.

Zu 763 72

Gemäß § 12 Abs. 1, 2, 3 und 3 a des Bundesfernstraßengesetzes haben beispielsweise die Träger der Straßenbaulast die Kosten einer Kreuzung oder Einmündung im Verhältnis der Fahrbahnbreiten zu tragen, wenn mehrere Straßen gleichzeitig neu angelegt oder an bestehende Kreuzungen Anschlussstellen neu geschaffen werden oder wenn die Änderung einer Kreuzung oder Einmündung wegen der Entwicklung des Verkehrs erforderlich ist. Bei der Anlage neuer oder der Änderung vorhandener Kreuzungen von Bundesfernstraßen mit Landesstraßen bzw. bei Einmündungen sind deshalb in den angeführten Fällen vom Land anteilige Kosten zu übernehmen. Die Höhe des Bedarfs ist von dem Umfang des Bundesfernstraßenbauprogrammes abhängig und entspricht dem Stand der bisherigen Planung.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
		1997 DM	1996 DM	1995 DM
764 72 723	Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	596 000	700 000	713 004
765 72 711	Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	255 000	300 000	257 275
766 72 723	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen Der Ansatz darf nicht zur Verstärkung der übrigen Gruppentitel sowie der ATG 71 verwandt werden. Verpflichtungsermächtigung	5 968 000	7 000 000	7 251 089
	Haushaltsjahr	DM		
	1998	1 700 000		
	1999	660 000		
	2000	--		
	2001ff	--		
	Gesamtverpflichtung	2 360 000		
767 72 723	Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen Verpflichtungsermächtigung	5 200 000	6 100 000	11 310 613
	Haushaltsjahr	DM		
	1998	2 900 000		
	1999	400 000		
	2000	130 000		
	2001ff	--		
	Gesamtverpflichtung	3 430 000		
821 72 723	Erwerb von Grundstücken	--	--	39 108

ERLÄUTERUNGEN

Zu 764 72

Für Ortsdurchfahrten der Landesstraßen in Gemeinden bis zu 30 000 Einwohnern ist das Land Träger der Straßenbaulast. Die Straßenbaulast des Landes erstreckt sich jedoch nur auf die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt. Die Gehwege und Parkplätze stehen in der Baulast der Gemeinde. Die Kosten für Entwässerungsanlagen verteilen sich auf Land und Gemeinde. Für die Errichtung der Entwässerungsanlagen, z.B. Kanalisation sind in der Regel die Gemeinden zuständig. Das Land erstattet den Gemeinden Pauschalbeiträge (vgl. StAnz. 1981 S. 335). Ferner zahlt das Land bei der Anlage von Hochborden, die zugleich ein Teil der Entwässerungsanlagen sind, einen Zuschuß von 20 DM je lfd. Meter (Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen - StAnz. 1977 S. 257 -, zuletzt geändert durch Erlaß des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 29.04.1994).

Zu 765 72

Nach § 13 Abs. 1 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (EKrG) i.d.F. vom 21.03.1971 (BGBl. I S. 337) hat das Land bei Maßnahmen nach § 3 EKrG an Bahnübergängen das staatliche Kostendrittel zu zahlen, wenn es sich um eine Kreuzung mit sonstigen Eisenbahnen handelt. Soweit der Straßenbaulastträger das Land ist, wird das Pflichtdrittel aus Titel 761 72 gezahlt. Wenn der Straßenbaulastträger jedoch der Bund, ein Kreis oder eine Gemeinde ist, wird das Pflichtdrittel aus Titel 765 72 gezahlt.

Zu 766 72

Ausgaben für den Bau und die Erhaltung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes nach den Grundsätzen für Radverkehrsanlagen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen vom 28.06.1982 (StAnz. S. 1322). Soweit solche Maßnahmen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden, sind die Ausgaben beim Gruppentitel 761 72 veranschlagt.

Aus diesen Mitteln kann auch die Beschilderung der regionalen und überregionalen Radwege finanziert werden.

Zu 767 72

Ausgaben zur Lärmvorsorge und zur Lärmsanierung an Straßen in der Baulast des Landes. Lärmsanierung an bestehenden Landesstraßen - das sind solche, die vor dem 01.04.1974 dem Verkehr übergeben wurden - erfolgt, wenn der Beurteilungspegel in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Kerngebieten, Dorfgebieten, Mischgebieten sowie an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen über 70 dB (A) tags oder 60 dB (A) nachts bzw. in Gewerbegebieten über 75 dB (A) tags oder 65 dB (A) nachts liegt. Lärmvorsorge erfolgt an Landesstraßen gemäß der Verkehrslärmschutzverordnung vom 12.06.1990 (GVBl. I S. 1036).

Ausgaben für die verbesserte Eingliederung in die Landschaft und die ortsbildgerechte Umgestaltung von Straßen in der Baulast des Landes, und zwar:

- durch Querschnittsanpassung (-reduzierung) der vorhandenen Fahrbahnen (Ortsdurchfahrt und freie Strecke),
- durch ortsbildgerechte Umgestaltung oder Grunderneuerung der vorhandenen Fahrbahnen in der Ortsdurchfahrt unter Einschluß von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (wie z.B. lokale Einengungen) außerhalb von Dorferneuerungsmaßnahmen.

Zu 821 72

1. Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Bauvorhaben. Auf Grund des Baugesetzbuches steht den Gemeinden zugunsten der Straßenbauverwaltung ein Vorkaufsrecht zu. Für günstigen Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken für den Straßenbau sollen die erforderlichen Geldmittel bereitstehen. Außerdem werden Mittel für den Erwerb von Grundstücken im Flurbereinigungsverfahren benötigt.

2. Erwerb von Grundstücken zur Errichtung und Erweiterung von Dienst-, Betriebs- und Wirtschaftsgebäuden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
861 72	723	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Be- seitigung von Versorgungs- und Abwasseranla- gen	--	--	--
863 72	725	Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
893 72	711	Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes	--	--	1 024 736
981 72	991	Abführung an Kap. 19 03 - 381 01 für Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstra- ßenverdrängte	--	--	--
Summe Titelgruppe 72			64 800 000	76 000 000	91 834 586

ERLÄUTERUNGEN

Zu 861 72

Ausgaben zur Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen in Straßen in den Fällen, in denen unklare Rechtsverhältnisse bestehen. Wenn sich daher Versorgungsunternehmen weigern, die Verlegungskosten zu zahlen und dadurch die Straßenbauarbeiten verzögert würden, können die hierfür erforderlichen Mittel im Wege der Vorfinanzierung bereitgestellt werden. Die Rechtsverhältnisse werden ggf. im Rechtswege geklärt. Im Falle des Obsiegens der Straßenbauverwaltung fließen die Mittel einschließlich Zinsen zurück und werden bei Titel 341 01 vereinnahmt.

Zu 863 72

Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte. Die Abwicklung der Darlehen erfolgt durch das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (vgl. Erläuterungen zu Kap. 07 21 - 162 02 und 182 02).

Zu 893 72

Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Schallschutzmaßnahmen an baulichen Anlagen können geleistet werden, wenn der Mittelungspegel in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten sowie an Krankenhäusern, Kurheimen, Altenheimen, Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten über 70 dB (A) tags oder 60 dB (A) nachts bzw. in Gewerbegebieten über 75 dB (A) tags oder 65 dB (A) nachts liegt.

Zu 981 72

Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum für Landesstraßenverdrängte werden durch das Hessische Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz im Einvernehmen mit der Straßenbauverwaltung bewilligt. In Höhe bewilligter Darlehen erfolgt eine Abführung an Kap. 19 03 - 381 01.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

Titelgruppe 73

Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben sowie Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen - Gemeinschaftsaufwand

1. Die Ausgabentitelgruppen 73 und 74 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Gruppentitel 426 und 459 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit den übrigen Gruppentiteln ausgenommen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

426 73	723	Löhne der Arbeiter	105 666 600	102 423 800	101 347 647
--------	-----	------------------------------	-------------	-------------	-------------

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 73

Der Bund ist gemäß § 5 Abs. 1 FStrG Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 80 000 Einwohnern) und das Land gemäß § 41 Abs. 1 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30 000 Einwohnern). Beide Baulastträger haben u.a. sämtliche Kosten für die Wartung und Unterhaltung (einschl. Winterdienst) ihrer Straßen zu tragen.

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 41 Abs. 2 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Kreisstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30 000 Einwohnern). Sie haben als Straßenbaulastträger seit 01. Juli 1996 alle damit zusammenhängenden Kosten zu tragen. Durch Vereinbarung mit dem Land können Aufgaben gegen Kostenerstattung dem Land übertragen werden (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG). Nach § 27 FAG werden diese Aufgaben für die Zeit vom 01.07.1996 bis 30.06.1997 vom Land übernommen, Erstattung der Kosten erfolgt von den Landkreisen.

Die Kosten für die Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie für den Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen werden als Gemeinschaftsaufwand von den einzelnen Baulastträgern (bei Kreisstraßen vom Land) im Verhältnis der von den Arbeitskolonnen auf den einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden getragen, wobei durch Aufzeichnungen bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen Prozentwerte *) gebildet wurden. Abgerechnet wird nach dem Wert, der für das jeweilige Amt für Straßen- und Verkehrswesen ermittelt ist. Bei der Abrechnung der Personalausgaben und Maßnahmen, die zentral erfolgen, gelten die folgenden Landesdurchschnittswerte:

- Titel 426 73, 459 73, 514 73, 516 73, 517 73, 519 73, 535 73, 547 73, 811 73 und 812 73

Bundesstraßen	27,25 %
Landesstraßen	48,79 %
Kreisstraßen	23,96 %
	100,00 %

- Titel 522 73

Bundesstraßen	35,84 %
Landesstraßen	64,16 %
	100,00 %

*) Die Neuberechnung der Prozentwerte der von den Kolonnenarbeitern auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geleisteten Arbeitsstunden erfolgte in 1995 entsprechend den Aufzeichnungen des Jahres 1994. Die neu berechneten Werte gelten für die Haushaltsjahre 1995 - 1999 (einschl.).

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen und die Kosten für Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Ausgaben für UI- Vereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind (vgl. Ausgabentitelgruppe 74). Der Einzelnachweis der Gemeinschaftsaufwendungen für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen erfolgt beim Landeshaushalt. Die anteiligen Kosten des Bundes werden bei Titel 241 73 vereinnahmt. Zu unterhalten sind nach dem Stand vom 01.02.1996 (Hauptbaulast):

- 3 372 km Bundesstraßen
- 6 943 km Landesstraßen
- 4 767 km Kreisstraßen.

Zu 426 73

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	105 666 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM

Zusammen	105 666 600 DM
----------	----------------

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
459 73	723	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	246 000	249 000	200 346
514 73	723	Haltung von Fahrzeugen und dgl.	9 685 000	9 720 000	9 521 305
516 73	723	Dienst- und Schutzkleidung	670 000	648 000	880 818
517 73	723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 614 000	2 793 000	2 473 330

ERLÄUTERUNGEN

Zu 459 73

Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. Fahrkostenzuschüsse u.a.
Mehr infolge reformbedingter Versetzungen.

Zu 514 73**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
LKW 16 - 19 t	136	136	136
LKW mit Doppelkabine*)	320	320	322
Motorgeräteträger (Unimog)	161	161	161
LKW-Anhänger	220	220	222
Kehrmaschinen	14	14	14
Vorbaukehrmaschinen	126	126	126
Straßenwalzen	72	72	72
Radlader	2	2	4
Fahrbahnmarkierungsmaschinen	6	6	6
Schneeräummaschinen+)	99	99	99
Schneepflüge	552	552	552
Aufsatzstreugeräte	529	529	529
Arbeitsbühnen	17	17	13
Fahrzeuge für Radwege	9	9	11
Sicherungsanhänger	102	102	102
Zusammen	2 365	2 365	2 369

*) (Kolonnenfahrzeuge) und Kleinlastkraftwagen (Streckenfahrzeuge) bis 7 t.
+) Schneeschleudern und -fräsen.

Zu 516 73

Schutzkleidung erhalten Arbeiter und Auszubildende.
Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 517 73 und 519 73

Bewirtschaftung, Wartung und Unterhaltung von 46 landeseigenen und 27 bundeseigenen Straßenmeisterdienstgehöften sowie 19 landeseigenen und 4 bundeseigenen Stützpunkten (Winterstützpunkte, Materiallager, Gerätelager usw.).

Zu 517 73

1. Heizstoffe	480 300 DM
2. Licht- und Kraftstrom	330 500 DM
3. Reinigung	884 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	919 200 DM
Zusammen	2 614 000 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
519 73	723	Wartung und Unterhaltung der Betriebsanlagen und anderer Hochbauten	2 465 000	2 470 000	2 613 034
522 73	723	Materialkosten einschließlich Winterwartung	8 985 000	8 600 000	9 393 484
535 73	723	Geräte für Fachaufgaben	2 250 000	2 472 500	2 297 401
547 73	723	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	200 000	229 000	226 961

ERLÄUTERUNGEN

Zu 519 73

Für den Abbau eines erheblichen Unterhaltungsrückstaus in den Betriebsanlagen ist die Erhöhung des Ansatzes unumgänglich. Aufgrund der novellierten Heizanlagenverordnung (HeizAnV) BGBl. I. S 613 ergeben sich für eine Vielzahl von Betriebsanlagen eine Nachrüstungsverpflichtung mit zum Teil kurzen Nachrüstungszeiten, die bei Nichterfüllung mit Bußgeld belegt werden.

Zu 522 73

1. Material, wie Splitt, Teer, Verkehrsschilder, Markierungsfarbe usw., das in den Straßenmeisterdienstgehöften auf Vorrat gehalten und bei Bedarf für Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an Bundes- und Landesstraßen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes verwendet wird.
 2. Beschaffung und Anlieferung von Streumitteln (Salz, Sand, Kies, Splitt). Ausgaben für Räum- und Streuleistungen durch Dritte, einschließlich Fuhrleistungen. Pachten und Mieten im Rahmen der Winterwartung.
- Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 535 73

Kleingeräte und Werkzeuge für das Straßenunterhaltungspersonal. Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände für Werkstätten und Wagenhallen. Einrichtungsgegenstände für Straßenmeisterdienstgehöfte (soweit nicht aus Einzelplan 18 bei Neuerrichtung). Geräte für Dienstwohnungen in Straßenmeisterdienstgehöften. Unterhaltung der Maschinen und Geräte, deren Beschaffungskosten über 5.000 DM betragen, z.B. Motorgrasmäher, Stromerzeuger, Aufbruchhämmer und Rüttelplatten.

Zu 547 73

Reisekosten und Kosten der Aus- und Fortbildung für das aus Titel 426 73 entlohnte Personal sowie anderer nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 07 22**ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST	
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM	
811 73	723	Erwerb von Fahrzeugen	7 700 000	7 700 000	7 524 008

ERLÄUTERUNGEN

Zu 811 73

Es sollen beschafft werden:

Bau- jahr	Bezeichnung/Art (E = Ersatz, N = Neubeschaffung)	Anzahl	km/ Stunden- leistung	Preis/ Stück DM	Gesamt DM
1984-87	LKW-Kipper (E)	12	225.000	230.000	2.760.000
1985-87	LKW-Mittelkrane (E)	8		53.000	424.000
1981-85	LKW-Heckkran (E)	1		42.000	42.000
1986-89	Mannschaftswagen (6 t) (E)	16	150 000	85.000	1.360.000
1987-88	Mannschaftswagen (3 t) (E)	5	151.000	42.000	210.000
1988-90	Klein-LKW (Streckenwart) (E)	10	162.000	32.000	320.000
1985-86	UNIMOG U 1400 (E)	1	9.100	250.000	250.000
1986-87	UNIMOG U 1450 (E)	2	9.600	250.000	500.000
1985-88	UNIMOG U 1600 (E)	3	8.000	270.000	810.000
1986-88	UNIMOG U 1650 (E)	3	7.700	270.000	810.000
1978-83	Sicherungsanhänger mit Gegenverkehr (E)	5		18.000	90.000
1979-81	Anhänger 0,8 t (E)	1	--	4.000	4.000
1970-74	LKW - Anhänger 1,9 t (E)	3		8.000	24.000
1974-84	LKW - Anhänger 2,8 t (E)	8		12.000	96.000
Zusammen		78			7 700 000
davon:					
	- Landesanteil (72,75 %):				5.601.750
	- Bundesanteil (27,25 %):				2.098.250

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
812 73 723	Erwerb von Maschinen und Geräten	4 550 000	5 300 000	5 075 187
	Summe Titelgruppe 73	145 031 600	142 605 300	141 553 521
	<p>Titelgruppe 74 Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben - Direkt- aufwand -</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Gruppentitel 711 darf nicht zur Verstärkung der übrigen Gruppentitel verwendet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 73. 3. Die Mittel sind übertragbar. 			
521 74 723	Wartung und Unterhaltung - Material, Unternehmerleistungen u.a. -	17 900 000	17 919 000	17 986 891

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 73

Es sollen beschafft werden:

Bau- jahr	Bezeichnung/Art (E = Ersatz, N = Neubeschaffung)	Anzahl	km/ Stunden- leistung	Preis/ Stück DM	Gesamt DM
Großgeräte (über 10.000 DM):					
1984-87	Böschungsmäher ohne Absaugung (E)	5		88.000	440.000
1982-88	Randstreifenmäher (E)	8		40.000	320.000
1980-81	Vierradmäher (E)	1		50.000	50.000
1978-87	Anhängerstreuer (E)	8		42.000	336.000
1978-87	LKW-Frontschneepflüge (E)	16		24.000	384.000
1979-87	LKW-Streugeräte (E)	2		52.000	104.000
1979-87	LKW-Streugeräte FS 30 (E)	12		72.000	864.000
1978-87	Salzladebänder (E)	10		55.000	550.000
1977-88	UNIMOG-Schneepflüge (E)	10		22.000	220.000
1981-88	UNIMOG-Streugeräte (E)	5		48.000	240.000
1980-88	UNIMOG-Streugeräte FS 30 (E)	5		55.000	275.000
1978-86	Frontkehrmaschinen (E)	4		30.000	120.000
1977-85	Frontmulchgeräte (E)	2	--	13.000	26.000
	Sonstige Geräte (E)	--	--	--	200.000
Geräte (Bund bis 10000 DM)					
	Motormäher handgeführt (E)	12	--	8.000	96.000
1958-84	Funksignalanlagen (E)	2	--	10.000	20.000
	Betriebssprechfunkanlagen (E)		--		240.000
	Werkstattausrüstung		--		65.000
Zusammen		102			4 550 000
davon:					
	- Landesanteil (72,75 %):				3.310.126
	- Bundesanteil (27,25 %):				1.239.875

Zu Titelgruppe 74

Ausgaben für die Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben, die ausschließlich vom Land zu tragen sind, werden hier als "Direktaufwand" nachgewiesen.

Zu 521 74

Unternehmerleistungen und Material, das ausschließlich für Landesstraßen benötigt wird, sowie für Verkehrszählungen auf Straßen, sofern die Zählung von der obersten Straßenaufsichtsbehörde angeordnet wird (z.B. zur Feststellung der Verkehrsbedeutung von abzustufenden Straßen).

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
538 74	723	Datenbank zur Straßenverwaltung	385 200	475 000	303 479
643 74	723	Erstattungen an Gemeinden auf Grund von Ver- einbarungen	500 000	615 000	484 409

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 74

Die bisher an klassifizierten Straßen durchgeführten Änderungen durch Baumaßnahmen, Straßenumstufungen und dgl. haben die Bestandsangaben fortwährend beeinflusst. Umfangreiche Aufgaben der Planung, des Ausbaus und des Betriebs, in Anpassung an die verkehrliche Entwicklung, benötigen zuverlässige Unterlagen über den Straßenbestand. Die Bestandserfassung und eine zeitgerechte Auswertung entsprechend den vielfältigen Erfordernissen führte unter Einsatz der Automation zur Errichtung einer "Straßendatenbank". Konzeption und Verfahrenslösung für das stufenweise einzurichtende Informationssystem wurden von den Ländern und dem Bundesminister für Verkehr gemeinsam in den Jahren 1968 - 1977 entwickelt und in der "Anweisung Straßendatenbank" festgelegt. Bei diesem Titel sind die Kosten für die Fortführung der Datenbank zur Straßenverwaltung an allen klassifizierten Straßen (Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen) nachzuweisen.

Unter Fortführung ist zu verstehen:

- die Aufnahme weiterer Datenarten zur umfassenderen Beschreibung der Straßen.
Hierzu zählen:
 - die Grund- und Aufrißdaten (beginnend in den Amtsbezirken nach Thüringen hin) für aktuelle Planungen und Bedarfsplanungen,
 - die Inventarisierung der Straßenausstattung anhand von hierfür als Erfassungsgrundlage zu erstellenden Videoaufnahmen,
 - Gestaltungsdaten,
 - die Übernahme von Straßenzustandsdaten.
- die Aktualisierung und Korrektur der gespeicherten Bestandsdaten,
- die Wartung und Unterhaltung des Stationierungssystems,
- die Neuauflage der Netzknoten- (Bauamts-) Karten,
- die Aufnahme weiterer Datenarten und -gruppen zur Ergänzung der Bestandsdaten und
- die Verbesserung und Aktualisierung der Datengrundlage des Straßenatlases mit Gefahrgutverbots- und Gefällstrecken.

Zu 643 74

Veranschlagt ist die pauschale Erstattung der Kosten der Wartung und Unterhaltung von Landesstraßen in Ortsdurchfahrten, die von Gemeinden im Rahmen von Vereinbarungen für das Land unterhalten werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
		1997 DM	1996 DM	1995 DM
711 74 723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten . . Verpflichtungsermächtigung	2 314 600	1 086 700	563 941
	Haushaltsjahr	DM		
	1998	134 000		
	1999	--		
	2000	--		
	2001ff	--		
	Gesamtverpflichtung	134 000		
	Summe Titelgruppe 74	21 099 800	20 095 700	19 338 720

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 74

Veranschlagt sind :

1.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Fulda, Straßenmeisterei Tann Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes		195 000 DM
	HU-Bau vom 18.10.1994	305 000 DM	
	bisher bereitgestellt	-110 000 DM	
	Bedarf	195 000 DM	
2.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Marburg, Straßenmeisterei Steffenberg Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders		266 000 DM
	HU-Bau vom 31.10.1994	416 000 DM	
	bisher bereitgestellt	-150 000 DM	
	Bedarf	266 000 DM	
3.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Marburg, Straßenmeisterei Lahntal Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders		190 000 DM
	HU-Bau vom 22.11.1994	320 000 DM	
	bisher bereitgestellt	-130 000 DM	
	Bedarf	190 000 DM	
4.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Eschwege, Straßenmeisterei Witzenhausen Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 04.12.1995		211 000 DM
5.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Kassel, Straßenmeisterei Schwalmstadt Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 28.02.1995		131 000 DM
6.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Weilburg, Straßenmeisterei Brechen Herstellen einer Tanktasse und Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 15.11.1995 . . .		180 000 DM
7.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Wiesbaden, Straßenmeisterei Idstein Herstellen einer Tanktasse und Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 11.10.1995 . . .		147 000 DM
8.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Dillenburg, Straßenmeisterei Solms Herstellen einer Tanktasse und Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 15.11.1995		115 500 DM
9.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Schotten, Straßenmeisterei Lauterbach Herstellen einer Tanktasse und Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 08.12.1995		80 000 DM
10.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Schotten, Straßenmeisterei Homberg/Ohm Herstellen einer Tanktasse lt. HU-Bau vom 08.12.1995		89 000 DM
11.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Kassel, Straßenmeisterei Borken Einbau eines Koaleszenzabscheiders und eines Fernbefüllschrankes lt. HU-Bau vom 18.10.1995 . . .		47 000 DM
12.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Kassel, Straßenmeisterei Wolfhagen Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders		200 100 DM
	Kostenschätzung vom 09.11.1995	334 100 DM	
	abzüglich VE 1998	134 000 DM	
	Bedarf	200 000 DM	
13.	Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Bad Hersfeld, Straßenmeisterei, Rotenburg a.F. Herstellen einer Tanktasse lt. HU-Bau vom 27.11.1995		190 000 DM

Kapitel 07 22**ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

ERLÄUTERUNGEN

14. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Eschwege, Straßenmeisterei Ringgau Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 04.12.1995	193 000 DM
15. Einbau von 4 Tankdatenerfassungsgeräten in Straßenmeistereien	80 000 DM
Zusammen	<hr/> 2 314 600 DM

Die Änderung der Tankanlagen ergeben sich aus der Verordnung über Anforderungen an den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen an Anlagen zur Betankung von Kraftfahrzeugen (Tankstellenverordnung - TankVO) vom 27.04.1994 (GVBl. Nr. 11/1994 S. 219).

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
neu					
	Titelgruppe 81				
	Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Reform der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung				
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 131 01 und 359 01 geleistet werden.				
	2. Der Ankauf von Grundstücken und die Erweiterung landeseigener Straßenmeisterdienstgehöfte bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.				
519 81	723	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	--	--	--
711 81	723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei Straßenmeisterdienstgehöften	--	--	--
821 81	723	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
919 81	723	Zuführung an Grundstücksrücklage	--	--	--
		Summe Titelgruppe 81	--	--	--
		Weggefallene Titel			
443 03	711	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	5 000	3 074
		Gesamtausgaben	420 871 000	427 711 000	452 881 216

ERLÄUTERUNGEN

Zu ATG 81:

Im Rahmen der Reform des Unterhaltungs- und Betriebsdienstes der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung ist vorgesehen, die Zahl der Straßenmeistereien landesweit um etwa ein Drittel zu verringern. Mit den verbleibenden Straßenmeistereien sollen leistungsfähigere Standorte geschaffen und die Effektivität des Betriebsdienstes erhöht werden.

In Umsetzung dieses Konzeptes sind Um- und Erweiterungsbauten an den künftigen Standorten erforderlich. Zwei Winterdienststützpunkte werden neu eingerichtet. Eine Straßenmeisterei wird neu eingerichtet. Angestrebt ist, daß diese vom Bund übernommen wird. Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt aus dem Verkauf nicht mehr benötigter Dienstgehöfte (vgl. Einnahmetitel 131 01 und 359 01). Aufgrund des dadurch erforderlichen Liegenschaftsmangements werden die entstehenden Ausgaben in dieser Titelgruppe nachgewiesen.

Zu 711 81

Abweichend von den Gruppierungsvorschriften dürfen hier auch Ausgaben gebucht werden, deren Gesamtkosten im Einzelfall 500.000 DM überschreiten.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	25 410 900	5 551 200	4 987 829
2	Übertragungseinnahmen	78 966 700	64 221 265	47 441 955
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 800 000	4 400 000	1 619 669
Gesamteinnahmen		107 177 600	74 172 465	54 049 453
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	164 211 700	159 730 100	162 162 215
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53 905 300	55 165 400	54 853 556
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	500 000	615 000	484 409
7	Bauausgaben	189 248 000	198 271 000	220 848 449
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 006 000	13 929 500	14 532 588
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		420 871 000	427 711 000	452 881 216
Zuschuß/Überschuß		-313 693 400	-353 538 535	-398 831 763

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

07 23

**BAUSTOFF- UND
BODENPRÜFSTELLEN**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 12	711	Verwaltungskosten	960 000	960 000	756 813
113 01	711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrl- che Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	200	200	--
119 01	711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benöti- gten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Be- trag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personal- rat zu verausgaben.	100	100	47
119 31	711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä.	--	--	--
119 41	711	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	227
119 51	711	Vermischte Einnahmen	100	100	--

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

256 08	711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
Gesamteinnahmen			960 500	960 500	757 086

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 23

Die Baustoff- und Bodenprüfstellen waren bis 31.12.1994 Teile des Hessischen Landesamtes für Straßenbau und wurden aufgrund Art. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Hessischen Straßenbauverwaltung vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 696) verselbstständigt. Sie erstellen für die Straßenbauverwaltung im Rahmen der Entwurfsbearbeitung und der Bauaufsicht Gutachten. Die Baustoff- und Bodenprüfstelle Kassel ist amtliche Materialprüfstelle.

Zu 111 12

Gebühren nach HGr. 5 der Verwaltungskostenordnung (VwKostO - MWVL).

Zu 113 01

Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i.d.F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden.

Zu 119 01

Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 06

Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.

Zu 119 31

Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen nach den Verdingungsordnungen (VOB/VOL) Teil A.

Zu 119 41

Rückzahlungen soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.

Zu 119 51

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 07 23

HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
A U S G A B E N					
Persönliche Verwaltungsausgaben					
422 01	711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	293 000	287 600	271 449
422 02	711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	100	622
422 41	711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 492 000	1 529 300	1 466 344
425 02	711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	1 600	614
425 41	711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	130 000	128 500	208 761
426 02	711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41	711	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	--	--	--
427 06	711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	101 024
427 08	711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
443 03	711	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit gerin- gem Einkommen	--	--	--
443 07	711	Schutzimpfungen	--	--	--
453 01	711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	30 000	1 300	1 400

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	293 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	293 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 492 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 492 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	130 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	130 000 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 03

Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1.680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet. Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Zu 443 07

Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.
Mehr infolge Umsetzung von Kap. 07 21 - 453 01.

Kapitel 07 23

HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	711	Geschäftsbedarf	13 000	12 000	12 807
512 01	711	Bücher, Zeitschriften	9 000	9 000	8 101
513 01	711	Post- und Fernmeldegebühren	34 000	37 000	31 914
514 01	711	Haltung von Fahrzeugen	55 000	62 000	52 378
515 01	711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	24 000	24 000	38 454
516 01	711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	3 000	4 000	2 292

ERLÄUTERUNGEN

Zu 513 01

1. Porto	5 800 DM
2. Fernmeldeausgaben	28 200 DM
Zusammen	34 000 DM

Die Ausgaben der Fernsprechanchlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten werden bei Kapitel 07 22 nachgewiesen.

Zu 514 01**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW und Kombiwagen	12	12	12
LKW und Unimog	4	4	4
Zusammen	16	16	16
Zugang	1		
Abgang in	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	18 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	6 000 DM
Zusammen	24 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 9.000 DM.

Zu 516 01

Dienst- und Schutzkleidung der technischen Angestellten, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner sowie Ergänzung und Unterhaltung von Arbeitsmitteln für die Bediensteten der Baustoff- und Bodenprüfstellen.

Kapitel 07 23

HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
517 01 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		138 000	143 000	120 215
518 02 711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		9 000	9 000	7 934
519 01 711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		52 100	144 700	17 180
522 23 711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel		55 000	59 000	51 232
526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .		400	400	35

ERLÄUTERUNGEN

Zu 517 01

1. Heizstoffe	25 100 DM
2. Licht- und Kraftstrom	30 600 DM
3. Reinigung	57 300 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	25 000 DM

Zusammen	138 000 DM
----------	------------

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997

Anzahl: 3 (3)

Lage	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
Darmstadt, Heinrichstraße 60	178 600	--
Kassel, Knorrstraße, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Wetzlar, Spielburgkaserne, 1/2 Gebäude T34, T35, T37	255 300	--
Summe	433 900	--
davon 12 v.H.	52 100	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1997

Anzahl: 0 (0)

Zu 518 02

Mieten für die bei den Baustoff- und Bodenprüfstellen eingesetzten 3 Verfielfältigungsgeräte und 3 Zeiterfassungsgeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	52 100 DM
2. Sonstiges	-- DM

Zusammen	52 100 DM
----------	-----------

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 23

Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.

Kapitel 07 23**HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
527 01	711	Reisekosten	17 000	17 000	16 203
535 01	711	Geräte für Fachaufgaben	125 000	122 700	106 645
537 02	711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
544 01	711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 527 01

Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

Zu 535 01

1. Wartung und Instandhaltung	49 800 DM
2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten	66 500 DM
3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte	8 700 DM

Zusammen	125 000 DM
----------	------------

Zu 544 01

Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.

Zu 546 01

Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

Kapitel 07 23

HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Bauausgaben

711 01	711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	75 000	255 000	238 925
--------	-----	---	--------	---------	---------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	26 300	22 600	--
--------	-----	--------------------------------------	--------	--------	----

812 02	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	11 837
--------	-----	--	----	----	--------

812 13	711	Erwerb von Fernmeldeanlagen	15 000	--	--
--------	-----	---------------------------------------	--------	----	----

ERLÄUTERUNGEN

Zu 711 01

Teilabbruch der Bürobaracke und Herrichten des Grundstücks nach Asuzug der Baustoff- und Bodenprüfstelle Wetzlar.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	26 300 DM
Zusammen	26 300 DM

Zu 2.:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1995	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
WI 1006	1987	152.000	26.000	300	26.300
Zusammen			26 000	300	26 300

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 13

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- Telekommunikationsanlage für BSP Wetzlar	15 000 DM
Zusammen	15 000 DM

Kapitel 07 23

HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
812 35 711	Erwerb von Fachgeräten	297 000	286 000	237 445

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen:	
- Gerät zur Bestimmung der Tragfähigkeit von Straßen	70 000 DM
- Analysengerät zur Bestimmung der Kationen (Umweltanalytik)	60 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- Ring+Kugel-Gerät für bituminöse Bindemittel	20 000 DM
- IC-Ionenchromatograph für Grundwasseranalysen	40 000 DM
- Umrüstung Extraktionsanlage	35 000 DM
- Plattendruckgerät	20 000 DM
- Schergerät	37 000 DM
- Erweiterung der Scanner-Einrichtung für die Dünnschichtchromatografie	15 000 DM
Zusammen	<hr/> 297 000 DM

Kapitel 07 23

HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen

1. Minderausgaben bei Gruppentitel 772 und 774 dürfen nicht zur Verstärkung der übrigen Gruppentitel verwendet werden.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 07 21 - ATG 71 und Kap. 07 22 - ATG 71.

772 71	711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	4 191 000	4 053 300	3 890 247
774 71	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
777 71	711	Sachaufwand	113 000	120 000	112 991
Summe Titelgruppe 71			4 305 000	4 174 300	4 003 238
Gesamtausgaben			7 197 800	7 330 100	7 007 049

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:

Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.

Zu Kreisstraßen:

Das Land erbringt gemäß § 41 Abs. 2 des HStrG vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314) Leistungen an Kreisstraßen.

Zu 772 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 191 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM

Zusammen	4 191 000 DM
----------	--------------

Zu 774 71

Beihilfen auf Grund der Beihilfavorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl. sowie Fahrkostenzuschüsse u.a.

Zu 777 71

Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Beschaffung von DIN - Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	960 500	960 500	757 086
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		960 500	960 500	757 086
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 945 000	1 948 400	2 050 214
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	534 500	643 800	465 389
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	4 380 000	4 429 300	4 242 163
8	Sonstige Investitionsausgaben	338 300	308 600	249 282
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 197 800	7 330 100	7 007 049
Zuschuß/Überschuß		-6 237 300	-6 369 600	-6 249 963

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

07 24

**AMT FÜR STRASSEN-
UND VERKEHRSWESEN
AROLSEN**

1. Die Ausgabentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen und Mehreinnahmen bei Titel 243 01 dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Arbeiter und Angestellte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig. Über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die bei Kap. 07 22 und 07 24 veranschlagten Planstellen können ohne finanzielle Auswirkungen auf die veranschlagten Ausgaben gegenseitig in Anspruch genommen werden; über die Änderung des Stellenplanes wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in der Hauptgruppe 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	711	Verwaltungskosten	7 500	7 500	8 183
111 13	711	Sondernutzungsgebühren Auf die Erhebung der Kosten der Straßenbauverwaltung bei Amateur-Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.	2 000	6 500	1 158
111 14	711	Verwaltungskosten für Straßenschlußvermes- sungen und sonstige Vermessungen auf Bundes- fern- und Kreisstraßen	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung"

Ab 1997 werden im Rahmen des Projektes "Neues Steuerungsmodell" eines auf das Kapitel 07 24 bezogenen Pilotprojektes die Haushaltsmittel budgetiert. Mit diesem Versuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Das Landesstraßenbauprogramm wird weiterhin zentral bei Kapitel 07 22 ATG 72 veranschlagt.

Das Pilotprojekt orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Alle Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes wurden bei der Veranschlagung der Personalausgaben berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Das am Pilotprojekt teilnehmende Amt für Straßen- und Verkehrswesen führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Zu 111 11

Gebühren für die Erteilung einer Erlaubnis für Zufahrten zu öffentlichen Straßen, für die Erteilung von Ausnahmen, Genehmigungen und dgl., sowie Leistungen für Dritte, gemäß dem Gebührenverzeichnis der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

Zu 111 13

Sondernutzungsgebühren nach § 18 Abs. 1 HStrG und nach der Zweiten Verordnung zur Ausführung des HStrG (Verordnung über Sondernutzungsgebühren) vom 14.01.1993 (GVBl. I S. 30).

Zu 111 14

Straßenschlußvermessungen gehören zu den Baukosten, die der jeweilige Baulastträger zu tragen hat. Sonstige Vermessungen sind aus den Unterhaltungsmitteln des jeweiligen Baulastträgers zu bestreiten. Soweit diese Vermessungen durch die Vermessungsstellen der Straßenbauverwaltung ausgeführt werden, haben die Baulastträger die Kosten, die nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) vom 19.05.1994 (GVBl. I S. 255) abzurechnen sind, zu erstatten.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG		1997 DM	1996 DM	1995 DM
112 02 711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden		--	--	--
113 01 711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.		11 000	11 500	11 465
119 01 711	Einnahmen aus Nebentätigkeit		--	--	--
119 06 711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.		100	100	62
119 31 711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä. zu klassifizierten Straßen		35 000	45 000	44 750
119 41 711	Rückzahlungen von Überzahlungen		--	5 000	--
119 46 711	Ersatzleistungen		--	--	--
119 51 711	Vermischte Einnahmen		200	200	--
124 01 711	Mieten und Pachten		54 500	52 200	58 552
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
neu					
243 01 724	Erstattungen der Landkreise im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung		1 430 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 112 02

Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 854) sowie Vertragsstrafen.

Zu 119 01

Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 06

Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.

Zu 119 31

Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen für Baumaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil A.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 41

Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.

Zu 119 46

Ersatzleistungen soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.

Zu 119 51

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	50 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	4 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM

Zusammen

54 500 DM

Zu 243 01

Hier werden die Erstattungen der Landkreise als Träger der Straßenbaulast für Leistungen des Landes auf Kreisstraßen nachgewiesen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei der Ausgabentitelgruppe 73 mit veranschlagt. Aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 02.07.1996 (GVBl. I S. 303) -FAG- erfolgt nach § 27 a FAG für die Zeit vom 01.07.1996 bis 30.06.1997 die Erstattung aus dem Kommunalen Finanzausgleich. Ab 01.07.1997 erstatten die Landkreise aufgrund einzelvertraglicher Regelungen die Leistungen unmittelbar der Straßenbauverwaltung.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G		1997 DM	1996 DM	1995 DM
256 08 711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .		--	--	--
271 01 711	Verwaltungskostenerstattungen aus anderen Be- reichen		10 000	14 000	13 638
281 01 711	Erstattung von Prozeßkosten		--	--	--
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
neu					
359 01 950	Entnahme aus der Rücklage		--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01

Verwaltungskostenzuschläge für Leistungen, die nicht Bau- oder Ingenieurleistungen sind; sonstige Verwaltungskosten (Erstattung persönlicher und sächlicher Verwaltungsausgaben, soweit nicht Titel 111 11, 281 01 oder Einnahmetitelgruppe 71 und 73 in Frage kommen) sowie bare Auslagen im Rahmen von Schadenersatzfällen auf Bundesautobahnen.

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 359 01

Vgl. auch Erläuterungen zum Pilotprojekt.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppen					
Titelgruppe 71 Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen					
233 71	711	Erstattungen von Gemeinden (GV)	--	--	--
281 71	711	Erstattungen Außenstehender	--	--	--
Summe Titelgruppe 71			--	--	--
Titelgruppe 73 Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Lan- desstraßen sowie der Brücken einschl. Straßen- wärterdienst auf Kreisstraßen					
119 73	723	Ersatzleistungen - einschl. Zinsen und Erstattung barer Auslagen	4 000	1 000	284
241 73	723	Erstattungen des Bundes	3 183 500	3 299 135	3 040 549
281 73	723	Erstattungen Außenstehender (Inland)	20 000	10 000	15 477
282 73	723	Kostenbeiträge Außenstehender (Inland)	35 000	150 000	33 700
Summe Titelgruppe 73			3 242 500	3 460 135	3 090 010
Gesamteinnahmen			4 792 800	3 602 135	3 227 818

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Erstattungen durch Gemeinden (Gv) und Außenstehende für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Die Beträge sind vom Umfang der Investitionen abhängig.

Zu 281 71

Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal der Straßenbauverwaltung, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.

Zu ETG 73

Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Leistungen auf Kreisstraßen
Erstattungen durch den Bund für den Gemeinschaftsaufwand und durch Außenstehende für die Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen (Titel 119 73) im Rahmen der Straßenbauunterhaltung. Die Ansätze sind auf der Grundlage des Istergebnisses 1994 und nach dem voraussichtlichen Unterhaltungsaufwand für Bundesstraßen geschätzt.

Zu 119 73

Ersatzleistungen einschl. Stundungs- und Verzugszinsen, Zinsen nach dem Bundesleistungsgesetz und Erstattung von baren Auslagen.

Zu 241 73

Zuweisungen des Bundes zum Gemeinschaftsaufwand für die Wartung und Unterhaltung der klassifizierten Straßen und Brücken. Der Ansatz ist auf Grundlage der bei Ausgabentitelgruppe 73 veranschlagten Ausgaben berechnet.

Zu 281 73

Fuhrleistungen für andere Baulastträger und andere Erstattungen im Rahmen der Straßenunterhaltung und Straßenschlußvermessungen.

Zu 282 73

Ablösungsbeträge für Leistungen für Dritte zur Deckung von Mehrkosten für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen und Brücken im Rahmen der Straßenunterhaltung.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben;
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

422 01	711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 640 000	1 529 100	1 423 090
422 02	711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	--	--
422 03	711	Mehrarbeitsvergütungen der Beamten	--	--	--
422 41	711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 758 000	1 696 900	1 690 914
425 02	711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	1 000	674
425 41	711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	163 500	161 700	161 092

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 640 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
<hr style="border: 0.5px solid black;"/>	
Zusammen	1 640 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
<hr style="border: 0.5px solid black;"/>	
Zusammen	600 DM

Zu 422 03

Mehrarbeitsvergütung für Straßen- und Autobahnmeister nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 der VO über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 758 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
5. Übertarifliche Zulagen für einen von der Hess. Landgesellschaft mbH übernommenen Mitarbeiter	-- DM
<hr style="border: 0.5px solid black;"/>	
Zusammen	1 758 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
<hr style="border: 0.5px solid black;"/>	
Zusammen	600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	163 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
<hr style="border: 0.5px solid black;"/>	
Zusammen	163 500 DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G		1997 DM	1996 DM	1995 DM
426 02 711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -		--	--	--
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -		--	--	--
427 06 711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.		--	--	--
427 08 711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes		--	--	--
443 07 711	Schutzimpfungen		--	--	--
453 01 711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		1 700	2 000	2 865
Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 711	Geschäftsbedarf		10 000	10 000	8 790
512 01 711	Bücher, Zeitschriften		6 400	6 400	6 411
513 01 711	Post- und Fernmeldegebühren		75 000	74 000	74 441
514 01 711	Haltung von Fahrzeugen		18 000	18 000	17 000

ERLÄUTERUNGEN

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen -- DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 07

Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	23 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	52 000 DM

Zusammen 75 000 DM

Die Fernmelderechnungen der Bauleitungen werden bei der Titelgruppe 71 verrechnet.

Zu 514 01**Anzahl der Kraftfahrzeuge *)**

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW und Kombiwagen	8	8	8
Zusammen	8	8	8
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

*) Lkw, Anhänger, Sonderwagen und Straßenunterhaltungsfahrzeuge werden bei der Titelgruppe 73 verrechnet.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSÉN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
515 01 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		7 900	10 000	4 344
516 01 711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen		1 000	1 000	--
517 01 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		100 000	115 000	94 997
518 01 711	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)		--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	5 200 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 700 DM
Zusammen	7 900 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.500 DM.

Zu 516 01

Dienst- und Schutzkleidung der Straßen- und Autobahnmeister/innen, technischen Angestellten auf Straßen- und Autobahnmeistereien, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Meßgehilfen, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

Zu 517 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)	
	Mark	Mark
Arolsen, Große Allee 22	311 900	--
Summe	311 900	--
davon 12 v.H.	37 420	--
davon 5 v.H.	--	--

1. Heizstoffe	15 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	20 000 DM
3. Reinigung	50 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	15 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
518 02 711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		4 000	4 000	3 772
519 01 711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		37 500	15 000	14 554
522 23 711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel		200	100	--
526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		100	--	--
527 01 711	Reisekosten		60 000	59 500	59 999
535 01 711	Geräte für Fachaufgaben		400	500	155
537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.		--	--	--
544 01 711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres		--	--	--
546 01 711	Vermischter Sachaufwand		--	--	--
Bauausgaben					
711 01 711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 711	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--
812 02 711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02

Mieten für die eingesetzten 6 Vervielfältigungsgeräte und 1 Zeiterfassungsgerät.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude		37 500 DM
2. Sonstiges		-- DM
		37 500 DM
Zusammen		37 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 23

Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.

Zu 527 01

Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung. Zusätzlicher Aufwand durch Dienstreisen im Rahmen des "Neuen Steuerungsmodells".

Zu 535 01

1. Wartung und Instandhaltung von Laborgeräten		400 DM
2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten		-- DM
3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte		-- DM
		400 DM
Zusammen		400 DM

Zu 544 01

Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.

Zu 546 01

Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen		-- DM
2. Ersatzbeschaffungen		-- DM
		-- DM
Zusammen		-- DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen		-- DM
2. Ersatzbeschaffungen		-- DM
		-- DM
Zusammen		-- DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG		1997 DM	1996 DM	1995 DM
812 13 711	Erwerb von Fernmeldeanlagen		34 500	--	--
812 35 711	Erwerb von Fachgeräten		--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben					
neu					
919 01 950	Zuführung an die Rücklage		--	--	--
Titelgruppen					
neu					
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung				
513 69 711	Post- und Fernmeldegebühren		3 000	3 000	1 312
515 69 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände		3 000	3 000	4 237
522 69 711	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung		3 000	3 000	3 486
535 69 711	Geräte und Software für Fachaufgaben		5 000	5 000	2 060
	Summe Titelgruppe 69		14 000	14 000	11 096

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 13

1. Erstmalige Anschaffungen		-- DM
2. Ersatzbeschaffungen		34 500 DM
Umrüstung der TK-Anlagen auf Digitalanschluß in den Straßenmeistereien		
Arolsen, Battenberg und Frankenberg	15 000 DM	
Ersatzbeschaffung einer digitalen TK-Anlage für die Straßenmeisterei Korbach	19 500 DM	
		34 500 DM

Zusammen

34 500 DM

Zu 919 01

Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Modellversuch).

Zu ATG 69:

Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung für die maschinelle Aufbereitung von Daten sind zentral bei Kap. 07 21 - ATG 69 veranschlagt. Hier sind nur die Aufwendungen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen erfaßt, auf die die Dienststelle einen unmittelbaren Einfluß hat (Betriebskosten und Kleingeräte).

Die Beträge wurden aus den Etatansätzen bei Kap. 07 21 herausgenommen.

Zu 513 69

Kosten für die Datenfernübertragung zwischen der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen sowie Kosten der Datenkommunikation zwischen dem Bundesamt für Finanzen und dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen.

Zu 515 69

Der Ansatz ist für die Beschaffung von Bildschirmtischen, Druckertischen, Stahlschränken zur Datenträgeraufbewahrung u. ä. vorgesehen.

Zu 535 69

Wartung und Software für Terminalstationen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 71 Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an allen klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen				
772 71 711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter		5 184 600	4 919 800	4 902 640
774 71 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben		1 000	1 000	35
775 71 711	Sonstige Dienstleistungen Dritter		140 000	258 000	359 916
777 71 711	Sachaufwand		210 000	238 500	239 932

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:

Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.

Zu 772 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 184 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
5. Ehrengabe	600 DM
Zusammen	5 184 600 DM

Zu 774 71

Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl., Fahrkostenzuschüsse u.a.

Zu 775 71

Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.

Zu 777 71

Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen von Baubüros, Post- und Fernmeldegebühren der Baubüros, Beschaffung von DIN-Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
779 71 711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulasträger	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	5 535 600	5 417 300	5 502 523

Titelgruppe 73

Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben sowie Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen - Gemeinschaftsaufwand

1. Die Ausgabentitelgruppen 73 und 74 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Gruppentitel 426 und 459 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit den übrigen Gruppentiteln ausgenommen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 779 71

Nachzuweisen sind Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.

Mehr bedingt durch Zahlung der Verwaltungskosten nach dem EKrG an die Deutsche Bahn AG im Zusammenhang mit dem Bau der Schnellbahntrasse Köln - Frankfurt/M. und dem damit verbundenen Umbau der Frankfurter Kreuzes im Zuge der BAB A 3 / A 5.

Zu Titelgruppe 73

Der Bund ist gemäß § 5 Abs. 1 FStrG Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 80 000 Einwohnern) und das Land gemäß § 41 Abs. 1 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30 000 Einwohnern). Beide Baulasträger haben u.a. sämtliche Kosten für die Wartung und Unterhaltung (einschl. Winterdienst) ihrer Straßen zu tragen.

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 41 Abs. 2 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Kreisstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30 000 Einwohnern). Sie haben als Straßenbaulasträger seit 01. Juli 1996 alle damit zusammenhängenden Kosten zu tragen. Durch Vereinbarung mit dem Land können Aufgaben gegen Kostenerstattung dem Land übertragen werden (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG). Nach § 27 FAG werden diese Aufgaben für die Zeit vom 01.07.1996 bis 30.06.1997 vom Land übernommen, Erstattung der Kosten erfolgt von den Landkreisen.

Die Kosten für die Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie für den Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen werden als Gemeinschaftsaufwand von den einzelnen Baulasträgern (bei Kreisstraßen vom Land) im Verhältnis der von den Arbeitskolonnen auf den einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden getragen, wobei durch Aufzeichnungen bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen Prozentwerte *) gebildet wurden. Abgerechnet wird nach dem Wert, der für das jeweilige Amt für Straßen- und Verkehrswesen ermittelt ist. Bei der Abrechnung der Personalausgaben und Maßnahmen, die zentral erfolgen, gelten die folgenden Landesdurchschnittswerte:

- Titel 426 73, 459 73, 514 73, 516 73, 517 73, 519 73, 535 73, 547 73, 811 73 und 812 73

Bundesstraßen	27,25 %
Landesstraßen	48,79 %
Kreisstraßen	23,96 %
	100,00 %

- Titel 522 73

Bundesstraßen	35,84 %
Landesstraßen	64,16 %
	100,00 %

*) Die Neuberechnung der Prozentwerte der von den Kolonnenarbeitern auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geleisteten Arbeitsstunden erfolgte in 1995 entsprechend den Aufzeichnungen des Jahres 1994. Die neu berechneten Werte gelten für die Haushaltsjahre 1995 - 1999 (einschl.).

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen und die Kosten für Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Ausgaben für UI- Vereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulasträgers zu verrechnen sind (vgl. Ausgabentitelgruppe 74). Der Einzelnachweis der Gemeinschaftsaufwendungen für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen erfolgt beim Landeshaushalt. Die anteiligen Kosten des Bundes werden bei Titel 241 73 vereinnahmt. Zu unterhalten sind nach dem Stand vom 01.02.1996 (Hauptbaulast):

- 3 372 km Bundesstraßen
- 6 943 km Landesstraßen
- 4 767 km Kreisstraßen

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESSEN AROLSSEN

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
426 73	723	Löhne der Arbeiter	9 448 400	9 706 200	8 685 978
459 73	723	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	4 000	1 000	284
514 73	723	Haltung von Fahrzeugen und dgl.	635 000	730 000	658 928
516 73	723	Dienst- und Schutzkleidung	80 000	52 000	80 322
517 73	723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	138 000	134 000	124 390

ERLÄUTERUNGEN

Zu 426 73

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 448 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	9 448 400 DM

Zu 459 73

Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. Fahrkostenzuschüsse u.a.
Mehr infolge reformbedingter Versetzungen.

Zu 514 73**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
LKW 18 - 19 t	10	10	10
LKW mit Doppelkabine*)	25	25	25
Motorgeräteträger (Unimog)	16	16	16
LKW-Anhänger	17	17	17
Kehrmaschinen	1	1	1
Vorbaukehrmaschinen	11	11	11
Straßenwalzen	10	10	10
Schneeräummaschinen+)	12	12	12
Schneepflüge	38	38	38
Aufsatzstreugeräte	33	33	33
Arbeitsbühnen	1	1	1
Sicherungsanhänger	6	6	6
Zusammen	180	180	180

*) (Kolonnenfahrzeuge) und Kleinlastkraftwagen (Streckenfahrzeuge) bis 7 t.

+) Schneeschleudern und - fräsen.

Zu 516 73

Schutzkleidung erhalten Arbeiter und Auszubildende.
Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 517 73

1. Heizstoffe	23 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	20 000 DM
3. Reinigung	30 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	65 000 DM
Zusammen	138 000 DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESSEN AROLSSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
519 73 723	Wartung und Unterhaltung der Betriebsanlagen und anderer Hochbauten	35 000	30 000	30 409
522 73 723	Materialkosten einschließlich Winterwartung	895 000	1 000 000	797 225
535 73 723	Geräte für Fachaufgaben	150 000	127 500	148 296
547 73 723	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	15 000	11 000	7 806
	Summe Titelgruppe 73	11 400 400	11 791 700	10 533 639

ERLÄUTERUNGEN

Zu 519 73

Für den Abbau eines erheblichen Unterhaltungsrückstaus in den Betriebsanlagen ist die Erhöhung des Ansatzes unumgänglich.

Aufgrund der novellierten Heizanlagenverordnung (HeizAnIV) BGBl. I. S 613 ergeben sich für eine Vielzahl von Betriebsanlagen eine Nachrüstungsverpflichtung mit zum Teil kurzen Nachrüstungszeiten, die bei Nichterfüllung mit Bußgeld belegt werden.

Zu 522 73

1. Material, wie Splitt, Teer, Verkehrsschilder, Markierungsfarbe usw., das in den Straßenmeisterdienstgehöften auf Vorrat gehalten und bei Bedarf für Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an Bundes- und Landesstraßen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes verwendet wird.
2. Beschaffung und Anlieferung von Streumitteln (Salz, Sand, Kies, Splitt). Ausgaben für Räum- und Streuleistungen durch Dritte, einschließlich Fuhrleistungen. Pachten und Mieten im Rahmen der Winterwartung.

Zu 535 73

Kleingeräte und Werkzeuge für das Straßenunterhaltungspersonal. Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände für Werkstätten und Wagenhallen. Einrichtungsgegenstände für Straßenmeisterdienstgehöfte (soweit nicht aus Einzelplan 18 bei Neuerrichtung). Geräte für Dienstwohnungen in Straßenmeisterdienstgehöften. Unterhaltung der Maschinen und Geräte, deren Beschaffungskosten über 5.000 DM betragen, z.B. Motorgrasmäher, Stromerzeuger, Aufbruchhämmer und Rüttelplatten.

Zu 547 73

Reisekosten und Kosten der Aus- und Fortbildung für das aus Titel 426 73 entlohnte Personal sowie anderer nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.
Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESSEN AROLSSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 74				
	Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben - Direkt- aufwand -				
521 74 723	Wartung und Unterhaltung - Material, Unterneh- merleistungen u.a. -		1 100 000	1 081 000	937 481
538 74 723	Datenbank zur Straßenverwaltung		14 800	25 000	--
643 74 723	Erstattungen an Gemeinden auf Grund von Ver- einbarungen		--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 74

Ausgaben für die Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben, die ausschließlich vom Land zu tragen sind, werden hier als "Direktaufwand" nachgewiesen.

Zu 521 74

Unternehmerleistungen und Material, das ausschließlich für Landesstraßen benötigt wird, sowie für Verkehrszählungen auf Straßen, sofern die Zählung von der obersten Straßenaufsichtsbehörde angeordnet wird (z.B. zur Feststellung der Verkehrsbedeutung von abzustufenden Straßen).

Zu 538 74

Die bisher an klassifizierten Straßen durchgeführten Änderungen durch Baumaßnahmen, Straßenumstufungen und dgl. haben die Bestandsangaben fortwährend beeinflusst. Umfangreiche Aufgaben der Planung, des Ausbaus und des Betriebs, in Anpassung an die verkehrliche Entwicklung, benötigen zuverlässige Unterlagen über den Straßenbestand. Die Bestandserfassung und eine zeitgerechte Auswertung entsprechend den vielfältigen Erfordernissen führte unter Einsatz der Automation zur Errichtung einer "Straßendatenbank". Konzeption und Verfahrenslösung für das stufenweise einzurichtende Informationssystem wurden von den Ländern und dem Bundesminister für Verkehr gemeinsam in den Jahren 1968 - 1977 entwickelt und in der "Anweisung Straßendatenbank" festgelegt. Bei diesem Titel sind die Kosten für die Fortführung der Datenbank zur Straßenverwaltung an allen klassifizierten Straßen (Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen) nachzuweisen.

Unter Fortführung ist zu verstehen:

- die Aufnahme weiterer Datenarten zur umfassenderen Beschreibung der Straßen.
Hierzu zählen:
 - die Grund- und Aufrißdaten für aktuelle Planungen und Bedarfsplanungen,
 - die Inventarisierung der Straßenausstattung anhand von hier für als Erfassungsgrundlage zu erstellenden Videoaufnahmen,
 - Gestaltungsdaten,
 - die Übernahme von Straßenzustandsdaten.
- die Aktualisierung und Korrektur der gespeicherten Bestandsdaten,
- die Wartung und Unterhaltung des Stationierungssystems,
- die Neuauflage der Netzknoten- (Bauamts-) Karten,
- die Aufnahme weiterer Datenarten und -gruppen zur Ergänzung der Bestandsdaten und
- die Verbesserung und Aktualisierung der Datengrundlage des Straßenatlases mit Gefahrgutverbots- und Gefällstrecken.

Zu 643 74

Nachzuweisen ist die pauschale Erstattung der Kosten der Wartung und Unterhaltung von Landesstraßen in Ortsdurchfahrten, die von Gemeinden im Rahmen von Vereinbarungen für das Land unterhalten werden.

Kapitel 07 24

AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
711 74 723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten . . . Verpflichtungsermächtigung		425 500	277 600	248 678
	Haushaltsjahr	DM			
	1998	90 000			
	1999	--			
	2000	--			
	2001ff	--			
	Gesamtverpflichtung	90 000			
	Summe Titelgruppe 74		1 540 300	1 383 600	1 186 159
Weggefallene Titel					
443 03 711	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen		--	1 000	600
	Gesamtausgaben		22 409 700	22 311 800	20 797 114

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 74

Veranschlagt sind :

1. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Arolsen, Straßenmeisterei Frankenberg		
Herstellen einer Tanktasse, Einbau eines Koaleszenzabscheiders und Erdtanks (10 000 l, DK)		54 200 DM
HU-Bau vom 13.10.1994	154 200 DM	
bisher bereitgestellt	-100 000 DM	
	54 200 DM	
Bedarf		54 200 DM
2. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Arolsen, Straßenmeisterei Arolsen		
Herstellen einer Tanktasse und Waschplatz sanieren		184 000 DM
Kostenschätzung vom 16.11.1995	274 000 DM	
abzüglich VE 1998	-90 000 DM	
	184 000 DM	
Bedarf		184 000 DM
3. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Arolsen, Straßenmeisterei Bad Wildungen		
Herstellen einer Tanktasse und Waschplatz sanieren		187 300 DM
Kostenschätzung vom 16.11.1995	187 300 DM	
	187 300 DM	
Bedarf		187 300 DM
Zusammen		425 500 DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	114 300	129 000	124 454
2	Übertragungseinnahmen	4 678 500	3 473 135	3 103 364
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 792 800	3 602 135	3 227 818
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	13 016 800	13 098 900	11 965 497
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 397 300	3 518 000	3 080 417
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	5 961 100	5 694 900	5 751 200
8	Sonstige Investitionsausgaben	34 500	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		22 409 700	22 311 800	20 797 114
Zuschuß/Überschuß		-17 616 900	-18 709 665	-17 569 296

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESMESSTUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

07 31

HESSISCHES
LANDESMESSTUNGSAMT

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der
Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierungssystem":

1. Die Ausgabentitel sind gegenseitig deckungsfähig; ausgenommen sind der Titel 529 01 sowie Ausgabentitelgruppe 74.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 und 461 69 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Verfügungsmittel (Titel 529 01). Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)

111 11 421	Verwaltungskosten	24 000	24 000	12 705
	Die Erstattungen gemäß § 10 a des Hess. Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 01.12.1994 (GVBl. I S. 677) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			

ERLÄUTERUNGEN

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierungssystem"

Seit 1996 werden im Rahmen eines auf das Kapitel 07 31 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel budgetiert. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Mit wenigen Ausnahmen sind alle Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes wurden bei der Veranschlagung der Personalausgaben berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Vorbemerkung zu den Kapiteln 07 31, 07 32 und 07 33

Diese Kapitel enthalten die Einnahmen und Ausgaben der Kataster- und Landesvermessungsbehörden. Zu ihren Aufgaben gehören:

- das Liegenschaftskataster:
Es enthält sämtliche Liegenschaften des Landesgebiets und ist amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne von § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung. Das Liegenschaftskataster besteht aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch.
- die Grenzfeststellung und Abmarkung:
Das ist die dauerhafte Kennzeichnung der Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken (Abmarkung).
- die Landesvermessung:
Sie umfaßt den Aufbau und die Erhaltung der geodätischen Grundlagen, die topographische Landesaufnahme u.a. und ermittelt die Gestalt der Bedeckung der Erdoberfläche des Landes.

Vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07.

Zu Kapitel 07 31

Das Hessische Landesvermessungsamt ist obere Kataster- und Landesvermessungsbehörde. Es führt die Nachweise der Landesvermessung. Die Landeskartenwerke und andere, dem jeweiligen Verwendungszweck angepaßten Karten werden von ihm als amtliche Karten bearbeitet und herausgegeben.

Das Landesvermessungsamt ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 32 und 07 33).

Zu 111 11

Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL). Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 14 421	Verwaltungskosten aus der Abgabe amtl. Karten- und Sonderkarten und aus anderen Vermessungs- und kartographischen Druckarbeiten	1 550 000	1 870 000	1 413 309
112 02 421	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	6 000	5 000	7 000
113 01 421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	4 000	4 000	2 572
119 01 421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	259
119 11 421	Einnahmen aus vermessungstechnischen Arbeiten zur Durchführung projektgebundener Vermessungsmaßnahmen Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.	--	--	--
119 12 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen von Gemeinden an Katastererneuerungsarbeiten	--	--	22 250
119 13 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung von großmaßstäbigen topographischen Karten 1 : 5 000	--	--	197 977
119 14 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten	--	--	2 103 732
119 15 421	Einnahmen für Materialkosten für Aufträge der Reproduktionsstelle	30 000	--	98 041
119 41 421	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	6 820
119 46 421	Ersatzleistungen	50 000	50 000	45 751
119 51 421	Vermischte Einnahmen	100	100	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 111 14 (bisher teilweise Kapitel 07 32)

Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL). Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Zu 112 02

Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).

Zu 119 01

Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 11

Buchungsstelle für Einnahmen aus Sondermaßnahmen. Wegen der Ausgaben vgl. Titelgruppe 74.

Zu 119 12

Buchungsstelle für Einnahmen aus der Beteiligung der Gemeinden, Zweckverbände u.a. an den Kosten zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Einzelvereinbarungen.

Zu 119 14

Buchungsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.

Zu 119 15

Materialkostenerstattung für Aufträge an die Reproduktionsstelle.

Zu 119 41

Rückzahlungen von Ausbildungsbeihilfen, die den Fachschülern nach den Richtlinien des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 21.07.1965, zuletzt geändert durch Runderlaß des Hessischen Ministeriums des Innern vom 11.03.1971 (StAnz. S. 586) gewährt worden sind, u.a.

Zu 119 46

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
119 61 421	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten		1 000	1 500	284
121 01 421	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen		--	--	--
124 01 421	Mieten und Pachten		16 500	16 100	16 507
132 02 421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .		10 000	100	97 750
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
251 01 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund		--	--	--
256 08 421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .		--	--	--
271 01 421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .		69 600	19 600	41 915
281 01 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		100	100	1 402
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage		--	--	--
Gesamteinnahmen			1 771 800	2 001 000	4 068 274

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 61

Beteiligung der in Ausbildung befindlichen Beamten an den Kosten für Unterkunft und Verpflegung gemäß Rundschreiben des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 29.11.1989 - H 1200 A - 6/7 - I A 24.

Zu 121 01

Vgl. Anlage IV zu Einzelplan 07.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	16 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM

Zusammen

16 500 DM

Beim Landesvermessungsamt befinden sich 2 Dienstwohnungen für Hausmeister.

Zu 251 01

Buchungsstelle für vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Ansatz ist geschätzt; die Erstattungsbeträge werden unmittelbar von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen angefordert und vereinnahmt.

Zu 256 08

Buchungsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01

Anteilige Personalkostenerstattung des Erfrischungsraums des Hessischen Landesvermessungsamts für zwei Beschäftigte sowie Verwaltungskostenerstattung für die Festsetzung, Berechnung und Zahlung von Beihilfen an die aktiven Beamten der TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen.

Zu 281 01

Erstattung außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.

Zu 359 01

Buchungsstelle (vgl. auch Erläuterungen zum Modellversuch).

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 793 200	9 742 000	8 993 187
422 02	421	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	3 800	43 000	17 140
422 03	421	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	421	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	960 000	960 000	749 449
422 62	421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	50 000	81 000	218 056
425 01	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	13 733 000	13 377 000	12 370 109
425 02	421	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	5 000	18 000	5 920
425 41	421	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	7 186 000	7 045 000	6 811 809

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 793 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	9 793 200 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 800 DM

Zu 422 62

1. Nachversicherung ausscheidender Referendare und Anwärter	50 000 DM
2. Feld- bzw. Grubenaufwandsentschädigung	-- DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	13 733 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	13 733 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	5 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	7 186 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	7 186 000 DM

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
426 02	421	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	3 800	26 000	19 696
426 03	421	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	150 000	140 000	96 464
426 41	421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	20 000	20 000	--
427 02	421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Vo- lontäre	1 500	1 500	--
427 06	421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	416 832
427 08	421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 61	421	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	28 000	31 000	25 972
427 62	421	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbil- dung des Personals und Außenstehender	4 000	5 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	3 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen	3 800 DM
----------	----------

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im reproduktionstechnischen Dienst mit zusammen höchstens 80 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 427 02

Vergütungen für max. 4 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61

Lehrentschädigungen für nebenamtliche Ausbilder und Prüfungsvergütungen für die Mitglieder des Prüfungsausschusses für den mittleren und gehobenen vermessungstechnischen Dienst sowie für verwaltungsinterne Prüfungsausschüsse (Meißgehilfen, Lichtpauser u.a.).

Zu 427 62

Lehrentschädigungen für nebenamtliche Kräfte, die zur Fortbildung sowohl verwaltungseigener als auch verwaltungsfremder Personen eingesetzt sind. Die Vergütung richtet sich nach den Richtlinien über die Vergütung von nebenamtlichem und nebenberuflichem Unterricht in der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 11.09.1990 (StAnz. S. 1988).

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG		1997 DM	1996 DM	1995 DM
427 65 421	Entschädigung nebenamtlicher Mitglieder der Prüfungsausschüsse und des Berufsbildungsausschusses nach dem Berufsbildungsgesetz		54 000	45 000	--
443 07 421	Schutzimpfungen		100	100	--
453 01 421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		63 000	65 000	59 599
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben		--	876 000	--
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 421	Geschäftsbedarf		85 000	85 000	55 668
512 01 421	Bücher, Zeitschriften		21 000	21 000	23 275
513 01 421	Post- und Fernmeldegebühren		219 000	249 000	179 501

ERLÄUTERUNGEN

Zu 427 65

Nach § 5 Abs. 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung vom 13.03.1995 (GVBl. I S. 147) ist das Hessische Landesvermessungsamt für die Berufsbildung in den Ausbildungsberufen Kulturbautechniker/in, Kartograph/in, Straßenbautechniker/in, Straßenwärter/in und Vermessungstechniker/in zuständige Stelle im Sinne des § 84 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes vom 14.08.1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch das Berufsbildungsförderungsgesetz vom 23.12.1981 (BGBl. I S. 1692). Nach § 36 BBiG errichtet die zuständige Stelle für die Abnahme der Abschlußprüfungen Prüfungsausschüsse. Ferner errichtet die zuständige Stelle nach § 56 BBiG einen Berufsbildungsausschuß. Veranschlagt sind an die Ausschußmitglieder zu zahlende Entschädigungen und sonstige Prüfungskosten.

Zu 443 07

Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 461 01

Haushaltsstelle zur Veranschlagung von Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Zu 513 01

1. Porto	75 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	144 000 DM
Zusammen	219 000 DM

Zu 1. und 2.: Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Porto werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
514 01	421	Haltung von Fahrzeugen	270 000	275 000	258 707
515 01	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	74 000	74 000	89 041
516 01	421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	10 000	10 000	3 402

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01**A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge**

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	44	48	48
LKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	1	1
Krafträder	--	--	--
Zusammen	46	51	51
Zugang	+6		
Abgang	-11		
Zugang/Abgang +/-	-5		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	4	--	--
Zusammen	4	--	--
Zugang	+4		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	+4		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	44 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	30 000 DM
Zusammen	74 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 8.000 DM.

Zu 516 01

Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
517 01	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	870 000	935 000	819 128
518 01	421	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	435 000	435 000	432 988
518 02	421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	11 000	11 000	8 464

ERLÄUTERUNGEN

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
Wiesbaden, Schaperstraße 16	2 281 400	--
Summe	2 281 400	--
davon 12 v.H.	273 700	
davon 5 v.H.		--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1997

Anzahl: 1 (1)

Wiesbaden, Abraham-Lincoln-Straße 18.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	84 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	190 000 DM
3. Reinigung	480 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	116 000 DM
Zusammen	870 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	435 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	435 000 DM

Zu 518 02

Mieten für die beim Landesvermessungsamt eingesetzten 4 Vervielfältigungsgeräte, 1 Zeiterfassungsgerät.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 4 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
519 01	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	298 700	298 700	291 421
522 23	421	Vermarktungs- und Signalisierungsmaterial	17 000	17 000	16 005
524 01	421	Lehr- und Lernmittel	1 700	1 700	735
525 61	421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	105 000	105 000	88 634
526 01	421	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	4 000	4 000	2 741
527 01	421	Reisekosten	365 000	365 000	307 935

ERLÄUTERUNGEN

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	273 700 DM
2. Sonstiges	25 000 DM

Zusammen	298 700 DM
----------	------------

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 23

Nach § 7 Abs. 1 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebmarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt.

Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	1 200 DM
2. Gerätschaften	500 DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM

Zusammen	1 700 DM
----------	----------

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	70 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	33 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM

Zusammen	105 000 DM
----------	------------

Zu 527 01

Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten und der sich aus dem Hessischen Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) ergebenden Aufgaben sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 5 anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
529 01	421	Verfügungsmittel	900	900	849
533 63	421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fort- bildung Außenstehender	11 000	11 000	--
535 01	421	Geräte für Fachaufgaben	185 000	185 000	189 309
536 01	421	Verfahrensauslagen	200	200	--
537 02	421	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	1 000	1 000	--
538 01	421	Kataster- und vermessungstechnische, kartogra- phische und andere Arbeiten Außenstehender . . .	75 000	75 000	83 144
538 02	421	Luftbildkartenwerk	170 000	170 000	118 708
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	60 000		
		1999	--		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	60 000		

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 533 63

Kosten für Eignungsprüfungen, Reisekosten der Mitglieder des Zulassungsausschusses für öffentlich bestellte Vermessungsingenieure sowie Kosten für die Fortbildung von zwei Fachkräften (je 5.000 DM) im Rahmen des deutsch-amerikanischen Expertenaustauschs.

Zu 535 01

1.	Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen	80 000 DM
2.	Ersatz und Ergänzung von:	
	- kleineren geodätischen Instrumenten	30 000 DM
	- Vermessungsgeräten und -materialien (Meßbänder, Fluchtstäbe u.a.m.)	20 000 DM
	- Photogrammetrischen Geräten	5 000 DM
	- elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten	25 000 DM
	- Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst	18 000 DM
	- Geräten für den Technischen Betrieb des Hessischen Landesvermessungsamtes	7 000 DM

Zusammen

185 000 DM

Zu 536 01

Auslagen gemäß Hessischem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 01.12.1976 (GVBl. I S. 454) in der derzeit geltenden Fassung. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 537 02

Kosten für Schwertransporte und kleine Umzüge.

Zu 538 01

Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für:

1. Arbeiten im Rahmen der Aufgaben des Landesluftbildarchivs (§ 13 Abs. 6 Satz 1 des Hessischen Vermessungsgesetzes vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453)),
2. Erneuerung des Liegenschaftsbuches, Karten- und Zahlenwerks. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt,
3. Herstellung und Laufendhaltung der amtlichen Kartenwerke sowie der Festpunktfelder im Rahmen der Landesvermessung.

Zu 538 02

Die Mittel dienen der Aktualisierung des veralteten Luftbildkartenwerks durch Neubefliegung und Auswertung für die gesamte Landesfläche. Hierdurch werden insbesondere spezielle Bedürfnisse folgender Bereiche abgedeckt: Landesentwicklungs-, Regional-, Fach- und Ortsplanung, agrarstrukturelle Vorplanung, Umweltschutz, Forstwesen, Landesaufnahme, Bodenforschung.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
542 01	421	Umsatzsteuer	8 500	8 500	10 428
544 01	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	100	100	--
546 01	421	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
642 01	421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbe- hörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen	--	--	--
681 01	421	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	--
681 63	421	Geldleistungen an ausländische Austauschstu- denten	2 000	2 000	1 700
685 01	421	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Ge- sellschaften	400	400	320
Bauausgaben					
711 01	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 542 01

Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 27.04.1993 - BGBl. I S. 565 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer.

Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines anderen EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetzes vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.

Zu 681 01

Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte des Landesvermessungsamtes Sachschäden entstehen. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 681 63

Vergütungen an ausländische Hochschulpraktikanten, die im Rahmen des Austauschprogramms der "International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IASTE)" vom Deutschen Akademischen Austauschdienst vermittelt werden.

Zu 685 01

Mitglied im Deutschen Verein für Vermessungswesen (DVW) und in der Deutschen Gesellschaft für Kartographie.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	421	Erwerb von Kraftfahrzeugen	295 200	358 800	282 850
812 02	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	40 000	47 000	44 617
812 13	421	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
812 35	421	Erwerb von Fachgeräten	1 100 000	1 100 000	2 145 129

ERLÄUTERUNGEN

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	295 200 DM
Zusammen	295 200 DM

Zu 2.:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
WI- 1712	1988	139 400	45 700	3 500	49 200
WI- 1714	1988	130 341	45 700	3 500	49 200
WI- 1716	1988	154 248	45 700	3 500	49 200
WI- 1725	1989	165 869	45 700	3 500	49 200
WI- 1724	1989	126 410	45 700	3 500	49 200
WI- 1779	1990	155 814	45 700	3 500	49 200
Zusammen			274 200	21 000	295 200

Der Einsatz von Meßkraftwagen im Gelände und Kurzstreckenverkehr bedingt eine Aussonderung der Fahrzeuge bei relativ niedriger Kilometerleistung.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen:	-- DM
2. Ersatzbeschaffung: - Abfallbrikettierpresse (Baujahr 1988)	40 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen: - Elektronische Distanzmesser	300 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen: - elektronische Erfassungs- und Auswertesysteme, z. B. elektronische Beschriftungssysteme, Digitalisierungsgeräte u.a.m.	50 000 DM
- Geräte für den vermessungstechnischen Außendienst, (wie z.B. Registriereinrichtungen zur Felddatenerfassung, Funksprechgeräte, Bohrhämmer u.a.m.)	130 000 DM
- techn. Gerät für die Abteilung LA, z. B. Entwicklungsmaschinen, Densitometer u.a.m.	120 000 DM
3. Großgeräte: - digitales Stereoauswertesystem einschl. Kontrastausgleichsgerät mit Zubehör	500 000 DM
Zusammen	1 100 000 DM

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	--	--	--
--------	-----	-------------------------------------	----	----	----

ERLÄUTERUNGEN

Zu 919 01

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Modellversuch).

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 69
 Maschinelle Aufbereitung

422 69	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 090 000	1 077 000	987 231
425 69	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 475 000	1 390 000	1 347 438
427 69	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	16 000	16 400	45 931
459 69	421	Personalbezogene Sachausgaben	2 000	2 500	--
neu					
461 69	421	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben . .	73 000	--	--
513 69	421	Post- und Fernmeldegebühren	60 000	72 200	27 454
515 69	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände; sonstige Gebrauchsgegenstände	120 000	77 500	117 676
518 69	421	Gerätemieten	130 000	170 000	83 072
522 69	421	Datenträger, Druckpapier und dergl.	130 000	128 500	57 695

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69

Mehr zur Ausstattung mit DV-Anlagen sowie zur Unterhaltung vorhandener Systeme; Veranschlagung im Rahmen des IT-Gesamtplans.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 090 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen	1 090 000 DM
----------	--------------

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 475 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM

Zusammen	1 475 000 DM
----------	--------------

Zu 427 69

Beschäftigungsentgelte:

- für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie
- Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.

Zu 459 69

Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä.

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 513 69

Fernmeldegebühren für angemietete Datenfernübertragungsgeräte (DFÜ).

Zu 515 69

Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobilier u.ä.

Zu 518 69

Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen dem Hessischen Landesvermessungsamt und der HZD im Rahmen der automatisierten Führung der Landesvermessungs- und Katasterdaten.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
525 69	421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	120 000	109 800	139 705
535 69	421	Geräte für Fachaufgaben	430 000	403 600	525 009
538 69	421	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	1 150 000	1 198 600	2 335 453
547 69	421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	20 664
641 69	421	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
642 69	421	Sonstige Erstattungen an Länder	85 000	85 000	3 172
643 69	421	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Ge- meindeverbände	--	--	--
711 69	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	800 000	665 500	250 130
812 69	421	Erwerb von Fachgeräten	819 000	825 000	1 811 853
Summe Titelgruppe 69			6 500 000	6 221 600	7 752 483

ERLÄUTERUNGEN

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	75 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	45 000 DM
Zusammen	120 000 DM

Zu 535 69

Vertragliche Wartungskosten für Rechnersysteme, einschließlich Peripherie beim Hessischen Landesvermessungsamt.

Zu 538 69

Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

- Kataster- und Ingenieurvermessung (KIV/KVERM)	5 000 DM
- Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK/GIAP)	940 000 DM
- Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB HESSEN)	55 000 DM
- Messungen im Lagenetz (GV-LV)	5 000 DM
- Legaldokumentationssystem für Bibliothek (LEDOC)	15 000 DM
- Anwenderbezogene Leistungen/Datenfernübertragungen (ERFG)	5 000 DM
- Dialogsystem Katasteramt (VERKAT)	40 000 DM
- Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem (ATKIS)	70 000 DM
- Bürokommunikation Landesvermessungsamt (BUEKOM-LVA)	15 000 DM
Zusammen	1 150 000 DM

Zu 641 69

Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für das Karten- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.

Zu 642 69

Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 643 69

Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 711 69

Haushaltsstelle für vorgesehene DV-Verkabelung im Hessischen Landesvermessungsamt.

Zu 812 69

1. Hardware	480 000 DM
2. Software	339 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	819 000 DM

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
	Titelgruppe 72 Reproduktionsstelle				
425 72 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -		937 000	1 161 000	--
426 72 421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -		147 700	240 000	--
513 72 421	Post- und Fernmeldegebühren		25 000	30 000	--
515 72 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände		5 000	5 000	--
516 72 421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen		1 500	1 000	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 72

Zu den Aufgaben der Reproduktionsstelle gehören die Herstellung von Verfahrenskarten für die Flurneuordnung, die Herstellung von sonstigen Karten (vor allem auf dem Bereich der Landesplanung und Regionalentwicklung), Broschüren und Vor drucken für hessische Ministerien und Landesverwaltungen in der Regel beginnend mit der Vorlagenbearbeitung bis zum Druck, einschließlich aller notwendigen reprographischen Zwischenschritte und ggf. Buchbinderarbeiten, so- wie die Beratung von Behörden in drucktechnischen Angelegenheiten.

Zu 425 72

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	937 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen und Ehrengaben	-- DM
Zusammen	937 000 DM

Zu 426 72

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	147 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	147 700 DM

Zu 513 72

1. Porto	10 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	15 000 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 515 72

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2.000 DM.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
517 72 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		135 000	110 300	--
518 72 421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		10 000	10 000	--
519 72 421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		33 500	34 000	--
522 72 421	Verbrauchsmittel		50 000	40 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 72 bis 519 72

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
Wiesbaden, Parkstraße 44	279 500	--
Summe	279 500	--
davon 12 v.H.	33 500	
davon 5 v.H.		--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1997

Anzahl: - (-)

Zu 517 72

1. Heizstoffe	15 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	23 000 DM
3. Reinigung	70 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	26 500 DM
Zusammen	135 000 DM

Zu 518 72

Miete für ein Vervielfältigungsgerät und ein Zeiterfassungsgerät.

Zu 519 72

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	33 000 DM
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen	-- DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	-- DM
5. Landeseigene Anlagen	500 DM
Zusammen	33 500 DM

Zu 1.: Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 72

Die Verbrauchsmittel werden aus haushaltssystematischen Gründen hier veranschlagt.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
525 72 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung		7 200	7 200	--
527 72 421	Reisekosten		3 000	3 000	--
535 72 421	Geräte für Fachaufgaben		5 000	30 000	--
538 72 421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		2 500	2 500	--
812 72 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände		--	--	--
	Summe Titelgruppe 72		1 362 400	1 674 000	--
	Titelgruppe 73 Technischer Betrieb des Landesvermessungsam- tes und andere kartographische und drucktechni- sche Arbeiten				
512 73 421	Landkartensammlung		1 000	1 000	459
517 73 421	Schadstoffentsorgung		97 000	80 000	39 575
518 73 421	Mieten für Geräte		30 000	35 000	24 730
522 73 421	Verbrauchsmittel		700 000	815 000	522 217
531 73 421	Werbung zur Förderung des Kartenvertriebs		5 000	2 500	7 260
538 73 421	Kartographische, reproduktions- und drucktechni- sche Arbeiten Außenstehender		317 000	266 500	480 773
	Summe Titelgruppe 73		1 150 000	1 200 000	1 075 015

ERLÄUTERUNGEN

Zu 525 72

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	7 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM

Zusammen	7 200 DM
----------	----------

Zu 535 72

Reparaturen sowie Beschaffungen von fachtechnischen Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

Zu 538 72

Vergabe von Werkverträgen für reprotchnische Aufträge zur Herstellung von Verfahrenskarten für die Flurneuordnung sowie die Herstellung sonstiger Karten (insbes. aus dem Bereich der Landesplanung und Regionalentwicklung) u.a.

Zu 812 74

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM

Zusammen	-- DM
----------	-------

Zu Titelgruppe 73

Die hier veranschlagten Mittel umfassen alle sächlichen Verwaltungsausgaben, die im technischen Betrieb des Hessischen Landesvermessungsamtes für reproduktionstechnische Arbeiten und für den Druck der amtlichen topographischen und sonstigen Kartenwerke erforderlich sind. Darin enthalten sind auch die Ausgaben für kartographische und druck- sowie reproduktionstechnische Arbeiten anderer Stellen (Werkvertrag). Die Aufgabenstellung beruht auf § 13 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).

Zu 517 73

Kosten für die Beseitigung von Sonderabfällen (Filmabfälle, Fixierbäder) u.ä., die aufgrund von § 11 des Gesetzes zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705) i.V.m. der Abfall- und Reststoffüberwachungs-Verordnung i.d.F. vom 03.04.1990 (BGBl. I S. 648) anfallen.

Zu 518 73

Gerätemieten für 2 Büroervielfältigungsgeräte.

Zu 538 73

Für Vergabe von Werkvertragsarbeiten bei der Fortführung der Landeskartenwerke und der kartographischen Bearbeitung großmaßstäbiger topographischer Karten für Planungszwecke u.ä.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST	
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM	
<p>Titelgruppe 74 Durchführung von Sondermaßnahmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.</p>					
427 74	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	--	--	--
535 74	421	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
538 74	421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 74	421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 74	421	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	--	--
Weggefallene Titel					
443 03	421	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit gerin- gem Einkommen	--	1 000	246
		Gesamtausgaben	45 744 500	46 419 500	44 066 677

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 74

Hier werden die Ausgaben für Sondermaßnahmen nachgewiesen. Es handelt sich hierbei um projektgebundene Auftragsarbeiten, z.B. Durchführung von Kontrollmessungen, Untersuchung von Bodenbewegungen, Höhenbestimmung von Brückenfestpunkten u.ä.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 702 100	1 981 300	4 024 957
2	Übertragungseinnahmen	69 700	19 700	43 317
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 771 800	2 001 000	4 068 274
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	35 796 100	36 363 500	32 165 079
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 805 800	6 971 300	7 361 826
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	88 400	88 400	5 192
7	Bauausgaben	800 000	665 500	250 130
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 254 200	2 330 800	4 284 449
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		45 744 500	46 419 500	44 066 677
Zuschuß/Überschuß		-43 972 700	-44 418 500	-39 998 403

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

07 32

KATASTERÄMTER**EINNAHMEN**
**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	421	Verwaltungskosten	75 470 000	75 300 000	67 854 611
111 12	421	Verwaltungskosten aus der Tätigkeit anderer Vermessungsstellen Vgl. Vermerk bei Titel 538 03.	--	--	2 870
111 13	421	Verwaltungskosten für Wertermittlungen von Grundstücken Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.	--	--	1 324 953
112 02	421	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 01	421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	207
119 11	421	Einnahmen aus vermessungstechnischen Arbeiten zur Durchführung projektgebundener Vermessungsmaßnahmen Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.	--	--	48 216
119 12	421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen von Gemeinden an Katastererneuerungsarbeiten Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	100 000	100 000	528 319

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 32

Die unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden sind die Hauptabteilungen "Katasteramt" der Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung. Die Katasterämter führen das Liegenschaftskataster und wirken bei der Landesvermessung mit. Sie führen Katastervermessungen aus, einschließlich dem Feststellen von Grenzen sowie dem Setzen von Grenzmarken.

Vorgesetzte Behörde der Katasterämter ist das Landesvermessungsamt (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 31).

Zu 111 11

Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) in der jeweils gültigen Fassung. Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Zu 111 12

Haushaltsstelle für Einnahmen aus Vermessungsarbeiten, die ganz oder teilweise durch andere Stellen nach § 15 Abs. 1 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) oder Werkvertragskräfte ausgeführt worden sind. Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Zu 111 13

Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Tätigkeit der Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse bei den Katasterämtern Bad Hersfeld, Bad Homburg, Bad Schwalbach, Biedenkopf, Eschwege, Friedberg, Fulda, Groß-Gerau, Hanau, Heppenheim, Hofheim, Homberg (Efze), Kassel, Korbach, Limburg, Michelstadt, Offenbach und Wetzlar.

Zu 112 02

Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).

Zu 119 01

Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 11

Haushaltsstelle für Einnahmen aus Sondermaßnahmen. Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 74.

Zu 119 12

Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Beteiligung der Gemeinden, Zweckverbände und Energieversorgungsunternehmen an den Kosten zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Einzelvereinbarungen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
119 14 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenste- hender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 69.		--	--	13 162 532
119 41 421	Rückzahlungen von Überzahlungen		30 000	30 000	20 969
119 51 421	Vermischte Einnahmen		400	400	227
124 01 421	Mieten und Pachten		25 200	30 000	30 961
132 02 421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .		--	--	--
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
237 01 421	Verwaltungskostenerstattungen von Zweckver- bänden		75 000	62 000	73 159
251 01 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund		--	--	--
256 08 421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.		--	--	491 148
271 01 421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .		--	--	--
281 01 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		--	--	--
Gesamteinnahmen			75 701 700	75 523 500	83 538 172

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 14

Haushaltsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.

Zu 119 41

Rückzahlungen soweit sie nicht von den Ausgaben abgesetzt werden können.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	11 300 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	13 900 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM

Zusammen

25 200 DM

Bei 3 (4) Katasterämtern befindet sich je eine Dienstwohnung für einen Hausmeister.

Zu 237 01

Der Zweckverband Kassel erstattet Personalkosten für einen Kartographen.

Zu 251 01

Haushaltsstelle für Ausgleichsbezüge, die der Bund für ehemalige Zeitsoldaten aufgrund des § 10 bzw. § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 842) in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. dem Erlaß des Direktors des Landespersonalamtes vom 13.12.1984 (StAnz. 1985 S. 82) an das Land Hessen erstattet.

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 281 01

Haushaltsstelle für Erstattungen außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N
Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	32 835 900	30 628 900	32 411 009
422 02	421	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	67 400	120 900	500 288
422 03	421	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	421	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 62	421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	900	434
425 01	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	35 341 100	33 865 700	34 984 469
425 02	421	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	18 800	47 900	30 218
425 41	421	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	19 870 300	20 352 000	20 108 750
426 02	421	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	9 400	119 700	102 246

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	32 835 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	32 835 900 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	17 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	50 000 DM
Zusammen	67 400 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	35 341 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	35 341 100 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	13 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	5 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
Zusammen	18 800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	19 770 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	100 000 DM
Zusammen	19 870 300 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	7 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 000 DM
Zusammen	9 400 DM

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
426 03 421	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .		643 500	715 000	765 602
426 41 421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -		--	--	--
427 01 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Ti- tels 427 08.		157 500	175 000	7 188
427 02 421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Vo- lontäre		18 000	18 100	8 356
427 06 421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.		--	--	1 159 852
427 08 421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.		--	--	537 887
443 07 421	Schutzimpfungen		400	400	--
453 01 421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		81 000	81 000	77 470
Sächliche Verwaltungsausgaben					
Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 421	Geschäftsbedarf		601 000	630 000	543 628
512 01 421	Bücher, Zeitschriften		54 200	56 100	53 051
513 01 421	Post- und Fernmeldegebühren		829 000	867 500	754 558

ERLÄUTERUNGEN

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 567 (630) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 02

Vergütungen für max. 38 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 07

Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	475 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	354 000 DM
	<hr/>
Zusammen	829 000 DM

Zu 1. und 2.:

Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Versand von Grenzfeststellungs- und Abmarkungsbescheiden durch Einschreiben und Postzustellungsaufträge werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

Zu 2.:

Die Katasterämter Michelstadt und Witzenhausen sind an die Fernsprechanlagen der Finanzämter (Kap. 06 04), die Katasterämter Bad Hersfeld, Hanau, Korbach und Marburg an die Fernsprechanlagen in den Behördenhäusern bzw. Behördenzentren (Kap. 17 04) angeschlossen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
514 01	421	Haltung von Fahrzeugen	460 500	490 000	443 544
515 01	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	193 000	302 000	271 353
516 01	421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	33 500	43 300	31 062

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	160	167	167
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	160	167	167
Zugang	14		
Abgang in	-21		
Zugang/Abgang +/-	-7		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	124 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	69 000 DM
Zusammen	193 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 27.600 DM.

Zu 516 01

Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST	
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM	
517 01	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 200 000	1 229 000	1 194 223

ERLÄUTERUNGEN

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997

Anzahl: 27 (26)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1986)
	Mark	Mark
Alsfeld, Lutherstraße 3	67 800	--
Arolsen, Schloßstraße 1	93 100	--
Bad Hersfeld, Vitalisstraße 17, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Biedenkopf, Hospitalstraße 54	91 600	--
Büdingen, Gymnasiumstraße 5	91 600	--
Dillenburg, Hindenburgstraße 14	127 400	--
Eschwege, Goldbachstraße 12a, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22-24, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Gelnhausen, Frankfurter Straße 10	103 000	--
Gießen, Marburger Straße 91, Dienstgebäude (Kap. 07 22)	--	--
Groß-Gerau, Adolf-Göbel-Straße 24	213 000	--
Hanau, Freiheitsplatz 2-4, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Heppenheim (Bergstraße), Karlstraße 2	159 800	--
Hofgeismar, Manteuffelanlage 4, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Korbach, Pommernstraße 41, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Lauterbach, Adolf-Spieß-Straße 28	47 600	--
Limburg a.d. Lahn, In der Erbach 2	78 000	--
Marburg, Robert-Koch-Straße 17, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Melsungen, Fritzlärer Straße 63	109 700	--
Michelstadt, Erbacher Straße 46, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Rotenburg a.d. Fulda, Obertor 8, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Rüdesheim am Rhein, Schmidtstraße 13a	72 700	--
Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Schwalmstadt 2, Landgraf-Philipp-Straße 32	70 700	--
Weilburg, Wilhelmstraße 7	45 700	--
Witzenhausen, Südbahnhofstraße 39, Dienstgebäude (Kap. 06 04)	--	--
Witzenhausen, Südbahnhofstraße 41	59 800	--
Summe	1 431 500	--
davon 12 v.H.	171 800	--
davon 5 v.H.	--	--

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	1997 DM	1996 DM	1995 DM

ERLÄUTERUNGEN

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
 (Gebäude und Räume)**

1997

Anzahl: 14 (15)

Bad Homburg v.d. Höhe, Luisenstraße 148
 Bad Schwalbach, Schmidberg 19
 Frankenberg, Sudetenstraße 3
 Friedberg (Hessen), Kaiserstraße 128
 Fulda, Petersberger Straße 21
 Hofheim, Am Kreishaus 1-5
 Homberg (Efze), Burkhardweg 7
 Kassel, Sickingenstraße 7-9
 Offenbach, Bismarckstraße 79
 Schlüchtern, Krämerstraße 5
 Usingen, Obergasse 23/25
 Wetzlar, Eduard-Kaiser-Straße 38
 Wiesbaden, Luisenstraße 6/Wilhelmstraße 8
 Wolfhagen, Kurfürstenstraße 1

1. Heizstoffe	308 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	198 500 DM
3. Reinigung	468 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	225 000 DM
Zusammen	<hr/> 1 200 000 DM

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
518 01	421	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	2 265 000	2 345 000	2 228 174
518 02	421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	170 000	188 600	145 587
519 01	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	221 800	639 700	1 204 226
522 23	421	Vermarktungs- und Signalisierungsmaterial	233 000	232 600	234 946
524 01	421	Lehr- und Lernmittel	500	1 000	104

ERLÄUTERUNGEN

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	2 265 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM

Zusammen	2 265 000 DM
----------	--------------

Zu 518 02

Mieten für die bei den Katasterämtern eingesetzten 66 Vervielfältigungs- und 35 Zeiterfassungsgeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	171 800 DM
2. Sonstiges	50 000 DM

Zusammen	221 800 DM
----------	------------

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 23

Nach § 7 Abs. 1 des Hessischen Vermessungsgesetzes vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen die Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebmarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.

Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	400 DM
2. Gerätschaften	100 DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM

Zusammen	500 DM
----------	--------

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
525 61	421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	31 300	36 200	20 871
526 01	421	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 400	1 400	5 128
527 01	421	Reisekosten	1 079 100	1 119 000	928 684
533 63	421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fort- bildung Außenstehender	--	--	--
535 01	421	Geräte für Fachaufgaben	191 000	210 500	89 239
536 01	421	Verfahrensauslagen	--	--	--
537 02	421	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	5 000	20 000	1 797
538 01	421	Kataster- und vermessungstechnische, kartogra- phische und andere Arbeiten Außenstehender . . .	315 000	315 000	626 301
		1. Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 12.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			

ERLÄUTERUNGEN

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	4 800 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	23 600 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 900 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM

Zusammen 31 300 DM

Zu 527 01

Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten, Arbeiten zur Erhaltung und Erneuerung des Katasters und zur Durchführung der Landesvermessung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 46 (53) anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

Zu 533 63

Kosten für Eignungsprüfungen u.a. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 535 01

1. Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen	125 000 DM
2. Ersatz und Ergänzung von:	
- kleineren geodätischen Instrumenten	18 000 DM
- Vermessungsgeräten und -materialien (Meßbänder, Fluchtstäbe u.a.m.)	19 500 DM
- reprotchnischen Geräten bei den Katasterämtern	9 000 DM
- elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten	9 700 DM
- Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst	9 800 DM

Zusammen 191 000 DM

Zu 536 01

Auslagen gemäß Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetz in der derzeit gültigen Fassung.

Zu 537 02

Kosten für Schwertransporte (technische Geräte) sowie für den Umzug der Katasterämter Gelnhausen.

Zu 538 01

Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für:

1. Erneuerung des Katasterbuch-, Karten- und Zahlenwerks. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt,
2. Herstellung und Laufendhaltung der amtlichen Kartenwerke sowie der Festpunktfelder im Rahmen der Landesvermessung, insbesondere des Nivellementpunkt-Feldes 2. Ordnung.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
538 03 421	Ausgaben für Arbeiten anderer Vermessungsstellen		--	--	2 870
	1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.				
	2. Die Mittel sind übertragbar.				
542 01 421	Umsatzsteuer		6 924 500	6 918 500	6 234 582
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 111 11 geleistet werden.				
544 01 421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres		--	--	--
546 01 421	Vermischter Sachaufwand		--	--	--
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
642 01 421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbehörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen		--	--	--
681 01 421	Schadenersatzleistungen		4 000	4 000	20 922
Bauausgaben					
711 01 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 03

Haushaltsstelle für die Vergabe von Arbeiten an Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und Vermessungsstellen der Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden für die Beibringung von Unterlagen über bauliche Veränderungen bzw. an Werkvertragskräfte für die Ausführung von Gebäudeeinmessungen.

Zu 542 01

Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 18.12.1995 - BGBl. I S. 1959 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer.

Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.

Zu 681 01

Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte der Hessischen Kataster- und Vermessungsverwaltung Sachschäden entstehen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	421	Erwerb von Kraftfahrzeugen	688 800	1 160 000	522 199
812 02	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	120 000	100 000	84 444
812 13	421	Erwerb von Fernmeldeanlagen	25 000	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	688 800 DM
Zusammen	688 800 DM

Zu 2.:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
GG- 212	1985	90 726	45 700	3 500	49 200
LDK- 5309	1985	82 203	45 700	3 500	49 200
HR- 2197	1985	82 380	45 700	3 500	49 200
HU- 6581	1986	96 315	45 700	3 500	49 200
HEF- 2510	1986	98 851	45 700	3 500	49 200
HEF- 2511	1986	90 024	45 700	3 500	49 200
ESW- 483	1986	115 630	45 700	3 500	49 200
ESW- 2082	1986	106 430	45 700	3 500	49 200
GG- 217	1987	104 301	45 700	3 500	49 200
HU- 6979	1987	106 690	45 700	3 500	49 200
RÜD- 2428	1987	104 750	45 700	3 500	49 200
KB- 2426	1987	130 673	45 700	3 500	49 200
KB- 2821	1987	99 248	45 700	3 500	49 200
ESW- 225	1987	88 930	45 700	3 500	49 200
Zusammen					688 800

Der Einsatz von Meßkraftwagen im Gelände und Kurzstreckenverkehr bedingt eine Aussonderung der Fahrzeuge bei relativ niedriger Kilometerleistung.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- Archiv- und Auskunftseinrichtungen	110 000 DM
- sonstige Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (wie z.B. Zeiterfassungsgeräte u.ä) . . .	10 000 DM
Zusammen	120 000 DM

Zu 812 13

Für das Katasteramt Lauterbach ist die Ersatzbeschaffung einer Fernsprechanlage notwendig.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST	
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM	
812 35	421	Erwerb von Fachgeräten	920 000	690 400	207 379

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen:	
Elektronische Theodolite für die Felddatenermittlung (größere Reichweite) im Rahmen des Investitionsprogramms	620 000 DM
Geräte für den vermessungstechnischen Außendienst, z.B. Registereinrichtungen für Felddaten, Funksprechgeräte u.a.m.	165 000 DM
Repro-Einrichtungen bei den Katasterämtern, z.B. Lichtpausgeräte, Kompaktkameras u.a.m.	120 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Elektronische Distanzmesser	15 000 DM
Sekundentheodolite, Präzisionsnivelliere, Tachymeter u.a.m.	-- DM
Repro-Einrichtungen bei den Katasterämtern, z.B. Lichtpausgeräte, Kompaktkameras u.a.m.	-- DM
Zusammen	<hr/> 920 000 DM

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen
Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Die Ansätze erhöhen sich um die Isteinnahmen bei Titel 119 14.

422 69	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	635 400	611 000	--
425 69	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 535 700	1 603 800	1 429 040
427 69	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
459 69	421	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 69	421	Post- und Fernmeldegebühren	386 000	363 400	345 170
515 69	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände; sonstige Gebrauchsgegenstände	170 000	115 500	71 916
518 69	421	Gerätemieten	648 500	368 200	665 173
522 69	421	Datenträger, Druckpapier und dergl.	218 000	220 000	214 273

 ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69

Die Ausstattung mit DV-Anlagen sowie die Unterhaltung vorhandener Systeme erfolgt im Rahmen des IT-Gesamtplans.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	635 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	635 400 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 535 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 535 700 DM

Zu 427 69

Beschäftigungsentgelte:

- für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie
- Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.

Zu 459 69

Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 513 69

Fernmeldegebühren für Datenfernübertragung.

Zu 515 69

Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobiliar u.ä.

Zu 518 69

Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen den Katasterämtern, der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung und Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) im Rahmen der automatisierten Katasterführung.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
525 69	421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	430 000	335 500	355 607
535 69	421	Geräte für Fachaufgaben	405 000	254 000	717 520
538 69	421	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	5 290 000	5 246 700	13 210 193
547 69	421	Nicht näher aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben	--	--	667 999
641 69	421	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
642 69	421	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
643 69	421	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Ge- meindeverbände	--	--	--
711 69	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	450 000	714 700	--
812 69	421	Erwerb von Fachgeräten	716 500	1 715 300	6 167 060
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	DM		
		1998	1 661 800		
		1999	--		
		2000	--		
		2001ff	--		
		Gesamtverpflichtung	1 661 800		
Summe Titelgruppe 69			10 885 100	11 548 100	23 843 951

ERLÄUTERUNGEN

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	235 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	195 000 DM

Zusammen	430 000 DM
----------	------------

Zu 535 69

Vertragliche Wartungskosten für Datenverarbeitungsanlagen einschließlich Peripherie bei den Katasterämtern.

Zu 538 69

Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

- Katastervermessung (KVERM)	50 000 DM
- Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB Hessen)	3 765 000 DM
- Dialogsystem Katasteramt (VERKAT)	10 000 DM
- Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)	1 455 000 DM
- Bürokommunikation Katasterämter (BUERO-KA)	10 000 DM

Zusammen	5 290 000 DM
----------	--------------

Zu 641 69

Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für Kataster- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.

Zu 642 69

Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 643 69

Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 711 69

Haushaltsstelle für vorgesehene DV-Verkabelung bei den Katasterämtern.

Zu 812 69

1. Hardware	216 500 DM
2. Software	500 000 DM
3. Mobiliar	-- DM

Zusammen	716 500 DM
----------	------------

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 74				
	Durchführung von Sondermaßnahmen				
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.				
	2. Die Mittel sind übertragbar.				
427 74	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	--	--	--
535 74	421	Geräte für Fachaufgaben	--	--	642
538 74	421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 74	421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	13 283
812 74	421	Erwerb von Fachgeräten	--	--	18 786
		Summe Titelgruppe 74	--	--	32 711
	Titelgruppe 76				
	Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse				
	Ausgaben dürfen in Höhe von 70 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.				
512 76	421	Bücher, Zeitschriften	--	--	26 459
513 76	421	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	4 067
515 76	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	159 783
518 76	421	Mieten für Geräte	--	--	--
525 76	421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	36 289
526 76	421	Sachverständigenentschädigungen für Gebäude- schätzungen u.ä.	--	--	463 560
547 76	421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	39 473
812 76	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen im Inland	--	--	239 312
		Summe Titelgruppe 76	--	--	968 943
	Weggefallene Titel				
443 03	421	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit gerin- gem Einkommen	--	8 900	3 749

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 74

Hier werden die Ausgaben für Sondermaßnahmen nachgewiesen. Es handelt sich hierbei um projektgebundene Auftragsarbeiten, z.B. Durchführung von Kontrollmessungen, Untersuchung von Bodenbewegungen, Höhenbestimmung von Brückenfestpunkten u.ä.

Zu Titelgruppe 76

Nach § 3 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 21.02.1990 (GVBl. I S. 43), zuletzt geändert durch dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 02.09.1991 (GVBl. I S. 294), werden die Aufgaben der Geschäftsstellen des Gutachterausschusses von den Katasterämtern Bad Hersfeld, Bad Homburg, Bad Schwalbach, Biedenkopf, Eschwege, Friedberg, Fulda, Groß-Gerau, Hanau, Heppenheim, Hofheim, Homberg (Efze), Kassel, Korbach, Limburg, Michelstadt, Offenbach und Wetzlar wahrgenommen. Die Tätigkeit dieser Geschäftsstellen erstreckt sich im wesentlichen auf die Führung der Kaufpreiskarte und -datei, der Richtwerte und auf die Vorbereitung der Grundstückswertgutachten.

Zu 512 76

Für die Arbeit der Geschäftsstellen sind Fachbücher, Zeitschriften sowie Loseblatt- und Entscheidungssammlungen zu beschaffen bzw. auf dem Laufenden zu halten.

Zu 513 76

Laufende Kosten für Telefax-Geräte.

Zu 518 76

Zum Nachweis anteiliger Mietkosten für Bildschirmeinheiten und Drucker zu DV-Systemen.

Zu 525 76

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 526 76

Buchungsstelle für Sachverständigengutachten gemäß § 193 Abs. 1 des Baugesetzbuchs i.d.F. der Bekanntmachung 08.02.1986 (BGBl. I S. 2254).

Zu 547 76

Für Bekanntmachungen, kleinen Bürobedarf usw.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST	
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM	
519 05	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übertragbar.	--	--	423 028
Gesamtausgaben			116 495 000	115 282 300	131 815 021

ERLÄUTERUNGEN

Zu 519 05

Haushaltsstelle für die Restabwicklung der laufenden Baumaßnahmen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	75 626 700	75 461 500	82 973 865
2	Übertragungseinnahmen	75 000	62 000	564 307
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		75 701 700	75 523 500	83 538 172
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	91 214 400	88 349 200	92 126 558
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	22 356 300	22 548 700	32 428 362
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 000	4 000	20 922
7	Bauausgaben	450 000	714 700	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 470 300	3 665 700	7 239 179
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		116 495 000	115 282 300	131 815 021
Zuschuß/Überschuß		-40 793 300	-39 758 800	-48 276 850

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

07 33

**KATASTERÄMTER
DARMSTADT/DIEBURG**

**Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der
Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung"
im Rahmen des Projektes "Neues
Steuerungsmodell":**

1. Die Ausgabetitel sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze, dabei dürfen die Einnahmen bei Titel 111 13 nur bis zur Höhe von 70 v.H. den Ausgaben zugeführt werden.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 und 461 69 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die bei Kap. 07 32 und 07 33 veranschlagten Planstellen können ohne finanzielle Auswirkungen auf die veranschlagten Ausgaben gegenseitig in Anspruch genommen werden, über die Änderung des Stellenplans wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	421	Verwaltungskosten	2 930 000	3 100 000	3 724 594
111 13	421	Verwaltungskosten für Wertermittlungen von Grundstücken	--	--	160 000

ERLÄUTERUNGEN

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung"

Ab 1997 werden im Rahmen des Projektes "Neues Steuerungsmodell" eines auf das Kapitel 07 33 bezogenen Pilotprojektes die Haushaltsmittel budgetiert. Mit diesem Versuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Das Pilotprojekt orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Mit wenigen Ausnahmen sind alle Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Die am Pilotprojekt teilnehmenden Hauptabteilungen Katasteramt führen zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Es ist vorgesehen, das Pilotprojekt durch ein Wirtschaftsprüfungs/-beratungsunternehmen begleiten und auswerten zu lassen.

Zu Kapitel 07 32

Die unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden sind die Hauptabteilungen "Katasteramt" beim Landrat des Landkreises Darmstadt/Dieburg und beim Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt als Behörden der Landesverwaltung. Die Katasterämter führen das Liegenschaftskataster und wirken bei der Landesvermessung mit. Sie führen Katastervermessungen aus, einschließlich dem Feststellen von Grenzen sowie dem Setzen von Grenzmarken.

Vorgesetzte Behörde der Katasterämter ist das Landesvermessungsamt (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 31).

Zu 111 11

Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) vom 13.01.1996 (GVBl. I S. 15). Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Zu 111 13

Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Tätigkeit der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bei dem Katasteramt Dieburg.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
112 02	421	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 12	421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen von Gemeinden an Katastererneuerungsarbeiten	--	--	15 083
119 14	421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten .	--	--	451 021
119 41	421	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	421	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	421	Mieten und Pachten	--	--	--
132 02	421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	--	--	--
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
251 01	421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
256 08	421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	6 741
271 01	421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 112 02

Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).

Zu 119 01

Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 12

Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Beteiligung der Gemeinden, Zweckverbände und Energieversorgungsunternehmen an den Kosten zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Einzelvereinbarungen.

Zu 119 14

Haushaltsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.

Zu 119 41

Rückzahlungen soweit sie nicht von den Ausgaben abgesetzt werden können.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM

Zusammen

-- DM

Zu 251 01

Haushaltsstelle für Ausgleichsbezüge, die der Bund für ehemalige Zeitsoldaten aufgrund des § 10 bzw. § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 842) in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. dem Erlaß des Direktors des Landespersonalamtes vom 13.12.1984 (StAnz. 1985 S. 82) an das Land Hessen erstattet.

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
281 01 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
neu 359 01 950	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 930 000	3 100 000	4 357 439

ERLÄUTERUNGEN

Zu 281 01

Haushaltsstelle für Erstattungen außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.

Zu 359 01

Vgl. Erläuterungen zum Pilotprojekt.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 621 100	1 549 100	1 502 337
422 02	421	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	2 100	2 076
422 03	421	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	421	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 62	421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	100	130
425 01	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 729 900	2 607 300	2 417 247
425 02	421	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	2 100	2 232
425 41	421	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 035 700	1 069 000	966 491

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 621 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 621 100 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 422 62

1. Nachversicherung ausscheidender Referendare und Anwärter	-- DM
2. Feld- bzw. Grubenaufwandsentschädigung	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 729 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 729 900 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 032 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	3 000 DM
Zusammen	1 035 700 DM

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
426 02	421	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	5 300	5 270
426 41	421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	--	--	--
427 02	421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Vo- lontäre	500	400	880
427 06	421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	90 281
427 08	421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	76 293
443 07	421	Schutzimpfungen	--	--	--
453 01	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 000	4 000	1 170
neu					
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben .	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben					
Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01	421	Geschäftsbedarf	29 000	30 000	25 789
512 01	421	Bücher, Zeitschriften	3 800	3 900	3 540
513 01	421	Post- und Fernmeldegebühren	51 000	52 500	46 037

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM

Zusammen	600 DM
----------	--------

Zu 427 02

Vergütungen für max. 2 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 07

Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 461 01

Haushaltsstelle zur Veranschlagung von Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Zu 513 01

1. Porto	25 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	26 000 DM

Zusammen	51 000 DM
----------	-----------

Zu 1. und 2.:

Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Versand von Grenzfeststellungs- und Abmarkungsbescheiden durch Einschreiben und Postzustellungsaufträge werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
514 01 421	Haltung von Fahrzeugen		19 500	20 000	18 569
515 01 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände		7 000	10 000	9 830
516 01 421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen		1 500	1 700	1 399

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	8	8	8
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	8	8
Zugang	-		
Abgang in	-		
Zugang/Abgang +/-	-		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	6 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 000 DM
Zusammen	7 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 400 DM.

Zu 516 01

Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
517 01	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	150 000	146 000	142 527
518 01	421	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 000	11 400	7 815

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
Darmstadt, Eschollbrücker Straße 27	401 700	--
Dieburg, Aschaffener Str. 18	65 500	--
Summe	467 200	--
davon 12 v.H.	56 100	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	21 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	31 500 DM
3. Reinigung	72 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	25 000 DM
Zusammen	150 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 518 02

Mieten für die bei den Katasterämtern eingesetzten 4 Vervielfältigungsgeräte.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
519 01	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	56 100	324 600	105 366
522 23	421	Vermarktungs- und Signalisierungsmaterial	7 000	7 400	5 630
524 01	421	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
525 61	421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	800	632
526 01	421	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	100	100
527 01	421	Reisekosten	50 900	51 000	50 875
533 63	421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	56 100 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	56 100 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 23

Nach § 7 Abs. 1 des Hessischen Vermessungsgesetzes vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen die Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebmarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.

Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	-- DM
2. Gerätschaften	-- DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	200 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	400 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	100 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	700 DM

Zu 527 01

Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten, Arbeiten zur Erhaltung und Erneuerung des Katasters und zur Durchführung der Landesvermessung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 4 anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

Zu 533 63

Kosten für Eignungsprüfungen u.a. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G		1997 DM	1996 DM	1995 DM
535 01 421	Geräte für Fachaufgaben		9 000	10 500	8 635
536 01 421	Verfahrensauslagen		--	--	--
537 02 421	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .		--	--	--
538 01 421	Kataster- und vermessungstechnische, kartogra- phische und andere Arbeiten Außenstehender . . .		--	--	86 320
542 01 421	Umsatzsteuer		275 500	281 500	336 452
544 01 421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres		--	--	--
546 01 421	Vermischter Sachaufwand		--	--	--
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
642 01 421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbe- hörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen		--	--	--
681 01 421	Schadenersatzleistungen		--	--	--
Bauausgaben					
711 01 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 421	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 535 01

1. Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen	5 000 DM
2. Ersatz und Ergänzung von:	
- kleineren geodätischen Instrumenten	2 000 DM
- Vermessungsgeräten und -materialien (Meßbänder, Fluchtstäbe u.a.m.)	500 DM
- reprototechnischen Geräten bei den Katasterämtern	1 000 DM
- elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten	300 DM
- Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst	200 DM
Zusammen	9 000 DM

Zu 536 01

Auslagen gemäß Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetz vom 01.12.1976 (GVBl. I S. 454) in der derzeit gültigen Fassung. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 537 02

Kosten für Schwertransporte (technische Geräte).

Zu 538 01

Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für die Erneuerung des Katasterbuch-, Karten- und Zahlenwerks. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.

Zu 542 01

Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinemessungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 18.12.1995 - BGBl. I S. 1959 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer.

Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines EU-Mitgliedstaats ("innereuropäischer Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.

Zu 681 01

Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte der Hessischen Kataster- und Vermessungsverwaltung Sachschäden entstehen.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G		1997 DM	1996 DM	1995 DM
812 02 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	--	--
812 13 421	Erwerb von Fernmeldeanlagen		30 000	--	--
812 35 421	Erwerb von Fachgeräten		40 000	20 100	43 660
Besondere Finanzierungsausgaben					
neu					
919 01 951	Zuführung an die Rücklage		--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 13

Für das Katasteramt Darmstadt ist die Ersatzbeschaffung einer Fernsprechanlage notwendig.

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	40 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 919 01

Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Pilotprojekt).

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 69
 Maschinelle Aufbereitung

422 69	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	73 100	73 500	--
425 69	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	94 300	87 800	84 001
427 69	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
459 69	421	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
neu					
461 69	421	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben .	--	--	--
513 69	421	Post- und Fernmeldegebühren	24 000	22 800	21 240
515 69	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände; sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	23 500	13 350
518 69	421	Gerätemieten	1 500	20 000	34 390
522 69	421	Datenträger, Druckpapier und dergl.	12 000	12 000	10 959

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69

Die Ausstattung mit DV-Anlagen sowie die Unterhaltung vorhandener Systeme erfolgt im Rahmen des IT-Gesamtplans.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	73 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	73 100 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	94 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	94 300 DM

Zu 427 69

Beschäftigungsentgelte:

- für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie
- Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.

Zu 459 69

Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 461 69

Haushaltsstelle zur Veranschlagung von Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Zu 513 69

Fernmeldegebühren für Datenfernübertragung.

Zu 515 69

Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobiliar u.ä.

Zu 518 69

Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen den Katasterämtern, der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung und Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) im Rahmen der automatisierten Katasterführung.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
525 69	421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 000	4 500	2 876
535 69	421	Geräte für Fachaufgaben	95 000	102 000	69 458
538 69	421	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	260 000	260 000	707 447
547 69	421	Nicht näher aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben	--	--	16 955
641 69	421	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
642 69	421	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
643 69	421	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Ge- meindeverbände	--	--	--
711 69	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	145 300	--
812 69	421	Erwerb von Fachgeräten	400 000	400 000	19 296
Summe Titelgruppe 69			1 009 900	1 151 400	979 972

ERLÄUTERUNGEN

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	15 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	5 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Mehr durch vermehrte Umstellung auf DV-gestützte Arbeitsverfahren.

Zu 535 69

Vertragliche Wartungskosten für Datenverarbeitungsanlagen einschließlich Peripherie bei den Katasterämtern.

Zu 538 69

Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

- Katastervermessung (KVERM)	-- DM
- Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB Hessen)	255 000 DM
- Dialogsystem Katasteramt (VERKAT)	-- DM
- Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)	-- DM
- Bürokommunikation Katasterämter (BUERO-KA)	5 000 DM
Zusammen	260 000 DM

Zu 641 69

Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für Kataster- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.

Zu 642 69

Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 643 69

Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 711 69

Haushaltsstelle für DV-Verkabelung bei den Katasterämtern.

Zu 812 69

1. Hardware	400 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	400 000 DM

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
	Titelgruppe 76				
	Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse				
512 76 421	Bücher, Zeitschriften		--	--	1 107
513 76 421	Post- und Fernmeldegebühren		--	--	--
515 76 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	--	7 617
518 76 421	Mieten für Geräte		--	--	--
525 76 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung		--	--	1 400
526 76 421	Sachverständigenentschädigungen für Gebäudeschätzungen u.ä.		--	--	41 520
547 76 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		--	--	4 704
812 76 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland		--	--	8 391
	Summe Titelgruppe 76		--	--	64 739
Weggefallene Titel					
443 03 421	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen		--	100	--
	Gesamtausgaben		7 144 600	7 362 400	7 002 294

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 76

Nach § 3 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 21.02.1990 (GVBl. I S. 43), zuletzt geändert durch dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 02.09.1991 (GVBl. I S. 294), werden die Aufgaben der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses von dem Katasteramt Dieburg wahrgenommen. Die Tätigkeit dieser Geschäftsstelle erstreckt sich im wesentlichen auf die Führung der Kaufpreiskarte und -datei, der Richtwerte und auf die Vorbereitung der Grundstückswertgutachten.

Zu 512 76

Für die Arbeit der Geschäftsstelle sind Fachbücher, Zeitschriften sowie Loseblatt- und Entscheidungssammlungen zu beschaffen bzw. auf dem Laufenden zu halten.

Zu 513 76

Laufende Kosten für Telefax-Gerät.

Zu 518 76

Zum Nachweis anteiliger Mietkosten für Bildschirmeinheiten und Drucker zu DV-Systemen.

Zu 525 76

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 526 76

Buchungsstelle für Sachverständigengutachten gemäß § 193 Abs. 1 des Baugesetzbuchs i.d.F. der Bekanntmachung 08.02.1986 (BGBl. I S. 2254).

Zu 547 76

Für Bekanntmachungen, kleinen Bürobedarf usw.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 930 000	3 100 000	4 350 698
2	Übertragungseinnahmen	--	--	6 741
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 930 000	3 100 000	4 357 439
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	5 561 000	5 400 800	5 148 408
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 113 600	1 396 200	1 782 539
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	145 300	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	470 000	420 100	71 347
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 144 600	7 362 400	7 002 294
Zuschuß/Überschuß		-4 214 600	-4 262 400	-2 644 855

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

07 41 EICHVERWALTUNG
EINNAHMEN
**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 12	611	Verwaltungskosten	10 100 000	11 000 000	8 736 556
112 02	611	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangs- gelder bei den Verwaltungsbehörden	45 000	45 000	39 278
113 01	611	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrl- iche Geräte, Maschinen, Ausstattungsgegenstän- de sowie für Altstoffe	100	100	--
119 06	611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Be- trag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personal- rat zu verausgaben.	--	--	--
119 41	611	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	3 000	5 053
119 46	611	Ersatzleistungen	--	--	499
119 51	611	Vermischte Einnahmen	500	500	--
124 01	611	Mieten und Pachten	75 000	70 000	71 706

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

256 08	611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
Gesamteinnahmen			10 225 600	11 118 600	8 853 092

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 41

Der Eichverwaltung (Eichdirektion Darmstadt, acht Eichämter) ist zur Ordnung des Meß- und Eichwesens für die Sicherung:

- des Verbraucherschutzes,
- des Gesundheitswesens,
- des Verkehrs sowie
- von Wissenschaft und Technik

die Ausführung folgender Rechtsvorschriften übertragen:

1. Eichgesetz vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sowie hierzu ergangene Rechtsverordnungen.
2. Gesetz über Einheiten im Meßwesen vom 22.02.1985 (BGBl. I S. 408).

In ständiger Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt werden die Meß- und Eichverfahren fortentwickelt.

Für ihre Tätigkeiten erheben die Eichbehörden kostendeckende Gebühren nach Maßgabe der Eich- und Beglaubigungskostenverordnung vom 21.04.1982 (BGBl. I S. 428), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29.05.1996 (BGBl. I S. 2719).

Zu 111 12

Eich- und Nacheichgebühren gemäß Eich- und Beglaubigungskostenverordnung. Nach § 8 Verwaltungskostengesetz vom 23.06.1970 (BGBl. I S. 821) werden gebührenfreie Leistungen von rd. 100.000 DM jährlich, insbesondere für Landesdienststellen, erbracht.

Zu 112 02

Einnahmen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602).

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	68 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM

Zusammen	75 000 DM
----------	-----------

Zu 1.: Dienstwohnung für den Hausmeister des Staatlichen Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamtes Wiesbaden.

Zu 2.: Für acht Mietwohnungen in Fulda (2), Kassel (4) und Wiesbaden (2).

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N
Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	4 414 000	4 346 000	4 370 547
422 02	611	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	1 200
422 41	611	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	41 000	35 400	24 010
422 62	611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 561 000	1 623 000	1 448 725
425 02	611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 400	600	600
425 41	611	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	611	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 304 000	1 262 000	1 278 020
426 02	611	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	600
426 03	611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	33 300	37 000	36 762
426 41	611	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des des Titels 427 08.	900	1 000	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 414 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 414 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	2 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 561 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 561 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 400 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 304 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 304 000 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
427 06 611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.		--	--	--
427 08 611	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.		--	--	--
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals		1 800	1 800	--
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		4 000	4 000	1 985
Sächliche Verwaltungsausgaben					
Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 611	Geschäftsbedarf		53 000	53 000	57 960
512 01 611	Bücher, Zeitschriften		14 000	14 000	13 180
513 01 611	Post- und Fernmeldegebühren		33 000	40 000	30 258

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08

Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.

Zu 427 61

Lehrvergütung nach den Richtlinien über die Vergütung von nebenamtlichem und nebenberuflichem Unterricht in der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 11.09.1990 (StAnz. S. 1988).

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	19 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	14 000 DM
	33 000 DM
Zusammen	33 000 DM

Die Hessische Eichdirektion, das Eichamt für Glasmeßgeräte und das Eichamt Darmstadt sind an die Fernsprechzentrale des Regierungspräsidiums in Darmstadt, Luisenplatz 2 (Kapitel 03 12), das Eichamt Hanau ist an die Fernsprechzentrale des Behördenhauses Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4 (Kapitel 17 04) angeschlossen.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
514 01 611	Haltung von Fahrzeugen		118 000	118 000	113 813
515 01 611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		12 000	18 900	11 943
516 01 611	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen		4 500	6 000	3 027
516 03 611	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld		18 900	19 200	18 751

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 01**A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge**

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	22	23	23
Anhänger	7	7	7
fahrbare Prüfeinrichtungen zur Eichung von Mineralölzapfsäulen	7	7	7
fahrbare Nacheichstellen	6	6	6
Zusammen	42	43	43
Zugang	--		
Abgang in	-1		
Zugang/Abgang +/-	-1		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	--	--
Zusammen	1	--	--
Zugang	+1		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	+1		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	3 700 DM
2. Sonstige Ausstattungen	8 300 DM
Zusammen	12 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.000 DM.

Zu 516 01

Unter anderem für Ersatzbeschaffung von Arbeitsschuhen mit Stahlkappen sowie Atemschutzmasken gemäß § 69 der Unfallverhütungsvorschrift der Hessischen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung vom 05.09.1980 (StAnz. S. 1729).

Zu 516 03

Veranschlagt ist das Kleidergeld für 63 (64) technische Bedienstete mit jährlich 300 DM.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
517 01	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	175 000	179 000	167 280
518 01	611	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	121 500	121 500	120 978
518 02	611	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 500	11 000	9 307

ERLÄUTERUNGEN

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997

Anzahl: 6 (6)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
Darmstadt, Holzhofallee 3	293 600	--
Fulda, Buttlarstraße 51	73 200	--
Gießen, Dammstraße 47, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Kassel, Karthäuserstraße 21	131 100	--
Wiesbaden, Hasengartenstraße 26	294 600	--
Summe	792 500	--
davon 12 v.H.	95 100	--
davon 5 v.H.		--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1997

Anzahl: 1 (1)

Frankfurt, Battonstraße 26 - 28.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	36 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	35 000 DM
3. Reinigung	67 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	37 000 DM
Zusammen	175 000 DM

Mehr wegen bevorstehender Erhöhung von Grundbesitzabgaben und Abwassergebühren.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	121 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	121 500 DM

Zu 518 02

Miete für 7 Kopiergeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von einem Kraftfahrzeug finanziert werden.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG		1997 DM	1996 DM	1995 DM
519 01 611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		97 100	289 500	286 247
526 01 611	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten		500	500	305
527 01 611	Reisekosten		270 000	290 000	255 052
531 01 611	Veröffentlichungen		4 000	3 500	661
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
633 01 611	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		4 000	3 000	1 589
681 01 611	Schadenersatzleistungen		2 000	2 000	860
685 01 611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		100	100	65

ERLÄUTERUNGEN

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	95 100 DM
2. Sonstiges	2 000 DM
Zusammen	97 100 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 527 01

Reisekosten und pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 31 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge.

Zu 531 01

Herausgabe von Merkblättern, Broschüren und anderen Druckschriften, die den interessierten Bürgern die Aufgaben der Eichverwaltung vorstellen sollen.

Zu 633 01

Gemäß § 5 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sind kommunalen Gebietskörperschaften die baren Auslagen zu erstatten, die ihnen bei der Unterstützung von Amtshandlungen der Eichverwaltung entstehen.

Zu 681 01

Entschädigungen anlässlich von Prüfungen aufgrund § 16 Abs. 2 Satz 2 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711).

Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten durch Bedienstete der Hessischen Eichverwaltung Sachschäden entstehen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 685 01

Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft bei dem Fachnormenausschuß Waagenbau in Berlin.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	611	Erwerb von Kraftfahrzeugen	33 800	46 100	99 833
--------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------

ERLÄUTERUNGEN

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	33 800 DM
Zusammen	33 800 DM

Zu 2.:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszuwonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
DA-2750	1989	128.300	33.500	300	33.800
Zusammen					33 800

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 69
 Maschinelle Aufbereitung

427 69	611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	--	--	--
513 69	611	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	20 000	157 407
518 69	611	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	611	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	20 000	20 000	--
525 69	611	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	15 000	28 661
538 69	611	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	40 000	40 000	580 000
547 69	611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	15 000	25 000	212 854
Summe Titelgruppe 69			110 000	120 000	978 921

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausrüstung der 7 Eichämter und des Eichamtes für Glasmeßgeräte sowie Programmpflege und Schulung.

Weniger entsprechend Budgetplanung.

Zu 515 69

Der Ansatz ist für die Beschaffung von Geräten, Wartung, Software, Bildschirmtischen u.ä. vorgesehen.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	15 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 538 69

Benutzerentgelte für DV-Verfahren	40 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	15 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
		Titelgruppe 71 Aus- und Fortbildung, Umschulung			
525 71	611	Sachaufwand	15 000	11 000	6 985
632 71	611	Anteilige Erstattung von Kosten für den Betrieb der Eichschule München beim Bayerischen Lan- desamt für Maß und Gewicht	36 000	36 000	39 995
		Summe Titelgruppe 71	51 000	47 000	46 980

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 71

Aufgrund des Abkommens über einheitliche Ausbildung und Prüfung im Bereich des gesetzlichen Meßwesens vom 28.11.1991 und 18.05.1992 erfolgt die Aus- und Fortbildung der hessischen Eichbeamten und Anwärter an der Deutschen Akademie für Metrologie beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht in München.

Zu 525 71

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	5 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	8 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM

Zusammen	15 000 DM
----------	-----------

Zu 632 71

Die für die Unterhaltung der Eichschule und für Prüfungen entstehenden Kosten werden von den Bundesländern nach dem Schlüssel des Königsteiner Staatsabkommens getragen.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
	Titelgruppe 72 Technischer Betrieb				
522 72 611	Verbrauchsmittel für technische Zwecke		25 000	30 000	25 313
535 72 611	Geräte für Fachaufgaben		60 000	75 000	57 518
812 72 611	Erwerb von Fachgeräten Die Mittel sind übertragbar.		155 000	157 000	56 464
	Summe Titelgruppe 72		240 000	262 000	139 295
	Weggefallene Titel				
443 03 611	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen		--	600	196
	Gesamtausgaben		8 736 300	8 957 700	9 518 950

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 72

Veranschlagt sind die Sach- und Investitionsausgaben für den technischen Betrieb der Eichämter und der Eichdirektion.

Zu 522 72

Beschaffung von Schrot (für das Füllen der Gewichte), Draht, Spiritus, Lack, Ölen, Fetten, Putzlappen, Acetylen, Sauerstoff, Prüfgase, Lasergas usw.

Zu 535 72

1. Laufende Unterhaltung kleinerer Geräte und Werkzeuge, Reparaturen	31 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Jahresstempeln, Thermometernormalen u.a.	9 000 DM
3. Neuanschaffung kleinerer Fachgeräte	20 000 DM
	<hr/>
Zusammen	60 000 DM

Zu 812 72

1. Erstmalige Anschaffungen	155 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- 1 statische Energieversorgung mit Stationszähler	-- DM
- Modernisierung der Wandlerprüfeinrichtung	-- DM
- 2 Getreideprober	-- DM
- 1 Kühlthermostat	-- DM
- 1 Bodeneinbauwaage	-- DM
- 1 Ringkolbenzähler	-- DM
	<hr/>
Zusammen	155 000 DM

Zu 443 03

Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1.680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet. Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 225 600	11 118 600	8 853 092
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 225 600	11 118 600	8 853 092
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 363 400	7 313 400	7 162 645
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 127 000	1 375 100	1 944 646
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	42 100	41 100	42 508
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	203 800	228 100	369 151
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 736 300	8 957 700	9 518 950
Zuschuß/Überschuß		1 489 300	2 160 900	-665 858

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

07 42

**HESSISCHE
LANDESPRÜFSTELLE
FÜR BAUSTATIK**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 018	Verwaltungskosten Wird die Vorprüfung statischer Berechnungen in besonderen Fällen einem privaten Prüferingenieur oder einem sonstigen geeigneten Bauingenieur übertragen, dürfen deren Entgelte von den Einnahmen abgesetzt werden.	1 870 000	1 830 000	1 828 933
------------	---	-----------	-----------	-----------

119 51 018	Vermischte Einnahmen	--	--	--
------------	--------------------------------	----	----	----

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

256 08 018	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
------------	--	----	----	----

Gesamteinnahmen		1 870 000	1 830 000	1 828 933
----------------------------------	--	------------------	------------------	------------------

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 42

Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik wurde durch Beschluß der Hessischen Landesregierung vom 27.11.1951 mit Wirkung vom 01.04.1952 mit dem Dienstsitz in Darmstadt errichtet. Die Dienst- und Fachaufsicht führt das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die verwaltungsmäßige Betreuung obliegt dem Regierungspräsidium in Darmstadt.

Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik ist Prüfamts für Baustatik für das gesamte Gebiet des Landes Hessen nach § 1 Abs. 3 der Verordnung über die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen (Bautechnische Prüfungsverordnung - BauprÜfVO) vom 12.09.1977 (GVBl. I S. 380), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28.10.1994 (GVBl. I S. 655). Sie hat die Aufgabe, die Prüfung statisch schwieriger Berechnungen durchzuführen, die:

- a) im Baugenehmigungsverfahren bei den Baugenehmigungsbehörden, mit Ausnahme der kreisfreien Städte sowie der kreisangehörigen Städte, denen die Bauaufsicht übertragen wurde,
- und
- b) bei Bauten des Landes bei den Hessischen Staatsbauämtern

anfallen.

Darüber hinaus führt sie noch folgende Prüfungen durch:

- Typenprüfungen,
- statische Prüfungen von baulichen Anlagen, für die eine Typengenehmigung nach § 100 HBO beantragt ist,
- statische Prüfung fliegender Bauten.

Ferner berät sie die Bauaufsichtsbehörden des Landes in Standsicherheitsfragen.

Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik ist an die landeseigene Fernsprechanlage des Regierungspräsidiums in Darmstadt angeschlossen. Die Fernsprechgebühren und die Postgebühren sind bei Kapitel 03 12 mitveranschlagt.

Zu 111 11

Gebühren für die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen nach § 16 BauprÜfVO.

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

A U S G A B E N
Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	018	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 218 000	1 153 400	997 498
422 02	018	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	018	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	253 900	253 900	462 065
425 02	018	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03	018	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftig- ten Kräfte	--	--	--
425 41	711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 01	018	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	5 400	6 000	--
427 06	018	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	5 959
427 08	018	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91. ff des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01	018	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst
Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	018	Geschäftsbedarf	10 000	9 800	7 435
512 01	018	Bücher, Zeitschriften	7 000	7 700	5 778

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 218 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 218 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	253 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	253 900 DM

Zu 427 01

Für Aushilfskräfte im Schreibdienst.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
515 01 018	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	6 300	1 841
516 01 018	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	--
517 01 018	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	34 500	33 900	32 896
518 01 018	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	98 000	98 000	97 641
518 02 018	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 800	3 200	1 595
519 01 018	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 300	1 500	1 854

ERLÄUTERUNGEN

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 000 DM
Zusammen	4 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.800 DM.

Zu 516 01

Schutzkleidung für Prüfer im Außendienst.

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen:

- Gemietete/gepachtete Grundstücke

(Gebäude und Räume)

1997

Anzahl: 1 (1)

Darmstadt, Otto-Röhm-Straße 69

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 200 DM
3. Reinigung	12 400 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	17 900 DM
Zusammen	34 500 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	98 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	98 000 DM

Zu 518 02

Miete für ein bei der Landesprüfstelle für Baustatik eingesetztes Fotokopiergerät.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	1 300 DM
Zusammen	1 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG		1997 DM	1996 DM	1995 DM
525 61 018	Aus- und Fortbildung, Umschulung		8 400	8 400	5 886
526 01 018	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .		300	300	120
527 01 018	Reisekosten		25 000	25 000	15 062
535 01 018	Geräte für Fachaufgaben		--	--	--
546 01 018	Vermischter Sachaufwand		--	--	--
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
685 01 018	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Ge- sellschaften		100	100	75
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812 02 018	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände		--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 700 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 700 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM

Zusammen	8 400 DM
----------	----------

Zu 526 01

(Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen u.ä.

Zu 527 01

Insbesondere für Dienstreisen, die zur Überwachung und Abnahme von Bauarbeiten sowie im Rahmen der Bearbeitung von Prüfanträgen erforderlich werden. Die entstehenden Reisekosten werden mit der Gebühr vom Antragsteller/-innen erhoben und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

Zu 685 01

Mitgliedschaft beim Deutschen Betonverein.

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung				
518 69	018 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 000	--	--
522 69	018 Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 500	3 500	917
525 69	018 Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	1 064
535 69	018 Geräte, Ersatzteile und Wartung	22 000	15 000	28 055
538 69	018 Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69	018 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	500	--	--
812 69	018 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	72 020
Summe Titelgruppe 69		30 000	21 500	102 057
Gesamtausgaben		1 709 400	1 639 700	1 737 762

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69

Zur Nachprüfung von statischen Berechnungen.

Zu 518 69

Für die befristete Anmietung von DV-Geräten bei Ausfall der eigenen Geräte.

Zu 522 69

Für Farbbänder, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe der Datenverarbeitung.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD		2 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte		1 000 DM
Zusammen		3 000 DM

Zu 535 69

(bisher 515 69)

1. Für die Ergänzung der Ausstattung mit Gerät und Einrichtungsgegenständen		8 000 DM
2. Wartung und Instandsetzung der Spezialmaschinen		14 000 DM
Zusammen		22 000 DM

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 870 000	1 830 000	1 828 933
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 870 000	1 830 000	1 828 933
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 487 300	1 423 300	1 465 522
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	222 000	216 300	200 145
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	100	100	75
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	72 020
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 709 400	1 639 700	1 737 762
Zuschuß/Überschuß		160 600	190 300	91 171

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 07 43**TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

07 43

**TÜH
STAATLICHE TECHNISCHE
ÜBERWACHUNG HESSEN**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

121 02 869	Gewinn aus dem Landesbetrieb "TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen"	10 500 000	5 500 000	1 300 000
	Gesamteinnahmen	10 500 000	5 500 000	1 300 000

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 07 43

Der vom Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO aufzustellende Wirtschaftsplan (Jahreserfolgsplan und Finanzplan) ist als Anlage zum Einzelplan 07 beigefügt.

Für den Vollzug des Wirtschaftsplans ist zu beachten:**1. Jahreserfolgsplan**

Die Summe der Aufwendungen darf mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen des Jahreserfolgsplans überschritten werden.

2. Finanzplan

Die ausgewiesenen Ansätze für Investitionen sind verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Abweichungen von den vorgesehenen Baumaßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bei den Neu-Investitionen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

Entsprechend der Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB weist der Jahreserfolgsplan ein Ergebnis in Höhe von 1,57 Mio DM aus.

In dem Finanzplan sind Investitionsausgaben in Höhe von 1,51 Mio DM vorgesehen.

Zu 121 02

Für das Haushaltsjahr 1997 ist die Abführung eines Gewinnanteils der zurückliegenden Geschäftsjahre sowie des Erlöses aus dem Verkauf von Teilen der Liegenschaft in Darmstadt vorgesehen.

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	869	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.	--	--	--
422 41	869	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen - Leerstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.	--	--	--
Gesamtausgaben			--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden - ohne Ansatz - gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

Kapitel 07 43

TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 500 000	5 500 000	1 300 000
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 500 000	5 500 000	1 300 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuß/Überschuß		10 500 000	5 500 000	1 300 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

07 99 HESSEN - STRUKTURPROGRAMM

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	17 034
119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	961	Zinsen von anderen	--	--	1 021
182 01	961	Tilgung von Darlehen	--	--	--
Gesamteinnahmen			--	--	18 055

ERLÄUTERUNGEN

Zu 119 41

Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44

Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.

Zu 182 01

Haushaltsstelle zur Vereinnahmung der Darlehen, die im Rahmen des Programms zur Vorfinanzierung von Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des ÖPNV vergeben wurden (vgl. Titel 853 75). Nach dem Zuwendungsbescheid vom 07.04.1994 wird die Gesamtzuwendung in Höhe von 107,18 Mio DM am 01.02.1999 von der Stadt Frankfurt am Main an das Land zurückgezahlt.

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 72				
Förderung von Gewerbestandorten in Nord- und Mittelhessen				
Die Mittel sind übertragbar.				
526 72	692 Sachverständige, Gutachten	--	--	--
653 72	692 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 72	691 Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 72	692 Zuschüsse für andere	--	--	--
883 72	692 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 500 000	1 000 000	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	DM		
	1998	1 500 000		
	1999	--		
	2000	--		
	2001ff	--		
	Gesamtverpflichtung	1 500 000		
892 72	691 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 72	692 Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	1 522 800
981 72	991 Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	2 500 000	1 000 000	1 522 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72

Mittelaufteilung:

- Programmvolumen	10 000 000 DM
- bereitgestellt in 1994 bis 1996	-6 000 000 DM
- vorgesehen in 1998	-1 500 000 DM
	2 500 000 DM
- veranschlagt in 1997	2 500 000 DM

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Gewerbestandorten in den Zentren Mittel- und Nordhessens.

Im einzelnen sind vorgesehen:

- die Erschließung gewerblicher Flächen (bevorzugt sollen ökologisch optimierte Gewerbegebiete bezuschußt werden),
- die Errichtung und Einrichtung von Dienstleistungs- und Technologie-Zentren.

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 75 Förderung von Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des ÖPNV Die Mittel sind übertragbar.					
653 75	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	127 237
853 75	741	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände . Für die Maßnahmen dürfen auch Haushaltsmittel bei Kap. 17 30 und 17 52 - 883 71 in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	23 000 000	--	13 082 000
981 75	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
Summe Titelgruppe 75			23 000 000	--	13 209 237
Weggefallene Titelgruppen					
Titelgruppe 73 Förderung von Exportaktivitäten der Hessischen Wirtschaft Die Mittel sind übertragbar.					
538 73	642	Sonstige Dienstleistungen	--	--	446 335
547 73	642	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 73	642	Zuschüsse für andere	--	--	--
981 73	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
Summe Titelgruppe 73			--	--	--
Gesamtausgaben			25 500 000	1 000 000	15 178 372

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 75

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 853 75

Mittelaufteilung:

- Programmvolumen	107 180 000 DM
- bereitgestellt in 1993 bis 1996	-60 370 000 DM
- vorgesehen in den Folgejahren	-23 810 000 DM
	23 000 000 DM
- veranschlagt in 1997	

Die Mittel sind vorgesehen zur Vorfinanzierung des kommunalen Anteils an wichtigen und notwendigen ÖPNV-Maßnahmen, damit diese wieder in Gang bzw. zu einem schnellen Abschluß gebracht werden können.

Im einzelnen handelt es sich insbesondere um folgende Maßnahmen in Frankfurt/Main:

- U-Bahn-Strecke Hauptbahnhof - Bockenheimer Warte,
- U-Bahn-Strecke Zoo - Ostbahnhof und
- S-Bahn-Station Messe.

Die Grundfinanzierung dieser U-Bahn-Maßnahmen erfolgt zu 60 % aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (Kap. 17 52 - 883 71) und zu 10 % aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 30 - 883 71).

Die Grundfinanzierung dieser S-Bahn-Maßnahme erfolgt zu 75 % aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (Kap. 17 52 - 883 71) und zu rd. 12 % aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 30 - 883 71).

Die Tilgung der gewährten Darlehen wird bei Titel 182 01 vereinnahmt.

Weniger entsprechend Programmabwicklung.

Zu 981 75

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 07 99

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	18 055
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	18 055
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	446 335
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	127 237
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	25 500 000	1 000 000	14 604 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 500 000	1 000 000	15 178 372
Zuschuß/Überschuß		-25 500 000	-1 000 000	-15 160 317

ERLÄUTERUNGEN

Abschluß für den Einzelplan 07

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
07 01	MINISTERIUM	-	5.291.400	5.000	-	5.296.400
07 02	ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT	-	5.784.000	50.000	59.882.000	65.716.000
07 03	TECHNOLOGIE	-	315.000	-	-	315.000
07 04	Ländlicher Raum und Regionalentwicklung	-	4.528.000	800.000	28.392.000	33.720.000
07 08	MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BIL- DUNG	-	970.000	8.870.100	-	9.840.100
07 11	ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR	-	353.000	60.000	-	413.000
07 12	BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLI- CHEN PERSONENNAHVERKEHRS	-	51.000	598.500.000	301.490.000	900.041.000
07 21	HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN-UND VERKEHRSWESEN	-	83.900	704.000	12.500.000	13.287.900
07 22	ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN	-	25.410.900	78.966.700	2.800.000	107.177.600
07 23	HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN	-	960.500	-	-	960.500
07 24	AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN	-	114.300	4.678.500	-	4.792.800
07 31	HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT	-	1.702.100	69.700	-	1.771.800
07 32	KATASTERÄMTER	-	75.626.700	75.000	-	75.701.700
07 33	KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG	-	2.930.000	-	-	2.930.000
07 41	EICHVERWALTUNG	-	10.225.600	-	-	10.225.600
07 42	HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAU- STATIK	-	1.870.000	-	-	1.870.000
07 43	TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWA- CHUNG HESSEN	-	10.500.000	-	-	10.500.000
07 99	HESSEN-STRUKTURPROGRAMM	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	146.716.400	692.779.000	405.064.000	1.244.559.400

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
38.367.100	5.985.400	1.944.800	-	529.800	71.000	46.898.100	-41.601.700
-	1.089.000	40.895.600	-	61.491.000	-	103.475.600	-37.759.600
-	376.000	10.300.000	-	10.000.000	190.000	20.866.000	-20.551.000
180.000	560.000	-	-	62.320.000	-	63.060.000	-29.340.000
2.560.000	21.000	33.557.300	-	6.450.000	-	42.588.300	-32.748.200
-	685.000	2.988.000	-	-	-	3.673.000	-3.260.000
-	950.000	807.640.000	-	165.250.000	-	973.840.000	-73.799.000
17.595.600	11.238.400	200	6.975.000	4.187.700	-	39.996.900	-26.709.000
164.211.700	53.905.300	500.000	189.248.000	13.006.000	-	420.871.000	-313.693.400
1.945.000	534.500	-	4.380.000	338.300	-	7.197.800	-6.237.300
13.016.800	3.397.300	-	5.961.100	34.500	-	22.409.700	-17.616.900
35.796.100	6.805.800	88.400	800.000	2.254.200	-	45.744.500	-43.972.700
91.214.400	22.356.300	4.000	450.000	2.470.300	-	116.495.000	-40.793.300
5.561.000	1.113.600	-	-	470.000	-	7.144.600	-4.214.600
7.363.400	1.127.000	42.100	-	203.800	-	8.736.300	+1.489.300
1.487.300	222.000	100	-	-	-	1.709.400	+160.600
-	-	-	-	-	-	-	+10.500.000
-	-	-	-	25.500.000	-	25.500.000	-25.500.000
379.298.400	110.366.600	897.960.500	207.814.100	354.505.600	261.000	1.950.206.200	-705.646.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden				
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM	
1	2	3	4	5	6	7	
Kap. 07 01	MINISTERIUM						
541 01	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	30.000	30.000	--	--	--	
Kap. 07 02	ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT						
662 01	Förderung von Existenzgründungen und Beteiligungen an mittelständische Unternehmen	500.000	500.000	--	--	--	
685 72	Zuschüsse an Verbände und andere Organisationen	800.000	800.000	--	--	--	
893 73	Zuschüsse für Investitionen an andere	8.000.000	4.000.000	3.000.000	1.000.000	--	
685 75	Zuschüsse an andere	450.000	300.000	150.000	--	--	
893 75	Zuschüsse für Investitionen an andere	2.500.000	2.000.000	500.000	--	--	
685 78	Zuschüsse an andere	300.000	300.000	--	--	--	
681 80	Stipendien an Angehörige fremder Länder	50.000	50.000	--	--	--	
681 82	Stipendien an Angehörige fremder Länder	50.000	50.000	--	--	--	
686 82	Zuwendungen an fremde Länder	300.000	300.000	--	--	--	
892 83	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	5.770.000	2.860.000	2.910.000	--	--	
892 84	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.400.000	1.200.000	1.200.000	--	--	
883 86	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.040.000	1.520.000	1.520.000	--	--	
893 87	Zuschüsse für Investitionen an andere	180.000	90.000	90.000	--	--	
526 88	Kosten für Gutachten und dergl.	50.000	50.000	--	--	--	
893 91	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	4.650.000	2.650.000	2.000.000	--	--	
685 93	Zuschüsse an andere	100.000	100.000	--	--	--	
893 94	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	15.000.000	6.000.000	6.000.000	3.000.000	--	
893 95	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	11.000.000	6.000.000	3.000.000	2.000.000	--	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden				
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM	
1	2	3	4	5	6	7	
Kap. 07 03	TECHNOLOGIE						
685 73	Zuschüsse an andere	500.000	500.000	--	--	--	
531 77	Veröffentlichungen	80.000	80.000	--	--	--	
683 77	Zuschüsse an private Unternehmen	700.000	450.000	250.000	--	--	
685 77	Zuschüsse für Technologietransfer	1.300.000	1.100.000	200.000	--	--	
Kap. 07 04	Ländlicher Raum und Regionalentwicklung						
892 73	Zuschüsse an private Unternehmen	23.000.000	8.000.000	12.000.000	3.000.000	--	
883 75	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.000.000	3.000.000	3.000.000	--	--	
892 75	Zuschüsse an private Unternehmen	4.000.000	2.000.000	2.000.000	--	--	
883 77	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700.000	700.000	--	--	--	
892 77	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	900.000	900.000	--	--	--	
883 78	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000.000	1.000.000	--	--	--	
892 78	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.000.000	1.000.000	--	--	--	
893 79	Zuschüsse	3.200.000	400.000	400.000	400.000	2.000.000	
883 80	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.000.000	3.000.000	1.000.000	--	--	
892 80	Zuschüsse an private Unternehmen	3.000.000	2.500.000	500.000	--	--	
Kap. 07 08	MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG						
685 03	Ziel-4-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für die berufliche Weiterbildung	400.000	300.000	100.000	--	--	
685 04	Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen	260.000	230.000	30.000	--	--	
685 06	Ziel-5b-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Berufsbildungsmaßnahmen	250.000	200.000	50.000	--	--	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
685 71	Zuschüsse an andere	800.000	500.000	150.000	100.000	50.000
893 71	Zuschüsse zur Errichtung und Ausstattung von Ausbildungsstätten	3.000.000	2.000.000	1.000.000	--	--
683 73	Zuschüsse an private Unternehmen	200.000	200.000	--	--	--
685 73	Zuschüsse an andere	950.000	600.000	150.000	100.000	100.000
685 77	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	8.550.000	3.300.000	3.300.000	1.950.000	--
685 82	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	4.300.000	2.400.000	1.900.000	--	--
Kap. 07 12	BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS					
682 72	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unternehmen	281.250.000	93.750.000	93.750.000	93.750.000	--
891 74	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	225.000.000	100.000.000	70.000.000	35.000.000	20.000.000
526 80	Untersuchungen	500.000	400.000	100.000	--	--
685 80	Zuschüsse für Untersuchungen	40.000	40.000	--	--	--
Kap. 07 22	ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN					
812 13	Erwerb von Fernmeldeanlagen	260.000	260.000	--	--	--
761 72	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschl. Brücken, Schallschutzmaßnahmen und Radwege, Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten	28.830.000	24.500.000	3.500.000	830.000	--
762 72	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.860.000	1.360.000	500.000	--	--
766 72	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	2.360.000	1.700.000	660.000	--	--
767 72	Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	3.430.000	2.900.000	400.000	130.000	--
711 74	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten	134.000	134.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 24	AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN					
711 74	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Bauneben- kosten	90.000	90.000	--	--	--
Kap. 07 31	HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT					
538 02	Luftbildkartenwerk	60.000	60.000	--	--	--
Kap. 07 32	KATASTERÄMTER					
812 69	Erwerb von Fachgeräten	1.661.800	1.661.800	--	--	--
Kap. 07 99	HESSEN-STRUKTURPROGRAMM					
883 72	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Insgesamt		670.235.800	291.515.800	215.310.000	141.260.000	22.150.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

422 01

S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 9	(001)	1	Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	7	Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	11	(13) Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(001)	41	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	27	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8	Baudirektor/in
A 15	(012)	1	(2) Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	15	(16) Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 14	(002)	7	Bauberrat/rätin
A 13	(001)	9	(8) Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	--	(1) Baurat/rätin
A 13 AZ	(001)	3	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	33,50	(34,50) Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	9	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	29,50	(30,50) Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4	(5) Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	21	(19) Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2	(1) Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(001)	1	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	2	Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1	Technischer/sche Amtsinspektor/in

STELLENPLAN 1997

422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
A 8	(001)	4	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3	Obersekretär/in
Zusammen		250	(254)

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997			Sonstige Verände- rungen 1997	
			+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(009)	13,0								2,0								11,0	
A 15	(001)	27,0								1,0							1,0	27,0	
A 15	(012)	2,0															1,0	1,0	
A 14	(001)	16,0								1,0								15,0	
A 13	(001)	8,0															1,0	9,0	
A 13	(002)	1,0																0,0	
A 13	(Z01)	34,5							1,0									33,5	
A 12	(001)	30,5							1,0									29,5	
A 12	(002)	5,0							1,0									4,0	
A 11	(001)	19,0							2,0									21,0	
A 11	(002)	1,0							1,0									2,0	

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken.

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Umorganisation der Landesregierung, Stellenabgänge nach § 7 HG 1996 (1 B1, 1 A 15).

Zu Spalte 11: Änderung aus organisatorischen Gründen:

Bes.Gr./Stellen	Amtsbezeichnungen	geändert in
A 15 1	bisherige Vermessungsdirektor/in	Regierungsdirektor/in
A 13 1	Baurat/rätin	Regierungsrat/rätin.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

422 41

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/- denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10,50)	

422 41

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997
Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 1997	Hebungen 1997			Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997	
			+	--	+	+	--	+			--	+		--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
A 12	(992)	0,5						0,5								0,0	

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines halben kw-Vermerks.

STELLENÜBERSICHT 1997

425 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
Außertariflich			
Atl.	(001)	1	
Tariflich			
I	(001)	2	
I a	(001)	1	
I b	(001)	3	
II a	(001)	5	
III	(001)	4	(5)
IV a	(001)	10,50	(10)
IV b	(001)	9,50	
V b	(001)	13	
V c	(001)	16	(13)
VI b	(001)	69	(60,50)
VII	(001)	40	(53)
VIII	(001)	9	(10,50)
Azubi	(001)	--	(2)
Zusammen		183	(188,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu atl: Der Stelleninhaber wird als Gruppenleiter unter Anrechnung auf den Stellenschlüssel nach B 2 vergütet.

Zu Verg.Gr.VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(001)	5,0													1,0		4,0	
IV a	(001)	10,0					0,5							1,0			10,5	
V c	(001)	13,0							3,0								16,0	
VI b	(001)	60,5								12,0	3,0	0,5	1,0				69,0	
VII	(001)	53,0						2,0			12,0	1,0					40,0	
VIII	(001)	10,5						1,5									9,0	
Azubi	(001)	2,0						2,0									0,0	

Zu Spalte 8: Wegfall von 2 Azubi-Stellen gemäß Bedarfssituation und 1 Stelle der Verg.Gr. VII als Kompensation für Hebungen, Stellenabgänge nach § 7 HG 1996 (0,5 BAT IV a, 1 BAT VII, 1 BAT VIII).

Zu Spalte 9: Hebungen aufgrund Organisationsänderung.

Zu Spalte 10: - Umsetzung nach Kap. 07 01 - 425 69 (III BAT).
 - Umsetzung von Kap. 07 01 - 425 69 (IV a BAT).
 - Umsetzungen von Kap. 07 31 - 425 72 (VIb, VII BAT).
 - Umsetzung nach Kap. 03 12 - 425 01 (VI b BAT).

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
IV b	--	--	1,0
V b	2,0	--	1,0
V c	1,0	--	--
VI b	12,0	--	11,0
VII	7,0	24,5	--
Zusammen	22,0	24,5	13,0
Vorjahr	24,0	24,5	13,0

STELLENÜBERSICHT 1997

425 41

Stellenübersicht 1997**Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Tariflich
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

STELLENÜBERSICHT 1997

426 01

Stellenübersicht 1997**Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	8	(10)	Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	1	(--)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		10	(11)	

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(005)	10,0					2,0										8,0	
Arb.	(014)	0,0											1,0				1,0	

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von 2 kw-Vermerken infolge Umorganisation der Landesregierung (2 MTL II).

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 31 - 426 72 (MTL II).

422 69

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

STELLENÜBERSICHT 1997

425 69

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
III	(001)	1	(--)
IV a	(001)	1	(2)
Zusammen		3	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN

425 69

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	12
III	(001)	0,0												1,0				1,0
IV a	(001)	2,0														1,0		1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von und nach Kap. 07 01 - 425 01.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01

S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997 (Vorjahr)	
			Feste Gehälter
B 5	(005)	1	Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 2	(001)	1	Abteilungsdirektor/in
			Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	4	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	3	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	20	(21) Baudirektor/in
A 15	(012)	1	Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	3	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	21	Bauberrat/rätin 1 Dienstwohnung für den/die Leiter/in der Brückenprüfgruppe
A 14	(011)	1	Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	1	Gartenbauoberrat/rätin
A 13	(001)	3	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	4	Baurat/rätin
A 13	(Z01)	4	Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	7	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	5	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6	Oberinspektor/in
A 9	(001)	2	Inspektor/in
A 8	(001)	2	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2	Obersekretär/in
Zusammen		110	(111)

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 - 422 01 in Anspruch genommen werden.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(003)	21,0												1,0		20,0		

Zu Spalte 10: Umsetzung und gleichzeitige Umwandlung einer fehlbesetzten Planstelle der Besoldungsgruppe A 15 in eine Stelle der Vergütungsgruppe I a BAT nach Kap. 07 21 - 425 01.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kenennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	--	1
A 16	(003)	--	1	1
A 16	(004)	4	--	4
A 15	(001)	--	3	3
A 15	(003)	20	--	20
A 15	(012)	1	--	1
A 14	(001)	--	3	3
A 14	(002)	21	--	21
A 14	(011)	1	--	1
A 14	(012)	1	--	1
A 13	(001)	--	3	3
A 13	(002)	4	--	4
Zusammen		53	10	63
Vorjahr		54	10	64

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	7	--	7
A 13	(Z01)	--	4	4
A 13	(Z02)	1	--	1
A 12	(001)	--	7	7
A 12	(002)	5	--	5
A 11	(001)	--	10	10
A 10	(001)	--	6	6
A 9	(001)	--	2	2
Zusammen		13	29	42
Vorjahr		13	29	42

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	--	2	2
A 8	(002)	--	--	--
A 7	(001)	--	2	2
Zusammen		--	4	4
Vorjahr		--	4	4

422 41 STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(2)	

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997				
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 10	(970)	1,0																	1,0	0,0
A 9	(970)	1,0																	1,0	0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Kw-Vermerken.

STELLENPLAN 1997

422 61

Stellenübersicht 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 13	(W02)	15		Baureferendar/in
A 10	(W01)	19		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9	(W01)	6		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	7		Assistentanwärter/in
Zusammen		47	(47)	

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESSEN

425 01

STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht 1997**Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
I a	(001)	2	(1)
I b	(001)	8	
II a	(001)	37	
III	(001)	9	
IV a	(001)	13	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	16	(13)
V c	(001)	26	
VI b	(001)	17	
VII	(001)	23	
VIII	(001)	1	
Azubi	(001)	0	
Zusammen		153	(149)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 in Anspruch genommen werden.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

ERLÄUTERUNGEN

425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I a	(001)	1,0												1,0					2,0
V b	(001)	13,0												3,0					16,0

Zu Spalte 10: Umsetzung und gleichzeitige Umwandlung von Kap. 07 21 - 422 01 und 07 21 - 425 75.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registatur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	1,0	--	1,5
VII	1,0	12,5	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	3,0	12,5	1,5
Vorjahr	3,0	14,0	--

STELLENÜBERSICHT 1997

425 41

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Ken- nung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Tariflich				
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(2)	

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12				
VI b	(972)	0,0		1,0												1,0		

Zu Spalte 5: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 (8) HG 1995.

426 01

STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht 1997

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	5	(8)	Kraftfahrer/in
Zusammen		6	(9)	

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12				
Arb.	(005)	8,0												3,0		5,0		

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 22 - 426 01.

STELLENÜBERSICHT 1997

425 69

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
Tariflich			
II a	(001)	4	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESSEN

772 71

STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht 1997**Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	4	
II a	(001)	12	
III	(001)	6	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	6	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	5	
Zusammen		46	(46)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 -772 71 in Anspruch genommen werden.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

STELLENÜBERSICHT 1997

425 75

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	2	
V b	(001)	6	(9)
Zusammen		8	(11)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN

425 75

Änderung der Stellenübersicht bei 425 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997			
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12
V b	(001)	9,0																3,0	6,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 21 - 425 01.

Kapitel 07 21

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

426 75

STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht 1997**Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	2		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		2	(2)	

STELLENÜBERSICHT 1997

426 75

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(002)	3		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(058)	10	(11)	Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(082)	1	(2)	Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	13	(15)	Baudirektor/in
A 14	(001)	5		Regierungsberrater/rätin
A 14	(002)	17	(19)	Bauberrater/rätin
A 14	(011)	1		Vermessungsberrater/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauberrater/rätin
A 13	(002)	19	(22)	Baurat/rätin
A 13	(009)	1	(--)	Vermessungsrat/rätin
A 13	(017)	2		Gartenbaurat/rätin
A 13	(018)	1		Forstrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	23	(24)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 Dienstwohnung für Autobahnmeister/in
A 12	(001)	12	(13)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	66	(70)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 6 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 11	(001)	23	(25)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	83	(85)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 8 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in 6 Dienstwohnungen für Autobahnmeister/in
A 10	(001)	25	(29)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	21	(23)	Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in 1 Dienstwohnungen für Autobahnmeister/in
A 9	(001)	18		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	0	(1)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

STELLENPLAN 1997

422 01

Bes. Gr.	Kennung	1997	Stellen (Vorjahr)	
A 7	(001)	14		Obersekretär/in
A 6	(001)	5		Sekretär/in
A 5	(001)	3		Assistent/in
Zusammen		380	(405)	

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 21 - 422 01 in Anspruch genommen werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

422 01

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(002)	3	--	3
A 16	(058)	11	--	11
A 15	(082)	1	--	1
A 15	(003)	14	--	14
A 14	(001)	--	5	5
A 14	(002)	18	--	18
A 14	(011)	1	--	1
A 14	(012)	2	--	2
A 13	(002)	21	--	21
A 13	(009)	1	--	1
A 13	(017)	2	--	2
A 13	(018)	1	--	1
Zusammen		75	5	80
Vorjahr		78	5	83

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	2	2
A 13	(Z02)	24	--	24
A 12	(001)	--	13	13
A 12	(002)	70	--	70
A 11	(001)	--	25	25
A 11	(002)	85	--	85
A 10	(001)	--	29	29
A 10	(002)	23	--	23
A 9	(001)	--	18	18
Zusammen		202	87	289
Vorjahr		202	87	289

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	--	--	--
A 9	(Z01)	--	2	2
A 8	(001)	--	9	9
A 7	(001)	--	14	14
A 6	(001)	--	5	5
A 5	(001)	--	3	3
Zusammen		--	33	33
Vorjahr		1	32	33

STELLENÜBERSICHT 1997

425 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Tariflich
I a	(001)	2	(--)	
I b	(001)	2		
II a	(001)	19	(20)	
III	(001)	21	(24)	1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
IV a	(001)	31	(34)	
IV b	(001)	22		1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
V b	(001)	13		1 Dienstwohnung für Kraftfahrzeugmeister/in 6 Dienstwohnungen für techn. Mitarbeiter/in bei Autobahnmeistereien
V c	(001)	19	(21)	2 Dienstwohnungen für techn. Mitarbeiter/in bei Straßenmeistereien
VI b	(001)	112	(123)	1 Dienstwohnung für techn. Mitarbeiter/in bei Straßenmeistereien
VII	(001)	85,50	(88,50)	
VIII	(001)	0,50	(6,50)	
Azubi	(001)	85	(80)	
Zusammen		412	(434)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 21 - 425 01 in Anspruch genommen werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung des Stellenplans bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12				
I a	(001)	0												2,0				2,0
II a	(001)	20,0													1,0			19,0
III	(001)	24,0													3,0			21,0
IV a	(001)	34,0													3,0			31,0
V c	(001)	21,0													2,0			19,0
VI b	(001)	123,0													11,0			112,0
VII	(001)	88,5					2,0								1,0			85,5
VIII	(001)	6,5					3,0								3,0			0,5
Azubi	(001)	80,0	12,0												7,0			85,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 03 12 - 425 01 (DA)

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung sowie Umsetzung von 31 Stellen nach Kap. 07 24 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	5	--	--
VII	15	65,0	--
VIII	1	7,5	--
Zusammen	21	72,5	--
Vorjahr	21	72,5	--

STELLENÜBERSICHT 1997

425 41

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Tariflich				
V c	(972)	0	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(7)	

ERLÄUTERUNGEN

425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
V c	(972)	1,0																1,0	0,0
VII	(993)	1,0																1,0	0,0
VIII	(972)	1,0			2,0													1,0	2,0

Zu Spalte 5 : Schaffung von Leerstellen nach § 10 (8) HG 1995 und § 10 (8) HG 1996.

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

426 01 **STELLENÜBERSICHT 1997**

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	13		Hausmeister/in 4 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Arb.	(002)	1		Pförtner/in
Arb.	(003)	5	(6)	Bote/Botin
Arb.	(005)	41	(39)	Kraftfahrer/in
Arb.	(021)	--	(1)	Sonstige Dienste
Zusammen		60	(60)	

426 01 **ERLÄUTERUNGEN**

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997			
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12
Arb	(005)	39,0												3,0					42,0
Arb	(021)	1,0															1,0		0,0
Arb.	(003)	6,0															1,0		5,0
Arb.	(005)	39,0												3,0	1,0				41,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 21 - 426 01 und nach Kap. 07 23 - 426 01 sowie Umsetzung von 2 Stellen nach Kap. 07 24 - 426 01.

STELLENÜBERSICHT 1997

772 71

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Tariflich				
I a	(001)	1		
I b	(001)	22	(24)	
II a	(001)	117	(119)	
III	(001)	227	(239)	
IV a	(001)	88	(97)	
IV b	(001)	82,50	(86,50)	
V b	(001)	251	(264)	
V c	(001)	229,50	(236,50)	
VI b	(001)	121	(137)	
VII	(001)	25,50	(31,50)	
IX b	(001)	0,50		
Leerstellen				
IV b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1184	(1253)	

STELLENÜBERSICHT 1997

773 71

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(011)	92	(108)	Meißgehilfe/gehilfin
Arb.	(015)	77	(79)	Aufsichtsdienst
Leerstellen				
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		169	(188)	

ERLÄUTERUNGEN

773 71

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997				
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12	
Arb.	(993)	1,0																		0,0
Arb.	(011)	108,0																		92,0
Arb.	(015)	79,0																		77,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines Kw-Vermerkes.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 24 - 773 71.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

426 73

STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	306		Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	1330	(1466)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	7		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	143		Auszubildende
Leerstellen				
Arb.	(973)	12	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	13	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1811	(1939)	

426 73

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(973)	8,0			6,0			2,0										12,0
Arb.	(993)	9,0			6,0			2,0										13,0
Arb.	(014)	1466,0								3,0				133,0				1330,0

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (6) und (8) HG 1995 und § 10 (6) und (8) HG 1996.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

In Umsetzung von § 7 (1) HG 1995.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.

ERLÄUTERUNGEN

426 73

Nachrichtlich:

Am 01.02.1996 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes 472 (462) Straßenwärter und 22 (21) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalausgaben in voller Höhe unmittelbar zu Lasten des Bundeshaushalts verrechnet werden.

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

422 01

S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(003)	0	(2)	Baudirektor/in
A 15	(082)	2	(--)	Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 13	(002)	1	(--)	Baurat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	--	(1)	Hauptsekretär/in
Zusammen		5	(4)	

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(003)	2,0															2,0	0,0
A 15	(082)	0															2,0	2,0
A 13	(002)	0,0											1,0					1,0
A 9 AZ	(002)	0											1,0				1,0	0,0
A 9	(Z01)	0															1,0	1,0
A 8	(001)	1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 07 22 - 422 01 und nach Kap. 07 22 - 422 01.

Zu Spalte 11: Zu- und Abgang infolge Änderung der Amtsbezeichnung aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(082)	2	--	2
A 13	(002)	1	--	1
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		2	--	2

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 10	(001)	--	1	1
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	1	1

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

422 01 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	1	1
A 8	(001)	--	0	0
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	1	1

425 01 STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
II a	(001)	2	
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	1	
V c	(001)	2	
VI b	(001)	6	
VII	(001)	3	
Azubi	(001)	12	(9)
Zusammen		31	(28)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 23

HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

426 01

STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(021)	2	(1)	Sonstige Dienste
Zusammen		3	(2)	

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch											Stellen lt.Haus- halts- plan 1997					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997			Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	12	
Arb.	(021)	1,0																1,0	2,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 426 01.

STELLENÜBERSICHT 1997

772 71

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
I a	(001)	1	
I b	(001)	3	(2)
II a	(001)	4	(5)
III	(001)	3	(4)
IV a	(001)	6	(4)
IV b	(001)	3	(2)
V b	(001)	5	
V c	(001)	12	
VI b	(001)	11	
VII	(001)	11	
Zusammen		59	(57)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

772 71

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	2,0												1,0			3,0	
II a	(001)	5,0													1,0		4,0	
III	(001)	4,0													1,0		3,0	
IV a	(001)	4,0												2,0			6,0	
IV b	(001)	2,0												1,0			3,0	

Zu Spalte 10: Umsetzungen von und nach Kap. 07 22 - 772 71.

ERLÄUTERUNGEN

772 71

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESSEN AROLSSEN

422 01

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(058)	1	(--)	Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	1	(--)	Baudirektor/in
A 14	(002)	1	(--)	Bauberrat/rätin
A 13	(002)	2	(--)	Baurat/rätin
A 13	(Z02)	1	(--)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4	(--)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2	(--)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2	(--)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4	(--)	Oberinspektor/in
A 8	(001)	1	(--)	Hauptsekretär/in
<hr/>				
Zusammen		20	(--)	

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(058)	0,0												1,0		1,0		
A 15	(003)	0,0												1,0		1,0		
A 14	(002)	0,0												1,0		1,0		
A 13	(002)	0,0												2,0		2,0		
A 13	(Z02)	0,0												1,0		1,0		
A 12	(001)	0,0												1,0		1,0		
A 12	(002)	0,0												4,0		4,0		
A 11	(001)	0,0												2,0		2,0		
A 11	(002)	0,0												2,0		2,0		
A 10	(001)	0,0												4,0		4,0		
A 8	(001)	0,0												1,0		1,0		

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 422 01.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Ge-
setz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(058)	1	--	1
A 15	(003)	1	--	1
A 14	(002)	1	--	1
A 13	(002)	2	--	2
Zusammen		5	--	5
Vorjahr		--	--	--

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

422 01 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1	--	1
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	4	--	4
A 11	(001)	--	2	2
A 11	(002)	2	--	2
A 10	(001)	--	4	4
Zusammen		7	7	14
Vorjahr		--	--	--

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	--	1	1
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	--	--

STELLENÜBERSICHT 1997

425 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
Tariflich			
II a	(001)	1	(--)
III	(001)	3	(--)
IV a	(001)	3	(--)
V c	(001)	2	(--)
VI b	(001)	11	(--)
VII	(001)	1	(--)
VIII	(001)	3	(--)
Azubi	(001)	7	(--)
Zusammen		31	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESSEN AROLSSEN

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung des Stellenplans bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	0,0												1,0			1,0	
III	(001)	0,0												3,0			3,0	
IV a	(001)	0,0												3,0			3,0	
V c	(001)	0,0												2,0			2,0	
VI b	(001)	0,0												11,0			11,0	
VII	(001)	0,0												1,0			1,0	
VIII	(001)	0,0												3,0			3,0	
Azubi	(001)	0,0												7,0			7,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	--	0,5	--
VIII	1	1	--
Zusammen	1	1,5	--
Vorjahr	--	--	--

STELLENÜBERSICHT 1997

426 01

Stellenübersicht 1997**Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(003)	1	(--)	Bote/Botin
Arb.	(005)	1	(--)	Kraftfahrer/in
Zusammen		2	(--)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997			
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12
Arb.	(003)	0,0																1,0	1,0
Arb.	(005)	0,0																1,0	1,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Kap. 07 22 - 426 01.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSSEN

772 71

STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
Tariflich			
I b	(001)	1	(--)
II a	(001)	3	(--)
III	(001)	10	(--)
IV a	(001)	5	(--)
IV b	(001)	3	(--)
V b	(001)	11	(--)
V c	(001)	6	(--)
VI b	(001)	14	(--)
VII	(001)	3	(--)
Zusammen		56	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSÉN

ERLÄUTERUNGEN

772 71

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	0,0												1,0		1,0		
II a	(001)	0,0												3,0		3,0		
III	(001)	0,0												10,0		10,0		
IV a	(001)	0,0												5,0		5,0		
IV b	(001)	0,0												3,0		3,0		
V b	(001)	0,0												11,0		11,0		
V c	(001)	0,0												6,0		6,0		
VI b	(001)	0,0												14,0		14,0		
VII	(001)	0,0												3,0		3,0		

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 772 71.

STELLENÜBERSICHT 1997

772 71

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(011)	4	(--)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(015)	2	(--)	Aufsichtsdienst
Zusammen		6	(--)	

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESSEN AROLSSEN

772 71 **ERLÄUTERUNGEN**

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(011)	0,0												4,0			4,0	
Arb.	(015)	0,0												2,0			2,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 773 71.

426 73 **STELLENÜBERSICHT 1997**

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	133	(--)	Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		133	(--)	

426 73 **ERLÄUTERUNGEN**

Änderung der Stellenübersicht bei 426 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(014)	0,0												133,0			133,0	

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kapitel 07 22 - 426 73.

ERLÄUTERUNGEN

426 73

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 01

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 5	(006)	1		Präsident/in des Hessischen Landesvermessungsamtes
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(008)	5		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 15	(012)	12		Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	7		Vermessungsobererrat/rätin
A 13	(009)	4		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	12	(13)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	25		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	13	(12)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	5		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	15		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 7	(002)	3	(4)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 5	(Z01)	3		Oberamtsmeister/in
Zusammen		124	(125)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13	(Z02)	13,0												1,0					12,0
A 11	(002)	12,0												1,0					13,0
A 7	(002)	4,0												1,0					3,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von und nach Kap. 07 32 - 422 01.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Ge-
setz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	--	1
A 16	(008)	5	--	5
A 15	(012)	12	--	12
A 14	(011)	7	--	7
A 13	(009)	4	--	4
Zusammen		29	--	29
Vorjahr		29	--	29

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	4	--	4
A 13	(Z01)	--	1	1
A 13	(Z02)	12	--	12
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	25	--	25
A 11	(001)	--	1	1
A 11	(002)	13	--	13
A 10	(001)	--	2	2
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		54	6	60
Vorjahr		54	6	60

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 01 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	3	--	3
A 9	(Z01)	--	1	1
A 9	(Z02)	5	--	5
A 8	(001)	--	1	1
A 8	(002)	15	--	15
A 7	(001)	-	3	3
A 7	(002)	3	--	3
Zusammen		26	5	31
Vorjahr		27	5	32

422 01 STELLENPLAN 1997

Stellenübersicht 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 13	(A03)	3		Vermessungsrat/rätin z.A.
A 10	(A01)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in z.A.
A 7	(A01)	5		Technischer/sche Obersekretär/in z.A.
Zusammen		10	(10)	

STELLENPLAN 1997

422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

STELLENPLAN 1997

422 61

Stellenübersicht 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W07)	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(W01)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwälter/in
A 7	(W04)	10		Technischer/sche Obersekretäranwälter/in
Zusammen		60	(60)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESMESSTUNGSAMT

425 01

STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	7	
III	(001)	28	
IV a	(001)	26,50	
IV b	(001)	33,50	
V b	(001)	6	
V c	(001)	27,50	
VI b	(001)	17,50	
VII	(001)	19,50	
VIII	(001)	3	(4)
IX b	(001)	1	
Azubi	(001)	12	
Zusammen		181,50	(182,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN

425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12				
VIII	(001)	4,0								1,0								3,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	1	--	1
VII	1	4	--
Zusammen	2	4	1
Vorjahr	3	4	1

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 41

STELLENÜBERSICHT 1997
Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Tariflich
V c	(972)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		7,50	(9)	

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(972)	2,5																1,5
VII	(993)	1,0																0,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

STELLENÜBERSICHT 1997

426 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	22	(28)	Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	10		Handwerker/in
Arb.	(011)	23	(19)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(014)	32,50	(34,50)	Technischer- und Wartungsdienst 1 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Arb.	(003)	3		Bote/Botin
Arb.	(021)	3		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	2		Auszubildende
Zusammen		95,50	(99,50)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997			Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997	
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(005)	28,0									1,0			5,0			22,0		
Arb.	(006)	10,0									1,0		1,0				10,0		
Arb.	(011)	19,0											4,0				23,0		
Arb.	(014)	34,5									1,0		1,0				32,5		

Zu Spalte :8 Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.

Zu Spalte 10: 1 Umwandlung von Technischer- und Wartungsdienst in Haushandwerker/in.

1 Umsetzung von Kraftfahrer/in nach Kap. 07 32 - 426 01 (gleichzeitig Umwandlung in Meßgehilfe/gehilfin).

4 Umwandlungen von Kraftfahrer/in in Meßgehilfe/gehilfin.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

426 41

STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Arb.	(973)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1,50	(2)	

426 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997			
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12
Arb.	(973)	1,0			0,5														1,5
Arb.	(993)	1,0								1,0									0,0

Zu Spalte 5: Schaffung einer 1/2 Leerstelle nach § 10 (8) HG 96
 Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks.

STELLENPLAN 1997

422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 13	(Z02)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9	(Z02)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	6		Technischer/sche Hauptsekretär/in
Leerstellen				
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		20	(20)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 69

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	2	--	2
A 12	(002)	5	--	5
A 11	(002)	3	--	3
Zusammen		10	--	10
Vorjahr		10	--	10

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z02)	3	--	3
A 8	(002)	6	--	6
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		9	--	9
	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92a HBG/§ 85a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)			1
Zusammen				10

STELLENÜBERSICHT 1997

425 69

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997 (Vorjahr)	
Tariflich			
II a	(001)	1	
III	(001)	8	
IV a	(001)	3	
IV b	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	2	
Leerstellen			
III	(972)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		18	(18)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 72

STELLENÜBERSICHT 1997
Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	1	
III	(001)	1	
V b	(001)	3	
V c	(001)	4,50	
VI b	(001)	1,50	(2)
VII	(001)	--	(1)
Zusammen		11	(12,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 72

ERLÄUTERUNGEN
Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	12
VI b	(001)	2,0												0,5				1,5
VII	(001)	1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 01 - 425 01

STELLENÜBERSICHT 1997

426 72

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	3	(4)	Technischer- und Wartungsdienst (Drucker)
Zusammen		3	(4)	

ERLÄUTERUNGEN

426 72

Änderung der Stellenübersicht bei 426 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997			
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12
Arb.	(014)	4,0																1,0	3,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 01 - 426 01 (MTLII).

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 01

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(008)	1	(2)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 15	(012)	21		Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	11	(13)	Vermessungsoberrat/rätin
A 13	(009)	12		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	20	(21)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	71	(72)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	91	(96)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	31	(33)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	12	(13)	Technischer/sche Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 8
A 9	(Z02)	28		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	99	(102)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	164	(172)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		565	(589)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(008)	2,0												1,0		1,0		
A 14	(011)	13,0												2,0		11,0		
A 13	(Z02)	21,0											1,0	2,0		20,0		
A 12	(002)	72,0												1,0		71,0		
A 11	(002)	96,0												5,0		91,0		
A 10	(002)	33,0												2,0		31,0		
A 9 AZ	(002)	13,0												1,0		12,0		
A 8	(002)	102,0												3,0		99,0		
A 7	(002)	172,0											1,0	9,0		164,0		

Zu Spalte 10: 3 Umsetzungen von und nach Kap. 07 31 - 422 01.
25 Umsetzungen nach Kap. 07 33 - 422 01.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Ge-
setz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kenennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(008)	1	--	1
A 15	(012)	21	--	21
A 14	(011)	11	--	11
A 13	(009)	12	--	12
Zusammen		45	--	45
Vorjahr		48	--	48

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 01 **ERLÄUTERUNGEN** zum Stellenplan 1997

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	4	--	4
A 13	(Z02)	20	--	20
A 12	(002)	71	--	71
A 11	(002)	91	--	91
A 10	(001)	31	--	31
Zusammen		217	--	217
Vorjahr		226	--	226

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	12	--	12
A 9	(Z02)	28	--	28
A 8	(002)	99	--	99
A 7	(002)	164	--	164
Zusammen		303	--	303
Vorjahr		315	--	315

422 41 **STELLENPLAN** 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
----------	---------	-----------------	----------------------

Aufsteigende Gehälter

A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	10,50	(14)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12	(15,50)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 7	(970)	14,0		1,0			3,5						1,0			10,5		

Zu Spalte 5: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 (8) HG 1996.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 33 - 422 41.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

425 01

STELLENÜBERSICHT 1997
Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
III	(001)	58	(61)
IV a	(001)	71,50	(78,50)
IV b	(001)	18	(19)
V c	(001)	99	(110)
VI b	(001)	78	(81,50)
VII	(001)	95	(101)
VIII	(001)	36,50	(38,50)
Azubi	(001)	118	(120)
Zusammen		575	(610,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN

425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(001)	61,0												3,0		58,0		
IV a	(001)	78,5											1,0	8,0		71,5		
IV b	(001)	19,0												1,0		18,0		
V c	(001)	110,0												11,0		99,0		
VI b	(001)	81,5												3,5		78,0		
VII	(001)	101,0												6,0		95,0		
VIII	(001)	38,5												2,0		36,5		
Azubi	(001)	120,0											6,0	8,0		118,0		

Zu Spalte 10 Umsetzung von und nach Titel 425 69.
Umsetzung von 03 12 - 425 01 (6 Azubi).
Umsetzungen nach Kap. 07 33 - 425 01 (41,50 Stellen).

STELLENÜBERSICHT 1997

425 41

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Tariflich
IV a	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	0	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsver- hältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	9,50	(7,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsver- hältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		16	(16,50)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(972)	2,0					1,0											1,0
IV b	(972)	1,0			1,0													2,0
V c	(972)	2,5						1,0										1,5
V c	(993)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	1,5						0,5										1,0
VII	(972)	7,5			3,0			1,0										9,5

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (8) HG 1995 und 1996.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

426 01

STELLENÜBERSICHT 1997
Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	68	(83)	Kraftfahrer/in
Arb.	(011)	230	(234)	Meißgehilfe/gehilfin
Arb.	(014)	33,50	(37,50)	1 Dienstwohnung für Hausmeister/in Technischer- und Wartungsdienst 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Zusammen		331,50	(354,50)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	83,0								3,0					12,0			68,0
Arb.	(011)	234,0								5,0			8,0	7,0				230,0
Arb.	(014)	37,5								1,0				3,0				33,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.

Zu Spalte 10: 5 Umwandlungen von Kraftfahrer/in in Meßgehilfe/gehilfin.
 2 Umwandlungen von Technischer- und Wartungsdienst in Meßgehilfe/gehilfin.
 1 Umsetzung von Kap. 07 31 - 426 01 (Meßgehilfe/gehilfin).
 15 Umsetzungen nach Kap. 07 33 - 426 01.

STELLENÜBERSICHT 1997

426 41

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(3)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

426 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12				
Arb.	(993)	3,0		1,0			2,0										2,0	

Zu Spalte 5: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 (6) HG 1996.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

422 69

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	5	(6)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
Zusammen		9	(10)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

422 69

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 1997						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997			Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997			
			+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--		+	--	+	--		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
A 11	(002)	6,0																	1,0		5,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 33 - 422 69.

 Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Ge-
 setz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	4	--	4
A 11	(002)	5	--	5
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		10	--	10

STELLENÜBERSICHT 1997

425 69

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	7	
IV a	(001)	8	(9)
Zusammen		15	(16)

 Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu
 verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungs-
 gruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Mona-
 ten vorgesehen ist.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

425 69

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(001)	7,0												1,0	1,0		7,0	
IV a	(001)	9,0													1,0		8,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung von und nach Kap. 07 32 - 425 01.
 Umsetzung nach Kap. 07 33 - 425 69.

ERLÄUTERUNGEN

425 69

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

422 01

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(008)	1	(--)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	2	(--)	Vermessungsoberrat/rätin
A 13	(Z02)	2	(--)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	4	(--)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2	(--)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	3	(--)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	9	(--)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		25	(--)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(008)	0,0												1,0		1,0		
A 14	(011)	0,0												2,0		2,0		
A 13	(Z02)	0,0												2,0		2,0		
A 12	(002)	0,0												1,0		1,0		
A 11	(002)	0,0												4,0		4,0		
A 10	(002)	0,0												2,0		2,0		
A 9 AZ	(002)	0,0												1,0		1,0		
A 8	(002)	0,0												3,0		3,0		
A 7	(002)	0,0												9,0		9,0		

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 07 32 - 422 01.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Ge-
setz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(008)	1	--	1
A 14	(011)	2	--	2
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		--	--	--

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	2	--	2
A 12	(002)	1	--	1
A 11	(002)	4	--	4
A 10	(001)	2	--	2
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		--	--	--

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

422 01 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	1	--	1
A 8	(002)	3	--	3
A 7	(002)	9	--	9
Zusammen		13	--	13
Vorjahr		--	--	--

422 41 STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 7	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

422 41 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch											Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO	§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997	Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997			Sonstige Verände- rungen 1997
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
A 7	(970)	0,0											1,0		1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 32 - 422 41.

STELLENÜBERSICHT 1997

425 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
Tariflich			
III	(001)	2	(--)
IV a	(001)	8	(--)
IV b	(001)	1	(--)
V c	(001)	11	(--)
VI b	(001)	3,50	(--)
VII	(001)	6	(--)
VIII	(001)	2	(--)
Azubi	(001)	8	(--)
Zusammen		41,50	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN

425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997			Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997	
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12
III	(001)	0,0												2,0					2,0
IV a	(001)	0,0												8,0					8,0
IV b	(001)	0,0												1,0					1,0
V c	(001)	0,0												11,0					11,0
VI b	(001)	0,0												3,5					3,5
VII	(001)	0,0												6,0					6,0
VIII	(001)	0,0												2,0					2,0
Azubi	(001)	0,0												8,0					8,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 32 - 425 01.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

426 01 **STELLENÜBERSICHT 1997**

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	7	(--)	Kraftfahrer/in
Arb.	(011)	7	(--)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(014)	1	(--)	Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		15	(--)	

426 01 **ERLÄUTERUNGEN**

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997			Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997	
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12
Arb.	(011)	0,0																7,0	7,0
Arb.	(014)	0,0																1,0	1,0
Arb.	(005)	0,0																7,0	7,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 32 - 426 01.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

STELLENPLAN 1997

422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 11	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(--)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

422 69

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997
		+ --		+	+ --		+ --		+ --		+ --		+ --	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
A 11	(002)	0,0							1,0		1,0			

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 32 - 422 69.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 11	(002)	1	--	1
Zusammen		1	--	1
Vorjahr		--	--	--

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

425 69

STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	1	(--)
Zusammen		1	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 69

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
III	(001)	0,0												1,0			1,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 32 - 425 69.

ERLÄUTERUNGEN

425 69

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

422 01

S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 14	(020)	2	(1)	Eichoberrat/rätin
A 13	(021)	--	(1)	Eichrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	13		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	16		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	4		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	7		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	10		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(Z02)	6		Hauptwart/in
A 4	(002)	3		Oberwart/in
Zusammen		73	(73)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwändl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(020)	1,0												1,0			2,0	
A 13	(021)	1,0													1,0		0,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung nach/von Kap. 07 22.

Bes.Gr.	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
A 16 AZ		1	1
A 14		2	2
A 13 h.D.		--	-
A 13 AZ		1	1
A 13 g.D.		4	4
A 12		9	14
A 11		15	16
A 10		4	4
A 9 AZ m.D.		1	1
A 9 m.D.		2	2
A 8		7	7
A 7		10	10
A 6 e.D.		2	2
A 5 e.D.		6	6
A 4		3	3
Zusammen	9	64	73
Vorjahr	10	63	73

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997
Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(003)	1	--	1
A 14	(020)	2	--	2
A 13	(021)	--	--	--
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		3	--	3

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z02)	4	--	4
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	13	--	13
A 11	(002)	16	--	16
A 10	(002)	4	--	4
Zusammen		38	1	39
Vorjahr		38	1	39

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	1	--	1
A 9	(Z02)	2	--	2
A 8	(002)	7	--	7
A 7	(001)	10	--	10
Zusammen		20	--	20
Vorjahr		20	--	20

STELLENPLAN 1997

422 61

Stellenübersicht 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 10	(W01)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
Zusammen		2	(2)	

STELLENÜBERSICHT 1997

425 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Tariflich				
I b	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	10		
VII	(001)	6		
VIII	(001)	3		
Zusammen		23	(23)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII BAT: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Verg.Gr.	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
I b	1	--	1
IV b	1	--	1
V c	2	--	2
VI b	1	9	10
VII	3	3	6
VIII	--	3	3
Zusammen	8	15	23
Vorjahr	8	15	23

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1	--	--
VII	--	2	1
Zusammen	1	2	1
Vorjahr	1	2	1

426 01

STELLENÜBERSICHT 1997
Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(012)	22,50	(23,50)	Eichhelfer/in
Arb.	(020)	1,0		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1,0		Sonstige Dienste
Zusammen		24,50	(25,50)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(012)	23,5						1,0								22,5		

Funktion	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
Eichhelfer/in	--	23,5	23,5
Reinigungsdienst	--	1,0	1,0
Sonstige Dienste	1,0	--	1,0
Zusammen	1,0	24,5	25,5
Vorjahr	1,0	24,5	25,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

422 01

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 14	(002)	8		Bauberrat/rätin
A 13	(002)	3		Baurat/rätin
Zusammen		13	(13)	

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(004)	1	--	1
A 15	(003)	1	--	1
A 14	(002)	8	--	8
A 13	(002)	3	--	3
Zusammen		13	--	13
Vorjahr		13	--	13

STELLENÜBERSICHT 1997

425 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	
VI b	(001)	2	
Zusammen		3	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

422 01

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 5	(007)	1		Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(009)	3		Leitender/de Gewerbedirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 15
A 15	(009)	1		Psychologiedirektor/in
A 15	(013)	15		Gewerbedirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	28	(31)	Gewerbeoberrat/rätin 1 (4) ku nach Bes.Gr. A 13
A 14	(010)	1	(2)	Psychologieoberrat/rätin 0 (1) ku nach Bes.Gr. A 13
A 13	(008)	--	(1)	Psychologierat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13	(Z02)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10 2 ku nach Bes.Gr. A 9
A 12	(002)	16		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	18	(20)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 6
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 6 1 ku nach Bes.Gr. A 5
Zusammen		106	(113)	

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997		
			§ 50 LHO		§ 11 HG 94	§§ 9, 10 HG 94		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12	
A 14	(009)	31,0																	28,0
A 14	(010)	2,0																	1,0
A 13	(008)	1,0																	0,0
A 11	(002)	20,0																	18,0

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Aufgabenverlagerung zur TÜ Hessen GmbH unter Berücksichtigung von 4 wirksam gewordenen ku-Vermerken.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	--	1	1
A 16	(009)	3	--	3
A 15	(009)	--	1	1
A 15	(013)	15	--	15
A 14	(001)	--	1	1
A 14	(009)	28	--	28
A 14	(010)	--	1	1
Zusammen		46	4	50
Vorjahr		49	6	55

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

422 01 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z01)	--	1	1
A 13	(Z02)	5	--	5
A 12	(001)	--	3	3
A 12	(002)	16	--	16
A 11	(001)	--	4	4
A 11	(002)	18	--	18
A 10	(001)	--	1	1
Zusammen		40	9	49
Vorjahr		42	9	51

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	1	1
A 8	(001)	--	3	3
A 7	(001)	--	2	2
Zusammen		--	6	6
Vorjahr		--	6	6

WIRTSCHAFTSPLAN
der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG
für das Haushaltsjahr 1997

Zweckbestimmung	HLT-Bank Betrag für 1997 DM	HLT-FPE Betrag für 1997 DM	Zusammen Betrag für 1997 DM	HLT-Bank und HLT-FPE zu- sammen Betrag für 1995 DM
I. Erträge				
1. Dienstleistungsvergütung -Brutto-	8 664 000	3 912 000	12 576 000	15 720 000
2. Eigenerträge aus dem Bankgeschäft	6 500 000	--	6 500 000	6 500 000
3. Honorarerträge	2 900 000	3 800 000	6 700 000	5 500 000
4. Vermögenserträge	3 200 000	125 000	3 325 000	3 635 000
5. Übrige Erträge	250 000	25 000	275 000	225 000
6. Kostenerstattung -Zentrale Dienste-	2 150 000	40 000	2 190 000	2 250 000
Summe der Erträge	23 664 000	7 902 000	31 566 000	33 830 000
II. Aufwendungen				
1. Personalaufwendungen				
Gehälter und Löhne	11 700 000	3 520 000	15 220 000	15 694 000
Soziale Abgaben und Altersversorgung	2 850 000	790 000	3 640 000	3 697 000
Summe Personalaufwendungen	14 550 000	4 310 000	18 860 000	19 391 000
2. Sachaufwendungen	3 400 000	950 000	4 350 000	4 213 000
3. Projektkosten				
Sondererwerbung Land	500 000	--	500 000	1 000 000
Fremdleistungen	350 000	400 000	750 000	750 000
Summe Projektkosten	850 000	400 000	1 250 000	5 963 000
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	1 250 000	120 000	1 370 000	1 170 000
5. Betriebliche Steuern	90 000	40 000	130 000	137 000
6. Kostenübernahme -Zentrale Dienste-	40 000	2 150 000	2 190 000	2 250 000
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3 200 000	--	3 200 000	3 300 000
8. Umsatzsteuer auf Dienstleistungsvergütung	644 000	510 000	1 154 000	1 367 000
Summe	24 024 000	8 480 000	32 504 000	33 578 000
Summe der Erträge	23 664 000	7 902 000	31 566 000	33 830 000
Summe der Aufwendungen	24 024 000	8 480 000	32 504 000	33 578 000
Ergebnis vor Ertragsteuern	-360 000	-578 000	-938 000	252 000
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--	23 000
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-360 000	-578 000	-938 000	229 000

LANDESHAUSHALT

Fünfjahresbauprogramm

1997 - 2001

- Baurate 1997 -

Vorbemerkungen

- * Das Programm stellt bezüglich der dort ausgewiesenen Einzelbauvorhaben den Stand 09/1996 dar.
- * Eine maßnahmenbezogene Anlaufrate für 1997 ist nicht zwangsläufig mit dem Baubeginn für 1997 verbunden. Maßgebend ist die baurechtliche und gesamte finanzielle Situation - insbesondere auch im Hinblick auf eine Anschlußfinanzierung.
- * Dem Grundsatz „Erhaltung vor Neubau“ wird gefolgt.

Kreis: 412 Frankfurt/M Stadt

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172	Y I3004	Frankfurt/Niederursel	Y OU	7.50	2.46	11234	11234	0	0
5.412.1.001	Y		Y		Y				Y
F	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3019	Frankfurt/Kalbach	Y OU	7.50	2.50	7048	6988	60	0
5.412.1.003	Y		Y		Y				Y
F	Y		Y		Y				Y
Summe HHST :	76172				4.96	18282	18222	60	0
Summe HHST :	76272				0.00	0	0	0	0
Summe HHST :	76672				0.00	0	0	0	0
Summe HHST :	76772				0.00	0	0	0	0
Summe Kreis:	Frankfurt/M Stadt					18282	18222	60	0

Kreis: 414 WI, Stadt

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672	Y I3028	Hochheim -	Y R		0.55	200	0	0	200
4.414.5.079	Y	Wiesbaden/Delkenheim	Y		Y				Y
WI	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3028	Wiesbaden/Medenbach	Y R		0.76	250	0	0	250
4.414.5.080	Y	Umgehung	Y		Y				Y
WI	Y		Y		Y				Y
Summe HHST :	76172			0.00		0	0	0	0
Summe HHST :	76272			0.00		0	0	0	0
Summe HHST :	76672			1.31		450	0	0	450
Summe HHST :	76772			0.00		0	0	0	0
Summe Kreis:	WI, Stadt					450	0	0	450

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	6.431.3.001	Y BEN	I0535	Neckarsteinach	Y Y Y	6.00	0.15	1150	0	0	1150
76172	6.431.3.028	Y BEN	I0535	Abtsteinach/ Unter-Abtsteinach	Y Y Y	6.00	0.81	2750	0	0	2750
76172	6.431.3.004	Y BEN	I3098	/3101 Lautert./S.-Beerbach (und Knoten Würzelbach)	Y Y Y	5.50	0.35	1267	307	0	960
76172	6.431.3.010	Y BEN	I3105	/3120 W.-Micheib./Aschbach Teilverlegung	Y Y Y	6.00	1.70	3250	0	0	3250
76672	6.431.5.024	Y BEN	I3105	Waldmichelbach/Affolterb.- Grassellenbach/Wahlen	Y Y Y		1.00	400	0	0	400
76672	6.431.5.002	Y BEN	I3105	Waldmichelbach/Aschbach- Waldmich./Affolderbach	Y Y Y		1.75	740	0	100	640
76172	6.431.1.039	Y BEN	I3110	Lampertheim 2. BA	Y Y Y	7.00	2.00	2900	2900	0	0
76172	6.431.1.041	Y BEN	I3110	Lampertheim (3.BA) Anbindg. an B 44	Y Y Y	7.00	0.38	1400	0	20	1380
76672	6.431.5.042	Y BEN	I3110	Lampertheim/Neuschloß - Hüttenfeld	Y Y Y		4.90	1300	0	70	1230

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	6.431.2.013	Y BEN	I3111	/3261 Einh./Groß-Rohrheim Knotenpunktsausbau	Y A Y Y	6.00	0.59	1000	0	0	1000 Y Y
76172	6.431.1.037	Y BEN	I3111	Groß-Rohrheim (DB - ABS)	Y OU Y BUE Y	6.00	1.80	10310	7500	310	2500 Y Y
76172	6.431.2.040	Y BEN	I3111	bei Vierheim instandsetz. der UF Oeg	Y A Y BR Y	15.00	0.00	1500	1500	0	0 Y Y
76272	6.431.6.043	Y BEN	I3111	Lorsch Ausbau der Friedensstraße	Y VB Y Y	5.50	0.65	1000	0	20	980 Y Y
76172	6.431.3.015	Y BEN	I3120	Wald-Michelbach/Kreidach 1.u.2. BA	Y OD Y Y	7.50	1.29	5029	4800	200	29 Y Y
76672	6.431.5.032	Y BEN	I3120	Heppenheim	Y R Y Y		0.41	300	0	30	270 Y Y
76172	6.431.1.035	Y BEN	I3261	Lampertheim/Hofheim	Y OU Y BUE Y	7.00	1.58	2500	0	0	2500 Y Y
76672	6.431.5.031	Y BEN	I3261	Biblis/Mattenheim - Biblis	Y R Y Y		1.34	1005	1005	0	0 Y Y
76172	6.431.3.030	Y BEN	I3398	Heppenheim Umbau der DB-Uf mit Rampe	Y OD Y BR Y R	7.00	0.61	3750	0	0	3750 Y Y

Kreis: 431 Bergstraße ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672	Y 13409	Rimbach/Zotzenbach - B 38	Y R		0.39	220	0	0	220
6.431.5.044	Y		Y		Y				Y
BEN	Y		Y		Y				Y

Summe HHST : 76172	11.26	36806	17007	530	19269
Summe HHST : 76272	0.65	1000	0	20	980
Summe HHST : 76672	9.79	3965	1005	200	2760
Summe HHST : 76772	0.00	0	0	0	0
Summe Kreis: Bergstraße		41771	18012	750	23009

Kreis: 432 DA-Dieburg

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	6.432.2.003	Y DA	Y I3065	Groß-Umstadt - G.-Umstadt/Klein-Umstadt	Y A Y R Y Y	7.00	0.80	800	0	30	770 Y Y
76172	6.432.3.025	Y DA	Y I3065	Groß-Umstadt	Y OD Y R Y Y	6.00	0.45	850	0	170	680 Y Y
76672	6.432.5.055	Y DA	Y I3065	Groß-Umstadt - B45	Y R Y Y Y Y		1.69	1760	0	270	1490 Y Y
76172	6.432.3.006	Y DA	Y I3094	Weiterstadt Beseitigung Bahnübergang	Y OD Y BUE Y Y	7.00	1.20	12500	6600	2900	3000 Y Y
76672	6.432.5.028	Y DA	Y I3094	L 3317(Darmst.) - Dieburg	Y R Y Y Y Y		6.39	3930	400	410	3120 Y Y
76772	6.432.3.064	Y DA	Y I3094	Dieburg	Y OD Y Y Y Y	6.00	0.61	1200	0	30	1170 Y Y
76172	6.432.3.065	Y DA	Y I3094	Dieburg	Y OD Y BUE Y Y	6.50	0.30	14800	0	0	14800 Y Y
76172	6.432.2.048	Y DA	Y I3095	Beseitigung BÜ. Post.73 bei Münster-Altheim	Y A Y BUE Y Y	6.00	0.80	1800	0	0	1800 Y Y
76772	6.432.3.066	Y DA	Y I3095	Münster und M./Altheim	Y OD Y Y Y Y	6.00	0.29	600	0	30	570 Y Y

Kreis: 432 DA-Dieburg

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	6.432.5.067	Y DA	I3097	Pfungstadt/Hahn - Pfungstadt/Eschollbrücken	Y R Y Y		1.64 Y Y Y	1190	0	30	1160 Y Y Y
76172	6.432.2.007	Y DA	I3098	Seeheim-Jugen./O.-Beerbach - Lautertal/Schm.Beerbach	Y A Y Y	5.50	2.40 Y Y Y	1800	0	0	1800 Y Y Y
76172	6.432.1.008	Y DA	I3098	Seeheim-Jugenheim/ Ober-Beerbach	Y OU Y Y	6.00	0.38 Y Y Y	1000	0	0	1000 Y Y Y
76772	6.432.3.009	Y DA	I3099	Modautal/Brandau	Y OD Y Y	6.50	1.10 Y Y Y	2500	500	910	1090 Y Y Y
76772	6.432.3.068	Y DA	I3099	Modautal/Hoxhohl	Y OD Y Y		0.42 Y Y Y	800	0	0	800 Y Y Y
76772	6.432.3.069	Y DA	I3101	Modautal/Allershofen und Modautal/Hoxhohl	Y OD Y Y	6.00	0.65 Y Y Y	1000	0	0	1000 Y Y Y
76772	6.432.3.070	Y DA	I3101	Seeheim-Jugenheim/ Balkhausen	Y OD Y Y	6.00	0.67 Y Y Y	850	0	0	850 Y Y Y
76272	6.432.7.071	Y DA	I3102	Modautal/Brandau	Y D Y Y	6.00	0.98 Y Y Y	1600	0	0	1600 Y Y Y
76772	6.432.3.051	Y DA	I3103	Seeheim-Jugenheim/ Balkhausen	Y OD Y Y	6.00	0.60 Y Y Y	2734	2734	0	0 Y Y Y

Kreis: 432 DA-Dieburg

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	l.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672	Y I3103	Seeheim/Jugenheim - B 3 (Pfungstadt)	Y R		1.26	1286	1286	0	0
6.432.5.032	Y		Y		Y				Y
DA	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3103	B 3 (Seeheim/Jugenheim) - A 5 (Pfungstadt)	Y R		1.00	1000	0	0	1000
6.432.5.033	Y		Y		Y				Y
DA	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3104	Roßdorf - Darmstadt 2. BA	Y R		0.64	1000	1000	0	0
6.432.5.053	Y		Y		Y				Y
DA	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3104	Ober/Ramstadt - Roßdorf	Y R		2.70	400	0	0	400
6.432.5.034	Y		Y		Y				Y
DA	Y		Y		Y				Y
76272	Y I3104	Roßdorf 2. BA	Y VB	6.00	1.83	1800	600	440	760
6.432.6.061	Y		Y		Y				Y
DA	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3106	Fischbachtal/Niedernhausen -Groß-Bieberau	Y A		1.57	4000	0	30	3970
6.432.2.042	Y		Y R		Y				Y
DA	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3112	Gernsheim (A 67) - Alsbach/Hähnlein	Y R		0.70	500	500	0	0
6.432.5.043	Y		Y		Y				Y
DA	Y		Y		Y				Y
76772	Y I3112	Alsbach - Hähnlein/Alsbach	Y OD	6.50	0.42	1400	0	0	1400
6.432.3.074	Y		Y		Y				Y
DA	Y		Y		Y				Y
76772	Y I3114	Groß-Zimmern	Y OD		0.27	500	0	30	470
6.432.3.063	Y		Y		Y				Y
DA	Y		Y		Y				Y

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772	6.432.3.058	Y DA	I3115	Rossdorf	Y Y Y	6.50	0.52	540	540	0	0 Y Y
76672	6.432.5.059	Y DA	I3115	Rossdorf/Gundernhausen - Gross-Zimmern	Y Y Y		2.00	500	0	30	470 Y Y
76172	6.432.1.072	Y DA	I3115	Schaaflheim	Y Y Y	5.50	0.90	2600	0	0	2600 Y Y
76672	6.432.5.075	Y DA	I3115	Gr.-Umstadt/Semd - Gr.-Umstadt/Richen	Y Y Y		2.29	1400	0	0	1400 Y Y
76672	6.432.5.056	Y DA	I3116	Schaaflheim - Babenhausen	Y Y Y		4.20	2270	0	30	2240 Y Y
76672	6.432.5.060	Y DA	I3261	Langwaden (K66) - Alsbach/Hähnlein	Y Y Y		0.27	345	345	0	0 Y Y
76672	6.432.5.036	Y DA	I3303	Pfungstadt - Griesheim Neubau Br.ü.A67 2.BA	Y Y Y		2.37	1400	0	0	1400 Y Y
76672	6.432.5.045	Y DA	I3303	Bickenbach - A 5 (AS Seetheim-Jugenheim)	Y Y Y		2.08	800	0	0	800 Y Y
76672	6.432.5.046	Y DA	I3303	A 5 (AS Seetheim-Jugenheim) - Pfungstadt	Y Y Y		2.43	1400	0	0	1400 Y Y

Kreis: 432 DA-Dieburg

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 6.432.2.062 DA	Y Y Y	A 5 - Pfungstadt San. UF DB u. Waldwege	Y A Y BR Y Y		0.06 Y Y	900 Y Y	0 Y Y	170 Y Y	730 Y Y
76672 6.432.5.073 DA	Y Y Y	Bahnhof Messel - I3094	Y R Y Y Y Y		1.80 Y Y	750 Y Y	0 Y Y	0 Y Y	750 Y Y
76172 6.432.2.023 DA	Y Y Y	Reinheim/Spachbrücken - Otzberg/Habitzheim 2.BA	Y A Y Y Y Y	5.50	1.62 Y Y	2500 Y Y	0 Y Y	30 Y Y	2470 Y Y
Summe HHST :				10.48	43550	6600	3330	33620	
Summe HHST :				2.81	3400	600	440	2360	
Summe HHST :				33.46	19931	3531	770	15630	
Summe HHST :				5.55	12124	3774	1000	7350	
Summe Kreis:		DA-Dieburg			79005	14505	5540	58960	

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 6.433.3.020 DA	Y Y Y	I3040 Ginsheim/Gustavsburg (Beseitigung Bahnübergang)	Y Y Y	7.00	0.56	10000	0	0	10000 Y Y Y
76672 6.433.5.029 DA	Y Y Y	I3040 Rüßelsheim/Bauschheim - Trebur/Astheim	Y Y Y		2.65	500	0	30	470 Y Y Y
76172 6.433.1.014 DA	Y Y Y	I3094 Büttelborn/Klein-Gerau (Posten 30)	Y Y Y	6.00	0.60	5100	0	30	5070 Y Y Y
76172 6.433.1.023 DA	Y Y Y	I3094 Groß-Gerau - B42 - Büttelborn/Kl.Gerau DB-ABS	Y Y Y	6.00	2.10	7500	1000	670	5830 Y Y Y
76672 6.433.5.030 DA	Y Y Y	I3094 Trebur/Geinsheim - Groß-Gerau/Wallerstädten	Y Y Y		3.30	1800	0	0	1800 Y Y Y
76172 6.433.2.028 DA	Y Y Y	I3482 Nauheim - Groß-Gerau Ern.Schwarzbachbrücke	Y Y Y		0.00	1615	1615	0	0 Y Y Y
Summe HHST :				3.26	24215	2615	700	20900	
Summe HHST :				0.00	0	0	0	0	
Summe HHST :				5.95	2300	0	30	2270	
Summe HHST :				0.00	0	0	0	0	
Summe Kreis:		Gr.-Gerau		26515	2615	730	23170		

Kreis: 434 Hochtaunus Krs. **** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST BV.-Nr. ASV	L.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672 5.434.5.038 F	Y I3003	Nieder-Eschbach - Bad Homb./Ober-Eschbach	Y R Y Y		2.54	890	890	0	0 Y Y
76672 5.434.5.044 F	Y I3004	Frankfurt/Niederursel - Oberursel 2.BA	Y R Y Y		2.60	800	800	0	0 Y Y
76172 5.434.1.081 WI	Y I3004	Oberursel (Gablonzler Straße)	Y OU Y BUE Y R	7.00	0.60	1900	0	0	1900 Y Y
76172 5.434.1.004 F	Y I3005	Königstein (Taurus-Schule)	Y OU Y R Y	6.00	1.35	4200	0	0	4200 Y Y
76172 5.434.2.088 F	Y I3005	/ I3015 Umgest.Knotenpunkt Sodener Straße in Kronberg	Y A Y R Y			237	237	0	0 Y Y
76672 5.434.5.092 F	Y I3005	Königstein - Falkenstein einschl.Entwässerung u.DE	Y R Y Y		0.56	850	0	30	820 Y Y
76272 5.434.6.093 F	Y I3006	Oberursel/Weißkirchen Kurmainzerstr. (Landesant)	Y VB Y Y	6.50	0.28	200	0	30	170 Y Y
76672 5.434.5.055 F	Y I3015	Kronberg - Kronberg/Oberhöchstädt	Y R Y Y		0.50	450	450	0	0 Y Y
76172 5.434.1.014 WI	Y I3015	Oberursel (Weingärten) 2.BA	Y OU Y BUE Y	7.00	0.70	5650	2500	770	2380 Y Y

Kreis: 434 Hochtaunus Krs. **** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	5.434.3.019	Y WEL	I3025	Weilrod/Rod a.d. Weil Knotenpunkt	Y OD Y Y	6.50	0.35 Y Y	450 Y Y	0	0	450 Y Y
76172	5.434.2.090	Y F	I3025	UF Weil bei Schmitt/Hunoldstal	Y A Y BR Y		Y Y Y	600 Y Y	0	0	600 Y Y
76172	5.434.1.022	Y WEL	I3041	Wehrheim/Obernhain	Y OU Y Y	7.50	3.50 Y Y	7519 Y Y	7519	0	0 Y Y
76672	5.434.5.086	Y F	I3041	Wehrheim - Köppern (Holzbrücke)	Y R Y BR Y		0.10 Y Y	250 Y Y	0	30	220 Y Y
76672	5.434.5.041	Y F	I3057	Friedrichsdorf/Seulberg - Bad Homburg v.d.H.	Y R Y Y		1.60 Y Y	480 Y Y	0	0	480 Y Y
76172	5.434.3.042	Y F	I3063	Grävenwiesbach/Heinzenberg 2.BA	Y OD Y Y	6.00	0.34 Y Y	250 Y Y	250	0	0 Y Y
76172	5.434.2.024	Y F	I3270	Neu-Anspach/Westerfeld - Usingen u.K723,Zuf.Müllde.	Y A Y Y	6.00	2.30 Y Y	5000 Y Y	0	0	5000 Y Y
76772	5.434.3.085	Y F	I3270	Usingen/Eschbach	Y OD Y R Y	5.50	1.40 Y Y	3800 Y Y	0	0	3800 Y Y
76672	5.434.5.087	Y F	I3270	Neu Anspach/Westerfeld	Y R Y Y		1.58 Y Y	300 Y Y	0	0	300 Y Y

Kreis: 434 Hochtaunus Krs. **** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 5.434.2.051 F	Y Y Y	Weillrod/Niederlauken - Grävenwiesbach	Y Y Y	5.50	5.16 Y Y	5100 Y Y	0	0	5100 Y Y
76172 5.434.3.089 F	Y Y Y	Weillrod/Oberlauken	Y Y Y	5.50	0.36 Y Y	652 Y Y	0	50	602 Y Y
76172 5.434.3.091 F	Y Y Y	Grävenwiesbach/Naunstadt	Y Y Y	6.00	0.41 Y Y	400 Y Y	0	200	200 Y Y
Summe HHST :	76172			21.83	41354	13688	1520	26146	
Summe HHST :	76272			0.28	200	0	30	170	
Summe HHST :	76672			9.48	4020	2140	60	1820	
Summe HHST :	76772			2.77	6103	1303	0	4800	
Summe Kreis:	Hochtaunus Krs.			17131	51677	17131	1610	32936	

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	5.435.1.002	Y HAN	Y I2304	Sinntal/Jossa	Y OU Y R Y Y	6.00	1.01	2100	0	0	2100 Y Y Y
76672	5.435.5.074	Y HAN	Y I2304	Sinntal/Jossa - Sinntal/Altengronau	Y R Y Y Y Y		0.80	200	0	0	200 Y Y Y
76672	5.435.5.107	Y HAN	Y I2304	Sinntal/Altengronau L2289- Sinntal/Mottgers	Y R Y Y Y Y		4.30	800	0	0	800 Y Y Y
76672	5.435.5.109	Y HAN	Y I2304	Sinntal/Altengronau - Sinntal/Mottgers (L 2289)	Y R Y Y Y Y		1.89	350	0	0	350 Y Y Y
76172	5.435.3.092	Y HAN	Y I2306	Gelnhausen (Bes. des Bü) DB-ABS	Y OD Y BUE Y Y	7.00	1.00	8500	0	0	8500 Y Y Y
76772	5.435.3.151	Y HAN	Y I2306	Gelnhausen (Anschluß an Ziegelbrücke)	Y OD Y Y Y Y	6.00	0.23	375	275	100	0 Y Y Y
76672	5.435.5.165	Y HAN	Y I2306	Linsengericht/Altenhasslau	Y R Y Y Y Y		0.28	130	100	30	0 Y Y Y
76172	5.435.2.093	Y HAN	Y I3008	Schöneck/Kilianstädten - Hanau/Mittelbuchen	Y A Y UP Y R	7.00	2.90	3850	0	0	3850 Y Y Y
76172	5.435.1.140	Y HAN	Y I3008	Schöneck/Kilianstädten	Y OU Y Y Y Y	7.00	3.10	11000	0	0	11000 Y Y Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	5.435.2.160	Y HAN	Y I3179	Steinau - Steinau/Uerzell	Y A	6.00	0.35	400	0	30	370
					Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76772	5.435.3.021	Y HAN	Y I3180	Schlüchtern/Kressenbach	Y OD	6.00	0.43	1200	0	30	1170
					Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76172	5.435.2.097	Y HAN	Y I3180	Schlüchtern/Kressenbach - Schlüchtern	Y A	6.00	3.76	4050	0	0	4050
					Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76272	5.435.7.020	Y HAN	Y I3180	Sinntal/Züntersbach (einschl. Stützmauern)	Y D	6.50	0.80	1170	0	0	1170
					Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76172	5.435.1.145	Y HAN	Y I3180	Schlüchtern (Verlegung)	Y OU	6.00	1.40	6200	0	0	6200
					Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76272	5.435.7.170	Y HAN	Y I3180	Sinntal/Schwarzenfels	Y D	5.50	0.60	500	0	0	500
					Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76672	5.435.5.088	Y HAN	Y I3193	Erlensee/Langendiebach - Neuberg/Ravolzhausen	Y R		1.18	400	0	20	380
					Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76172	5.435.2.154	Y HAN	Y I3193	Neuberg/Ravolzhausen - Ronneburg/Hüttengesäß	Y A	7.00	4.60	5000	0	0	5000
					Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76172	5.435.1.155	Y HAN	Y I3193	Erlensee/Langendiebach	Y OU	7.00	3.20	5500	0	0	5500
					Y		Y				Y
					Y		Y				Y

Kreis: 435 Main-Kinzig ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	5.435.3.176	Y	I3193	/I3445 Ranzhansen Umbau Kreisel	Y OD Y Y		1.00 Y Y Y	750	0	20	730 Y Y Y
76272	5.435.7.146	Y	I3194	Wächtersbach/Leisenwald	Y D Y Y	6.00	0.96 Y Y Y	1400	0	0	1400 Y Y Y
76172	5.435.1.027	Y	I3195	Maintal/Hochstadt	Y OU Y UP Y R	7.00	1.05 Y Y Y	2723	2520	173	30 Y Y Y
76172	5.435.1.121	Y	I3195	/3009 Hammersbach/Marköbel	Y OU Y Y	7.00	1.94 Y Y Y	2800	0	0	2800 Y Y Y
76172	5.435.1.171	Y	I3195	Ronneburg/Hüttengesäß	Y OU Y Y	7.00	1.10 Y Y Y	1200	0	0	1200 Y Y Y
76172	5.435.3.033	Y	I3196	Steinau DB-ABS	Y OD Y BUE Y R	7.00	0.78 Y Y Y	3238	2712	496	30 Y Y Y
76172	5.435.2.134	Y	I3196	Steinau/Marjöß - Sinntal/Jossa	Y A Y Y	6.00	5.46 Y Y Y	4000	2586	0	1414 Y Y Y
76172	5.435.2.035	Y	I3196	Steinau/Marjöß - Steinau (Jossabrücke)	Y A Y BR Y	6.50	0.05 Y Y Y	1800	703	0	1097 Y Y Y
76672	5.435.5.057	Y	I3196	Steinau/Marborn - Steinau	Y R Y Y		0.98 Y Y Y	400	0	30	370 Y Y Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772	5.435.3.100	Y HAN	I3196	Sinntal/Jossa	Y OD	6.00	0.81	1500	0	30	1470
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	5.435.2.119	Y HAN	I3197	Jossgrund/Burgjoss - B.S.-Salmünster/Mernes	Y A	6.00	3.82	3300	747	0	2553
		Y			Y UP		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	5.435.5.078	Y HAN	I3197	Jossgrund/Burgjoss - Bad Soden-Salmünst.-Mernes	Y R		3.75	400	0	0	400
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76772	5.435.3.129	Y HAN	I3199	Bad Orb	Y OD	6.50	2.18	2500	594	140	1766
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	5.435.5.080	Y HAN	I3201	Gelnhausen/Haitz - Biebergemünd/Neuwirtheim	Y R		2.75	400	0	30	370
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	5.435.2.081	Y HAN	I3202	Freigericht/Somborn - Freigericht/Bernbach	Y A	6.00	1.93	1300	0	30	1270
		Y			Y R		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	5.435.5.082	Y HAN	I3202	Rodenb./Oberrod. (AS I3268) - Freigericht/Somborn	Y R		1.63	400	0	30	370
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	5.435.5.122	Y HAN	I3205	Niederdorfelden - Maintal/Bischofsheim	Y R		3.67	900	0	0	900
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76272	5.435.7.167	Y HAN	I3216	Wächtersbach/Aufenuau	Y D	6.50	1.90	3000	0	20	2980
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y

Kreis: 435 Main-Kinzig ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	5.435.2.104	Y	I3268	Rodenbach/Niederrodenbach-Rodenbach/Oberrodenbach	Y A Y UP Y Y	6.00	0.63	600	0	0	600 Y Y Y
76672	5.435.5.083	Y	I3268	Rodenbach/Oberrodenbach - Alzenau/Albstadt (L 3202)	Y R Y Y Y Y		2.69	900	0	30	870 Y Y Y
76772	5.435.3.147	Y	I3268	Maintal/Dörnigheim	Y OD Y Y Y Y	6.50	1.05	1700	200	700	800 Y Y Y
76772	5.435.3.148	Y	I3268	Erlensee/Rückingen	Y OD Y Y Y Y	7.50	0.70	2150	0	30	2120 Y Y Y
76772	5.435.3.158	Y	I3268	Bruchköbel (Kreisel)	Y OD Y Y Y Y	6.50	0.34	600	0	70	530 Y Y Y
76672	5.435.5.124	Y	I3269	Freigericht/Altemittlau - Hasselroth/Niedermittlau	Y R Y Y Y Y		2.07	200	101	20	79 Y Y Y
76772	5.435.3.043	Y	I3271	Langenselbold 2.BA	Y OD Y Y Y Y	6.50	0.29	600	249	0	351 Y Y Y
76172	5.435.2.044	Y	I3271	Langenselbold - Gründau/Niedergründau 2.BA	Y A Y Y Y Y	6.00	3.25	2900	1484	0	1416 Y Y Y
76672	5.435.5.136	Y	I3271	Langenselbold - Gründau/Niedergründau	Y R Y Y Y Y		5.50	250	0	30	220 Y Y Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	5.435.5.168	Y	I3271	Gründau/Hain-Gründau - Gründau/Breitenborn	Y R		3.30	600	250	100	250
		Y			Y		Y		Y		Y
		Y			Y		Y				Y
76672	5.435.5.084	Y	I3308	Großkrotzenburg - Alzenau (B8)	Y R		1.40	985	575	60	350
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	5.435.5.139	Y	I3309	Hanau/Grossauheim - H/Klein-Auheim (Depotstr.)	Y R		1.37	600	0	0	600
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	5.435.5.162	Y	I3309	Großkrotzenburg	Y R	6.50	0.92	500	0	0	500
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76272	5.435.7.120	Y	I3314	Brachtal/Spielberg	Y D	6.00	0.47	813	0	30	783
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	5.435.3.135	Y	I3333	Gelnhausen	Y OD	11.00	0.37	700	0	0	700
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	5.435.2.086	Y	I3333	Gründau/Lieblos - Gründau/Niedergründau	Y A	6.00	1.57	1600	0	0	1600
		Y			Y R		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	5.435.5.127	Y	I3333	Gelnhausen - Gelnhausen/Höchst	Y R		0.58	700	0	0	700
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	5.435.5.128	Y	I3333	Gelnhausen/Höchst - Biebergemünd/Wirtheim	Y R		2.40	300	0	0	300
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y

Kreis: 435 Main-Kinzig ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272	5.435.7.159	Y	I3333	Biebergemünd/Wirtheim	Y D	6.50	0.60	500	0	30	470
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76172	5.435.1.106	Y	I3339	Hasselroth/Gondroth - Freigericht/Somborn	Y OU	7.00	4.39	10800	0	0	10800
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76172	5.435.1.050	Y	I3347	Nidderau/Ostheim	Y OU	7.00	2.98	4825	100	0	4725
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76272	5.435.7.149	Y	I3371	Sinntal/Neuengronau	Y D	5.50	0.70	1500	100	10	1390
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76272	5.435.7.150	Y	I3372	Steinau/Bellings	Y D	5.50	0.62	1000	10	20	970
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76172	5.435.3.065	Y	I3443	Birstein/Hitzkirchen	Y OD	6.50	0.03	700	0	0	700
		Y			Y BR						Y
		Y			Y						Y
76772	5.435.3.163	Y	I3444	Linsengericht/Waldröde	Y OD	7.00	0.34	150	0	0	150
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76172	5.435.3.066	Y	I3445	Langenselbold	Y OD	6.50	0.03	700	0	0	700
		Y			Y BR						Y
		Y			Y						Y
Summe HST :	76172					58.02		99451	12847	799	85805
Summe HST :	76272					7.82		11573	120	110	11343
Summe HST :	76672					42.46		9515	1026	380	8109
Summe HST :	76772					6.61		11202	1338	1100	8764
Summe Kreis:	Main-Kinzig							131741	15331	2389	114021

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	5.436.2.044	F	I3005	Schwalbach/Ts. - Kronberg Knotenp. Umbau I3005/I3014	Y A	6.00	1.60	8500	0	0	8500
					Y		Y	Y			Y
					Y		Y	Y			Y
76172	5.436.2.040	F	I3006	Hattersheim/Okriftel - Frankfurt/Sindlingen	Y A	5.50	2.20	2700	0	0	2700
					Y R		Y	Y			Y
					Y		Y	Y			Y
76272	5.436.6.048	F	I3006	Flörsheim	Y VB		1.00	400	0	0	400
					Y		Y	Y			Y
					Y		Y	Y			Y
76772	5.436.3.061	F	I3006	Hattersheim/Eddersheim	Y OD	6.00	1.60	1000	0	0	1000
					Y		Y	Y			Y
					Y		Y	Y			Y
76772	5.436.3.072	F	I3006	Hattersheim/Okriftel Neugasse, Langg., Rossertstr	Y OD	5.50	0.57	1000	0	30	970
					Y		Y	Y			Y
					Y		Y	Y			Y
76172	5.436.1.073	F	I3006	Eschborn (Verkehrsmaßnahme Flyover)	Y OU	14.00	0.90	12000	0	0	12000
					Y		Y	Y			Y
					Y		Y	Y			Y
76172	5.436.2.006	F	I3011	Kriftel - Hattersheim	Y A	7.00	0.90	2550	0	0	2550
					Y UP		Y	Y			Y
					Y		Y	Y			Y
76672	5.436.5.051	F	I3011	Hattersheim - Kriftel	Y R		0.60	831	831	0	0
					Y		Y	Y			Y
					Y		Y	Y			Y
76672	5.436.5.052	F	I3011	Hattersheim/Okriftel - Hattersheim	Y R		0.50	550	0	0	550
					Y		Y	Y			Y
					Y		Y	Y			Y

HST BV.-Nr. ASV	L.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672 5.436.5.055 F	Y I3011	Hofheim - Hofheim/Lorsbach	Y R Y Y		2.30 Y Y	3000 Y Y	0	0	3000 Y Y
76672 5.436.5.066 F	Y I3011	Eppstein/Vockenhausen - Eppstein/Ehlhalten	Y R Y Y		2.87 Y Y	2500 Y Y	0	0	2500 Y Y
76172 5.436.2.069 F	Y I3011	Hofheim/Lorsbach (Stützwand)	Y A Y Y		0.30 Y Y	1200 Y Y	0	0	1200 Y Y
76672 5.436.5.053 F	Y I3014	Sulzbach - Schwalbach	Y R Y Y		0.90 Y Y	2200 Y Y	2100	40	60 Y Y
76172 5.436.3.075 F	Y I3014	UF Limesbach in Schwalbach	Y OD Y BR Y			500 Y Y	0	0	500 Y Y
76672 5.436.5.056 F	Y I3016	Frankfurt/Untertiederbach- Kelkheim	Y R Y Y		5.10 Y Y	1100 Y Y	0	0	1100 Y Y
76172 5.436.2.019 F	Y I3017	Eppstein/Brenthal - Eppstein	Y A Y Y	6.00	1.03 Y Y	2000 Y Y	2000	0	0 Y Y
76672 5.436.5.057 F	Y I3017	Flörsheim - Hofheim/Wallau	Y R Y Y		4.77 Y Y	1300 Y Y	0	0	1300 Y Y
76272 5.436.7.049 F	Y I3017	Hochheim/Massenheim 2.BA	Y D Y Y	6.00	0.69 Y Y	1200 Y Y	1080	90	30 Y Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	5.436.1.076	Y	I3017	Hofheim/Wallau (Kostenanteil Land)	Y OU	7.00	2.90	14000	50	0	13950
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	5.436.2.058	Y	I3018	Hofheim a.Ts.-Ffm./Zeilsheim	Y A	4.50	0.20	1100	1076	12	12
		Y			Y BR		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	5.436.5.067	Y	I3026	Eppstein/Niederjosbach - Niedernhausen	Y R		1.43	430	0	30	400
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	5.436.2.070	Y	I3026	Eppstein/Bremthal (UF Daisbach)	Y A	11.80	0.02	1000	0	0	1000
		Y			Y BR		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76272	5.436.6.060	Y	I3027	Eppstein/Ehlhalten	Y VB	5.50	0.50	450	0	0	450
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76772	5.436.3.062	Y	I3028	Hochheim	Y OD	6.00	0.60	932	932	0	0
		Y			Y R		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	5.436.5.063	Y	I3264	AS A66 - Hofheim/Diedenbergen	Y R		1.15	800	800	0	0
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	5.436.3.042	Y	I3265	Hattersheim, Frankfurter Str (Verlegung)	Y OD	7.50	1.27	2600	0	0	2600
		Y			Y BR		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76772	5.436.3.064	Y	I3265	Hattersheim Mainzer Landstraße	Y OD	6.00	0.13	150	0	0	150
		Y			Y R		Y				Y
		Y			Y		Y				Y

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672 5.436.5.074 F	Y Y Y	I3265 Hattersheim - Ffm./Sindlingen	Y R Y Y		0.73 Y Y	600 Y Y	600 Y Y	0 Y Y	0 Y Y
76672 5.436.5.036 F	Y Y Y	I3266 Sulzbach - Main Taunus Zentrum	Y R Y Y		0.70 Y Y	931 Y Y	931 Y Y	0 Y Y	0 Y Y
76172 5.436.3.068 F	Y Y Y	I3266 Bad Soden/Ts.	Y OD Y Y		1.00 Y Y	1500 Y Y	0 Y Y	0 Y Y	1500 Y Y
76672 5.436.5.065 F	Y Y Y	I3366 Flörsheim/Weilbach - Hattersheim/Eddersheim	Y R Y Y		0.16 Y Y	250 Y Y	0 Y Y	0 Y Y	250 Y Y
76172 5.436.2.071 F	Y Y Y	I3367 Eschborn -E./Niederhöchst. UF Westerbach	Y A Y BR Y	12.50	0.01 Y Y	800 Y Y	0 Y Y	100 Y Y	700 Y Y
76172 5.436.2.047 F	Y Y Y	I3368 Hofheim/Lorsbach - Hofheim/Langenhain	Y A Y Y	5.50	1.60 Y Y	1200 Y Y	1200 Y Y	0 Y Y	0 Y Y
Summe HHST : 76172				13.93		51650	4326	112	47212
Summe HHST : 76272				2.19		2050	1080	90	880
Summe HHST : 76672				21.21		14492	5262	70	9160
Summe HHST : 76772				2.90		3082	932	30	2120
Summe Kreis:		Main-Tauns				71274	11600	302	59372

Kreis: 437 Odenwald

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegbau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 6.437.2.022 BEN	Y Y Y	I3105 Reichelsheim/Unter-Ostern- Anschluss B 38	Y A Y R Y Y	5.50	0.90	1720	0	0	1720 Y Y Y
76172 6.437.2.023 BEN	Y Y Y	I3120 Sensbachtal/Sensbach - Unter-Sensbach	Y A Y Y Y Y	5.50	1.60	6470	0	0	6470 Y Y Y
76172 6.437.2.010 BEN	Y Y Y	I3260 Mossautal/Unter-Mossau - Mossautal/Ober-Mossau	Y A Y Y Y Y	5.50	3.30	6600	0	800	5800 Y Y Y
76672 6.437.5.021 BEN	Y Y Y	I3318 Bad König/Etzen-Gesaß - Bad König/Nieder-Kinzig	Y R Y Y Y Y		0.88	504	504	0	0 Y Y Y
76772 6.437.3.024 BEN	Y Y Y	I3318 Bad König/Kimbach	Y OD Y Y Y Y	5.50	1.50	500	0	30	470 Y Y Y
76672 6.437.5.019 BEN	Y Y Y	I3414 Bad König/Zell - Bad König 1.u.2. BA	Y R Y Y Y Y		1.36	580	580	0	0 Y Y Y
Summe HHST : 76172				5.80	14790	0	800	13990	
Summe HHST : 76272				0.00	0	0	0	0	
Summe HHST : 76672				2.24	1084	1084	0	0	
Summe HHST : 76772				1.50	500	0	30	470	
Summe Kreis:		Odenwald			16374	1084	830	14460	

HST	Bezeichnung	Art	Fb-Br.	Bau-Länge	Ges. Kosten	Ausg. Vorj.	Baur. 1997	Vorbehalten
BV.-Nr.	der Baustrecke	der Maßn.	M	Km	TDM	TDM	TDM	TDM
ASV								
76172	Y I2310 Seligenstadt	Y OU	8.00	3.60	Y 13350	0	30	Y 13320
5.438.1.033	Y	Y			Y			Y
F	Y	Y			Y			Y
76172	Y I3001 UF Main bei Offenbach	Y A			Y 2000	0	0	Y 2000
5.438.2.035	Y	Y BR			Y			Y
F	Y	Y			Y			Y
76772	Y I3064 Mülheim	Y OD	7.00	1.20	Y 2100	0	0	Y 2100
5.438.3.021	Y	Y R			Y			Y
F	Y	Y			Y			Y
76672	Y I3064 Mülheim/Lämmerspiel	Y R		0.70	Y 220	220	0	Y 0
5.438.5.028	Y	Y			Y			Y
F	Y	Y			Y			Y
76172	Y I3065 Hainburg	Y OU	7.00	7.00	Y 10300	0	0	Y 10300
5.438.1.024	Y	Y			Y			Y
F	Y	Y			Y			Y
76172	Y I3097 Rodgau/Niederroden -	Y A	7.00	1.70	Y 13236	20	0	Y 13216
5.438.2.029	Y	Y BUE			Y			Y
F	Y	Y R			Y			Y
76672	Y I3116 Rodgau/Dudenhofen -	Y R		4.25	Y 700	0	200	Y 500
5.438.5.034	Y	Y			Y			Y
F	Y	Y			Y			Y
76172	Y I3117 Heusenstamm	Y OD		0.50	Y 1200	0	0	Y 1200
5.438.3.030	Y	Y BUE			Y			Y
F	Y	Y			Y			Y
76172	Y I3117 Obertshausen/Hausen	Y OU	7.00	3.90	Y 17173	17073	40	Y 60
5.438.1.020	Y	Y			Y			Y
F	Y	Y			Y			Y

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 5.438.2.023 F	Y I3121 Y Y	/12310 Seligenstadt Umbau Knotenp. Masserturm	Y A Y Y	7.00	0.20 Y Y	2055	1960	95	0 Y Y
76672 5.438.5.036 F	Y I3121 Y Y	Rodgau/Dudenhofen - Seligenstadt	Y R Y Y		2.30 Y Y	800	0	30	770 Y Y
76772 5.438.3.037 F	Y I3121 Y Y	Seligenstadt Dudenhöfer Str.	Y OD Y R Y		0.59 Y Y	2000	0	0	2000 Y Y
76672 5.438.5.031 F	Y I3317 Y Y	Dreieich/Götzenhain - B486	Y R Y Y		1.30 Y Y	700	0	0	700 Y Y
76672 5.438.5.032 F	Y I3416 Y Y	Obertshausen-Hainburg (Tannenmühlkreisel)	Y R Y Y		2.39 Y Y	800	0	0	800 Y Y
Summe HHST : 76172				16.90	59314	19053	165	40096	
Summe HHST : 76272				0.00	0	0	0	0	
Summe HHST : 76672				10.94	3220	220	230	2770	
Summe HHST : 76772				1.79	4100	0	0	4100	
Summe Kreis:		Offb.-Land			66634	19273	395	46966	

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	4.439.5.095	Y	I3011	Idstein/Heftrich - Waldems/Bernbach	Y R		1.76	440	0	0	440
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.3.001	Y	I3023	Idstein/Heftrich (einschl.Knoten I3011)	Y OD	6.50	0.30	786	786	0	0
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.3.096	Y	I3023	Idstein/Kröftel	Y OD	5.50	0.55	800	0	0	800
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76672	4.439.5.054	Y	I3026	Niedernhausen - Eppstein/Niederjosbach	Y R		0.76	700	0	0	700
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76672	4.439.5.091	Y	I3026	Idstein/Dasbach - Idstein (Schule)	Y R		0.50	100	0	0	100
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76672	4.439.5.092	Y	I3026	Idstein/Wörsdorf - Idstein/Walsdorf	Y R		1.67	1060	300	760	0
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.3.003	Y	I3027	Niedernhausen	Y OD	6.50	0.24	390	0	0	390
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.2.098	Y	I3028	Niedernhausen	Y A		0.80	5355	0	0	5355
		Y			Y BUE		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.2.006	Y	I3031	Hünstetten/Ketterschwalb. - B 417 (Ausbau u. Verl.)	Y A	6.00	1.34	1200	0	0	1200
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	4.439.5.075	Y	I3031	Aarbergen/Kettenbach - Aarbergen/Daisbach	Y R		2.43	650	0	30	620
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76672	4.439.5.076	Y	I3031	Aarbergen/Daisbach - Aarbergen/Panrod	Y R		1.90	530	0	30	500
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.2.063	Y	I3032	/3234Hohenst./St.-Margaret - Tsst./Niederlibbach	Y A	6.00	0.40	200	0	0	200
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.3.014	Y	I3033	Lorch (östlTeil)	Y OD	7.50	0.54	2200	100	30	2070
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76772	4.439.3.018	Y	I3033	Heidenrod/Geroldstein	Y OD	6.50	0.57	1000	0	30	970
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.2.019	Y	I3033	H./Geroldstein - B.Swa./ Ramschied KnotenI3033/3035	Y A	7.00	0.30	600	0	0	600
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.3.049	Y	I3034	Rüdesheim/Assmannshausen	Y OD	5.00	0.57	750	549	0	201
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76672	4.439.5.055	Y	I3035	Eltville - Kiedrich 1.u.2.BA	Y R		1.66	450	267	20	163
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.2.097	Y	I3035	Kiedrich - Schlangenbad/Hausen	Y A	5.50	0.30	300	0	0	300
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	4.439.5.056	Y	I3036	Eltville - Eltville/Martinthal	Y R		0.62	520	520	0	0
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76672	4.439.5.059	Y	I3037	Schlangenbad/Bärstadt - Schlangenbad/Wambach 1.BA	Y R		0.79	465	465	0	0
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76672	4.439.5.059	Y	I3037	Schlangenbad/Bärstadt - Schlangenbad/Wambach 2.BA	Y R		0.77	590	565	15	10
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76772	4.439.3.057	Y	I3272	Geisenheim/Johannisberg (Im Grund)	Y OD	6.70	0.70	835	820	10	5
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76172	4.439.3.070	Y	I3272	Geisenheim	Y OD	7.00	0.30	4350	2786	1470	94
		Y			Y BUE						Y
		Y			Y						Y
76772	4.439.3.028	Y	I3273	Niedernhausen/Oberseeibach 2.BA	Y OD	6.00	0.20	290	290	0	0
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76172	4.439.2.034	Y	I3275	Hünstetten/Strinz-Trinit.- Hünstetten/Limbach 2.BA	Y A	5.50	0.46	630	630	0	0
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76272	4.439.6.077	Y	I3275	Hünstetten/Limbach	Y VB		0.50	450	450	0	0
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76272	4.439.6.087	Y	I3275	Hohenstein/Hennethal	Y VB		0.50	580	0	30	550
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	4.439.5.099	Y	I3277	Idstein/Wörsdorf - Golfplatzzufahrt Wörsdorf	Y R		0.50	300	0	0	300
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.2.037	Y	I3320	Eitville/Hattenheim - Kloster Eberbach	Y A	6.00	3.00	1600	0	0	1600
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76672	4.439.5.072	Y	I3320	Oestrich-Winkel/Oestrich-Eitville/ Hattenheim	Y R		1.01	300	0	0	300
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76672	4.439.5.084	Y	I3373	Hohenstein/Holzhausen - Aarbergen/Michelbach	Y R		2.39	660	0	0	660
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76772	4.439.3.088	Y	I3373	Hohenstein/Holzhausen	Y OD		0.52	913	900	10	3
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76772	4.439.3.093	Y	I3455	Heidenrod/Kemel (Springener Straße)	Y OD	5.50	0.80	1300	0	20	1280
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	4.439.3.094	Y	I3470	Taunusstein/Niederlibbach einschl. Knoten I3274	Y OD	6.50	0.34	600	0	30	570
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
Summe HST :	76172						9.44	19761	4851	1530	13380
Summe HST :	76272						1.00	1030	450	30	550
Summe HST :	76672						16.76	6765	2117	855	3793
Summe HST :	76772						2.79	4338	2010	70	2258
Summe Kreis:	Rbg.-Taunus							31894	9428	2485	19981

HST	l.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	Y I3008	Bad Vilbel -	Y R		0.40	550	0	0	550
5.440.5.105	Y	Bad Vilbel/Gronau	Y		Y	Y			Y
GI	Y		Y		Y	Y			Y
76772	Y I3010	Büdingen/Rinderbügen	Y OD	6.00	0.54	700	0	0	700
5.440.3.106	Y		Y		Y	Y			Y
GI	Y		Y		Y	Y			Y
76772	Y I3056	Butzbach/Hoch-Weisel	Y OD	6.00	1.10	1550	0	0	1550
5.440.3.060	Y		Y		Y	Y			Y
GI	Y		Y		Y	Y			Y
76172	Y I3134	Bad Nauheim/Nieder-Mörlen-	Y A	6.50	1.95	3250	400	600	2250
5.440.2.009	Y	Bad Nauheim/Steinfurth	Y UP		Y	Y			Y
GI	Y		Y R		Y	Y			Y
76172	Y I3134	Bad Nauheim/Steinfurth -	Y A	6.50	1.40	1038	1018	10	10
5.440.2.011	Y	Rockenberg/Oppershofen	Y		Y	Y			Y
GI	Y		Y		Y	Y			Y
76772	Y I3134	Friedberg/Ockstadt	Y OD	6.50	0.91	1200	0	0	1200
5.440.3.015	Y	(Teilstrecke)	Y		Y	Y			Y
GI	Y		Y		Y	Y			Y
76672	Y I3134	Friedberg/Ockstadt -	Y R		2.27	700	0	0	700
5.440.5.063	Y	Bad Nauheim	Y		Y	Y			Y
GI	Y		Y		Y	Y			Y
76672	Y I3134	Rockenberg -	Y R		2.15	950	0	0	950
5.440.5.083	Y	Butzbach/Griedel	Y		Y	Y			Y
GI	Y		Y		Y	Y			Y
76172	Y I3134	Butzbach/Griedel	Y OU	6.00	1.70	4350	0	0	4350
5.440.1.099	Y		Y		Y	Y			Y
GI	Y		Y		Y	Y			Y

Kreis: 440 Wetterau

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 5.440.2.095 GI	Y I3134	B 455 - Friedberg/Ockstadt	Y A Y Y	6.50	0.97 Y Y	1000 Y Y	0	0	1000 Y Y
76672 5.440.5.107 GI	Y I3139	Nidda/Kohden - B 455	Y R Y Y		1.80 Y Y	800 Y Y	0	0	800 Y Y
76172 5.440.2.108 GI	Y I3139	Nidda/Kohden - B 455	Y A Y Y	6.00	0.84 Y Y	500 Y Y	0	0	500 Y Y
76772 5.440.3.071 GI	Y I3183	Hirzenhain	Y OD Y Y	5.50	0.43 Y Y	980 Y Y	920	40	20 Y Y
76172 5.440.2.109 GI	Y I3183	Ortenberg/Gelnhaar - Hirzenhain	Y A Y Y	5.50	2.69 Y Y	2500 Y Y	0	0	2500 Y Y
76772 5.440.3.110 GI	Y I3183	Ortenberg/Gelnhaar	Y OD Y Y	5.50	0.55 Y Y	600 Y Y	0	0	600 Y Y
76172 5.440.2.024 GI	Y I3184	Nidda/Wallernhausen - Ranstadt/Bobenhausen	Y A Y Y	5.50	0.54 Y Y	680 Y Y	500	175	5 Y Y
76772 5.440.3.102 GI	Y I3184	Nidda/Wallernhausen	Y OD Y BR Y	6.00	0.67 Y Y	1000 Y Y	0	0	1000 Y Y
76772 5.440.3.072 GI	Y I3184	Ortenberg/Bergheim	Y OD Y Y	5.50	0.60 Y Y	900 Y Y	0	30	870 Y Y

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	5.440.2.023	Y	I3184	Ortenberg/Bergheim - Ortenberg/Gelnhaar	Y A	6.00	5.30	5400	0	0	5400
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	5.440.2.024	Y	I3184	Ranstadt/Bobenhausen - Ortenberg/Wippenbach	Y A	6.00	1.90	1900	0	0	1900
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76772	5.440.3.111	Y	I3184	Ortenberg/Gelnhaar	Y OD	5.50	0.70	900	0	0	900
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	5.440.2.073	Y	I3186	B 455 - Reichelsheim/Beienheim	Y A	6.00	1.82	1850	1650	185	15
		Y			Y R		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	5.440.2.100	Y	I3186	Reichelsheim/Beienheim - Reichelsheim/Weckesheim	Y A	7.00	1.40	1300	0	0	1300
		Y			Y R		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76272	5.440.7.112	Y	I3187	Niddatal/Assenheim	Y D	5.50	0.65	600	0	30	570
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76272	5.440.7.090	Y	I3188	Florstadt/Staden	Y D	6.00	0.40	500	450	0	50
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76272	5.440.7.113	Y	I3188	Florstadt/Leidhecken	Y D	6.00	0.50	500	0	0	500
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	5.440.2.075	Y	I3190	Florstadt/Nieder-Mockstadt - Glauburg/Stockheim	Y A	6.50	2.05	2500	0	0	2500
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y

HST BV.-Nr. ASV	L.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76772 5.440.3.103 GI	Y I3190	Ortenberg/Bleichenbach	Y OD Y Y Y Y	6.00	0.38	500	0	0	500 Y Y Y
76672 5.440.5.104 GI	Y I3191	Limeshain/Hainchen - Altenstadt/Enzheim	Y R Y BR Y Y		1.56	800	0	0	800 Y Y Y
76772 5.440.3.114 GI	Y I3191	Altenstadt/Enzheim	Y OD Y Y Y Y	5.00	0.35	450	0	30	420 Y Y Y
76172 5.440.1.097 GI	Y I3193	Büdingen/Diebach Am Haag	Y OU Y Y Y Y	6.00	1.50	4200	0	0	4200 Y Y Y
76772 5.440.3.050 GI	Y I3193	/I3010 Gedern/Niederseemen	Y OD Y BR Y Y	5.50	1.04	1795	1700	20	75 Y Y Y
76772 5.440.3.076 GI	Y I3193	Gedern/Wenings	Y OD Y Y Y Y	6.00	0.45	400	0	0	400 Y Y Y
76772 5.440.3.089 GI	Y I3193	Kefenrod/Bindsachsen	Y OD Y Y Y Y	6.50	0.66	900	0	0	900 Y Y Y
76172 5.440.3.051 GI	Y I3195	Büdingen/Orleshausen	Y OD Y UP Y Y	5.40	0.32	400	0	0	400 Y Y Y
76772 5.440.3.053 GI	Y I3195	Büdingen/Wolf 2. BA	Y OD Y Y Y Y	6.00	0.74	800	0	0	800 Y Y Y

HST	l.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	Y I3204	B 455 - Rosbach/Rodheim v.d.H.	Y A	7.00	2.83	3400	0	0	3400
5.440.2.066	Y		Y UP						Y
GI	Y		Y						Y
76172	Y I3205	Karben/Kloppenheim	Y OU	7.50	1.80	1916	1816	70	30
5.440.1.054	Y		Y BUE						Y
GI	Y		Y						Y
76672	Y I3205	Karben/Kleinkarben - Karben/Rendel	Y R	2.00	0.51	300	0	0	300
5.440.5.116	Y		Y						Y
GI	Y		Y						Y
76172	Y I3351	Karben/Groß-Karben - Karben/Burg-Gräfenr. 2.BA	Y A	6.00	1.72	1800	0	30	1770
5.440.2.058	Y		Y UP						Y
GI	Y		Y R						Y
76172	Y I3351	Friedberg/Fauerbach	Y OU	7.00	0.90	2300	0	0	2300
5.440.1.082	Y		Y						Y
GI	Y		Y						Y
76672	Y I3351	Friedberg/Fauerbach - Friedberg/Dorheim	Y R		2.00	900	0	0	900
5.440.5.115	Y		Y						Y
GI	Y		Y						Y
76172	Y I3352	Rosbach/Rodheim vdH. - Rosbach vdH./Nd.-Rosbach	Y A	6.00	3.44	3026	2886	130	10
5.440.2.069	Y		Y R						Y
GI	Y		Y						Y
76172	Y I3352	Rosbach/Ndr.Rosbach - B455	Y A	6.50	0.40	800	0	100	700
5.440.2.101	Y		Y R						Y
GI	Y		Y						Y
Summe HST :	76172			35.47		44110	8270	1300	34540
Summe HST :	76272			1.55		1600	450	30	1120
Summe HST :	76672			10.69		5000	0	0	5000
Summe HST :	76772			9.12		12675	2620	120	9935
Summe Kreis:	Wetterau					63385	11340	1450	50595

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	2.531.2.074	Y	I3045	Heuchelheim/Kinzenbach - I3047	Y A Y BR Y Y	5.50	1.60	1700	0	0	1700
GI		Y					Y	Y			Y
76772	2.531.3.082	Y	I3045	Wettenb./Krofdorf-Gleiberg	Y OD Y Y Y Y	6.00	0.30	400	0	0	400
GI		Y					Y	Y			Y
76172	2.531.1.062	Y	I3047	Wettenberg/Krofdorf-Gleiberg	Y OU Y Y Y Y	6.50	3.10	9000	8200	650	150
GI		Y					Y	Y			Y
76772	2.531.3.084	Y	I3089	Allendorf/Nordeck	Y OD Y Y Y Y	5.50	0.75	950	0	0	950
GI		Y					Y	Y			Y
76772	2.531.3.085	Y	I3089	Allendorf/Winnen	Y OD Y Y Y Y	5.50	0.64	850	0	0	850
GI		Y					Y	Y			Y
76172	2.531.2.013	Y	I3093	I3475 - Lollar/Ruttershausen	Y A Y BUE Y R	6.00	0.70	13200	13000	0	200
GI		Y					Y	Y			Y
76672	2.531.5.079	Y	I3093	Wettenberg/Wissmar - Lollar/Ruttershausen	Y R Y Y Y Y		3.38	1200	0	0	1200
GI		Y					Y	Y			Y
76672	2.531.5.083	Y	I3093	Wettenberg/Krofdorf-Gleib. - Wettenberg/Launsbach	Y R Y Y Y Y		1.25	450	0	0	450
GI		Y					Y	Y			Y
76172	2.531.2.094	Y	I3093	Wettenberg, Umbau Knotemp. I3093/K28/Gemstr./I3045	Y A Y Y Y Y	7.50	0.20	1000	600	350	50
GI		Y					Y	Y			Y

Kreis: 531 Giessen

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672 2.531.5.051 GI	Y I3128 Y Y	Buseck/Alten-Buseck - Buseck/Großen-Buseck	Y R Y Y		2.06 Y Y Y	750	0	0	750 Y Y Y
76672 2.531.5.072 GI	Y I3128 Y Y	Buseck/Großen-Buseck - B 49	Y R Y Y		0.90 Y Y Y	500	450	10	40 Y Y Y
76672 2.531.5.052 GI	Y I3128 Y Y	Gießen/Wieseck - Buseck/Alten-Buseck	Y R Y Y		2.67 Y Y Y	900	250	150	500 Y Y Y
76272 2.531.6.081 GI	Y I3128 Y Y	Buseck/Alten-Buseck	Y VB Y Y	6.50	0.90 Y Y Y	1000	0	30	970 Y Y Y
76672 2.531.5.064 GI	Y I3129 Y Y	Linden/Leingestern - Pohlh./Matzenb.-Steinberg	Y R Y Y		1.47 Y Y Y	550	0	0	550 Y Y Y
76272 2.531.7.086 GI	Y I3129 Y Y	Langgöns/Dornholzhausen	Y D Y Y	5.50	0.80 Y Y Y	900	0	0	900 Y Y Y
76772 2.531.3.087 GI	Y I3129 Y Y	Reiskirch./Burkhardsfelden	Y OD Y Y	5.50	0.40 Y Y Y	550	0	0	550 Y Y Y
76772 2.531.3.088 GI	Y I3129 Y Y	Pohlh./Matzborn-Steinberg	Y OD Y Y	6.00	1.57 Y Y Y	1600	0	0	1600 Y Y Y
76672 2.531.5.091 GI	Y I3130 Y Y	Gießen - Linden/Leingestern	Y R Y Y		2.57 Y Y Y	750	0	0	750 Y Y Y

Kreis: 531 Giessen

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 2.531.2.075 GI	Y I3131 Y Y	Münzenb./Trais-Münzenberg- Lich/Muschenheim	Y A Y Y	6.00	1.94 Y Y	1800 Y Y	0	0	1800 Y Y
76672 2.531.5.065 GI	Y I3132 Y Y	Pohlheim/Grünigen - Pohlheim/Watzborn-Steinb.	Y R Y Y		2.50 Y Y	900 Y Y	0	0	900 Y Y
76772 2.531.3.076 GI	Y I3137 Y Y	Laubach/Lauter	Y OD Y Y	5.50	0.65 Y Y	840 Y Y	0	0	840 Y Y
76172 2.531.2.089 GI	Y I3137 Y Y	Laubach - Laubach/Lauter	Y A Y UP Y	6.00	3.08 Y Y	2500 Y Y	0	0	2500 Y Y
76772 2.531.3.077 GI	Y I3138 Y Y	Laubach/Gonterskirchen	Y OD Y Y	5.50	0.90 Y Y	1000 Y Y	0	0	1000 Y Y
76772 2.531.3.028 GI	Y I3146 Y Y	Staufenberg/Treis	Y OD Y Y	6.00	1.14 Y Y	2250 Y Y	1850	250	150 Y Y
76172 2.531.1.027 GI	Y I3146 Y Y	Staufenberg/Mainzlar	Y OU Y Y	7.00	1.60 Y Y	3400 Y Y	0	0	3400 Y Y
76272 2.531.6.093 GI	Y I3356 Y Y	Staufenberg	Y VB Y Y	5.50	0.37 Y Y	600 Y Y	0	30	570 Y Y
76172 2.531.3.078 GI	Y I3357 Y Y	Grünberg/Beltershain	Y OD Y Y	6.00	0.60 Y Y	700 Y Y	0	0	700 Y Y

Kreis: 531 Giessen

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76272 2.531.6.068 GI	Y I3475 Y Y	Lollar	Y VB Y Y	6.50	2.30 Y Y	3200 Y Y	0	0	3200 Y Y
76172 2.531.1.090 GI	Y I3481 Y Y	Lich/Nieder-Bessingen	Y OU Y Y	6.00	1.40 Y Y	3500 Y Y	0	0	3500 Y Y
76272 2.531.6.092 GI	Y I3481 Y Y	Lich/Nieder-Bessingen	Y VB Y Y	5.70	2.50 Y Y	450 Y Y	0	20	430 Y Y
Summe HHST :	76172			14.22	36800	21800	1000	14000	
Summe HHST :	76272			6.87	6150	0	80	6070	
Summe HHST :	76672			16.80	6000	700	160	5140	
Summe HHST :	76772			6.35	8440	1850	250	6340	
Summe Kreis:	Giessen				57390	24350	1490	31550	

HST	l.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	Y I3020	Leun/Biskirchen - B 49	Y R		0.40	350	0	200	150
2.532.5.118	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3042	Breitscheid	Y OD	6.50	1.00	3323	3323	0	0
2.532.3.013	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3042	Herborn/Uckersdorf - 2.BA	Y R		3.03	300	150	50	100
2.532.5.060	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3042	Niederscheid - Oberscheid	Y A		0.32	900	0	0	900
2.532.2.115	Y	LA-Spur Knoten I3042/K52	Y BR		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3043	Eschenb./Hirzenhain - Eschenb./Eiershausen	Y A	6.00	0.81	900	0	30	870
2.532.2.124	Y		Y R		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76772	Y I3044	Haiiger/Oberroßbach	Y OD	5.50	0.64	800	0	200	600
2.532.3.076	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3044	Haiiger/Rodenbach - Haiiger/Niederroßbach	Y R		2.10	320	0	0	320
2.532.5.086	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3044	Haiiger/Niederroßbach - Haiiger/Oberroßbach	Y R		0.50	50	0	0	50
2.532.5.093	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76772	Y I3044	Dietzhöhlztal/Ewersbach	Y OD	5.50	0.91	1600	0	0	1600
2.532.3.106	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y

HST	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	Y I3053	Kröffelbach - Brandoberndorf	Y R		1.00	300	270	30	0
2.532.5.101	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3053	Hohenahr/Hohensolms - Biebertal/Königsberg	Y A	6.00	1.00	900	0	0	900
2.532.2.109	Y		Y UP		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3053	Schöffengrund/Laufdorf	Y R		1.33	270	270	0	0
2.532.5.110	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3053	Blasbach - Hermannstein	Y A	6.00	0.28	750	750	0	0
2.532.2.120	Y		Y BR		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3053A	Wetzlar/Blasbach	Y A	6.00	0.16	320	290	30	0
2.532.2.111	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76772	Y I3054	Waldsolms/Kraftsolms	Y OD	5.50	0.40	450	0	0	450
2.532.3.112	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76772	Y I3054	Schöffengrund/Oberquembach	Y OD	6.00	0.41	600	0	0	600
2.532.3.121	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3055	Waldsolms/Hasselborn - Waldsolms/Brandoberndorf	Y OU	6.00	2.30	2260	0	0	2260
2.532.1.084	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y
76772	Y I3055	Waldsolms/Brandoberndorf	Y OD	6.00	0.34	600	0	0	600
2.532.3.113	Y		Y		Y				Y
DIL	Y		Y		Y				Y

Kreis: 532 Lahn-Dill

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772	2.532.3.123	Y	I3129	Hüttenberg/Hörnshelm	Y OD	6.00	1.21	1750	0	0	1750
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	2.532.2.080	Y	I3282	Ehringshausen/Katzenfurt - Ehringshausen/Greifenthal	Y A Y BUE Y	6.00	0.62	1500	0	30	1470
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	2.532.1.040	Y	I3282	Greifenstein/Holzhausen	Y OU	6.00	1.00	1500	0	0	1500
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	2.532.5.088	Y	I3283	Solms/Oberndorf - Braunfels/Bonbaden	Y R		3.15	480	0	0	480
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	2.532.2.044	Y	I3284	Wetzlar/Nauborn - Schöffengrund/Niederwetz	Y A	5.50	1.90	2600	2550	50	0
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76772	2.532.3.116	Y	I3284	Waldsolms/Kröfelfbach	Y OD	5.50	0.41	550	0	0	550
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	2.532.5.117	Y	I3284	Schöffengrund/Niederwetz - Wetzlar/Nauborn	Y R		2.85	700	100	30	570
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76772	2.532.3.122	Y	I3284	Schöffengrund/Oberquembach	Y OD	6.00	0.58	850	0	0	850
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76772	2.532.3.103	Y	I3324	Greifenstein - Ulm	Y OD	5.50	1.80	770	770	0	0
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76772 2.532.3.104 DIL	Y I3376 Y Y	Asslar/Bechlingen	Y OD Y Y	5.50	0.70 Y Y	1200 Y Y	1000	80	120 Y Y
76772 2.532.3.054 DIL	Y I3442 Y Y	Haiger/Dillbrecht	Y OD Y Y	6.00	0.50 Y Y	900 Y Y	0	20	880 Y Y
76672 2.532.5.094 DIL	Y I3442 Y Y	Haiger/Rodenbach - Haiger/Fellerdilln	Y R Y Y		1.90 Y Y	300 Y Y	0	0	300 Y Y
76672 2.532.5.114 DIL	Y I3451 Y Y	Braunfels - Solms/Oberndorf	Y R Y Y		1.18 Y Y	180 Y Y	0	0	180 Y Y
Summe HHST :	76172				17.88	24653	7363	160	17130
Summe HHST :	76272				0.81	1270	570	0	700
Summe HHST :	76672				17.44	3250	790	310	2150
Summe HHST :	76772				9.90	14740	5390	350	9000
Summe Kreis:	Lahn-Dill					43913	14113	820	28980

Kreis: 533 LM-Weilburg ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672	Y I3020	Limburg -	Y R		1.45	300	0	0	300
4.533.5.040	Y	Limburg/Eschhofen	Y		Y	Y			Y
	WEL	Y	Y		Y	Y			Y
76172	Y I3020	und I. 3025 Weilburg	Y OD	6.50	0.60	4500	0	0	4500
2.533.3.097	Y	Neuanschlüsse an B 456	Y		Y	Y			Y
	WEL	Y	Y		Y	Y			Y
76172	Y I3021	/3025 Knotenpunkt bei	Y A	6.00	0.30	1900	445	0	1455
2.533.2.067	Y	Weinbach/Freienfels	Y BR		Y	Y			Y
	WEL	Y	Y		Y	Y			Y
76172	Y I3021	/3337 Knotenpunkt bei	Y A		0.50	600	0	0	600
2.533.2.053	Y	Weilmünster/Wolfenhausen	Y BR		Y	Y			Y
	WEL	Y	Y		Y	Y			Y
76672	Y I3021	Weinbach -	Y R		1.80	500	0	130	370
2.533.5.074	Y	Weinbach/Freienfels	Y		Y	Y			Y
	WEL	Y	Y		Y	Y			Y
76172	Y I3021	Brechen/Oberbrechen	Y OD	6.50	0.18	900	0	0	900
4.533.3.096	Y		Y		Y	Y			Y
	WEL	Y	Y		Y	Y			Y
76772	Y I3021	Weinbach/Freienfels	Y OD	6.00	0.30	300	0	0	300
2.533.3.098	Y		Y		Y	Y			Y
	WEL	Y	Y		Y	Y			Y
76772	Y I3022	Waldrum/Hausen	Y OD	6.00	0.44	500	0	0	500
2.533.3.041	Y		Y		Y	Y			Y
	WEL	Y	Y		Y	Y			Y
76672	Y I3022	Beselich/Obertiefenbach -	Y R		1.45	300	0	20	280
2.533.5.055	Y	Hadamar/Steinbach	Y		Y	Y			Y
	WEL	Y	Y		Y	Y			Y

HST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76772 4.533.3.071 WEL	Y I3022	Hadamar/Steinbach	Y OD Y Y	5.50	0.90	1369	1369	0	0 Y Y
76272 4.533.7.088 WEL	Y I3022	Hünfelden/Dauborn	Y D Y Y	6.50	1.20	1200	0	0	1200 Y Y
76672 4.533.5.094 WEL	Y I3022	Brechen/Niederbrechen - BAB (A3)	Y R Y Y		0.42	450	0	0	450 Y Y
76772 4.533.3.095 WEL	Y I3022	Waldrum/Ellar	Y OD Y Y	5.50	0.28	300	0	0	300 Y Y
76172 2.533.2.042 WEL	Y I3025	/3020 Weilburg - Löhnberg mit neuer Lahnbrücke	Y A Y BR Y	6.00	1.00	8780	0	970	7810 Y Y
76672 2.533.5.057 WEL	Y I3025	Weilmünster - Weilburg	Y R Y Y		9.70	1800	0	0	1800 Y Y
76772 4.533.3.007 WEL	Y I3030	Bad Camberg/Erzbach	Y OD Y Y	6.50	0.25	3623	3623	0	0 Y Y
76272 4.533.7.089 WEL	Y I3030	Hünfelden/Dauborn	Y D Y Y	6.50	0.85	900	0	0	900 Y Y
76172 4.533.2.099 WEL	Y I3030	Hünfelden/Dauborn - Bad Camberg/Erzbach	Y A Y BR Y	6.00	0.78	1200	0	0	1200 Y Y

HST	l.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772	Y I3031	Bad Camberg	Y OD	6.50	0.80	500	0	0	500
4.533.3.075	Y	Bahnhofstrasse	Y R		Y				Y
WEI	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3044	Löhnberg -	Y R		2.00	400	0	0	400
2.533.5.058	Y	Löhnberg/Niedershausen	Y		Y				Y
WEI	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3046	Dornburg/Frickhofen -	Y A	6.00	1.50	2455	0	0	2455
4.533.2.044	Y	Elbtal/Dorchheim (B54)	Y BR		Y				Y
WEI	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3063	Runkel/Dehm	Y OU	6.00	2.20	5200	0	0	5200
2.533.1.076	Y		Y		Y				Y
WEI	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3063	/I3323 Villmar/Aumenau	Y R		0.13	50	50	0	0
2.533.5.090	Y		Y		Y				Y
WEI	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3063	Villmar/Aumenau -	Y R		1.40	300	0	0	300
2.533.5.091	Y	Villmar	Y		Y				Y
WEI	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3109	Merenberg	Y R		0.40	100	0	0	100
2.533.5.078	Y	-Vöhler Weiher-	Y		Y				Y
WEI	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3278	Hadamar/Niederzeuzheim	Y OD	6.00	0.60	826	826	0	0
4.533.3.013	Y		Y		Y				Y
WEI	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3278	Waldrum/Hinterweilingen-	Y R		1.50	510	510	0	0
4.533.5.061	Y	Waldrum/Iahr	Y		Y				Y
WEI	Y		Y		Y				Y

HST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76772 4.533.3.079 WEL	Y I3278	Dornburg/Wilsenroth	Y OD Y Y	5.50	0.30	400	0	0	400 Y Y
76672 4.533.5.080 WEL	Y I3278	Dornburg/Frickhofen - Hadamar/Niederzeuzh. 2.BA	Y R Y Y		2.30	690	0	20	670 Y Y
76172 4.533.2.087 WEL	Y I3278	Dornburg/Wilsenroth - Landesgrenze RP.	Y A Y Y	5.50	0.50	330	0	0	330 Y Y
76772 4.533.3.081 WEL	Y I3279	Dornburg/Frickhofen	Y OD Y Y	5.50	0.30	404	404	0	0 Y Y
76672 4.533.5.082 WEL	Y I3279	Dornburg/Frickhofen - Dornburg/Dorndorf	Y R Y Y		0.80	270	0	20	250 Y Y
76172 4.533.3.045 WEL	Y I3280	Waldbrunn/Hausen	Y OD Y Y	6.00	0.30	430	0	0	430 Y Y
76672 4.533.5.083 WEL	Y I3280	Waldbrunn/Hausen - Rathaus Waldbrunn	Y R Y Y		1.00	300	0	20	280 Y Y
76672 4.533.5.063 WEL	Y I3281	Mengerskirchen/Winkels - Mengerskirchen /Probbach	Y R Y Y		1.50	348	348	0	0 Y Y
76772 2.533.3.093 WEL	Y I3322	Weilburg/Hasselbach	Y OD Y Y	5.50	0.60	1200	0	0	1200 Y Y

Kreis: 533 LM-Weilburg ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	4.533.2.014	Y WEL	I3364	Dornburg/Frickhofen - Dornburg/Langendernbach	Y A Y Y	6.00	1.55	1060	0	0	1060
76172	4.533.2.084	Y WEL	I3448	Limburg/Eschhofen - Runkel/Dehrn	Y A Y R Y BR	6.00	2.30	2960	0	0	2960
76672	4.533.5.085	Y WEL	I3448	Limburg/Eschhofen - neue Lahnbrücke	Y R Y Y		0.15	392	372	10	10
76172	4.533.1.092	Y WEL	I3448	Limburg/Lindenholzhausen	Y OU Y Y	6.00	1.30	1900	0	0	1900
76672	4.533.5.100	Y WEL	I3448	Limburg/Lindenholzhausen - Limburg/Eschhofen	Y R Y Y		0.60	250	0	0	250
76172	4.533.1.020	Y WEL	I3449	Selters/Niederseelters	Y OU Y Y	6.00	0.73	1726	1726	0	0
76172	2.533.2.022	Y WEL	I3452	Runkel/Wirbelau - Weinbach/Gräveneck	Y A Y Y	6.00	0.80	4546	4546	0	0
76172	2.533.2.047	Y WEL	I3452	Runkel/Wirbelau - Weinbach /Gräveneck m.n.Lahnbrücke	Y A Y BR Y	6.00	1.00	8600	0	0	8600
76672	4.533.5.030	Y WEL	I3462	Hadamar - L 3278 Niederzeuzheim	Y R Y Y		2.50	600	300	260	40

Kreis: 533 LM-Weilburg

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76772	Y 13462	Hadamar/Niederhadamar	Y OD	5.50	1.80	1530	0	0	1530
4.533.3.086	Y		Y		Y				Y
WEI	Y		Y		Y				Y

Summe HHST :	76172				16.14	47913	7543	970	39400
Summe HHST :	76272				2.05	2100	0	0	2100
Summe HHST :	76672				29.10	7560	1580	480	5500
Summe HHST :	76772				5.97	10126	5396	0	4730
Summe Kreis:	LM-Weilburg					67699	14519	1450	51730

Kreis: 534 Marb.-Biedenkopf ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	2.534.5.098	Y	I3042	Dautphet./Friedensdorf zw. Lahbrü. u. Mühlgr.brü.	Y R		0.21	160	0	140	20
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76272	2.534.6.116	Y	I3042	Dautphetal/Friedensdorf Kreuzstraße	Y VB	7.30	0.38	450	0	0	450
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	2.534.5.123	Y	I3042	Gönnern - Niedereisenhausen	Y R		0.40	125	0	0	125
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	2.534.1.076	Y	I3048	Ebsdorfergrund/Wittelsberg - Amöneburg/Rossdorf	Y OU	7.00	5.70	17000	0	20	16980
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	2.534.1.077	Y	I3048	Fronhausen/Bellnhausen einschl. Lahnbrücke	Y OU	7.00	1.23	5370	4000	1160	210
		Y			Y BR		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	2.534.5.106	Y	I3048	Erbenhausen - Hachborn	Y R		1.85	650	0	0	650
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	2.534.5.107	Y	I3048	Rossdorf - Amöneburg	Y R		0.70	250	0	0	250
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	2.534.3.117	Y	I3048	Lohra Berlinerstraße (IA)	Y OD	6.25	0.15	330	0	20	310
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	2.534.5.124	Y	I3048	Bellnhausen	Y R		0.37	160	0	0	160
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	2.534.2.017	Y	I3049	Steffenberg/Niedereisenhs. -Steffenberg/Quotshausen	Y A	6.00	1.05	630	0	0	630
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76672	2.534.5.099	Y	I3049	Steffenberg/Niedereisenhs Quotshausen	Y R		0.93	250	0	20	230
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76672	2.534.5.108	Y	I3049	Wolzhausen - Breidenbach	Y R		1.35	500	0	0	500
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76772	2.534.3.118	Y	I3050	Bad Endbach/Hartenrod	Y OD	5.50	1.10	1000	0	0	1000
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	2.534.2.103	Y	I3061	Lohra/Kirchvers - Lohra/Altenvers	Y A	6.00	1.23	600	0	0	600
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76772	2.534.3.094	Y	I3071	Rauschenberg/Ernsthausen	Y OD	6.00	0.71	950	190	0	760
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76672	2.534.5.109	Y	I3073	B 3 Querung bei Halsdorf	Y R		0.35	130	0	0	130
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	2.534.2.070	Y	I3077	Rauschenberg/Bracht - Kreisgrenze	Y A	6.00	4.85	4500	75	480	3945
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76772	2.534.3.069	Y	I3077	Rauschenberg/Schwabendorf	Y OD	6.50	0.64	400	25	0	375
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y

HST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672 2.534.5.110 MR	Y I3087	Wohra/Langendorf	Y R Y Y		0.96 Y Y	350 Y Y	0	0	350 Y Y
76272 2.534.7.090 MR	Y I3089	Kirchhain/Betziesdorf	Y D Y Y	5.50	0.69 Y Y	700 Y Y	0	20	680 Y Y
76672 2.534.5.111 MR	Y I3089	Bortshausen - Ebsdorf	Y R Y Y		1.61 Y Y	600 Y Y	0	0	600 Y Y
76672 2.534.5.112 MR	Y I3090	Niederasphe - Simtshausen	Y R Y Y		0.38 Y Y	130 Y Y	0	0	130 Y Y
76172 2.534.3.038 MR	Y I3091	Wetter	Y OD Y Y	7.50	0.63 Y Y	980 Y Y	0	0	980 Y Y
76772 2.534.3.072 MR	Y I3091	Biedenkopf/Dexbach	Y OD Y Y	6.50	0.74 Y Y	400 Y Y	0	20	380 Y Y
76172 2.534.1.083 MR	Y I3091	Wetter (Teilortsumgehung)	Y OU Y BR Y	6.00	0.35 Y Y	3000 Y Y	0	0	3000 Y Y
76672 2.534.5.113 MR	Y I3091	Wetter - Amönau	Y R Y Y		1.46 Y Y	520 Y Y	0	0	520 Y Y
76772 2.534.3.119 MR	Y I3091	Wetter/Treisbach	Y OD Y Y	6.00	0.76 Y Y	800 Y Y	0	0	800 Y Y

Kreis: 534 Marb.-Biedenkopf ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	l.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172	Y I3092	Lahntal/Caldern	Y OD	6.00	0.36	750	0	300	450
2.534.3.096	Y	Sanierung d. Lahnbrücke	Y BR						Y
MR	Y		Y						Y
76172	Y I3092	Lahntal/Brungershausen - Wetter/Amónau	Y A	5.20	4.77	1600	0	0	1600
2.534.2.104	Y		Y						Y
MR	Y		Y						Y
76772	Y I3093	Weimar/Niederwalgern Ern.d.Walgerbachbrü. K59	Y OD	6.00	0.81	1300	300	20	980
2.534.3.097	Y		Y BR						Y
MR	Y		Y						Y
76772	Y I3093	Niederweimar/Wenkbach (Knotenpunktsaubau)	Y OD	6.00	0.15	300	0	20	280
2.534.3.120	Y		Y						Y
MR	Y		Y						Y
76172	Y I3125	Ebsdorfergrund/Heskem	Y OU	6.00	2.50	4500	0	0	4500
2.534.1.081	Y		Y						Y
MR	Y		Y						Y
76672	Y I3125	Dreihäuser - Mölln	Y R		0.59	200	0	0	200
2.534.5.114	Y		Y						Y
MR	Y		Y						Y
76772	Y I3288	Angelburg/Frechenhausen einschl.Einmündung I3042	Y OD	6.50	0.52	1750	0	20	1730
2.534.3.075	Y		Y BR						Y
MR	Y		Y						Y
76772	Y I3288	Lahntal/Caldern	Y OD	5.00	0.50	400	0	20	380
2.534.3.105	Y		Y						Y
MR	Y		Y						Y
76772	Y I3288	Gladenbach/Bellinhausen	Y OD	5.50	0.13	500	0	0	500
2.534.3.121	Y		Y						Y
MR	Y		Y						Y

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672 2.534.5.056 MR	Y I3290 Y Y	Stadallendorf/Niederklein - Stadallendorf	Y R Y Y		2.13 Y Y	953 Y Y	945	4	4 Y Y
76672 2.534.5.101 MR	Y I3290 Y Y	Stadallendorf	Y R Y Y			1240 Y Y	90	20	1130 Y Y
76672 2.534.5.115 MR	Y I3290 Y Y	Niederklein - Schweinsberg	Y R Y Y		3.00 Y Y	1050 Y Y	0	0	1050 Y Y
76172 2.534.3.082 MR	Y I3342 Y Y	Neustadt/Mengsberg Erneuer.d.Weizbachbrücke	Y OD Y BR Y	5.50	0.34 Y Y	800 Y Y	0	20	780 Y Y
76772 2.534.3.122 MR	Y I3342 Y Y	Neustadt/Mengsberg -	Y OD Y Y	6.00	1.05 Y Y	1200 Y Y	0	0	1200 Y Y
Summe HHST : 76172				23.16		40060	4075	2000	33985
Summe HHST : 76272				1.07		1150	0	20	1130
Summe HHST : 76672				16.29		7268	1035	184	6049
Summe HHST : 76772				7.11		9000	515	100	8385
Summe Kreis:		Marb.-Biedenkopf				57478	5625	2304	49549

HST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 3.535.3.084 SCH	Y I3010	Grebeshain/Volkartshain	Y OD Y Y	6.00	0.30	500	0	0	500 Y Y
76772 2.535.3.072 SCH	Y I3070	Kirtorf/Arnshain	Y OD Y Y	5.50	0.68	850	850	0	0 Y Y
76172 2.535.3.073 SCH	Y I3070	Feldata/Stumpertenrod	Y OD Y Y	5.50	0.98	1000	600	100	300 Y Y
76272 2.535.7.076 SCH	Y I3070	Romrod/Ober-Breidenbach	Y D Y Y	5.50	1.05	1100	0	0	1100 Y Y
76172 2.535.3.085 SCH	Y I3070	Alsfeld/Billertshausen	Y OD Y Y	6.00	0.60	600	0	0	600 Y Y
76272 2.535.7.086 SCH	Y I3070	Alsfeld/Angenrod	Y D Y Y	6.00	0.44	500	0	0	500 Y Y
76272 2.535.7.002 SCH	Y I3071	Feldata/Groß-Felda Ern.d.Tr.-Brücke,u.Stützrn.	Y D Y BR Y	6.50	1.17	4000	1600	140	2260 Y Y
76772 2.535.3.063 SCH	Y I3071	Gemünden/Ehringshausen	Y OD Y Y	5.50	2.02	3300	3200	100	0 Y Y
76172 2.535.2.087 SCH	Y I3071	Feldata/Schellnhäusen - Gemünden/Ehringshausen	Y A Y Y	6.00	3.80	3600	0	0	3600 Y Y

Kreis: 535 Vogelsberg

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172	Y I3071	Gemünden/Ehringshausen - Kirtorf	Y A	5.50	5.76	9000	0	0	9000
2.535.2.114	Y		Y		Y				Y
SCH	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3072	Mücke/Atzenhain	Y OU	6.00	1.92	5400	1500	400	3500
3.535.1.056	Y		Y		Y				Y
SCH	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3072	Homburg/Ohm	Y OD	7.50	0.18	800	0	0	800
2.535.3.115	Y	Umbau von 3 Kreuzungen	Y		Y				Y
SCH	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3073	Ulrichst./Ob.-Seibertenrod	Y OD	6.50	0.50	650	0	0	650
3.535.3.089	Y		Y		Y				Y
SCH	Y		Y		Y				Y
76272	Y I3073	Gemünden/Eipenrod	Y D	5.50	0.70	1000	0	0	1000
2.535.7.103	Y		Y		Y				Y
SCH	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3073	Gemünden/Niedergemünden	Y OD	6.00	0.47	500	0	0	500
2.535.3.106	Y		Y		Y				Y
SCH	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3073	Gemünden/Eipenrod - Gemünden/Niedergemünden	Y A	5.50	3.40	3500	0	0	3500
2.535.2.107	Y		Y		Y				Y
SCH	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3073	Homburg (Ohm)	Y OD	7.50	0.65	900	500	260	140
2.535.3.108	Y		Y		Y				Y
SCH	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3140	Schlitz/Untewegfurth - Niederaula/Niederjossa	Y R		1.49	300	0	0	300
3.535.5.051	Y		Y		Y				Y
SCH	Y		Y		Y				Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272	3.535.7.113	Y	I3140	Schlitz/Hutzdorf	Y D	7.00	2.18	3500	0	0	3500
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76172	3.535.3.116	Y	I3140	Lauterbach	Y OD	6.50	0.18	500	0	0	500
		Y		1.BA	Y						Y
		Y			Y						Y
76172	3.535.2.117	Y	I3140	Lauterbach - Schl./Willofs	Y A	7.00	0.28	400	0	0	400
		Y		Bau einer IA-Spur	Y						Y
		Y			Y						Y
76172	3.535.2.118	Y	I3141	Schlitz/Nieder-Stoll - Schlitz	Y A	6.00	1.27	2300	0	0	2300
		Y			Y BUE						Y
		Y			Y						Y
76772	3.535.3.054	Y	I3143	Schlitz/Hemmen	Y OD	6.50	0.27	2400	0	200	2200
		Y		Neubau der Fuldabrücke	Y BR						Y
		Y			Y						Y
76772	2.535.3.016	Y	I3144	Alsfeld/Eifa	Y OD	6.00	0.34	600	0	0	600
		Y		einschl. Stützmauersan.	Y						Y
		Y			Y						Y
76172	2.535.2.043	Y	I3144	Schwalmtal/Hergersdorf - Schwalmtal/Brauerschwend	Y A	6.50	0.66	900	0	20	880
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76172	2.535.3.090	Y	I3144	Schwalmtal/Hergersdorf	Y OD	6.00	0.28	500	0	20	480
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y
76172	2.535.3.091	Y	I3144	Schwalmtal/Brauerschwend	Y OD	6.00	0.30	500	0	0	500
		Y			Y						Y
		Y			Y						Y

Kreis: 535 Vogelsberg

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	2.535.2.055	Y	I3145	Alsfeld/Reibertenrod - Kreisgr.Willingshausen IBA	Y A	5.50	1.34	925	0	0	925
	SCH	Y			Y		Y	Y			Y
76172	2.535.2.075	Y	I3145	Alsfeld/Reibertenrod - Kreisgrenze 2.BA	Y A	6.00	0.90	750	0	0	750
	SCH	Y			Y		Y	Y			Y
76172	2.535.3.082	Y	I3145	Alsfeld	Y OD	6.50	0.50	550	0	0	550
	SCH	Y			Y		Y	Y			Y
76172	2.535.2.119	Y	I3146	Mücke/Bernsfeld - Gemeinden/Burg-Gemünden	Y A	5.50	3.35	5000	0	0	5000
	SCH	Y			Y		Y	Y			Y
76772	2.535.3.064	Y	I3151	Kirtorf/Heimertshausen	Y OD	7.00	0.83	1400	800	0	600
	SCH	Y			Y		Y	Y			Y
76172	2.535.2.092	Y	I3157	Alsfeld/Berfa - Kreisgrenze (Ottrau)	Y A	5.50	2.10	1800	0	0	1800
	SCH	Y			Y		Y	Y			Y
76772	2.535.3.023	Y	I3160	Grebenu/Eulersdorf einschl.Stütz m. u. Brücke	Y OD	6.00	0.45	2000	0	0	2000
	SCH	Y			Y BR		Y	Y			Y
76172	2.535.3.045	Y	I3160	Alsfeld/Eifa einschl. Neubau Stützmauer	Y OD	6.00	1.06	2500	0	0	2500
	SCH	Y			Y		Y	Y			Y
76172	2.535.3.093	Y	I3161	Grebenu	Y OD	6.50	0.70	800	0	0	800
	SCH	Y			Y		Y	Y			Y

Kreis: 535 Vogelsberg ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST BV.-Nr. ASV	L.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76272 2.535.7.094 SCH	Y I3161	Grebenua/Udenhausen einschl. Stützmauersan.	Y D Y Y	6.00	0.60	700	0	0	700 Y Y
76172 3.535.2.095 SCH	Y I3162	Lautertal/Meiches - Schwalmtal/Storndorf	Y A Y Y	5.50	1.14	900	0	60	840 Y Y
76172 2.535.3.105 SCH	Y I3162	Schwalmtal/Storndorf	Y OD Y Y	5.50	0.80	1000	0	0	1000 Y Y
76172 3.535.2.120 SCH	Y I3162	Ulrichstein/Helpershain - Lautertal/Meiches	Y A Y Y	5.50	1.00	1800	0	0	1800 Y Y
76172 2.535.3.096 SCH	Y I3164	Schwalmtal/Storndorf	Y OD Y Y	6.00	0.50	600	0	0	600 Y Y
76772 2.535.3.029 SCH	Y I3166	Mücke/Sellinrod	Y OD Y Y	6.00	0.68	1000	1000	0	0 Y Y
76172 3.535.3.031 SCH	Y I3166 /3325	Ulrichstein/Bobenhausen II	Y OD Y BR Y	6.50	0.84	1450	1450	0	0 Y Y
76172 3.535.1.069 SCH	Y I3166	Ulrichstein/Wohlfeld einschl. Anschluss K 133	Y OU Y Y	5.50	0.44	650	0	0	650 Y Y
76172 3.535.2.109 SCH	Y I3168	Grebenua/Ilbshausen - B275	Y A Y BR Y	6.00	2.87	4000	0	0	4000 Y Y

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	3.535.3.100	Y	I3181	/I3079 - Freiensteinau/Gunzenau	Y OD	5.50	0.85	1100	0	0	1100
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	3.535.3.101	Y	I3181	Freiensteinau/Weidenau	Y OD	6.00	0.30	400	0	20	380
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	3.535.2.110	Y	I3181	Freiensteinau/Weidenau - Kreisgrenze (Hauswurz)	Y A	6.00	0.94	1200	0	0	1200
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	2.535.2.111	Y	I3183	Schotten/Eichelsachsen - Kreisgrenze (Hirzenhain)	Y A	5.50	2.26	2000	0	0	2000
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	3.535.3.097	Y	I3292	Freiensteinau/Weidenau	Y OD	6.00	0.24	1000	0	20	980
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	2.535.2.038	Y	I3295	B 254 - Alsfeld/Hattendorf	Y A	5.50	2.32	2170	0	0	2170
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	2.535.3.121	Y	I3295	Alsfeld/Eibenrod	Y OD	6.50	0.68	1200	0	0	1200
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	3.535.3.079	Y	I3325	Ulrichstein/Bobenhausen II 3.BA	Y OD	6.00	0.60	600	0	0	600
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	2.535.3.098	Y	I3325	Mücke/Höckersdorf einschl. Brückenmeubau	Y OD Y BR	6.50	0.30	900	0	0	900
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	2.535.3.112	Y	I3325	Mücke/Groß-Eichen	Y OD	6.50	0.23	600	0	0	600
	SCH	Y			Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76172	2.535.3.099	Y	I3326	Feldatal/Köddingen	Y OD	6.00	0.70	1000	0	0	1000
	SCH	Y			Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76772	2.535.3.060	Y	I3338	Schotten/Breungeshain	Y OD	6.00	0.56	1000	1000	0	0
	SCH	Y			Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76172	2.535.3.074	Y	I3343	Homberg (Ohm)/Maulbach	Y OD	5.50	0.68	600	550	50	0
	SCH	Y			Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76172	2.535.2.122	Y	I3343	Homberg/Maulbach - I 3071	Y A	5.50	2.65	4500	0	0	4500
	SCH	Y			Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76172	2.535.2.123	Y	I3343	Homberg/Appenrod - Homberg/Maulbach	Y A	5.50	1.96	3400	0	0	3400
	SCH	Y			Y		Y				Y
					Y		Y				Y
76272	3.535.7.070	Y	I3407	Ulrichstein/Wohnfeld	Y D	5.50	0.25	300	0	0	300
	SCH	Y			Y		Y				Y
					Y		Y				Y
Summe HST :	76172						53.78	74945	4600	950	69395
Summe HST :	76272						6.39	11100	1600	140	9360
Summe HST :	76672						1.49	300	0	0	300
Summe HST :	76772						5.83	12550	6850	300	5400
Summe Kreis:	Vogelsberg							98895	13050	1390	84455

Kreis: 611 KS, Stadt

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172	Y 13237	Bereich AS Kassel Ost (A7)	Y A	16.00	0.55	3000	1452	20	1528
1.611.2.002	Y		Y		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y

Summe HHST :	76172				0.55	3000	1452	20	1528
Summe HHST :	76272				0.00	0	0	0	0
Summe HHST :	76672				0.00	0	0	0	0
Summe HHST :	76772				0.00	0	0	0	0
Summe Kreis:	KS, Stadt					3000	1452	20	1528

Kreis: 631 Fulda

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 3.631.2.038 FD	Y Y Y	I3139 B 254 - Fulda/Horas Neubau Fuldastraße	Y A Y BR Y R	6.50	0.64	5150	4900	250	0 Y Y
76172 3.631.3.061 FD	Y Y Y	I3139 Hosenfeld/Blankenau	Y OD Y Y	6.00	1.15	2200	0	0	2200 Y Y
76172 3.631.2.062 FD	Y Y Y	I3139 Großenlüder/Kleinlüder - Fulda/Hainbach	Y A Y Y	5.50	2.30	3500	0	0	3500 Y Y
76672 3.631.5.068 FD	Y Y Y	I3139 Lehmerz - Niesig	Y R Y Y	1.30	1.30	590	0	0	590 Y Y
76172 3.631.3.048 FD	Y Y Y	I3141 Flieden/Rückers	Y OD Y Y	5.50	0.93	2000	0	0	2000 Y Y
76172 3.631.3.077 FD	Y Y Y	I3141 Neuhof/Hauswurz 1.BA	Y OD Y Y	6.00	0.60	1200	0	0	1200 Y Y
76172 3.631.2.090 FD	Y Y Y	I3141 Großenlüder - Großenl./Uffhausen	Y A Y Y	6.00	0.54	1100	0	0	1100 Y Y
76672 3.631.5.093 FD	Y Y Y	I3143 Fulda/Lüdermünd - Gläserzell 1. BA	Y R Y Y	0.22	0.22	350	0	0	350 Y Y
76672 3.631.5.094 FD	Y Y Y	I3143 Fulda/Lüdermünd - Gläserzell 2.BA	Y R Y Y	0.77	0.77	50	0	0	50 Y Y

Kreis: 631 Fulda

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	3.631.5.095	Y	I3143	Fulda/Lüdermünd - Kreisgrenze	Y R		0,95	400	0	0	400
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	3.631.3.078	Y	I3169	Burghaun/Rothenkirchen	Y OD	6,50	0,60	1200	0	0	1200
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	3.631.2.063	Y	I3171	Eiterfeld - Eiterfeld/Leimbach	Y A	6,00	0,60	920	770	150	0
		Y			Y R		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	3.631.2.082	Y	I3175	Tann/Knottenhof - Landesgrenze Thüringen	Y A	6,00	0,93	1100	1000	100	0
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	3.631.3.072	Y	I3181	Neuhof/Hauswurz	Y OD	6,00	0,54	1000	0	0	1000
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76272	3.631.7.052	Y	I3206	/I3207 Kalbach/Oberkalbach (3 BWe.)	Y D	6,00	2,27	5170	4635	320	215
		Y			Y BR		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	3.631.3.064	Y	I3258	Hofbieber/Langenbieber (Biebersteiner Str.) 3. BA	Y OD	6,00	0,55	1950	200	1580	170
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	3.631.3.076	Y	I3258	Nüstal/Morles	Y OD	6,00	0,26	400	0	20	380
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76272	3.631.7.088	Y	I3258	Dipperz/Wisselrod	Y D	6,00	0,51	1000	0	0	1000
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y

Kreis: 631 Fulda

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	3.631.3.092	Y FD	I3258	Ebersburg/Ried	Y Y Y	5.50	0.33	300	0	20	280 Y Y
76272	3.631.7.070	Y FD	I3293	Nüstal/Gotthards	Y Y Y	6.00	0.30	500	0	20	480 Y Y
76672	3.631.5.080	Y FD	I3307	Eichenzell - Eichenzell/Lütter	Y Y Y		4.00	1800	0	0	1800 Y Y
76272	3.631.7.073	Y FD	I3330	Hofbieber/Kleinsassen	Y Y Y	6.00	0.41	800	0	0	800 Y Y
76272	3.631.7.058	Y FD	I3378	Hünfeld/Michelsrombach	Y Y Y	6.00	1.23	2400	0	20	2380 Y Y
76272	3.631.7.089	Y FD	I3379	Hilders/Eckweisbach	Y Y Y	6.00	0.25	750	0	20	730 Y Y
76272	3.631.7.081	Y FD	I3380	Eiterfeld/Ufhausen	Y Y Y	6.00	0.67	1750	0	20	1730 Y Y
76172	3.631.2.067	Y FD	I3418	Fulda/Kohlhaus 1.BA.San.Brücke 2.BA.Str.	Y Y Y	4.60	1.20	5100	0	800	4300 Y Y
76672	3.631.5.091	Y FD	I3418	Fulda - Fulda/Johannesberg	Y Y Y		0.20	65	0	20	45 Y Y

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76772	Y I3419	Petersberg	Y OD	6.00	0.62	700	0	0	700
3.631.3.079	Y	(Weinweg)	Y		Y				Y
FD	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3429	Künzell/Dirlos -	Y A	5.50	1.70	2200	0	0	2200
3.631.2.074	Y	Künzell/Wissels	Y		Y				Y
FD	Y		Y		Y				Y
76272	Y I3430	Neuhof/Hattenhof	Y D	6.00	0.93	2500	0	0	2500
3.631.7.065	Y		Y		Y				Y
FD	Y		Y		Y				Y
Summe HHST :	76172			12.87	29320	6870	2920	19530	
Summe HHST :	76272			6.57	14870	4635	400	9835	
Summe HHST :	76672			7.44	3255	0	20	3235	
Summe HHST :	76772			0.62	700	0	0	700	
Summe Kreis:	Fulda				48145	11505	3340	33300	

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772	3.632.3.048	Y	Y	I3159 Bad Hersfeld Bahnhofstraße	Y OD Y R Y Y	10.00	0.15	712	450	200	62 Y Y
76272	3.632.7.053	Y	Y	I3159 Kirchheim/Reckerode	Y D Y Y Y Y	5.50	0.41	750	250	200	300 Y Y
76172	3.632.2.071	Y	Y	I3159 Kirchheim/Reckerode - Bad Hersfeld	Y A Y Y Y Y	5.50	0.76	1150	0	20	1130 Y Y
76672	3.632.5.039	Y	Y	I3172 Heringen - Heringen/Lengers	Y R Y Y Y Y		1.00	600	200	380	20 Y Y
76672	3.632.5.066	Y	Y	I3172 Hohenroda/Ransbach - Philippstal/Heimoldshsn.	Y R Y Y Y Y		0.26	120	120	0	0 Y Y
76672	3.632.5.068	Y	Y	I3172 Heringen/Leimbach - Her./Leimbach-Dippach (Lgr)	Y R Y Y Y Y		0.73	800	330	10	460 Y Y
76672	3.632.5.077	Y	Y	I3172 Philippstal/Harnode - Heringen/Lengers	Y R Y Y Y Y		1.49	680	0	20	660 Y Y
76772	1.632.3.060	Y	Y	I3208 Rotenburg/F. Untertor-Braacher Str., 2BA	Y OD Y Y Y Y	8.00	0.97	960	370	0	590 Y Y
76272	1.632.7.064	Y	Y	I3208 Rotenburg/Braach	Y D Y Y Y Y	5.50	0.94	220	0	20	200 Y Y

Kreis: 632 Hersf.-Rotenburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272	1.632.7.038	Y	I3226	Rotenburg/Seifertshausen 2.u.3. BA	Y D	5.50	0.80	2193	2193	0	0
HFH		Y			Y		Y				Y
76272	1.632.7.075	Y	I3226	Rotenburg/Dankerode	Y D	5.50	0.53	1150	0	20	1130
HFH		Y			Y		Y				Y
76172	1.632.2.078	Y	I3226	Rotenburg/Seifertshausen - Rotenburg/Dankerode	Y A	5.50	1.93	2800	0	0	2800
HFH		Y			Y		Y				Y
76272	1.632.7.061	Y	I3249	Nentershausen	Y D	6.00	0.92	480	0	60	420
HFH		Y			Y		Y				Y
76772	1.632.3.063	Y	I3250	Wildeck/Richelsdorf	Y OD	6.00	0.61	350	0	80	270
HFH		Y			Y		Y				Y
76272	1.632.7.045	Y	I3251	Wildeck/Obersuhl	Y D	6.00	1.76	1000	800	0	200
HFH		Y			Y		Y				Y
76772	1.632.3.058	Y	I3251	Ronshausen	Y OD	6.50	1.07	1354	1150	130	74
HFH		Y			Y		Y				Y
76672	1.632.5.079	Y	I3251	Ronshausen	Y R		0.95	600	0	0	600
HFH		Y			Y		Y				Y
76172	1.632.2.056	Y	I3253	Allheim/Baumbach - B 83	Y A	7.50	0.70	5000	0	0	5000
HFH		Y			Y BUE		Y				Y
					Y		Y				Y

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	3.632.5.070	Y	I3253	Alheim/Baumbach - Knot.B83/I3253 DB Haltest	Y R		0.60	600	0	20	580
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.632.3.054	Y	I3254	Ludwigsau/Beenhausen	Y OD	5.50	0.30	600	0	20	580
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.632.2.030	Y	I3304	Alheim/Erdenhausen - Alheim/Niedergude	Y A	6.00	1.34	1500	0	20	1480
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76272	3.632.7.055	Y	I3341	Schenklengsfeld/ Erdmannrode	Y D	5.50	0.50	1660	400	280	980
		Y			Y BR		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76772	3.632.3.073	Y	I3431	Haunetal/Oberstopfel	Y OD	5.50	0.44	900	0	20	880
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76772	3.632.3.074	Y	I3431	Niederaula/Hilperhausen	Y OD	5.50	0.27	650	0	20	630
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	3.632.2.076	Y	I3431	Niederaula/Hilperhausen - Niederaula/Rosbach	Y A	5.50	1.92	2600	0	0	2600
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	3.632.3.057	Y	I3432	Niederaula/Mengshausen	Y OD	5.50	0.40	700	0	0	700
		Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	3.632.2.031	Y	I3471	Knoten B 27 - Haunetal/Wehrda	Y A	6.00	0.78	6000	0	0	6000
		Y			Y BUE		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y

Kreis: 632 Hersf.-Rotenburg

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76272	Y I3471	Haunetal/Wehrda	Y D	5.50	0.65	870	420	0	450
3.632.7.041	Y	3. BA	Y		Y				Y
HEF	Y		Y		Y				Y
76272	Y I3471	Niederaula/Mengshausen	Y D	5.50	0.45	1000	0	20	980
3.632.7.065	Y		Y		Y				Y
HEF	Y		Y		Y				Y
Summe HHST :	76172			8.13	20350	0	60	20290	
Summe HHST :	76272			6.96	9323	4063	600	4660	
Summe HHST :	76672			5.03	3400	650	430	2320	
Summe HHST :	76772			3.51	4926	1970	450	2506	
Summe Kreis:	Hersf.-Rotenburg				37999	6683	1540	29776	

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	1.633.2.083	Y	I0562	Niestetal/Sandershausen - Landesgrenze	Y A	5.50	1.10	850	0	0	850
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76772	1.633.3.092	Y	I0562	Sandershausen	Y OD	7.25	0.55	1040	0	0	1040
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.633.1.008	Y	I3203	Verlegung bei Lohfelden (Verb.m.Städtang.Kassel)	Y OU	6.50	0.50	2288	0	0	2288
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76772	1.633.3.078	Y	I3210	Hofgeismar/Hümme (v.BÜ - BW.Esse)	Y OD	5.50	0.40	400	0	0	400
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76672	1.633.5.042	Y	I3211	Habichtswald/Dörnberg - Zierenberg	Y R		3.32	400	0	0	400
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76772	1.633.3.085	Y	I3211	Habichtswald/Dörnberg	Y OD	6.00	0.65	300	0	0	300
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76772	1.633.3.093	Y	I3212	Niedermeiser	Y OD	6.50	0.39	450	0	0	450
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76672	1.633.5.045	Y	I3214	Zierenberg - Zierenberg/Obereisungen	Y R		1.70	500	0	0	500
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76772	1.633.3.089	Y	I3214	Naumburg	Y OD	7.50	0.25	900	0	0	900
KS		Y			Y		Y	Y			Y

Kreis: 633 KS-Land

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	1.633.2.073	Y	I3217	Ahnatal/Heckershausen	Y A	6.00	0.40	2615	2555	30	30
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	1.633.5.046	Y	I3217	Ahnatal/Heckershausen - B 251	Y R		1.70	2000	0	0	2000
		Y			Y BUE		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	1.633.5.047	Y	I3217	B251 - Kassel (Eschebergstraße)	Y R		1.40	300	0	0	300
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	1.633.1.017	Y	I3218	Baunatal/Großenritte	Y OU	7.00	1.40	6400	0	0	6400
		Y		2. BA	Y R		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76772	1.633.3.070	Y	I3219	Baunatal/Altenbauna	Y OD	7.00	0.40	1640	1612	28	0
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	1.633.5.086	Y	I3219	Baunatal/Altenbauna - VW-Werk	Y R		0.52	279	279	0	0
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	1.633.2.018	Y	I3220	Emstal/Sand - Schauenburg-Breitenbach	Y A	6.00	2.30	4315	4165	60	90
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76272	1.633.3.090	Y	I3232	Immenhausen/Holzhausen	Y OD	6.00	0.40	300	0	0	300
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	1.633.3.063	Y	I3233	Fuldata/Wilhelmshausen mit Anschluß B3	Y OD	6.50	0.12	330	0	0	330
		Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	1.633.5.052	Y	I3233	Immenhausen - Immenhausen/Holzhausen	Y R		3.38	700	0	0	700
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.633.2.091	Y	I3233	Grebenstein - Immenhausen (UF Spechtenbach)	Y A		0.18	500	0	0	500
KS		Y			Y BR		Y	Y			Y
76672	1.633.5.100	Y	I3236	Fuldabrück - Kassel	Y R		0.58	230	0	0	230
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76672	1.633.5.055	Y	I3312	Breuna - Breuna/Wettesingen	Y R		0.58	500	0	0	500
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.633.2.028	Y	I3386	Immenhausen - Immenhausen/Mariendorf	Y A	6.00	2.95	4400	0	20	4380
KS		Y			Y R		Y	Y			Y
76672	1.633.5.057	Y	I3386	Espenau/Hohenkirchen - Immenhausen	Y R		2.61	1050	0	0	1050
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.633.2.088	Y	I3390	Hab./Dörnberg - Zierenberg mit Wärmebrücke	Y A	6.00	0.56	425	230	175	20
KS		Y			Y R		Y	Y			Y
76672	1.633.5.079	Y	I3392	Wahlsburg/Lippoldsberg - Wahlsb./Vernawahlshausen	Y R		3.70	1000	0	105	895
KS		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.633.2.080	Y	I3460	Helssa/Fischenstruth - Helssa/St.Ottilien	Y A	6.00	0.73	1500	0	0	1500
KS		Y			Y R		Y	Y			Y

Kreis: 633 KS-Land

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegbau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76772	Y I3460	Heilsa/St.Ottilien	Y OD	5.50	0.86	700	0	0	700
1.633.3.081	Y		Y		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y
76772	Y I3473	Baumata/Kirchbauna	Y L		0.70	1100	0	0	1100
1.633.4.082	Y		Y		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y
Summe HHST :	76172			10.24	23623	6950	285	16388	
Summe HHST :	76272			0.40	300	0	0	300	
Summe HHST :	76672			19.49	6959	279	105	6575	
Summe HHST :	76772			4.20	6530	1612	28	4890	
Summe Kreis:	KS-Land				37412	8841	418	28153	

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 1.634.3.095 KS	Y I3067	Schwalmsdorf/Allendorf	Y OD Y BR Y	6.00	0.00	2200	0	0	2200 Y Y Y
76172 1.634.2.103 KS	Y I3067	Schlierbach - Waltersbrück	Y A Y Y	6.00	1.80	1950	0	0	1950 Y Y Y
76772 1.634.3.116 KS	Y I3067 / I3074	Waltersbrück	Y OD Y Y	5.50	0.44	730	0	0	730 Y Y Y
76772 1.634.3.080 KS	Y I3074	Schwalmsdorf/Michelsberg	Y OD Y Y	5.50	0.52	800	0	0	800 Y Y Y
76172 1.634.3.008 KS	Y I3145	OD Schwalmsdorf/Treysa (Instandsetzung DB-Uf.)	Y OD Y BR Y		0.00	4630	4100	530	0 Y Y Y
76772 1.634.3.081 KS	Y I3145	Jesberg/Hundshausen 2. BA	Y OD Y Y	6.50	1.23	1560	1560	0	0 Y Y Y
76772 1.634.3.082 KS	Y I3145	Willingshausen	Y OD Y Y	6.00	0.28	650	0	0	650 Y Y Y
76672 1.634.5.065 KS	Y I3145	Jesberg - Jesberg/Hundshausen	Y R Y Y		2.10	360	0	0	360 Y Y Y
76772 1.634.3.111 KS	Y I3145	OD Schwalmsdorf/Ditters- hausen	Y OD Y Y	5.50	0.21	400	0	0	400 Y Y Y

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	L.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172	Y I3147	Melsungen/Kirchhof -	Y A	5.50	1.34	2100	0	0	2100
1.634.2.011	Y	Melsungen/Günsterode	Y		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y
76772	Y I3147	Melsungen/Kirchhof	Y OD	5.50	1.16	4700	4660	20	20
1.634.3.093	Y		Y BR		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y
76772	Y I3148	Frielendorf/Allendorf	Y OD	5.50	0.50	505	485	10	10
1.634.3.098	Y		Y		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3149	Borken/Nassenerfurth -	Y R		0.50	100	0	0	100
1.634.5.067	Y	Borken/Trockenerfurth	Y		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3149	Borken - Borken/Singlis	Y R		2.70	550	0	0	550
1.634.5.068	Y		Y		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y
76272	Y I3149	Trockenerfurth	Y VB	6.00	0.50	405	0	0	405
1.634.6.118	Y		Y		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3150	Fritzlar (Kaserne) -	Y R		2.15	2741	2741	0	0
1.634.5.071	Y	L 3214	Y		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3150	Borken - Stockelache	Y R		0.40	250	50	140	60
1.634.5.117	Y		Y		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y
76272	Y I3152	Frielendorf	Y VB	5.50	0.39	485	0	0	485
1.634.6.105	Y		Y		Y				Y
KS	Y		Y		Y				Y

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76772	1.634.3.106	KS	Y I3153	Knüllwald/Völkershain	Y OD	6.00	0.40	1300	138	0	1162
			Y		Y		Y				Y
			Y		Y		Y				Y
76172	1.634.3.091	KS	Y I3155	Gilserberg/Moischeid mit K 94 1. BA	Y OD	7.00	2.02	570	0	0	570
			Y		Y		Y				Y
			Y		Y		Y				Y
76672	1.634.5.072	KS	Y I3155	Gilserberg - K 100	Y R		0.70	395	0	20	375
			Y		Y		Y				Y
			Y		Y		Y				Y
76272	1.634.6.107	KS	Y I3155	Schwalmsstadt/Niedergrenze- bach	Y VB	5.50	0.15	400	0	0	400
			Y		Y		Y				Y
			Y		Y		Y				Y
76772	1.634.3.108	KS	Y I3158	Homberg (Efze)/Wernswig	Y OD	5.50	0.93	950	700	250	0
			Y		Y		Y				Y
			Y		Y		Y				Y
76672	1.634.5.062	KS	Y I3214	Fritzlar/Geismar - L 3150	Y R		1.10	650	0	0	650
			Y		Y		Y				Y
			Y		Y		Y				Y
76272	1.634.7.086	KS	Y I3214	/3218 Fritzlar/Züschen	Y D	6.50	0.63	1000	0	0	1000
			Y		Y		Y				Y
			Y		Y		Y				Y
76172	1.634.1.102	KS	Y I3221	Körle	Y OU	7.00	1.80	11500	7000	2000	2500
			Y		Y		Y				Y
			Y		Y		Y				Y
76672	1.634.5.078	KS	Y I3221	Edermünde/Grifte - Guxhagen	Y R		1.55	1500	0	20	1480
			Y		Y		Y				Y
			Y		Y		Y				Y

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672 1.634.5.112 KS	Y I3221	Guxhagen - Grebenau	Y R Y Y		0.30 Y Y	1000 Y Y	0	0	1000 Y Y
76672 1.634.5.113 KS	Y I3221	Edermünde/Holzhausen	Y R Y Y		0.34 Y Y	300 Y Y	300	0	0 Y Y
76172 1.634.2.115 KS	Y I3222	Ederflutbrücke bei Altenbrunslar	Y A Y BR Y	5.30	0.08 Y Y	2500 Y Y	0	0	2500 Y Y
76772 1.634.3.045 KS	Y I3224	Melsungen/Obermelsungen	Y OD Y Y	6.50	1.47 Y Y	1000 Y Y	0	0	1000 Y Y
76172 1.634.1.092 KS	Y I3224	Homberg 1. BA	Y OU Y Y	6.00	4.04 Y Y	5400 Y Y	0	0	5400 Y Y
76172 1.634.3.046 KS	Y I3225	Morschen/Wichte	Y OD Y Y	6.50	0.52 Y Y	3000 Y Y	0	0	3000 Y Y
76172 1.634.2.096 KS	Y I3225	Knüllwald/Niederbeisheim - Morschen/Wichte	Y A Y Y	5.50	2.96 Y Y	2580 Y Y	0	20	2560 Y Y
76272 1.634.7.047 KS	Y I3225	Morschen/Altmorschen	Y D Y Y	7.50	0.30 Y Y	1600 Y Y	0	0	1600 Y Y
76772 1.634.3.052 KS	Y I3254	Knüllwald/Renghausen	Y OD Y Y	6.00	0.30 Y Y	850 Y Y	830	10	10 Y Y

Kreis: 634 Sva-Ider

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 1.634.2.053 KS	Y I3296	Kreisgrenze - B 485 (Zwesten)	Y A Y Y	5.50	1.37 Y Y	1600 Y Y	0	0	1600 Y Y
76672 1.634.5.077 KS	Y I3316	Baunatal/Hertingshan - Edermünde/Grifte	Y R Y Y		2.64 Y Y	740 Y Y	0	30	710 Y Y
76772 1.634.3.056 KS	Y I3426	Felsberg/Böddiger	Y OD Y Y	6.00	0.84 Y Y	700 Y Y	0	0	700 Y Y
76772 1.634.3.109 KS	Y I3426	Fritzlar/Cappel	Y OD Y Y	5.50	0.52 Y Y	800 Y Y	712	2	86 Y Y
76272 1.634.7.090 KS	Y I3427	Malsfeld/Beiseförth	Y D Y Y	5.50	1.00 Y Y	1600 Y Y	0	0	1600 Y Y
76172 1.634.2.110 KS	Y I3427	UF Rhünda bei Helmshausen	Y A Y BR Y	6.00	0.05 Y Y	700 Y Y	0	0	700 Y Y
Summe HHST : 76172				15.98		38730	11100	2550	25080
Summe HHST : 76272				2.97		5490	0	0	5490
Summe HHST : 76672				14.48		8586	3091	210	5285
Summe HHST : 76772				8.80		14945	9085	292	5568
Summe Kreis:	Sva-Ider					67751	23276	3052	41423

Kreis: 635 Waldeck-Frankenberg ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	L.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672 1.635.5.118 AR	Y L 553	Hatzfeld - NRW	Y R Y Y		0.80 Y Y	200 Y Y	0	0	200 Y Y
76172 1.635.2.002 AR	Y L 617	Lichtenfels/Münden - Lichtenfels/Dalwigkthal	Y A Y Y	5.50	2.87 Y Y	4332 Y Y	2832	0	1500 Y Y
76172 1.635.2.067 AR	Y I3073	Haina/Kl.Römershausen - Frankenb./Friedrichshausen	Y A Y R Y	6.00	3.50 Y Y	5000 Y Y	0	0	5000 Y Y
76172 1.635.2.068 AR	Y I3073	Frankenberg/Friedrichshn. - Frankenberg	Y A Y R Y	6.00	3.70 Y Y	4000 Y Y	1500	356	2144 Y Y
76672 1.635.5.054 AR	Y I3073	I3342 - Gemünden	Y R Y Y		0.80 Y Y	700 Y Y	0	280	420 Y Y
76172 1.635.1.072 AR	Y I3075	Vollmarsen (Teilortsumgehung)	Y OU Y Y	7.00	1.20 Y Y	3000 Y Y	0	0	3000 Y Y
76672 1.635.5.055 AR	Y I3075	Vollmarsen/Ehringen - Vollmarsen 2.BA	Y R Y Y		2.41 Y Y	850 Y Y	0	20	830 Y Y
76672 1.635.5.096 AR	Y I3075	Vollmarsen - Weida	Y R Y Y		1.30 Y Y	400 Y Y	0	0	400 Y Y
76172 1.635.2.010 AR	Y I3076	Korbach - Diemelsee/Flechtendorf 2.BA	Y A Y UP Y	6.50	3.10 Y Y	10200 Y Y	0	0	10200 Y Y

Kreis: 635 Waldeck-Frankenberg ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	l.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76672 1.635.5.047 AR	Y I3076	Korbach/Nordenbeck 1.u.2.BA	Y R Y Y		3.20 Y Y	900	571	329	0 Y Y
76672 1.635.5.056 AR	Y I3076	Frankenberg - Frankenberg/Schreufa	Y R Y BR Y		1.50 Y Y	1400	0	0	1400 Y Y
76772 1.635.3.106 AR	Y I3076	Korbach West u. Nordring	Y OD Y Y	5.50	1.71 Y Y	2000	1250	0	750 Y Y
76672 1.635.5.117 AR	Y I3076	Burgwald/Bottendorf Frankenberg	Y R Y Y		1.29 Y Y	400	0	20	380 Y Y
76172 1.635.1.073 AR	Y I3080	/3075 Volkmarsen (Teilverlegung)	Y OU Y R Y	7.10	0.80 Y Y	8000	0	0	8000 Y Y
76672 1.635.5.036 AR	Y I3080	Arolsen/Wetterburg - Volkmarsen	Y R Y Y		2.76 Y Y	1600	0	180	1420 Y Y
76772 1.635.3.108 AR	Y I3080	Arolsen/Wetterburg	Y OD Y Y	7.10	0.50 Y Y	300	0	0	300 Y Y
76172 1.635.2.113 AR	Y I3081	Diemelstadt/Ammenhausen - Diemelstadt/Rhoden	Y A Y Y	5.50	2.80 Y Y	2800	0	0	2800 Y Y
76172 1.635.2.114 AR	Y I3081	Diemelstadt/Ammenhausen - Diemelstadt/Rhoden	Y A Y Y	5.50	1.09 Y Y	1100	0	0	1100 Y Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	1.635.2.040	Y	I3082	Diemelsee/Deisfeld - Willingen/Eimelrod 2.u3.BA	Y A	5.50	2.15	1900	430	0	1470
		Y			Y		Y				Y
		AR			Y		Y				Y
76172	1.635.2.089	Y	I3082	B 251 - Willingen/Eimelrod	Y A	5.50	1.84	2600	0	0	2600
		Y			Y		Y				Y
		AR			Y		Y				Y
76172	1.635.3.111	Y	I3082	Willingen/Eimelrod	Y OD	5.50	1.01	1300	0	0	1300
		Y			Y		Y				Y
		AR			Y		Y				Y
76172	1.635.3.018	Y	I3083	Korbach/Eppe 1.u.2.BA	Y OD	7.10	0.97	2540	1440	0	1100
		Y			Y BR		Y				Y
		AR			Y		Y				Y
76172	1.635.2.041	Y	I3083	Korbach/Eppe - Korbach/Lengfeld Einm.K56	Y A	7.10	1.00	1000	0	0	1000
		Y			Y		Y				Y
		AR			Y		Y				Y
76172	1.635.2.109	Y	I3083	Korbach/Eppe - Einmündung K 56	Y A	7.10	2.05	2300	0	0	2300
		Y			Y		Y				Y
		AR			Y		Y				Y
76672	1.635.5.119	Y	I3083	OD Korbach	Y R		0.50	150	0	0	150
		Y			Y		Y				Y
		AR			Y		Y				Y
76672	1.635.5.060	Y	I3085	Frank./Altenloth. - Vöhl/Schmittloth. - B252 (2.BA)	Y R		3.90	650	200	0	450
		Y			Y		Y				Y
		AR			Y		Y				Y
76172	1.635.3.098	Y	I3086	Bad Willungen/Mega	Y OD	5.50	0.64	600	0	0	600
		Y			Y		Y				Y
		AR			Y		Y				Y

Kreis: 635 Waldeck-Frankenberg ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272	1.635.7.099	Y	I3087	Rosenthal/Roda	Y D	5.50	1.00	1600	730	0	870
		Y			Y						Y
		AR			Y						Y
76172	1.635.2.112	Y	I3087	Burgwald/Ernsthausen - Rosenthal/Roda	Y A	5.50	2.40	2000	0	0	2000
		Y			Y						Y
		AR			Y						Y
76172	1.635.2.091	Y	I3198	Arolsen/Heisen - Arolsen/Eilhausen 5. BA	Y A	5.50	0.72	1000	0	0	1000
		Y			Y BR						Y
		AR			Y						Y
76172	1.635.1.100	Y	I3198	Arolsen/Heisen	Y OU	5.50	0.80	600	0	200	400
		Y			Y						Y
		AR			Y						Y
76172	1.635.2.110	Y	I3198	Arolsen/Landau - Arolsen/Bühle	Y A	6.50	1.21	1000	0	0	1000
		Y			Y						Y
		AR			Y						Y
76172	1.635.3.093	Y	I3256	OD Waldeck (Schlossbereich)	Y OD	6.00	0.92	1000	0	0	1000
		Y			Y						Y
		AR			Y						Y
76172	1.635.3.026	Y	I3296	Haina (Kloster)/Haddenberg	Y OD	6.50	0.35	540	0	0	540
		Y			Y						Y
		AR			Y						Y
76172	1.635.2.101	Y	I3296	Haina/Dodenhausen - Haina/Haddenberg	Y A	5.50	1.33	1250	0	0	1250
		Y			Y						Y
		AR			Y						Y
76172	1.635.2.085	Y	I3332	Edertal/Giflitz - Edertal/Kleinern	Y A	5.50	4.00	3800	0	0	3800
		Y			Y R						Y
		AR			Y						Y

Kreis: 635 Waldeck-Frankberg ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	I.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172 1.635.2.105 AR	Y I3332 Y Y	Edertal/Gellershausen - Edertal/Kleinern	Y A Y R Y	5.50	3.17	5000	0	1000	4000 Y Y Y
76172 1.635.2.116 AR	Y I3383 Y Y	Edertal/Affoldern - B485 (Lieschenruh)	Y A Y Y	6.00	1.00	1000	0	0	1000 Y Y Y
76172 1.635.2.032 AR	Y I3437 Y Y	Korbach/Alleringhausen - Willingen/Böminghausen	Y A Y Y	5.50	0.33	300	0	0	300 Y Y Y
76172 1.635.3.033 AR	Y I3437 Y Y	Korbach/Alleringhausen (mit Mühlgraben-Durchlaß)	Y OD Y Y	6.50	0.43	650	0	0	650 Y Y Y
76672 1.635.5.063 AR	Y I3478 Y Y	Battenberg - L 3382	Y R Y Y		1.75	350	0	0	350 Y Y Y
Summe HHST : 76172				45.38		68812	6202	1556	61054
Summe HHST : 76272				1.00		1600	730	0	870
Summe HHST : 76672				20.21		7600	771	829	6000
Summe HHST : 76772				2.21		2300	1250	0	1050
Summe Kreis: Waldeck-Frankberg						80312	8953	2385	68974

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272	1.636.6.066	Y	I3147	Hess.Lichtenau/Hollstein	Y VB	5.20	0.46	450	0	0	450
	ESW	Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	1.636.3.081	Y	I3147	Hess. Lichtenau	Y OD	6.50	1.10	1500	0	0	1500
	ESW	Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	1.636.3.091	Y	I3147	Hess. Lichtenau/Hopfelde	Y OD	6.00	0.40	600	0	0	600
	ESW	Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	1.636.3.076	Y	I3225	Grossalmerode/Epteroide	Y OD	6.00	0.20	780	780	0	0
	ESW	Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	1.636.2.075	Y	I3225	Grossalmerode/Rommerode - Grossalmerode/Epteroide	Y A	6.00	0.75	1000	200	600	200
	ESW	Y			Y R		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76672	1.636.5.040	Y	I3226	Waldkappel/Friemen - Waldkappel	Y R		0.83	180	0	0	180
	ESW	Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76772	1.636.3.088	Y	I3226	Waldkappel/Schemmern	Y OD	5.50	0.82	1435	840	400	195
	ESW	Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76172	1.636.3.092	Y	I3226	Waldkappel/Burghofen	Y OD	5.50	0.50	800	0	0	800
	ESW	Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y
76272	1.636.6.096	Y	I3227	Waldkappel/Hetzerode	Y VB	5.50	0.43	450	0	0	450
	ESW	Y			Y		Y				Y
		Y			Y		Y				Y

Kreis: 636 Werra-Meißner ***** B A U P R O G R A M M L A N D E S T R A S S E N ***** KAP.: 0722
 (761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HST	L.-Str.- Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb- Br. M	Bau- Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
76172	Y I3237	/3401	Y OD	6.50	1.74	2860	0	20	2840
1.636.3.029	Y	Witzenhausen/Kleinalmerode	Y		Y				Y
ESW	Y		Y		Y				Y
76672	Y I3238	/3302 Witzenhausen - Hedemünden	Y R		2.40	900	425	20	455
1.636.5.044	Y	3. BA	Y		Y				Y
ESW	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3239	B27(Bad Sooden-Allendorf)- B.Sood. Allend./Kammerbach	Y A	7.50	0.82	4839	4839	0	0
1.636.2.007	Y		Y BUE		Y				Y
ESW	Y		Y		Y				Y
76272	Y I3240	Bad Sooden-Allendorf/ Oberrieden	Y VB	4.50	0.53	600	0	20	580
1.636.6.067	Y		Y		Y				Y
ESW	Y		Y		Y				Y
76272	Y I3240	Bad Sooden-Allendorf/ Hilgershausen	Y D	5.50	0.41	670	0	60	610
1.636.7.032	Y		Y		Y				Y
ESW	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3240	I3239 - BS.Allendorf/ Hilgershausen	Y A	5.50	0.69	740	0	180	560
1.636.2.071	Y		Y		Y				Y
ESW	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3240	BS-Allendorf/Hilgershausen	Y A	5.50	0.21	360	0	200	160
1.636.2.100	Y	- L 3301	Y		Y				Y
ESW	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3241	Hess. Lichtenau/Velmeden - Hess. Lichtenau/Hausen	Y A	5.50	0.40	620	600	10	10
1.636.2.082	Y		Y		Y				Y
ESW	Y		Y		Y				Y
76172	Y I3241	Meißnerplateau - Meißner/Vockerode	Y A	5.50	1.10	3500	0	20	3480
1.636.2.087	Y		Y		Y				Y
ESW	Y		Y		Y				Y

HST	BV.-Nr.	ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	1.636.5.042	Y	I3242	Berkatal/Frankershausen - Abzweig L 3335	Y R		1.30	250	0	0	250
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.636.3.027	Y	I3242	Berkatal/Frankershausen mit Brücke	Y OD	6.00	0.60	953	803	0	150
	ESW	Y		2. BA	Y BR		Y	Y			Y
76672	1.636.5.053	Y	I3242	Berkatal/Frankershausen - Berkatal/Frankenhain	Y R		0.80	230	0	0	230
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
76772	1.636.3.065	Y	I3243	/I3334 Meißner/Germerode	Y OD	5.50	0.91	1920	0	500	1420
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
76272	1.636.7.068	Y	I3243	Wehretal/Vierbach	Y D	6.00	1.07	1700	1700	0	0
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.636.2.093	Y	I3243	B 27 - Wehretal/Vierbach	Y A	5.50	3.47	3600	0	0	3600
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.636.3.083	Y	I3244	Eschwege (Leimentor)	Y OD	7.50	0.30	1200	0	0	1200
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.636.3.052	Y	I3245	/3300 Weissenborn	Y OD	6.00	2.00	2460	1800	0	660
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
76272	1.636.6.097	Y	I3246	Manfried	Y VB	6.00	0.41	400	0	0	400
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272	1.636.6.057	Y	I3247	/I3251 Herleshausen	Y VB		0.50	3000	0	20	2980
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.636.3.085	Y	I3247	Herleshausen/Frauenborn	Y OD	6.50	0.20	350	0	20	330
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.636.2.035	Y	I3249	Sontra/Berneburg - Sontra/Heyerode	Y A	5.50	1.45	1440	0	0	1440
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.636.2.036	Y	I3249	Sontra/Heyerode - Sontra/Diemerode	Y A	5.50	0.98	1550	0	60	1490
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.636.3.094	Y	I3249	Sontra/Berneburg (mit Brücke)	Y OD	5.50	0.30	1000	0	0	1000
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76772	1.636.3.079	Y	I3301	Bad S.-Allend./Kammerbach	Y OD	5.50	0.15	320	320	0	0
	ESW	Y			Y BR		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76272	1.636.6.089	Y	I3334	Meißner/Vockerode	Y VB	5.50	0.30	400	0	0	400
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.636.2.098	Y	I3401	Witzenhausen/Hubenrode - Witzenhausen/Ermschwerd	Y A	5.50	0.55	1000	0	0	1000
	ESW	Y			Y		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y
76172	1.636.3.062	Y	I3403	Meinhard/Jestädt (Werrabrücke)	Y OD	6.50	0.49	3800	3660	140	0
	ESW	Y			Y BR		Y	Y			Y
		Y			Y		Y	Y			Y

HST	BV.-Nr.	ASV	I.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	1.636.5.070	Y	I3403	Eschwege/Niederhone - Mainhard/Jestädt	Y R	5.50	1.42	950	880	70	0
ESW		Y			Y		Y				Y
76172	1.636.3.086	Y	I3403	Eschwege/Oberhone	Y OD	5.50	0.24	400	0	0	400
ESW		Y			Y		Y				Y
76172	1.636.3.095	Y	I3403	Meinhard/Jestädt	Y OD	5.50	0.30	500	0	0	500
ESW		Y			Y		Y				Y
76272	1.636.6.099	Y	I3422	BS-Allendorf/Orferode	Y VB	5.40	0.37	700	0	0	700
ESW		Y			Y		Y				Y
76172	1.636.2.038	Y	I3424	Eschwege/Wehretal - Langenhain	Y A	5.50	1.36	2000	0	0	2000
ESW		Y			Y		Y				Y
76272	1.636.6.084	Y	I3424	Eschwege (Goldbachstraße)	Y VB	6.50	0.30	400	0	20	380
ESW		Y			Y		Y				Y
76772	1.636.3.061	Y	I3459	Waldkappel/Bischhausen	Y OD	5.50	0.32	3900	0	0	3900
ESW		Y			Y BR		Y				Y
76172	1.636.2.080	Y	I3467	Meinhard/Frieda - Landesgrenze Thüringen	Y A	5.50	1.40	1800	0	0	1800
ESW		Y			Y		Y				Y
Summe HST :	76172						21.55	39652	12682	1250	25720
Summe HST :	76272						4.78	8770	1700	120	6950
Summe HST :	76672						6.75	2510	1305	90	1115
Summe HST :	76772						2.20	7575	1160	900	5515
Summe Kreis:	Werra-Meißner							58507	16847	2360	39300

***** BAUPROGRAMM LANDESTRASSEN *****

GESAMTSUMMEN ALLER KREISE
=====

	Bau- länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe- halten TDM
Gesamtsumme der HHST 76172	431.23	901141	198116	24567	678458
Gesamtsumme der HHST 76272	56.17	82976	15998	2110	64868
Gesamtsumme der HHST: 76672	318.81	127430	26586	5413	95431
Gesamtsumme der HHST: 76772	89.73	145956	47055	5020	93881
S U M M E		1257503	287755	37110	932638

Titel 762 72

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Bv 960	Grunderwerb	600
Bv 961	Kleinere, nicht im Bauprogramm veranschlagte Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	400
Summe	pauschale Bauvorhaben 762 72	1.000

Titel 766 72

Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes (soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)

Bv 950	Grunderwerb	420
Bv 951	Beschilderung der Hessischen Fernradwege und kleinere, nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen an Radwegen	80
Summe	pauschale Bauvorhaben 766 72	500

Titel 767 72

Lärmvorsorge und Lärmsanierung sowie Rückbaumaßnahmen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes

Bv 940	Grunderwerb	500
Bv 941	Kleinere, nicht im Bauprogramm veranschlagte Lärmschutzmaßnahmen	200
Summe	pauschale Bauvorhaben 767 72	700

Z U S A M M E N S T E L L U N G

I. Titel 761 72 - Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken

a) Einzelbauvorhaben 24.567
 b) Pauschale Bauvorhaben (910 - 919) 23.490

Summe Titel 761 72 48.057

II. Titel 762 72 - Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungsmaßnahmen und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

a) Einzelbauvorhaben 2.110
 b) Pauschale Bauvorhaben (960 - 961) 1.000

Summe Titel 762 72 3.110

III. Titel 766 72 - Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes (soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)

a) Einzelbauvorhaben 5.413
 b) Pauschale Bauvorhaben (950 - 951) 500

Summe Titel 766 72 5.913

IV. Titel 767 72 - Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes

a) Einzelbauvorhaben 5.020
 b) Pauschale Bauvorhaben (940 - 941) 700

Summe Titel 767 72 5.720

Summe Bauprogramm (761 72, 762 72, 766 72, 767 72) 62.800

(Schlüssel-Nr. nur für Investitionsdatei Landesstraßen)

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

AR = Arolsen (= 21)
 BEN = Bensheim (= 11)
 DA = Darmstadt (= 12)
 DILL = Dillenburg (= 13)
 ESW = Eschwege (= 22)
 F = Frankfurt am Main (= 64)
 FD = Fulda (= 23)
 GI = Gießen (= 14)
 HAN = Hanau (= 15)
 HEF = Bad Hersfeld (= 24)
 KS = Kassel (= 25)
 MR = Marburg (= 26)
 SCH = Schotten (= 16)
 WEL = Weilburg (= 17)
 WI = Wiesbaden (= 18)

Sonstige Abkürzungen

Bv.-Nr. = Bauvorhaben
 darin verschlüsselt Lage im
 Oberbereich und Kreis:
 1. Ziffer = Oberbereich
 2.-4. Ziffer = Kreis
 5. Ziffer = Kennziffer für
 (1) Ortsumgehungen
 (2) Freie Strecken
 (3) Ortsdurchfahrten
 (4) Lärmschutz
 (5) Radwege
 (6) Verkehrsberuhigung
 (7) Dorferneuerung
 6.-8. Ziffer = laufende Nummer
 im Kreis

Schlüsselverzeichnis der Kreise

Regierungsbezirk Darmstadt

411 Stadt Darmstadt
 412 Stadt Frankfurt am Main
 413 Stadt Offenbach
 414 Stadt Wiesbaden
 431 Bergstraße
 432 Darmstadt-Dieburg
 433 Groß-Gerau
 434 Hochtaunus-Kreis
 435 Main-Kinzig-Kreis
 436 Main-Taunus-Kreis
 437 Odenwaldkreis
 438 Offenbach
 439 Rheingau-Taunus-Kreis
 440 Wetteraukreis

Straßengruppen

A = Bundesautobahn
 B = Bundesstraße
 L = Landesstraße
 K = Kreisstraße

ASV = Amt f. Straßen- und Verkehrswesen

LStrNr = Landesstraßennummer
 km = Straßenkilometer
 BA = Bauabschnitt
 DB = Deutsche Bundesbahn
 LA-Spur = Linksabbiegespur
 UF = Unterführung

Art der Maßnahme

A = Ausbau freie Strecke
 OU = Neubau Ortsumgehung
 OD = Ausbau oder Verlegung Orts-
 durchfahrt
 UP = Beseitigung eines Unfallpunktes
 R = Bau eines Radweges
 BÜ = Beseitigung oder Ausschaltung
 eines Bahnüberganges
 Br = Brückenneubau oder Brückensanierung
 VB = Verkehrsberuhigung
 D = Dorferneuerung
 L = Lärmschutz

Regierungsbezirk Gießen

531 Gießen
 532 Lahn-Dill-Kreis
 533 Limburg-Weilburg
 534 Marburg-Biedenkopf
 535 Vogelsbergkreis

Schlüsselverzeichnis der Oberbereiche

1 = Kassel
 2 = Gießen-Wetzlar-Marburg
 3 = Fulda
 4 = Wiesbaden
 5 = Frankfurt am Main-Offenbach
 6 = Darmstadt

Regierungsbezirk Kassel

611 Stadt Kassel
 631 Fulda
 632 Hersfeld-Rotenburg
 633 Kassel
 634 Schwalm-Eder-Kreis
 635 Waldeck-Frankenberg
 636 Werra-Meißner-Kreis

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage III - Anlage zu Kap. 07 21

WIRTSCHAFTSPLAN

des Erfrischungsraums/der Kantine des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen Haushaltsjahr 1997

Einnahme - Ausgabe	1997
Einnahmen	
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	-- DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	54 900 DM
Sonstige Einnahmen	100 DM
Einnahmen insgesamt	55 000 DM
 Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	18 500 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000 DM
Kantinenwaren	27 000 DM
Lebensmittel	-- DM
Sonstige Betriebskosten	500 DM
C. Steuern und Abgaben	5 000 DM
Ausgaben insgesamt	55 000 DM

WIRTSCHAFTSPLAN

**des Erfrischungsraums des Hessischen Landesvermessungsamtes
Haushaltsjahr 1997**

Einnahme - Ausgabe	1997
Einnahmen	
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	-- DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	95 000 DM
Sonstige Einnahmen	100 DM
Einnahmen insgesamt	95 100 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	19 600 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000 DM
Kantinenwaren	63 000 DM
Lebensmittel	-- DM
Sonstige Betriebskosten	500 DM
C. Steuern und Abgaben	10 000 DM
Ausgaben insgesamt	95 100 DM

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage V - Anlage zu Kap. 07 43

JAHRESERFOLGSPLAN
der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 1997

Erträge / Aufwendungen		Soll 1997 DM	Soll 1996 DM	Ist 1995 DM
1.	Umsatzerlöse	73 900 000	73 800 000	73 358 000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	12 570 000	12 250 000	14 528 000
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1 600 000	1 450 000	1 559 000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13 650 000	12 100 000	13 918 000
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	41 400 000	40 567 000	41 816 000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	18 000 000	19 563 000	21 443 000
	davon Altersversorgung	9 800 000	11 900 000	14 861 000
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	4 500 000	4 500 000	5 070 000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	8 700 000	9 400 000	10 706 000
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4 405 000	4 200 000	5 805 000
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	330 000	620 000	389 000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	5 000
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3 355 000	3 290 000	-437 000

**Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage V - Anlage zu Kap. 07 43**

Erträge / Aufwendungen		Soll 1997 DM	Soll 1996 DM	Ist 1995 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	--
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	--
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1 610 000	1 680 000	--
19.	sonstige Steuern	168 000	250 000	168 000
	Jahresergebnis	1 577 000	1 360 000	-605 000

FINANZPLAN
der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 1997

Erträge / Aufwendungen	Soll 1997
Eigene Mittel	
1. Jahresüberschuß 1996	1 577 000 DM
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	4 500 000 DM
3. Zuführung aus Pensionsrückstellung	-- DM
4. Zuführung aus Rückstellung für Besitzstandsrenten	1 200 000 DM
5. Gewinne aus Vorjahren	5 935 500 DM
Z u s a m m e n	13 212 500 DM
I. Investitionen	
1. Baumaßnahmen	-- DM
1.1 Bis zu je 500.000 DM	91 500 DM
1.2 über je 500.000 DM	-- DM
2. Sonstige Investitionen	
2.1 Neuinvestitionen	771 000 DM
2.2 Ersatzinvestitionen	650 000 DM
II. Gewinnabführung aus 1997	10 500 000 DM
III. Abführung für Besitzstandsrenten an die TÜH-GmbH	1 200 000 DM
IV. Gewinnvortrag	-- DM
Z u s a m m e n	13 212 500 DM
Erläuterung zu Ziffer III:	

Aufgrund der zwischen dem Land Hessen, der Technischen Überwachung Hessen GmbH und dem Technischen Überwachungsverein Südwestdeutschland e.V. abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarung vom 03.12.1992 zur Wahrung des Besitzstandes der vom Landesbetrieb TÜH zur TÜH GmbH wechselnden Mitarbeiter sind Ausgleichsmittel in Höhe von insgesamt 6,0 Mio DM zu zahlen.

Die Zahlung erfolgt in fünf gleichen Jahresraten, beginnend ab dem Jahr 1993. Die Lasten trägt der Landesbetrieb.

STELLENÜBERSICHT
der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 1997

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 1997	Stellen 1996
Außertarifliche / Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT I b	5	5
BAT II a	13	13
BAT III	98	99
BAT IV a	37	40
BAT IV b	41	45
BAT V a	1	1
BAT V b	126	135
BAT V c	15,5	15,5
BAT VI b	14	14
BAT VII	86	102
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	436,5	469,5

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 1997	Stellen 1996
Hausmeister/in	4	4
Reinigungsdienst	4	4,5
Zusammen	8	8,5

Es sind grundsätzlich die Funktionen nach der Anlage zu Abschnitt B Nr. 3 Abs. 3 und 4 der Haushaltsaufstellungsrichtlinien zugrunde zu legen.

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Wegfall von 33,5 Stellen infolge Aufgabenverlagerung zur TÜ Hessen GmbH bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.